

ONLINE
ONLY

Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021
Auktionsende am 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr

Letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr

Klassische Moderne Kunst nach 1945

Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021

Auktionsende am 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr

Letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr

www.ketterer-internet-auktion.de

Unsere Online Only-Auktionen

- Kunstwerke von musealen Künstlern ab € 100 Startpreis
- Nach Terminvereinbarung können Sie die angebotenen Objekte bei Ketterer Kunst in München besichtigen
- Sicher und bequem von zuhause oder unterwegs mitbieten

WIE BIETE ICH IN EINER ONLINE ONLY-AUKTION? EIN LEITFADEN



1 Registrieren

Wenn Sie noch nie an unseren Online Only Auktion teilgenommen haben, registrieren Sie sich am besten sofort unter **www.ketterer-internet-auktion.de**. Im Anschluss erhalten Sie per E-Mail einen Aktivierungslink, nach anklicken dieses Links melden Sie sich einfach mit Ihren Zugangsdaten an. Jetzt können Sie sich in aller Ruhe die Objekte ansehen und überlegen, auf welche Kunstwerke Sie bieten wollen. Machen Sie dies besser nicht erst kurz vor Auktionsende, denn dann haben Sie eventuell nicht mehr ausreichend Zeit um sich alles gründlich anzusehen!

2 Bieten

Nach der Bestätigung können Sie sich anmelden und Gebote abgeben. Das Gebot ist ein Netto-Betrag, die zuzüglichen Beträge für Aufgeld, Folgerechtumlage, sowie die Gesamtsumme inkl. der geschuldeten Umsatzsteuer werden vor der verbindlichen Abgabe des Gebots ausgegeben. Falls ein Versand gewünscht ist, wird hierfür ein Vorschlag gemacht. Ihr Maximalgebot wird nur soweit ausgeschöpft wie es nötig ist, um alle Mitbieter zu schlagen.

Sollten Sie überboten werden, so sehen Sie das unter Ihren Geboten, außerdem erhalten Sie eine Nachricht per E-Mail. Kurz vor Ende der Auktion kann jedoch alles sehr schnell gehen, hier können Sie nur reagieren, wenn Sie angemeldet sind und das aktuelle Geschehen verfolgen. Der Nervenkitzel einer Auktion ist ein ganz besonderes Erlebnis!

3 Freuen

Die Auktion ist beendet und Sie sind der Gewinner? Herzlichen Glückwunsch! Sie erhalten kurz nach Ablauf der Auktion eine Benachrichtigung per E-Mail, außerdem sehen Sie das Ergebnis unter „Objekte“. Auf dem Postweg erhalten Sie danach eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist per Überweisung zu bezahlen.

Auch wenn Sie nicht erfolgreich waren – die nächste Auktion hat zu diesem Zeitpunkt bereits begonnen und es warten viele neue Chancen auf Sie!

Viel Spaß und Erfolg wünscht das
Ketterer Online Only Team



Lot 2362

MAX ACKERMANN

1887 Berlin – 1975 Unterlengenhardt/Bad Liebenzell

Portrait. 1937.

Ölkreide auf Papier.

Auf dem Unterlagekarton signiert. Verso auf der Rahmenrückpappe signiert, datiert, betitelt und bezeichnet. 27,1 x 16,5 cm (10.6 x 6.4 in), blattgroß. [EH/SL]

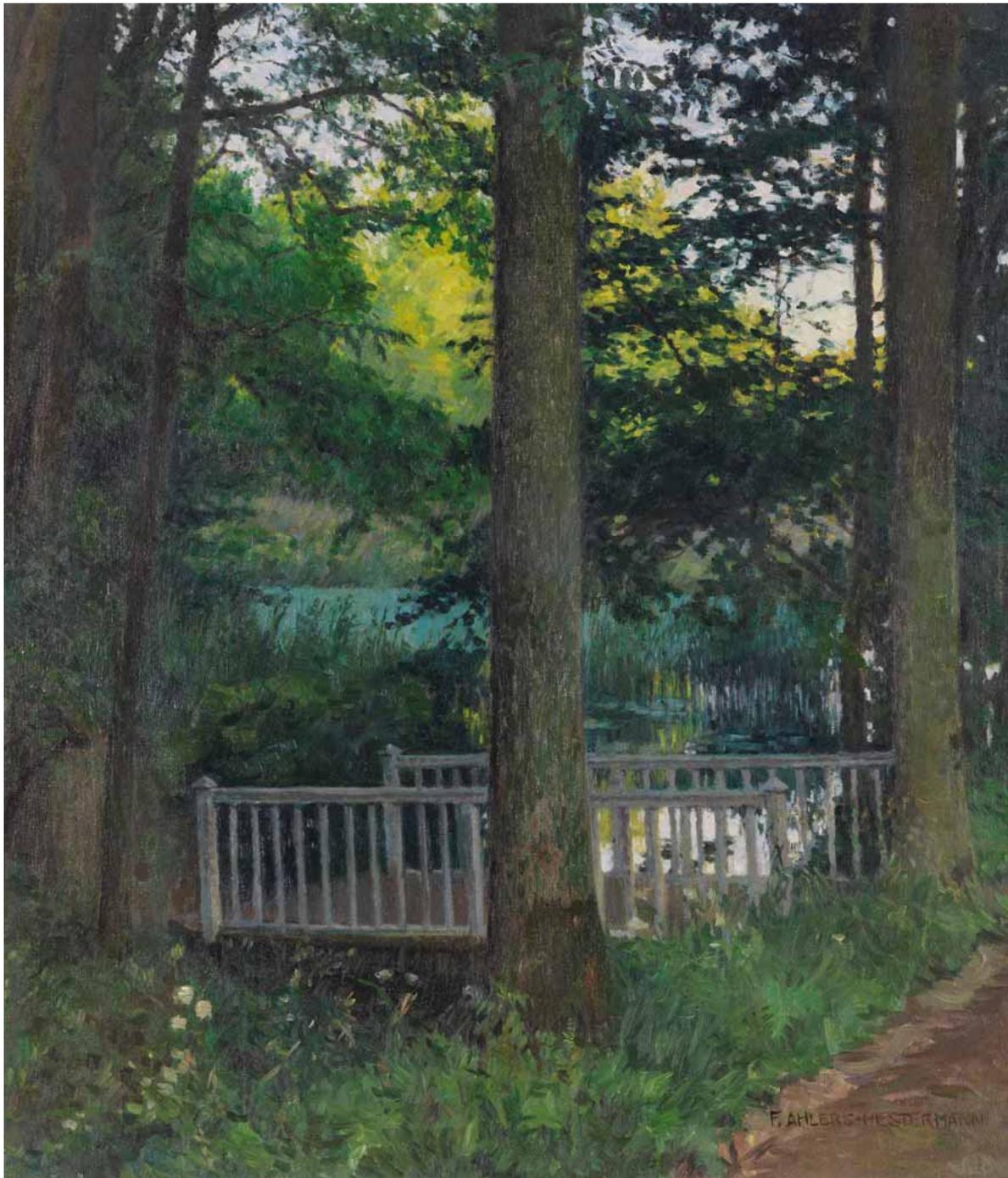
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Galerie Valentien, Stuttgart.
- Sammlung Deutsche Bank.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus der Sammlung Deutsche Bank
- Schöne Arbeit der 1930er Jahre, in denen die Figur bei Ackermann eine zunehmende Stilisierung erfährt
- Ackermann gilt als wichtiger Wegbereiter der abstrakten Malerei in Deutschland
- Werke des Künstlers befinden sich unter anderem in der Staatsgalerie Stuttgart, der Kunsthalle Mannheim oder dem Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen



Lot 0265

FRIEDRICH AHLERS-HESTERMANN

1883 Hamburg – 1973 Berlin

Waldsee mit Brücke. Wohl 1900er Jahre.

Öl auf Leinwand.

Nicht bei Manigold. Rechts unten signiert.

80,5 x 70,2 cm (31.6 x 27.6 in). [AM]

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Schönes Beispiel für Ahlers-Hestermanns klare Landschaftsauffassung der frühen Schaffensperiode
- Ahlers-Hestermanns ist Mitbegründer der Hamburgischen Sezession
- Für das Frühwerk charakteristisches Spiel von Licht und Schatten



Lot 0964

WILLI BAUMEISTER

1889 Stuttgart – 1955 Stuttgart

Ohne Titel (Figuren). 1943.

Kohlezeichnung, teils gewischt.

Nicht bei Ponert. Rechts unten signiert und datiert. Auf leicht gelblichem Velin. 29,6 x 20,5 cm (11.6 x 8 in), Blattgröße.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Privatsammlung Frankreich
- Privatsammlung Belgien (1999 vom Vorgenannten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristische abstrakte Formensprache Baumeisters
- Seit über 20 Jahren in Privatbesitz
- Werke Willi Baumeisters befinden sich in bedeutenden Sammlungen, wie der Staatsgalerie Stuttgart, Staatliche Museum preußischer Kulturbesitz, Berlin, der Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, dem Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid oder der Fondation Zervos in Vézelay



Lot 1210

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Die Gähnenden (aus: Gesichter). 1918.

Radierung.

Hofmaier 129 IV B b (von C). Gallwitz 100 c. Signiert. In der Platte signiert, datiert und bezeichnet. Unten mittig von fremder Hand bezeichnet. Eines von 60 Exemplaren dieses Druckzustands. Auf festem, chamoisfarbenem Bütten. 30,9 x 26,1 cm (12.1 x 10.2 in).

Papier: 45 x 36,7 cm (17.7 x 14.4 in).

Mit dem Trockenstempel der Marées-Gesellschaft. [CH]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Äußerst detailreiche und sehr aufwendig gestaltete Komposition
- Weiteres Exemplare dieses Druckzustands befinden sich u. a. im Museum of Modern Art in New York und in der New York Public Library
- Bei der männlichen Figur oben mittig handelt es sich um ein Selbstporträt des Künstlers
- Die männliche Figur rechts (mit Oberlippenbart) stellt den befreundeten Künstler Ugi Battenberg dar (1879-1957)



Lot 0722

ELISÉE AUGUSTE CHABAUD

1882 Nîmes – 1955 Mas de Martin

Le Linge Étendu. 1902.

Öl auf Leinwand.

Links oben signiert. 89 x 116,2 cm (35 x 45,7 in). [AM]

Schätzpreis: € 1.000

PROVENIENZ

- Sammlung Dr. Jean Perrimon, Frankreich.
- Salon des Antiquaires, Antibes.
- Privatsammlung Deutschland.
- Privatsammlung Norddeutschland.

AUSSTELLUNG

- Auguste Chabaud 1882-1955. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Skulpturen, Saarland Museum Saarbrücken 4.4.-16.5.1993, Von der Heydt-Museum Wuppertal 30.5.-18.7.1993, Städtische Galerie Lenbachhaus München 15.9.-24.10.1993, Kat. Nr. 3.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Koloristisch begeisternde Arbeit des unangepassten Künstlers
- Chabaud studiert 1896 an der École des Beaux-Arts in Avignon, ab 1899 in Paris
- 1907 stellt er gemeinsam mit den Fauves im Salon des Indépendants aus



Lot 0849

LOVIS CORINTH

1858 Tapiau/Ostpreußen – 1925 Zandvoort (Holland)

Bildnis einer jungen Dame (Charlotte Berend-Corinth im Profil). Wohl um 1910.

Farbige und schwarze Pastellkreide.

Rechts mittig signiert. Auf leicht strukturiertem Velin, auf Malpappe kaschiert. 30,2 x 22,5 cm (11.8 x 8.8 in), Blattgröße [AM]

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

- Sammlung Adolf Stein, Emden (direkt beim Künstler erworben).
- Sammlung Therese Ahrens, geb. Stein, New York (Tochter des Vorgenannten, vor 1942 wohl durch Schenkung des Vorgenannten erhalten).
- Galerie Rosenbach, Hannover.
- Privatsammlung Nordrhein Westfalen (ab 1979).

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Der Künstler lebt ab 1899 in Berlin und eröffnet dort eine eigene Malschule
- Ab 1911 ist Corinth Vorsitzender der Berliner Secession
- Bereits 1913 veranstaltet Paul Cassirer eine große Retrospektive mit Werken des Künstlers
- Fein ausgearbeitetes Damenbildnis im Oeuvre Corinth's



Lot 0719

OTTO DIX

1891 Gera – 1969 Singen

Selbstbildnis VII. 1948.

Lithografie.

Karsch 159. Signiert, nummeriert sowie bezeichnet „Selbstporträt“.

Im Stein monogrammiert und datiert. Eines von 31 Exemplaren, abweichend vom WVZ., dort Auflage von 30. Auf festem Velin.

41,4 x 30 cm (16.2 x 11.8 in). Papier: 55,8 x 44,8 cm (22 x 17.6 in). [AM]

Schätzpreis: € 800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Einer der wichtigsten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts
- 1937 werden seine Gemälde in der Ausstellung „Entartete Kunst“ gezeigt
- 1955 und 1964 Teilnahme an der documenta I und III



Lot 0105

ERNST FRITSCH

1892 Berlin – 1965 Berlin

Frau in Landschaft. 1919.

Öl auf Leinwand.

Rechts unten signiert und datiert. 64 x 50 cm (25.1 x 19.6 in).

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Galerie Michael Hasenclever, München.
- Privatsammlung Hessen.

AUSSTELLUNG

- Ernst Fritsch zum 90. Geburtstag, Ölbilder-Aquarelle-Zeichnungen, Kunstamt Wedding, Berlin, 10. September - 7. Oktober 1982 (Kat.-Nr.1, ganzs. s/w Abb.).
- Ernst Fritsch 1892-1965. Ein Berliner Maler der Neuen Sachlichkeit, Dr. Irene Lehr Kunsthandel, Berlin, 27. Mai - 29. Juli 2005 (Kat.-Nr.2, ganzs. Abb. S.19).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*

- Ab 1919 ist Ernst Fritsch Mitglied der Berliner Secession
- 1927 erhält er den Großen Staatspreis für Malerei von der Preußischen Akademie der Künste



Lot 2368

OTTO GLEICHMANN

1887 Mainz – 1963 Hannover

Kartenspieler. 1922.

Gouache und Tusche.

Links unten signiert und datiert. Rechts unten betitelt.
Auf dünnem Velin. 36 x 47,5 cm (14.1 x 18.7 in), blattgroß.

Schätzpreis: € 4.000

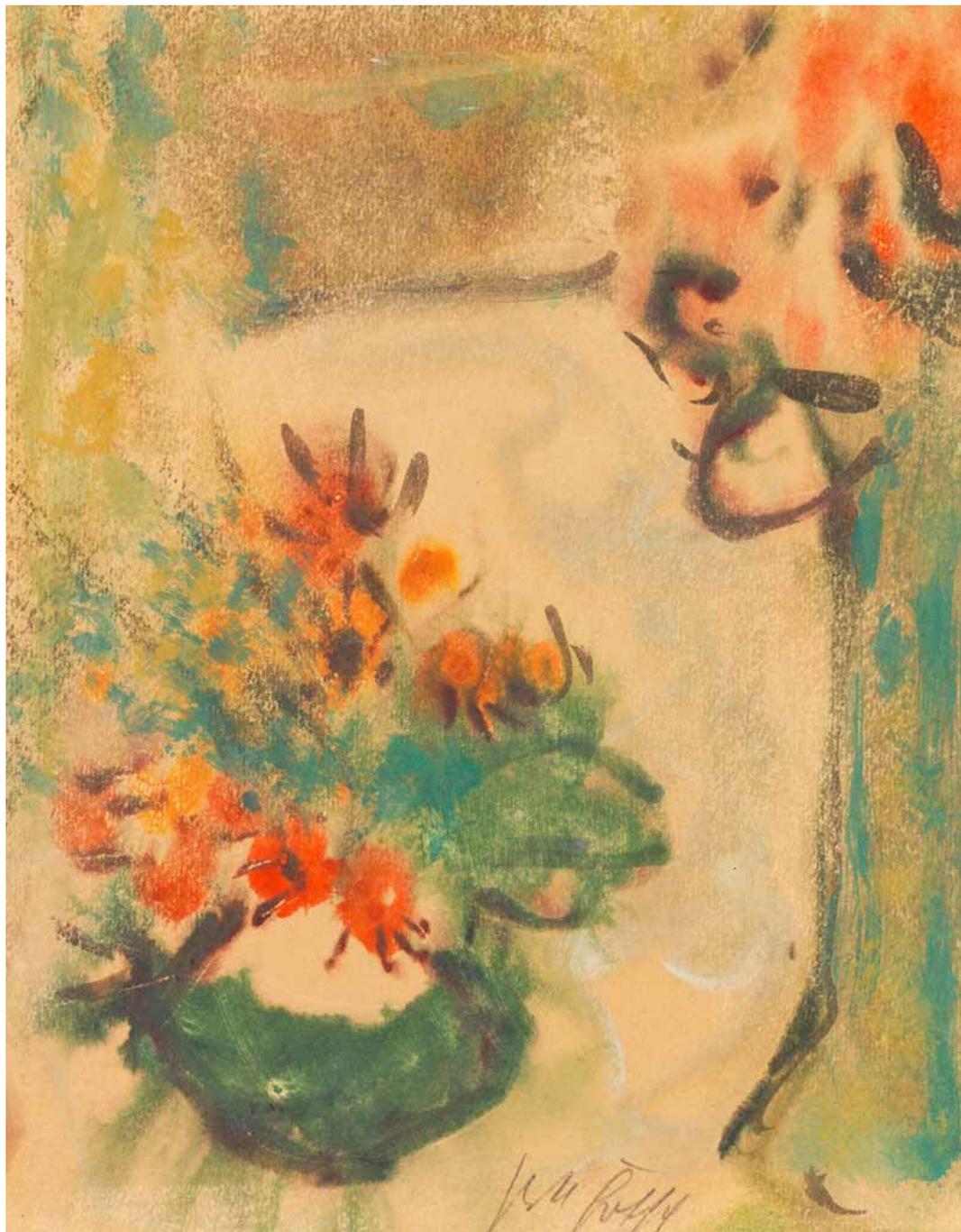
PROVENIENZ

- Galerie Michael Hasenclever, München.
- Sammlung Deutsche Bank.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus der Sammlung Deutsche Bank
- Gleichmann ist ein wichtiger Vertreter des deutschen Expressionismus
- Der Künstler schloss sich 1918 der „Hannoverschen Sezession“ an, zu deren Mitgliedern ebenfalls Kurt Schwitters zählte
- 1987 widmet ihm das Sprengel Museum, Hannover, eine Einzelausstellung anlässlich seines 100. Geburtstags

Otto Gleichmann wird am 20. August 1887 in Mainz geboren und beginnt 1906 ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Während des Ersten Weltkrieges dient er als Soldat an der Front, nach einer schweren Verwundung wird er für untauglich erklärt. Seine Kriegserlebnisse, die Folgen der Katastrophe sowie die Kultur und Gesellschaft der „wilden“ 1920er Jahre verarbeitet er in seinen Werken. Diese sind allerdings nicht als nüchterne Dokumente zu verstehen, sondern üben durch ihre überspitzte und verzerrte Bildsprache eine deutliche Kritik an der Gesellschaft. [SL].



Lot 0731

FRIEDRICH KARL GOTSCH

1900 Pries bei Kiel – 1984 Schleswig

Blumen im Korb. Wohl um 1920/30.

Gouache.

Untern mittig signiert. Auf bräunlichem Velin. 30 x 23,5 cm (11.8 x 9.2 in),
blattgroß. [EH]

Die Komposition stellenweise durch leichte Ritzungen betont.

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Sammlung Graudins, Flensburg.
- Privatsammlung Deutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Meisterschüler von Oskar Kokoschka
- 1962 erhält er den Villa Romana Preis
- Werke von Friedrich Karl Gotsch befinden sich u.a. in der Sammlung Buchheim, Bernried, und dem Museum Petit Palais in Genf



Lot 2753

GEORGE GROSZ

1893 Berlin – 1959 Berlin

Sitzender weiblicher Akt mit erhobenen Armen.
1916.

Kohle, teilweise gewischt.

Rechts unten mit Signaturstempel. Verso mit dem verblassten Nachlassstempel und der handschriftlichen Registriernummer „5 42 4“ sowie von fremder Hand datiert. Auf chamoisfarbenem Velin. 41 x 30,2 cm (16.1 x 11.8 in), Blattgröße. [SL]

Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Arbeiten auf Papier

von Ralph Jentsch aufgenommen. Wir danken für die freundliche wissenschaftliche Beratung.

Schätzpreis: € 1.400

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Serge Sabarsky Gallery, New York.
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Besonders delikate Ausarbeitung des weiblichen Körpers
- Der Künstler zeigt sein zeichnerisches Können
- Grosz' Werke befinden sich in internationalen Museen, unter anderem der Tate Gallery, London, dem Museum of Modern Art, New York oder Stedelijk Museum, Amsterdam



Lot 0822

ERICH HARTMANN

1886 Elberfeld – 1974 Sylt

Ischia. 1936.

Aquarell.

Verso mit dem beglaubigten Nachlassstempel. Auf Ingrespapier von Hahnemühle (mit dem Wasserzeichen). 47 x 63 cm (18,5 x 24,8 in), blattgroß. [EH]

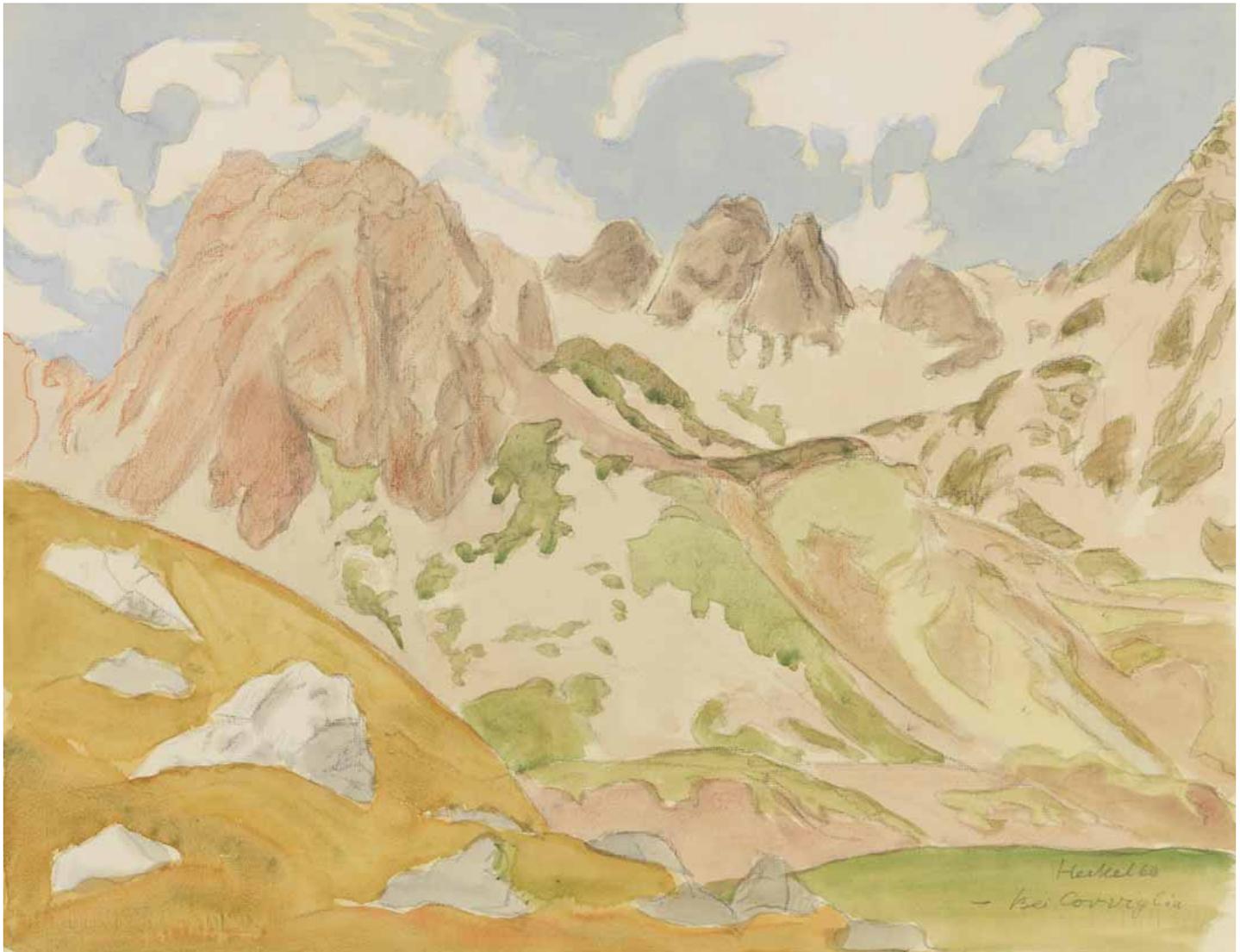
Schätzpreis: € 400

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass des Künstlers (verso mit dem Stempel).
- Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Hartmann unterrichtet gemeinsam mit Eduard Bargheer und Friedrich Ahlers-Hestermann an einer privaten Kunstschule in Hamburg
- Unter den Nationalsozialisten gilt sein Werk als „entartet“
- Weitere Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. in der Kunsthalle Bremen und im Sprengel Museum, Hannover



Lot 0668

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Bei Corviglia. 1960.

Aquarell und Gouache über schwarze und braune Kreide.
Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf chamoisfarbenem
Ingres-Bütten. 48,5 x 62 cm (19 x 24.4 in), blattgroß.
Dargestellt ist eine Berglandschaft im Engadin. [JS]

Die Arbeit ist im Archiv des Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen
am Bodensee, registriert.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Aus dem Nachlass des Künstlers.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Souverän geschilderte Bergkulisse, die meisterlich in einer Art Negativverfahren das Cremeweiß des partiell unberührt stehen gelassenen Papiers in die Komposition integriert
- Ornamental aufgefasster Landschaftseindruck, der aufgrund der zoomartigen Ausschnitthaftigkeit und der Zerlegung in meist monochrome Farbflächen zwischen gegenständlicher und abstrakter Wahrnehmung oszilliert
- Erich Heckel gehört zusammen mit Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl zu den Gründungsmitgliedern der expressionistischen Künstlervereinigung „Brücke“



Lot 0700

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Gebirgsstock. 1924.

Aquarell und Kohle.

Rechts unten signiert und datiert, links unten bezeichnet.

Auf Velin. 48,9 x 61,2 cm (19.2 x 24 in), blattgroß. [AM]

Wir danken Herrn Hans Geissler und Frau Renate Ebner,
Nachlass Erich Heckel,

Hemmenhofen am Bodensee, für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

AUSSTELLUNG

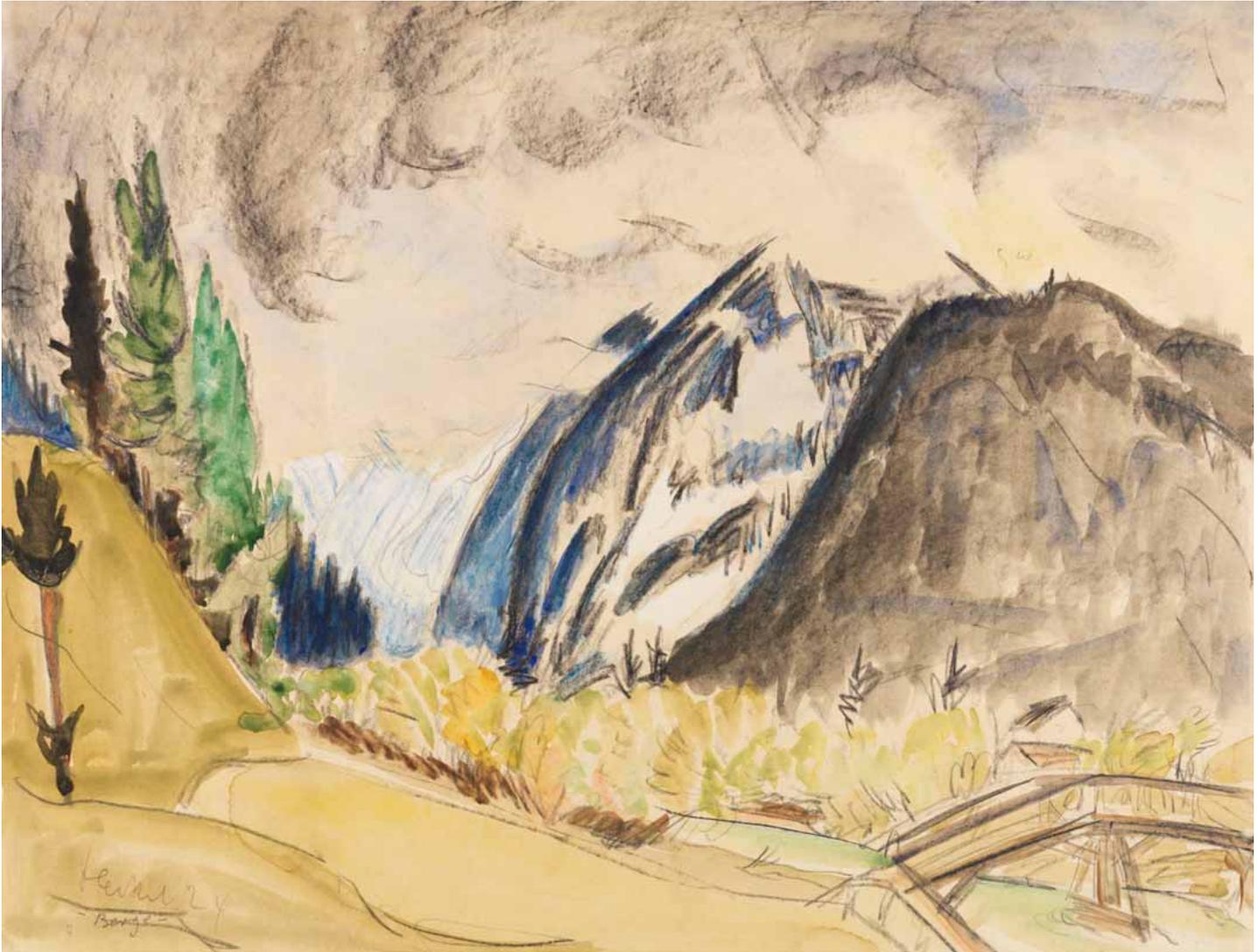
· Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen, Städtische
Galerie, Würzburg, 3.7.-11.9.1983, Kat. Nr. 62.

LITERATUR

· Villa Grisebach, Auktion 47, 25.11.1995, Lot 241.
· Hauswedell & Nolte, Auktion 318, 5. und 6.6.1996, Lot 278.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Großformatige, stimmungsvolle Landschaftsdarstellung mit mystisch-inszeniertem Bergpanorama
- Erich Heckel gehört zusammen mit Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl 1905 zu den Gründungsmitgliedern der expressionistischen Künstlervereinigung „Brücke“



Lot 0701

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Berge. 1924.

Aquarell und Kreide.

Links unten signiert, datiert und bezeichnet. Auf Velin.

50 x 65 cm (19.6 x 25.5 in), blattgroß. [AM]

Wir danken Herrn Hans Geissler und Frau Renate Ebner,
Nachlass Erich Heckel,

Hemmenhofen am Bodensee, für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

AUSSTELLUNG

· Erich Heckel, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Galerie
Wolfgang Ketterer 26.2.-17.4.1966, Los 150.

LITERATUR

· Hauswedell & Nolte, Auktion 243, 11.6.1982, Los 547.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Großformatige, stimmungsvolle Landschaftsdarstellung mit mystisch-inszeniertem Bergpanorama
- Erich Heckel gehört zusammen mit Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl 1905 zu den Gründungsmitgliedern der expressionistischen Künstlervereinigung „Brücke“



Lot 1059

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Blick über die Dünen aufs Meer. 1922.

Aquarell und Bleistift.

Rechts unten signiert und datiert. Auf Büttchen. 48,3 x 61,5 cm (19 x 24.2 in),
blattgroß. [SM]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee,
verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler
für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 9.000

PROVENIENZ

- Berlin, Nationalgalerie / Kronprinzen-Palais (1923 direkt vom Künstler erworben - 1937).
- Staatsbesitz (1937-1940, „Entartete Kunst“, EK-Nummer 12247).
- Galerie Ferdinand Möller, Berlin (1940 durch Tausch vom Vorgenannten erworben, - 1943).
- Ferdinand Möller, Zermützel (1943-1951 oder 1955).
- Privatsammlung Schweiz (1951 oder 1955 vom Vorgenannten erworben).
- Privatsammlung Süddeutschland.

LITERATUR

- www.geschkult.fu-berlin.de/e/db_entart_kunst/datenbank (EK-Nr.: 12247).
- Kornfeld, Juni 1991, Los 448.
- Ketterer Kunst, 7. Juni 1993, 185. Auktion, Los 104.
- Hauswedell & Nolte, Dezember 1999, Los 958.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eine der typischen Landschaftsdarstellungen der 1920er Jahren
- Erich Heckel gehört zusammen mit Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl 1905 zu den Gründungsmitgliedern der expressionistischen Künstlervereinigung „Brücke“



Lot 1164

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Straße am Niederrhein. 1914.

Kaltnadelradierung.

Dube R 124 A von B. Signiert und datiert, handschriftlich bezeichnet „Bergstr. Rad“. Exemplar außerhalb der Auflage. Auf Kupferdruckkarton. 20 x 14,7 cm (7,8 x 5,7 in). Papier: 31 x 28 cm (12,2 x 11 in). [EH]

Schätzpreis: € 2.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Gründungsmitglied der expressionistischen Künstlergruppe „Brücke“ (1905-13)
- Eine der wenigen Landschaftsdarstellungen aus dem Frühwerk des Künstlers
- Aus der besten Schaffenszeit des bedeutenden Expressionisten



Lot 2371

HEINRICH HOERLE

1895 Köln – 1936 Köln

Ohne Titel („Mädchen vor Spiegel“). 1930.

Bleistiftzeichnung.

Oben rechts monogrammiert und signiert. Auf Velin.

47,5 x 33,6 cm (18.7 x 13.2 in), fast blattgroß. [SL]

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

- Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf.
- Sammlung Deutsche Bank (vom Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG

- 25. Fünfundzwanzig Jahre Sammlung Deutsche Bank, Deutsche Guggenheim, Berlin, 30.4.-19.6.2005, S. 184, mit Farbabb., Nr. 28.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Hoerle zeigt sein zeichnerisches Können
- Der Blick in den Spiegel als beliebtes Motiv der Kunstgeschichte
- Mitglied der Gruppe der „Lunisten“ mit Max Ernst und Otto Freundlich
- Mitbegründer und 1924-1933 Mitglied der „Gruppe progressiver Künstler“ mit Raoul Hausmann, Laszlo Moholy-Nagy und August Sander



Lot 0877

ADOLF HÖLZEL

1853 Olmütz/Mähren – 1934 Stuttgart

Ohne Titel. Um 1925.

Pastell über Feder.

Verso mit dem Nachlassstempel. 11,5 x 14,5 cm (4,5 x 5,7 in),
blattgroß. [EH]

Wir danken Herrn Dr. Alexander Klee, Wien, für die
freundliche wissenschaftliche Beratung.

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (verso mit dem Stempel).
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Einer der wichtigsten Wegbereiter der Modernen Kunst in Deutschland
- Zu seinen Schüler:innen zählen u.a. Emil Hansen, der sich später Emil Nolde nennt, Ida Kerkovius, Oskar Schlemmer und Lily Hildebrandt
- Wie auch W. Kandinsky verbindet A. Hölzel Theorie und Praxis der künstlerischen Ausdrucksmittel



Lot 0879

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg—1938 Davos

Sitzendes Mädchen. Um 1910.

Bleistiftzeichnung.

Auf Velin, auf Büttlen kaschiert. 34 x 27,6 cm (13,3 x 10,8 in),

Blattgröße. [CH]

Das Werk ist im Ernst Ludwig Kirchner Archiv, Wichtrach/Bern, dokumentiert.

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

- Sammlung B. C. Holland, Chicago.
- Privatsammlung Süddeutschland.

LITERATUR

- Sotheby's, 4.7.1974, Los 392 (mit Abb.).
- Christie's, London, 24.5.1990, Los 93 (mit Abb.).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Kräftige spontan-dynamische Bleistiftzeichnung in Kirchners typischer Manier**
- **Aus der besten „Brücke“-Zeit**
- **Um 1910 entstehen einige Aktdarstellungen der badenden Fränzi, Kirchners damals bevorzugtem Modell, das der hier Dargestellten durchaus ähnelt**



Lot 0881

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Zwei Kinder mit Katze. Um 1925.

Federzeichnung.

Rechts unten signiert. Auf Velin auf Papier kaschiert.

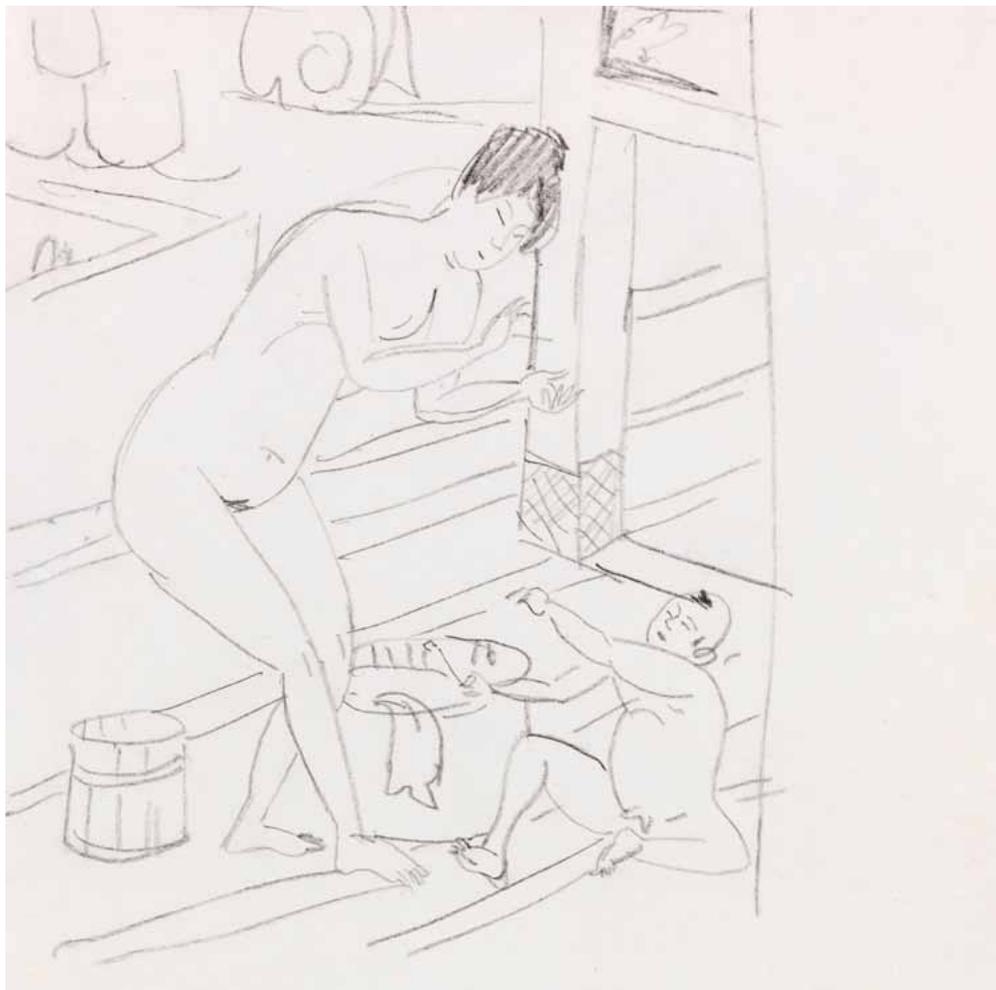
27,5 x 33,5 cm (10.8 x 13.1 in), Blattgröße.

Das Werk ist als Rückseite der Zeichnung „Sitzendes Mädchen“ im Ernst Ludwig Kirchner Archiv Wichtrach/Bern dokumentiert.

Schätzpreis: € 4.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ernst Ludwig Kirchner schätzt Katzen immer wieder als Sujet seiner Kunst
- In Davos lebt zunächst die Katze „Boby“ und später „Schacky“ bei Kirchner
- Weitere Katzendarstellungen Ernst Ludwig Kirchners befinden sich in der Staatsgalerie Stuttgart und dem MoMA New York



Lot 1063

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Badende Mutter und Kind (japanisch). Um 1911.

Bleistiftzeichnung.

Verso mit dem Nachlassstempel (Lugt 1570b) und der handschriftlichen Nummerierung „Ko 188“. Auf chamoisfarbenem Velin. 22,6 x 23 cm (8.8 x 9 in), Blattgröße.

Womöglich wird Kirchner durch einen japanischen Holzschnitt im Völkerkunde-Museum in Dresden zu dieser Zeichnung inspiriert. [CH]

Das Werk ist im Ernst Ludwig Kirchner Archiv, Wichtrach/Bern, dokumentiert.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass des Künstlers (Davos 1938, Kunstmuseum Basel 1946).
- Stuttgarter Kunstkabinett R. N. Ketterer, Stuttgart (um 1954).
- Privatsammlung Süddeutschland (2000 vom Vorgenannten erworben).
- Galerie Vömel, Düsseldorf (2003/2004).
- Privatsammlung Süddeutschland.

AUSSTELLUNG

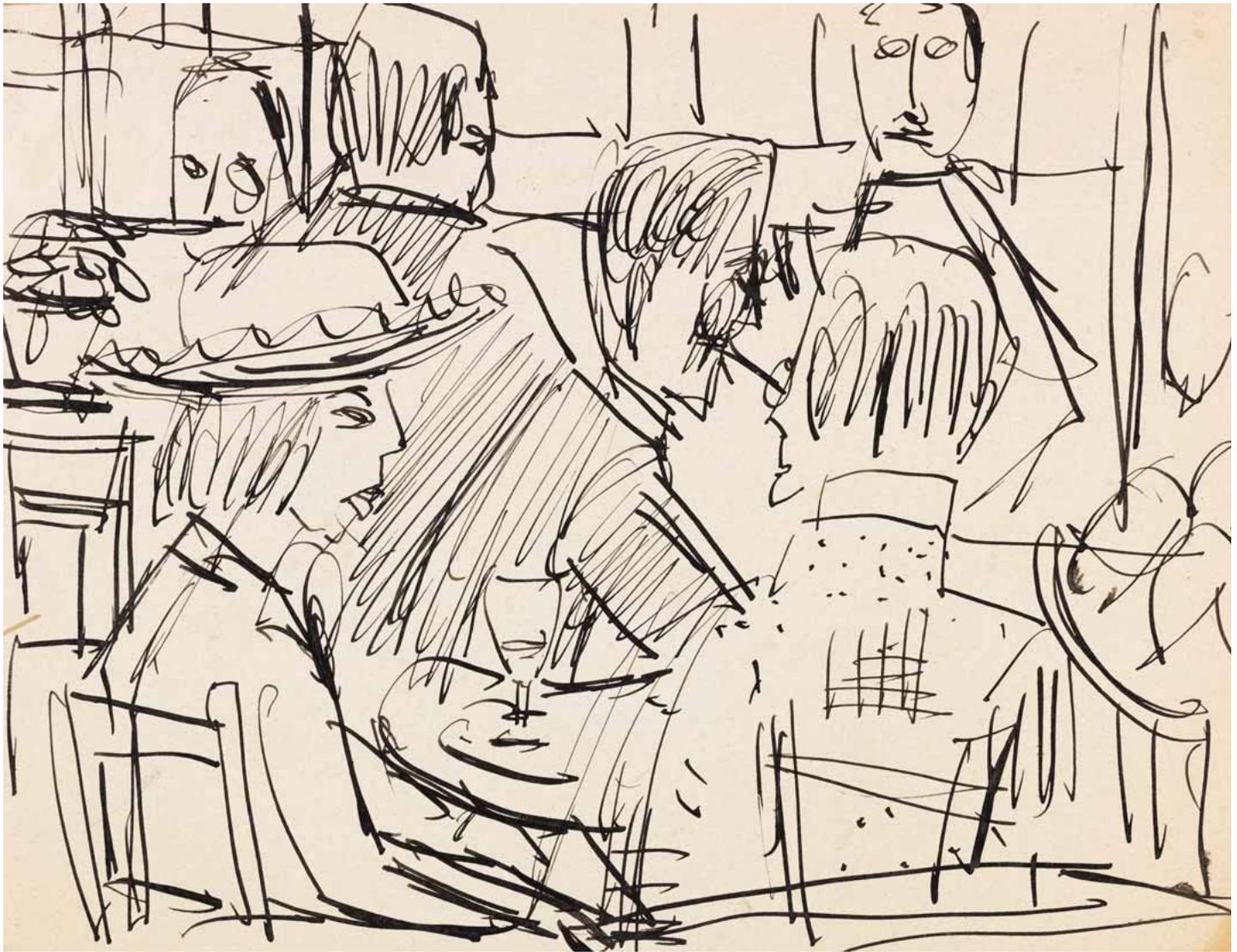
- Berlin - Tokyo, Tokyo - Berlin. Die Kunst zweier Städte, Mori Art Museum, Roppongi Hills Mori Tower / Neue Nationalgalerie, Berlin, 7.6.-3.10.2006, Kat.-Nr. 1-16 (mit Abb.).

LITERATUR

- Hauswedell & Nolte, Hamburg, 378. Auktion, Moderne Kunst, 10.6.2004, Los 318 (mit Abb.).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ausdruck von Kirchners Faszination von anderen Kulturen
- Womöglich führen die Auftritte eines japanischen Theater-Ensembles im Albert-Theater in Dresden um 1909 zu Kirchners Beschäftigung mit der japanischen Kultur
- Japanische Bildinhalte finden sich u. a. in „Japanisches Theater“ (1909, Scottish National Gallery of Modern Art, Edinburgh) oder „Erna mit Japanschirm (Japanerin)“ (1913, Aargauer Kunsthhaus, Aarau)



Lot 1206

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Im Café Schneider, Davos. 1927-1929.

Tuschfederzeichnung.

Aus Presler Skb 150. Auf Velin. 16,4 x 21,6 cm (6.4 x 8.5 in), blattgroß.

Das Blatt an den Schmalseiten mit rotem Schnitt.

Auf dem Passepartout mit dem Vermerk von fremder Hand:
„von Weberin Lise Gujer aus [...] erhalten“ [AM]

Wir danken Herrn Prof. Dr. Dr. Gerd Presler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 3.000

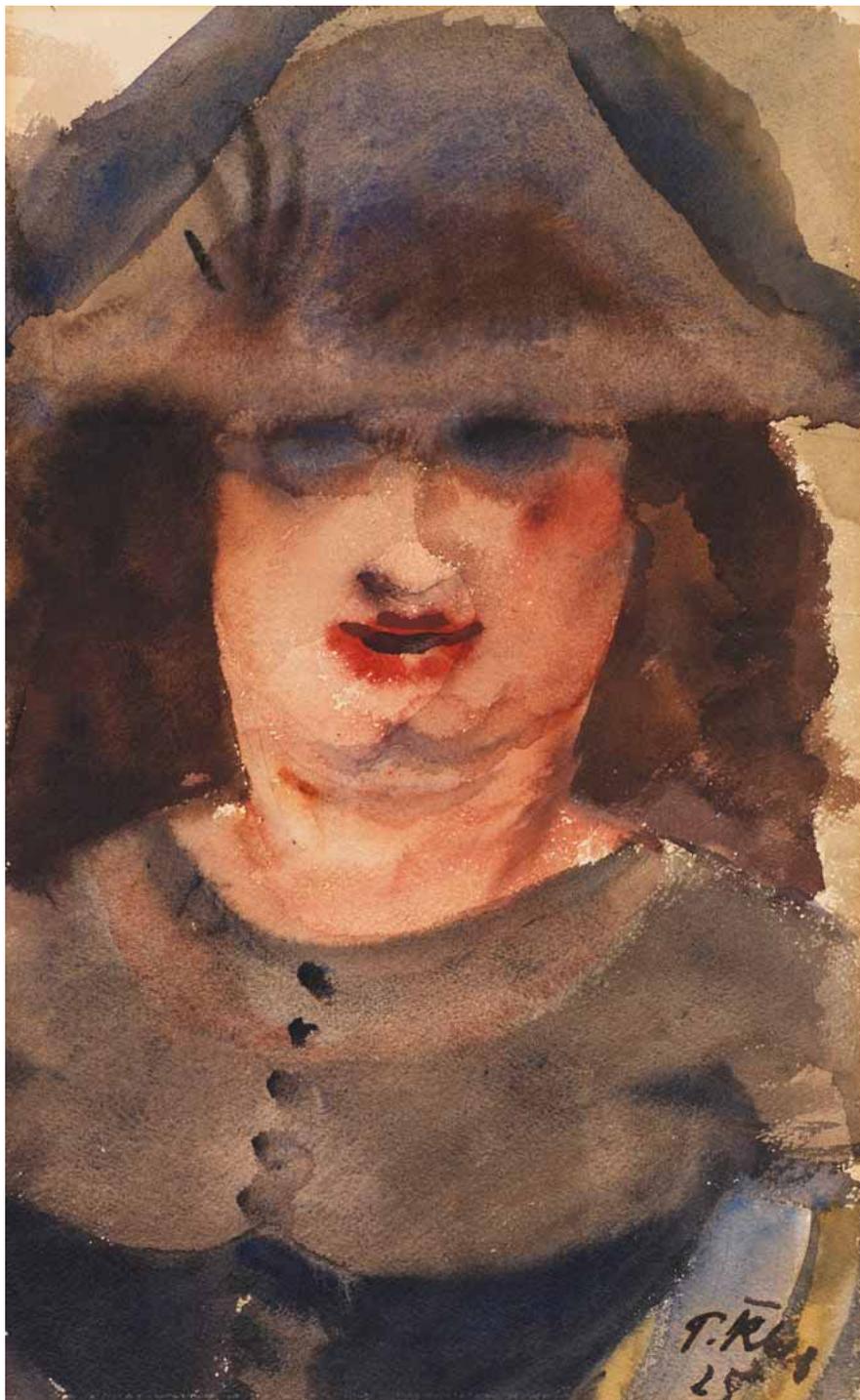
PROVENIENZ

- Privatbesitz Lise Gujer.
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus einem Skizzenbuch E.L.Kirchners
- Szene aus dem Café Schneider, Davos
- Vormalig im Besitz von Lise Gujer

Kirchner lebt und arbeitet im „Wildbodenhaus“ oberhalb von Frauenkirch in völliger Abgeschiedenheit. Gerne besucht er im nahen Davos das schon damals berühmte Café Schneider mit seinen weitgereisten, vornehmen Gästen. In dieser mondänen, großstädtischen Umgebung entsteht das vorliegende Blatt.



Lot 0982

PAUL KLEINSCHMIDT

1883 Bublitz/Pommern – 1949 Bensheim

Frau. 1925.

Aquarell.

Rechts unten monogrammiert und datiert. Auf festem chamoisfarbenen Velin. 49 x 32 cm (19.2 x 12.5 in), blattgroß. [CS]

Schätzpreis: € 1.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*

- Frauen sind ein beliebtes Motiv bei Paul Kleinschmidt
- Die kleine Feder und der Hut verweisen auf das Sujet des Karbaretts, das Kleinschmidt stets inspiriert
- 1945 wurden viele seiner Werke bei einem Bombenangriff zerstört



Lot 1188

WILHELM KRIEGER

1877 Norderney – 1945 Herrsching a. Ammersee

Schleiereule. 1928.

Bronze, braun-grün patiniert.

Vgl. Krieger 153 (23). Auf der Sockelplatte mit dem Namenszug.

Wohl einer von 5 posthumen Güssen.

Ca. 43 x 13 x 15,5 cm (16.9 x 5.1 x 6.1 in). [AM]

Wir danken Herrn Dr. Martin Schmidt-Magin für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen.

LITERATUR

· Hajo Krieger und Martin H. Schmidt (Hrsg.), Wilhelm Krieger - Tierbildhauer. Katalog der bekannten Werke, Neustadt/Aisch 2014, S. 97.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Charakteristische Tierdarstellung Kriegers, die trotz ihrer starken Stilisierung lebensnah erscheint
- Krieger beteiligt sich ab 1907 an den Ausstellungen der Münchner Sezession



Lot 0763

OTTO LANGE

1879 Dresden – 1944 Dresden

Tulpen. 1916.

Farbholzschnitt.

Signiert und schwer leserlich bezeichnet „[...] Selbstdruck“. Auf Velin.

59,5 x 41,5 cm (23.4 x 16.3 in). Papier: 64 x 46 cm (25.1 x 18.1 in).

Schätzpreis: € 1.500

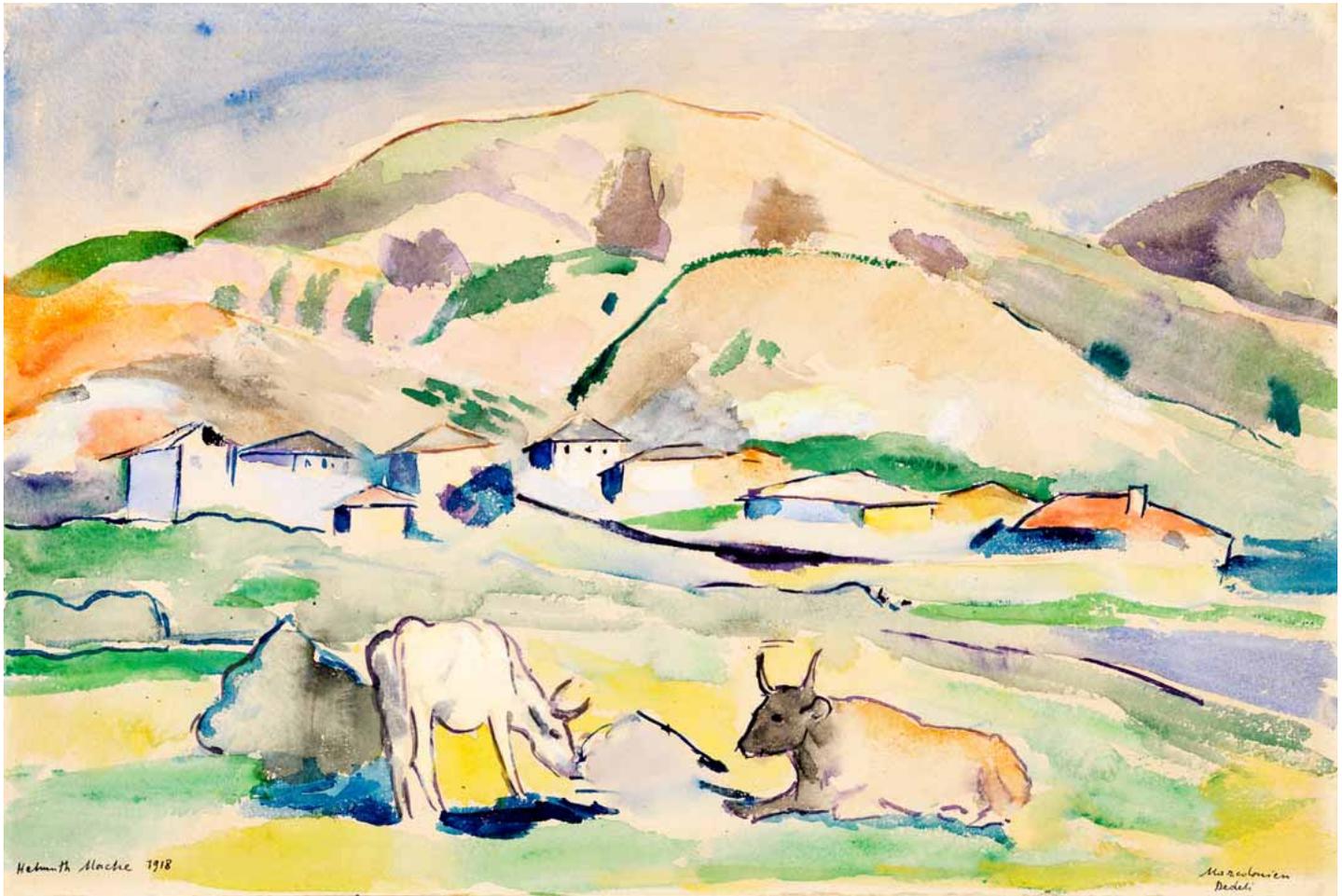
PROVENIENZ

· Max Lütze, Berlin.

· Privatsammlung Frankreich (durch Erbschaft vom Vorgenannten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Mitbegründer der „Sezession 1919“
- Die Farbe, die Lange nicht mit der Handwalze, sondern mit dem Pinsel auf den Druckstock aufträgt, verleihen den Holzschnitten jeweils eine individuelle, teils reliefhaften Struktur von besonderem Reiz
- Unikatcharakter durch besonderen Farbauftrag
- Sehr selten



Lot 0956

HELMUTH MACKE

1891 Krefeld – 1936 Hemmenhofen

Mazedonien Dedeli. 1918.

Aquarell.

Links unten signiert und datiert sowie rechts unten bezeichnet „Mazedonien Dedeli“. Auf festem Velin. 30 x 44,7 cm (11.8 x 17,5 in), blattgroß. [AM]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Privatsammlung Frankreich.
- Belgische Privatsammlung (1999 vom Vorgenannten erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eine von Mackes farblich besonders schönen Mazedonien-Ansichten
- Macke gehört mit Heinrich Campendonk und Heinrich Nauen zum Kreis der Rheinischen Expressionisten
- Sein Œuvre wurde zuletzt mit Ausstellungen in Köln 2016, Ahlen/Bonn/Erfurt u. a. 2017/18 und Dortmund 2019 gewürdigt



Lot 1205

EDVARD MUNCH

1863 Løyten – 1944 Ekely bei Oslo

Skyen. 1908/09.

Lithografie.

Woll 343. Schiefler 313. Signiert. Eines von ca. 80-90 Exemplaren.

Auf Kupferdruckpapier.

25,8 x 49,7 cm (10.1 x 19.5 in). Papier: 46,4 x 63 cm (18.3 x 24.8 in).

Blatt aus der Mappe „Alpha & Omega“. Gedruckt von der Dansk Reproduktionsanstalt, Kopenhagen. [AM]

Schätzpreis: € 7.000 - 9.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die komplette Serie wurde im März 1909 bei Blomqvist in einer Ausstellung gezeigt
- Bereits ca. 1985 fertigt Munch eine Zeichnung mit einem ähnlichen Bildmotiv
- Weitere Abzüge des Blattes befinden sich unter anderem im Munch Museum, Oslo, und in öffentlichen Sammlungen in Berlin, Chicago, Tokyo oder Hamburg



Lot 0726

EMIL NOLDE

1867 Nolde/Nordschleswig – 1956 Seebüll/Schleswig-Holstein

Wie Vögel. 1907.

Lithografie.

Schiefler/Mosel/Urban L 14. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren.

Auf glattem chamoisfarbenem Velin. 34,5 x 35,5 cm (13.5 x 13.9 in).

Papier: 42 x 54 cm (16.5 x 21.3 in).

Gedruckt bei Genthe [AM]

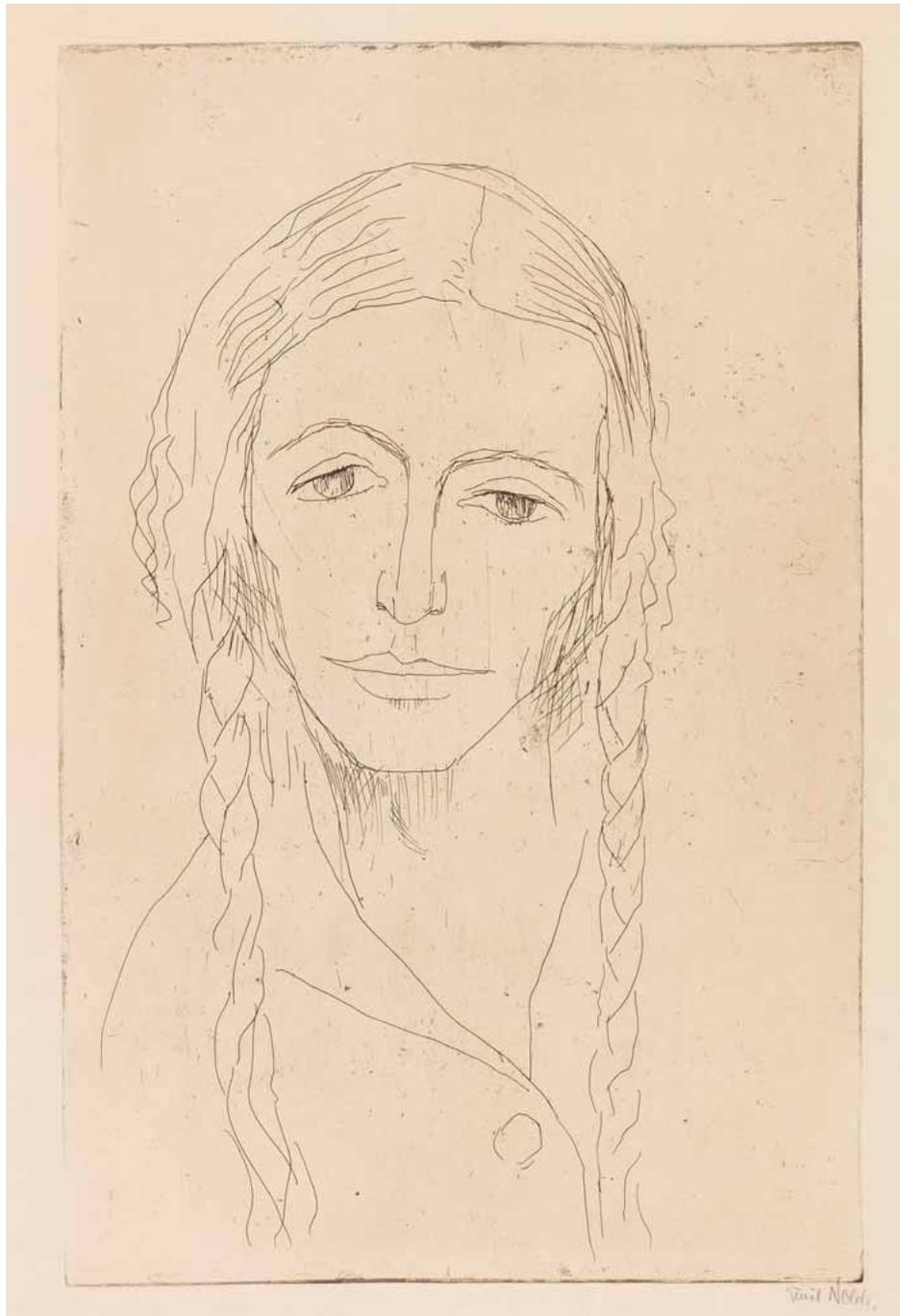
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Einfühlsame Darstellung Ada Noldes, der Ehefrau des Künstlers, mit seiner Schwägerin Lis Vilstrup
- 1906 lernt Nolde die Maler der „Brücke“ kennen, denen er sich vorübergehend anschließt
- Außergewöhnlich frühe Lithografie Emil Noldes
- Selten auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle www.artprice.com)



Lot 0946

EMIL NOLDE

1867 Nolde/Nordschleswig – 1956 Seebüll/Schleswig-Holstein

Eva. 1923.

Radierung.

Schiefler/Mosel/Urban R 228. Signiert und betitelt. Eines von mindestens 9 Exemplaren. Auf dünnem Kupferdruckkarton.

48 x 30,7 cm (18.8 x 12 in). Papier: 63,1 x 44,9 cm (24.8 x 17.7 in).

Gedruckt bei Otto Felsing, Berlin. [AM]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Feinfühliges und zugleich ausdrucksstarkes Porträt von Eva Bang, der Nichte von Noldes Ehefrau Ada
- Zurückhaltende Modellierung durch sparsam gesetzte Linien
- Eines von wenigen Exemplaren



Lot 0497

WALTER OPHEY

1882 Eupen – 1930 Düsseldorf

Landschaft mit Eisenbahnbrücke. 1920.

Pastellkreide zeichnung, teils gewischt.
Rechts unten signiert und datiert. Auf Velin.
46,3 x 58 cm (18.2 x 22.8 in), Blattgröße. [AM]

Schätzpreis: € 3.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ophey ist Gründungsmitglied des „Sonderbundes Westdeutscher Kunstfreunde und Künstler“
- -1919 gründet er mit anderen die Vereinigung „Junges Rheinland“
- Typische Zeichnung der 20er Jahre mit einer elegant klaren Linienführung
- Mit knappen Mitteln schafft Ophey eine Formenwelt von kühner, prägnanter und höchst lebendiger Originalität
- Einer der Protagonisten des Rheinischen Expressionismus



Lot 0847

EMIL ORLIK

1870 Prag – 1932 Berlin

Portrait J.C. Ham Tree Harrington. 1924.

Kohle und Farbstift.

Rechts unten signiert, rechts oben betitelt. Auf dünnem Zeichenpapier. 27,5 x 21,5 cm (10.8 x 8.4 in), Blattgröße. [EH]

Schätzpreis: € 1.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Porträt des bekannten, amerikanischen Schauspielers
- Der Musiker und Comedian Ham Tree Harrington (1889-1956) war einer der ersten Direktoren der 1936 gegründeten ‚Negro Actors Guild of America‘
- 1924 reist Emil Orlik in die USA
- Auf Reisen entstandene Zeichnungen Emil Orliks sind sehr gesucht



Lot 0703

HERMANN MAX PECHSTEIN

1881 Zwickau – 1955 Berlin

Badende Palau II. 1914.

Federzeichnung, aquarelliert.

Rechts unten signiert und datiert. Auf dünnem Japanpapier.

27,9 x 24,6 cm (10.9 x 9.6 in), Blattgröße. [AM]

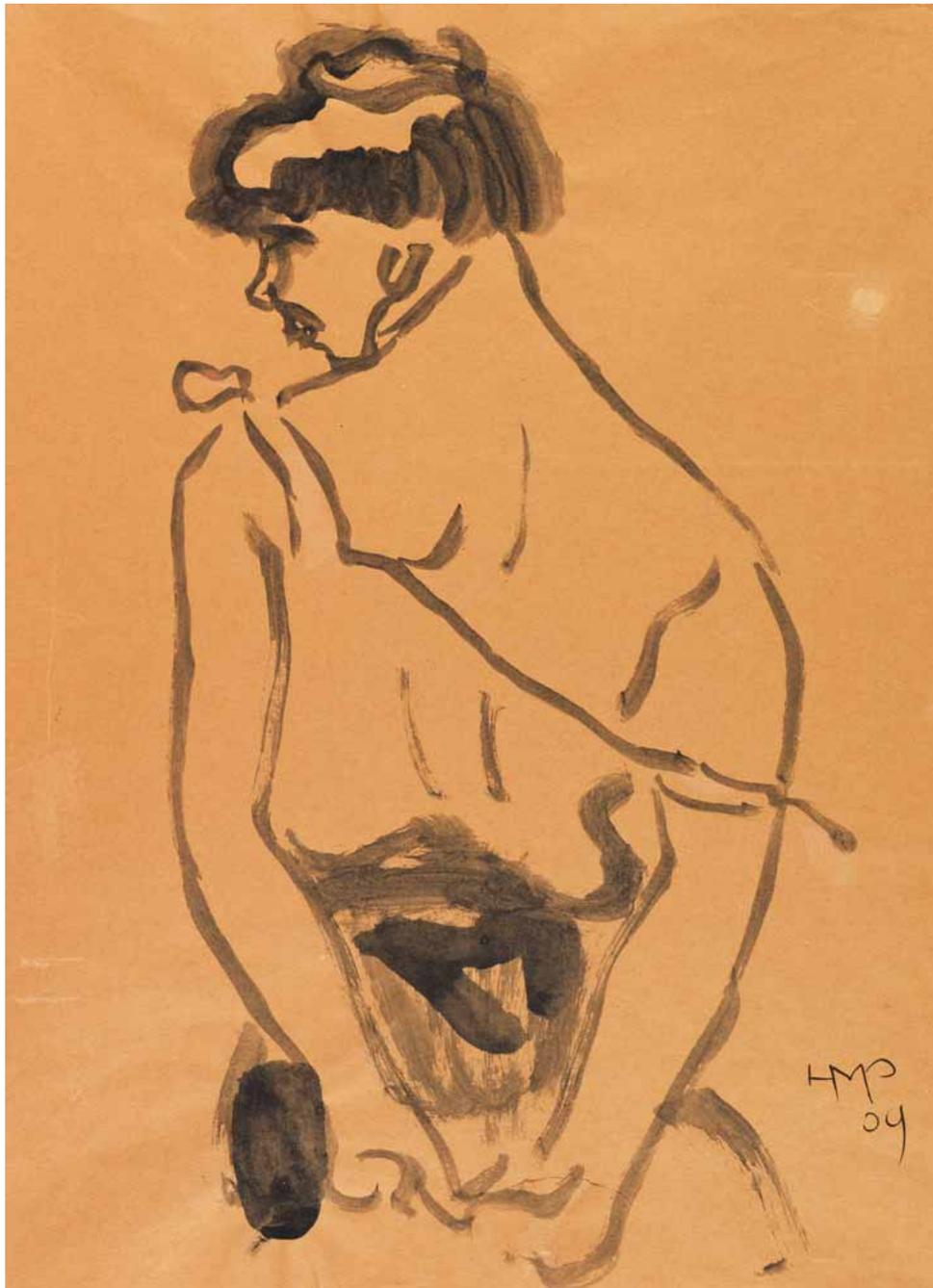
Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Auf der für Max Pechstein so wichtigen Palau-Reise entstanden
- 1917 entwickelt er die auf dieser Reise gefundenen Motive malerisch weiter
- Noch kurz vor seinem Tod wird Pechstein als Teilnehmer der *documenta I* in Kassel ausgewählt



Lot 0957

HERMANN MAX PECHSTEIN

1881 Zwickau – 1955 Berlin

Weibliche Halbfigur. 1909.

Tuschpinselzeichnung.

Rechts unten monogrammiert und datiert. Auf Velin.

37,5 x 29,3 cm (14,7 x 11,5 in), Blattgröße. [AM]

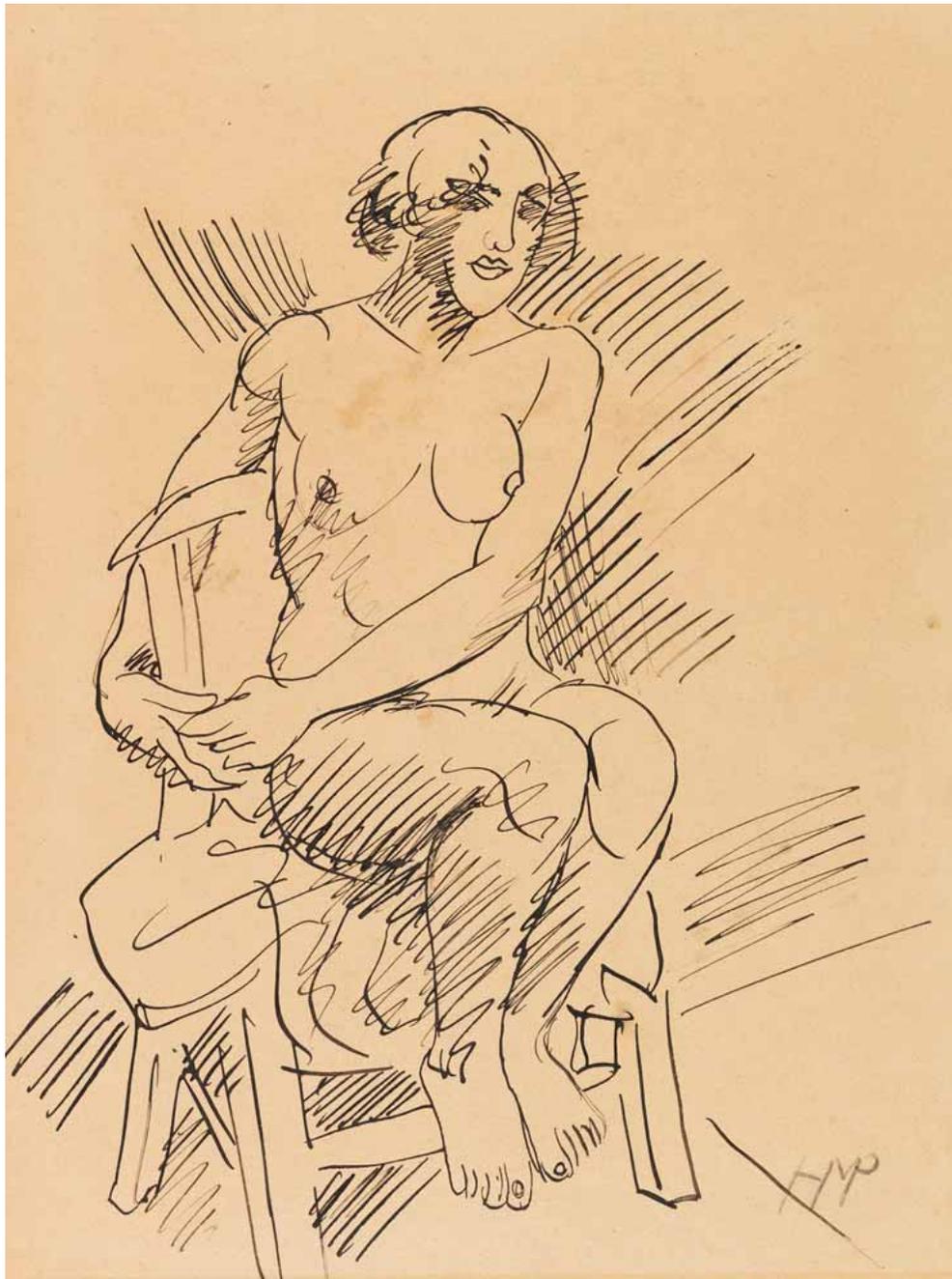
Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

- Stuttgarter Kunstkabinett Roman Norbert Ketterer, Auktion 36, 3. und 4.5.1961, Los 389.
- Privatsammlung Frankreich.
- Privatsammlung Belgien.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus der gesuchten „Brücke“-Zeit (1905-1912)
- Noch kurz vor seinem Tod wird Pechstein als Teilnehmer der *documenta I* in Kassel ausgewählt



Lot 1236

HERMANN MAX PECHSTEIN

1881 Zwickau – 1955 Berlin

Sitzender Akt. Um 1918.

Tuschzeichnung.

Rechts unten mit Bleistift signiert. Auf Velin, fest auf den Unterlagekarton aufgezo- gen. 41,5 x 30,5 cm (16,3 x 12 in), Blattgröße. [EH]

Mit einer Expertise von Alexander Pechstein vom 11.8.2020 (in Kopie vorhanden).

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

- Privatsammlung Boulder, Colorado
- Privatsammlung Polen.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Mit dynamischer Strichführung erfasste Aktstudie
- Tuschfeder skizzen dieser Zeit finden oftmals in späteren druckgrafischen Arbeiten Verwendung



Lot 3456

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Sculpteur songeant, modèle aux cheveux noirs
et bol avec trois anémones. 1933.

Radierung.

Geiser/Baer 330 B d (von B d). Bloch 177. In der Platte datiert. Eines von
260 Exemplaren. Auf festem Bütten (mit Wasserzeichen „Vollard“).

36,8 x 29,7 cm (14.4 x 11.6 in). Papier: 44 x 34 cm (17.3 x 13.4 in).

Blatt 44 der „Suite Vollard“. Herausgegeben von der Edition Vollard,
Paris 1939. [EH]

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Frankreich.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus der „Suite Vollard“
- Das Blatt greift das Thema Künstler und sein Modell auf
- Die 100 Werke umfassende Folge ist sowohl vom künstlerischen Anspruch als auch von dem enormen Materialeinsatz als singuläres Ereignis in der Grafik der europäischen Moderne zu werten



Lot 0951

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Taureau attaquant un Cheval. 1921.

Radierung.

Bloch 44, Geiser Baer 60 B b (von C). Signiert. Aus einer Auflage von 101 Exemplaren. Auf Velin von Arches (mit dem Wasserzeichen).

17,8 x 23,7 cm (7 x 9.3 in). Papier: 25 x 32,8 cm (9.8 x 12.9 in).

Herausgegeben bei Lucien Vollard. [AM]

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Mit dem einfachen Mittel der Linie erzeugt Picasso einen herausragenden Eindruck von fast greifbarer Materialität und Kraft
- Radierungen von Picasso finden sich in zahlreichen international bedeutenden Sammlungen wie der Albertina, Wien, und dem MoMA, New York



Lot 0255

ALEXANDRA POVORINA

1886 St. Petersburg – 1963 Berlin

Bäuerin mit Kind in Landschaft. 1920er Jahre.

Öl auf leinwandstrukturierter Malpappe.

Wohl Münster G 48. 45,7 x 37,8 cm (17.9 x 14.8 in). [AM]

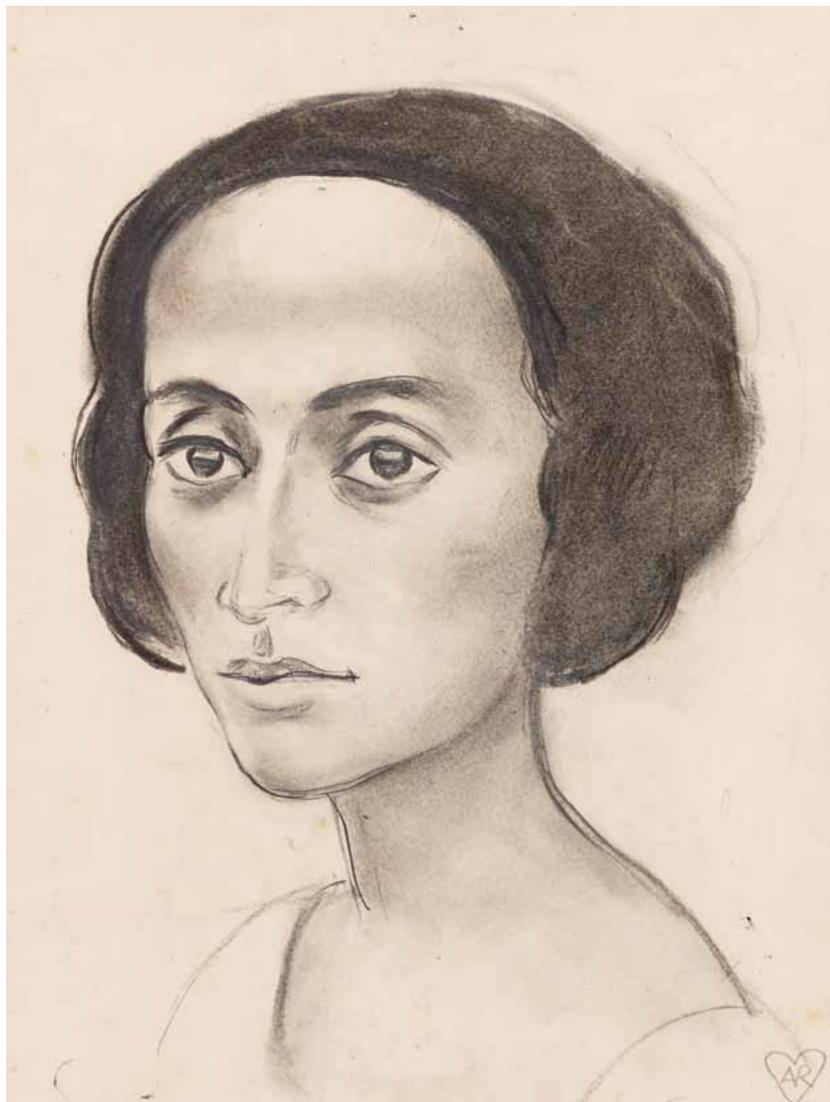
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Galerie Herold, Hamburg / Kampen (verso mit dem Galerieetikett).
- Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die leuchtende Farbigkeit transportiert auf besondere Weise den stimmungsvollen Charakter der Landschaft
- Verkehrt ab 1911 in den Kreisen der Pariser Avantgarde
- Mitglied der Hamburgischen Sezession



Lot 0256

ANITA RÉE

1885 Hamburg – 1933 Kampen/Sylt

Nenella Nobili (Römerin). 1926.

Bleistiftzeichnung mit Kohle.

Bruhns Z 220. Rechts unten monogrammiert „AR“ (mit einem Herz gerahmt). Auf Velin (mit einem unbekanntem Trockenstempel).

31 x 23,6 cm (12.2 x 9.2 in), Blattgröße. [AM]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

- Sammlung Valerie Alport, Hamburg/Oxford (durch Erbschaft oder Schenkung direkt von der Künstlerin erhalten).
- Privatbesitz Oxford, Großbritannien.
- Kunsthandel Großbritannien.
- Kunsthandel Kufahl, Hamburg.
- Galerie an der Staatsoper, Hamburg.
- Privatsammlung Norddeutschland.

AUSSTELLUNG

- Anita Rée in der Sammlung Valerie Alport, Hamburger Sparkasse, Hamburg, März 2001.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Mit einem Herz umrahmtes Monogramm verwendet Rée besonders bei der Darstellung von Personen, die ihr wichtig sind
- Charaktervolles, ausdrucksstarkes Frauenporträt



Lot 1208

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Melancholie. 1914.

Holzschnitt.

Schpire H 139. Signiert. Auf Büttlen von J.W. Zander (mit dem Wasserzeichen).

50 x 39 cm (19.6 x 15.3 in). Papier: 61,9 x 50,5 cm (24.4 x 19.9 in).

Die Auflage wurde vom Graphischen Kabinett J.B. Neumann, Berlin erworben und in der Mappe „Zehn Holzschnitte von Schmidt Rottluff“ (1919) veröffentlicht.

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristische Arbeit in Schmidt-Rottluffs so ungewöhnlich kompakter Formensprache, die seine Arbeiten unverwechselbar ausdrucksstark werden lässt
- Sein radikaler und konsequenter Umgang mit dem Holzdruck-Medium zeigt sich in diesem Blatt in besonders schöner Form
- 1914 erreicht Schmidt-Rottluff in seinem malerischen und grafischen Schaffen einen neuen Höhepunkt

Lot 2381

LEONHARD SCHMIDT

1892–1978

Straße mit Bäumen. 1921.

Bleistift auf Papier.

Unten links signiert und datiert. 43,7 x 19,5 cm (17,2 x 7,6 in),
blattgroß. [SL]

Schätzpreis: € 500

PROVENIENZ

- Galerie Franke, Stuttgart.
- Sammlung Deutsche Bank.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*

- Die betonte Einsamkeit der Landschaft und das statuarische der Bäume sind typisch für seine Werke
- Ein wichtiger Vertreter der Stuttgarter Sezession
- Schmidts Werke befinden sich unter anderem in der Staatsgalerie Stuttgart und der Berliner Nationalgalerie





Lot 0340

KURT SCHWITTERS

1887 Hannover – 1948 Ambleside/Westmorland

Sommerlandschaft (A S Landschaft 1. Hochsommer). 1914/1917.

Öl auf Leinwand.

Orchard/Schulz 114. 45 x 60 cm (17.7 x 23.6 in)[JS]

Mit einer Fotoexpertise von Ernst Schwitters, dem Sohn des Künstlers, Lysaker/Norwegen, vom 13. August 1992. Das Gemälde ist im Werksarchiv unter der Nummer 1916/17 - 1949 aufgenommen.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Christian Wohlberg, Rotenburg (1979, Schloss Ahlden, 1979/80).
- Galerie Wolf, Düsseldorf (1980, Schloss Ahlden, 1979/80).
- Privatbesitz Deutschland (bis 1993, Ketterer Kunst, München, 29.11.1993).
- Privatsammlung Süddeutschland (seit 1993, Ketterer Kunst, München, 29.11.1993).

AUSSTELLUNG

- 84. Große Kunstausstellung, Kunstverein Hannover, Hannover 1916, Kat.-Nr. 358.
- Aller Anfang ist Merz. Von Kurt Schwitters bis heute, Sprengel Museum, Hannover, 20.8.-5.11.2000; Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 25.11.2000-18.2.2001; Haus der Kunst, München, 9.3.-20.5.2001, Ostfildern 2000, Kat.-Nr. 5, mit Abb. S. 17 (auf dem Keilrahmen mit zweifachem Etikett).

LITERATUR

- Schloss Ahlden, Auktion, 1979/80.
- Ketterer Kunst, München, Moderne Kunst I, 193. Auktion, 29.11.1993, Los-Nr. 304, mit Abb.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Schöne frühe, impressionistische Landschaft des bedeutenden deutschen Dada-Künstlers
- Auf der großen Ausstellung „Aller Anfang ist Merz“ im Sprengel Museum, Hannover, der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, und dem Haus der Kunst, München, vertreten
- Lediglich fünf Jahre später entstehen Schwitters erste Merzbilder, seine berühmten dadaistischen Collagen und Assemblagen
- Auch parallel zu seinen abstrakten Arbeiten malt Schwitters weiterhin vereinzelt impressionistische Landschaften
- Schwitters ist sich der Widersprüchlichkeit seiner verschiedenen Bildsprachen bewusst, wenn er festhält: „Ich habe nichts zu verbergen, auch nicht, dass mir noch heute die Sentimentalität der Naturnachbildung so angenehm anhaftet [...]“ (zit. nach: Kurt Schwitters. Werke und Dokumente, hrsg. v. Sprengel Museum Hannover, Hannover 1998, S. 174)



Lot 0883

PAUL SIGNAC

1863 Paris – 1935 Paris

La Seine près de Sèvres. 1913.

Buntstiftzeichnung und Farbstiftzeichnung, teils aquarelliert. Rechts unten monogrammiert, links unten signiert und bezeichnet „Sèvres“. Auf festem Velin. 10,9 x 15,1 cm (4,2 x 5,9 in), Blattgröße. Wohl aus einem der zahlreichen Skizzenbücher, die der Künstler auf seinen vielen Reisen füllt. Verso mit Farbstift- und Pinselproben.

Mit einer schriftlichen Bestätigung von Frau Marina Ferretti, Paris, vom 2. Oktober 2011 (in Kopie vorhanden).

Schätzpreis: € 3.000

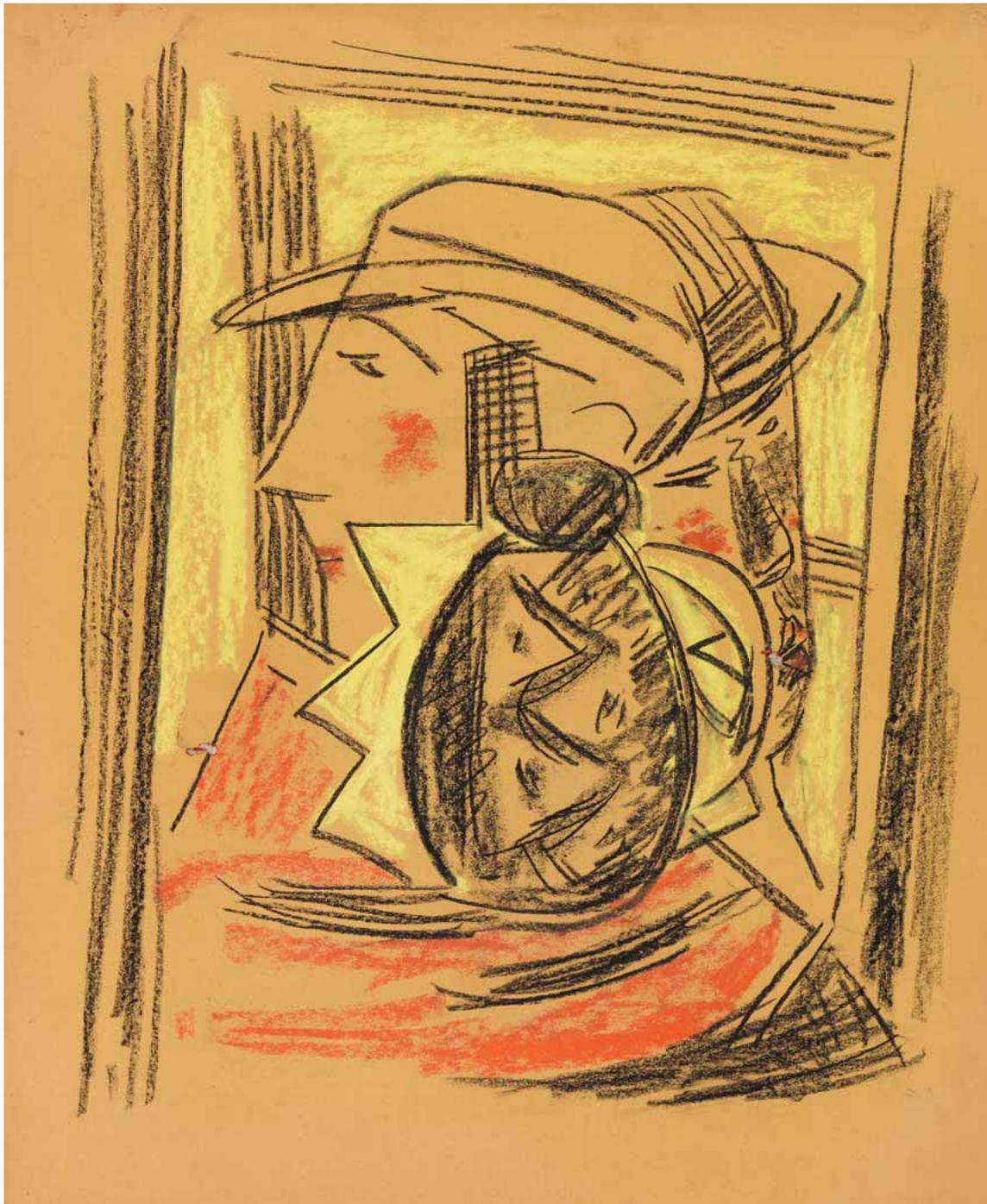
PROVENIENZ

- Ketterer Kunst 2011, A 383 Los 742 A.
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der Pointillismus geht auf Signac und Pissaro zurück
- Eingehende Skizzen bilden die Grundlage für Signacs Gemälde
- Werke von Paul Signac befinden sich u.a. im Van Gogh Museum Paris, Kunstmuseum Basel und dem Museum of Fine Arts, Boston (USA)

Paul Signac findet eine Form der Wiedergabe, die in ihrer lockeren lichtdurchfluteten Gestaltung Bestandteile eines Spätimpressionismus mit denen einer traditionellen Malerei des 19. Jahrhunderts verbindet. Die effektvolle Aufarbeitung landschaftlich reizvoller Motive, vornehmlich französischer Landschaften, sichert den Aquarellen von Signac eine breite Akzeptanz. Die Zeichnung bildet die feste Grundlage dieser Arbeiten, deren delikate Farbigkeit die Zeichnung leicht umspielt. [EH].



Lot 0107

KARL TRATT

1900 Sindlingen – 1937 Frankfurt a. M.

Paar vor einem Schaufenster. Um 1930.

Farbige Kreidezeichnung.

Auf bräunlichem Velin. 60,3 x 50,2 cm (23,7 x 19,7 in), Blattgröße. [CH]

Schätzpreis: € 1.400

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (verso mit dem Nachlassstempel).
- Galerie Hanna Bekker vom Rath, Frankfurt/Main.
- Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Karl Tratt studiert ab 1924 an der Frankfurter Städelschule, ab 1926 in der Meisterklasse von Max Beckmann
- Neben den Einflüssen der Arbeiten seines Frankfurter Lehrers hat auch die Beschäftigung mit der Kunst E. L. Kirchners Auswirkungen auf Tratts eigenes Schaffen (1936 treffen sich die Künstler in Davos)



Lot 2614

MAURICE DE VLAMINCK

1876 Paris – 1958 Rueil-la-Gadelière

Le chemin de la ferme. Wohl um 1930.

Gouache.

Rechts unten signiert. Auf Velin. 28 x 38,3 cm (11 x 15 in). [CH]

Mit der schriftlichen Bestätigung des Wildenstein Institute, Paris, vom 20. März 2007, dass die Arbeit in den in Vorbereitung befindlichen Catalogue Raisonné aufgenommen wird.

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

- Privatsammlung Minden/Bad Oeynhaus.
- Privatsammlung Schweiz (1973 vom Vorgenannten durch Erbschaft erhalten).
- Seitdem in Familienbesitz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- In seinen Landschaften stehen die weißgetünchten Häuser in einem scharfen Kontrast zu der ins Dunkel versinkenden Natur
- Von intensiver Farbigkeit und kraftvoller Pinselführung
- De Vlaminck ist ein bedeutender Vertreter des „Fauvismus“
- Seine Werke befinden sich in internationalen Museen wie dem Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid, Musée d’Orsay, Paris, oder dem Kunstmuseum Basel



Lot 0109

RICHARD ZIEGLER

1891 Pforzheim – 1992 Pforzheim

Pisa Stadtansicht. Um 1924.

Kreidezeichnung.

Rechts unten signiert. Auf dünnem Pergamin.

23,5 x 33 cm (9.2 x 12.9 in), Blattgröße. [IC]

Schätzpreis: € 800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen (2005 erworben).

LITERATUR

· Nagel Auktionen, Stuttgart, 15.10.2005, Los 663 (m.Abb.).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ausdrucksstarke, futuristisch geprägte Stadtlandschaft
- Auf seinen Italienreisen in den 20er Jahren findet der Autodidakt Richard Ziegler zu seinem ganz persönlichen Stil
- In kürzester Zeit reiht sich Richard Ziegler in Berlin in die Avantgarde der Hauptstadt ein, um zusammen mit Dix und Grosz in der „Novembergruppe“ auszustellen, deren Mitglied er ab 1925 ist



Lot 0513

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicillino und Wolfartsweier

KopfHaus (Projekt für Unicef). 2002.

Edelstahl.

Auf dem Sockel mit dem Namenszug des Künstlers und der Nummerierung. Exemplar aus einer Auflage von 65. 28,5 x 34 x 10 cm (11.2 x 13.3 x 3.9 in). [EH]

Schätzpreis: € 2.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Horst Antes ist einer der wichtigsten Verfechter der Figuration als Gegenpol zu informellen und abstrakten Strömungen in der Nachkriegskunst
- Mit „Köpfen“ thematisiert Antes immer auch das geistige Vermögen des Menschen
- 1964, 1968, 1977 Teilnahme an der documenta 3, 4, 6



Lot 0516

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicellino und Wolfartsweier

Ohne Titel. Ca. 1960.

Gouache über Federzeichnung.

Rechts unten signiert. Auf dünnem Zeichenpapier von Freiburger (mit dem Wasserzeichen „EXTRA STRONG“).

21,8 x 27,8 cm (8,5 x 10,9 in), Blattgröße. [AM]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Galerie Burkard, Luzern.
- Privatsammlung Baden-Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1957 bis 1959 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei dem bedeutenden Holzschneider HAP Grieshaber, der entgegen dem Zeitgeist an der Figuration festhält
- 1964, 1968, 1977 Teilnahme an der documenta 3, 4, 6
- Ausdrucksstarkes, frühes Werk



Lot 3288

ARMANDO

1929 Amsterdam – 2018 Potsdam

Damals. 1998.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und betitelt. 70 x 90 cm (27,5 x 35,4 in). [SL]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland (seit 1998).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Von spektakulärer leuchtender Farbigkeit
- Für seine pastose, fast reliefartige Malerei verwendet der Künstler schwarze Ölfarbe, der Sand zugesetzt wird
- 1982 Teilnahme an der documenta VII in Kassel und 1984 an der 41. Biennale in Venedig als Vertreter des niederländischen Pavillons



Lot 0469

EDUARDO ARROYO

1937 Madrid – lebt und arbeitet in Paris und Madrid

Faust. 1975.

Mischtechnik auf Papier. Gouache, Aquarell und Lack.

Unten mittig signiert und datiert. Verso signiert, datiert und betitelt.

Auf Velin von Fabriano Artistico (mit Wasserzeichen).

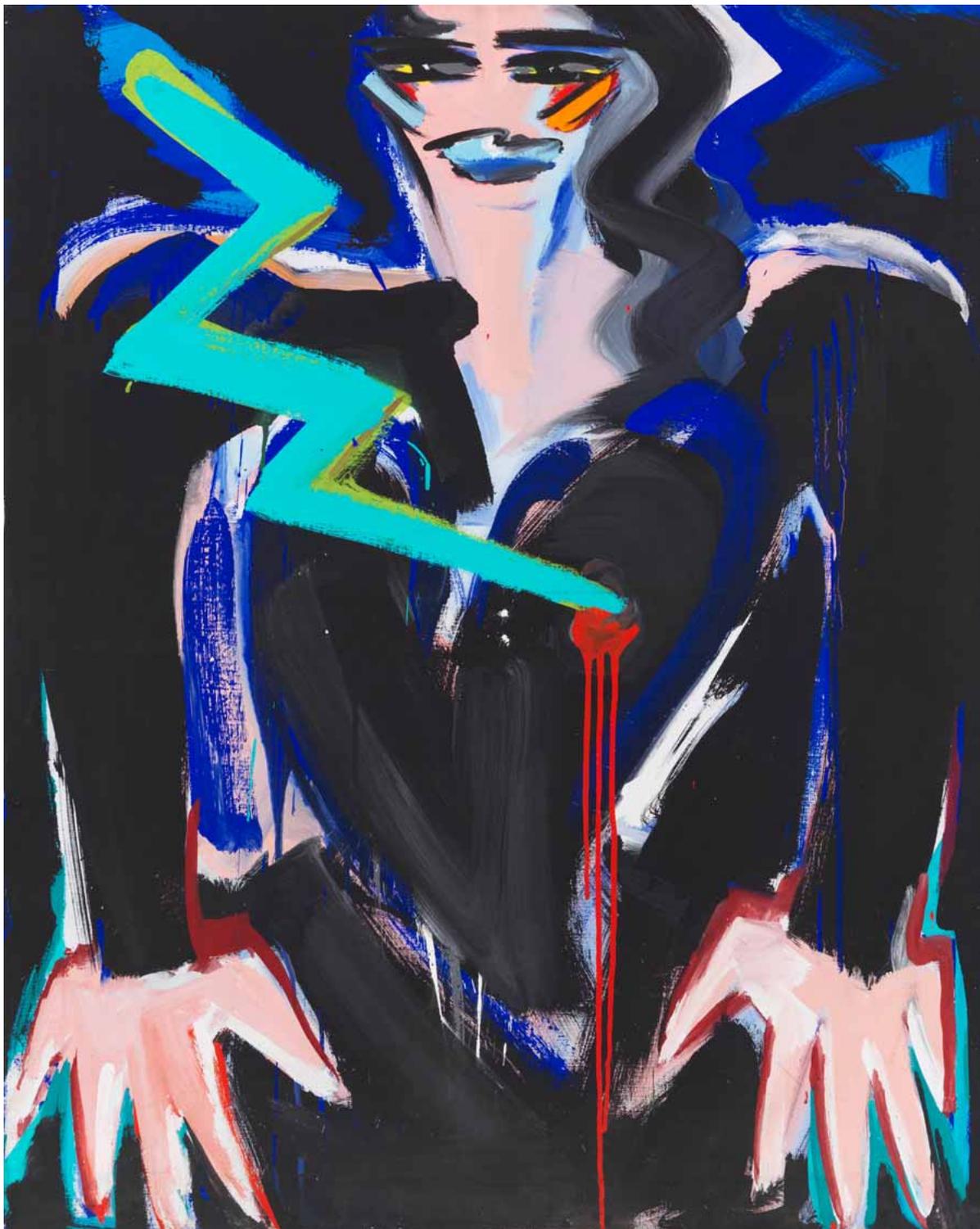
75,5 x 56 cm (29.7 x 22 in), blattgroß. [EH]

Verso von fremder Hand bezeichnet „1975.10“.

Schätzpreis: € 6.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1975-1976 lebt Eduardo Arroyo als DAAD Stipendiant in West Berlin
- In seinem malerischen Werk verbindet er narrative Figuration mit Elementen der Pop Art
- Collagenhafte Gruppierung der im verwendeten Material unterschiedlichen Flächen
- Werke von Eduardo Arroyo befinden sich u.a. im Centre Georges-Pompidou, Paris, dem Museo Reina Sofía, Madrid, und dem MoMA, New York



Lot 1095

ELVIRA BACH

1951 Neuenhain/Taunus – lebt und arbeitet in Berlin

Dolch in's Herz. 1984.

Öl auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt.

100 x 80 cm (39.3 x 31.4 in). [CH]

Schätzpreis: € 3.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Elvira Bach gehört in den 1980er Jahren zusammen mit Rainer Fetting, Salomé, Luciano Castelli und Helmut Middendorf zum inneren Kreis der Berliner „Jungen Wilden“
- 1982 nimmt sie an der documenta 7 in Kassel teil
- Die Arbeiten der Künstlerin sind heute in bedeutenden Sammlungen vertreten, darunter im Museum of Modern Art, New York, in der Sammlung der Deutschen Bank und in der Städtischen Galerie, Wolfsburg
- Zuletzt waren einige Arbeiten Elvira Bachs u. a. in der Art Galerie Siegen zu sehen (2020/2021)
- Die Frauenporträts der 1980er Jahren gehören zu den gesuchtesten Arbeiten der Künstlerin



„Through my paintings there is a way to approach tragedy.“

Samuel Bak, 2013, zit. nach:
<https://collections.ushmm.org/search/catalog/irns38186>.

Lot 0465

SAMUEL BAK

1933 Vilnius – lebt und arbeitet in Boston/Massachusetts

The Field. 1986.

Öl auf Leinwand.

Links unten signiert. Verso auf dem Keilrahmen datiert und betitelt. 97 x 130 cm (38.1 x 51.1 in). [CH]

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen (um 1980 erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Samuel Bak gilt als einer der bedeutendsten jüdischen Künstler der Gegenwart, die sich in ihrem Schaffen intensiv mit dem Schicksal der Juden während des Holocaust auseinandersetzen**
- **2017 eröffnet das Samuel Bak Museum in Vilnius, Litauen**
- **Bak kann auf zahlreiche Einzelausstellungen, u. a. im Jüdischen Museum, Frankfurt a. M., in der Gedenkstätte Yad Vashem, Jerusalem, und auch auf eine retrospektive Wanderausstellung, u. a. im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, und im Kunstmuseum Düsseldorf, zurückblicken**



Lot 0468

SAMUEL BAK

1933 Vilnius – lebt und arbeitet in Boston/Massachusetts

Four Figures And One Unknown. 1980.

Farbige Kreidezeichnung.

Links unten signiert. Verso datiert und betitelt. Auf chamoisfarbenem, festem Velin von BFK Rives (mit dem Wasserzeichen).

104,8 x 74,8 cm (41.2 x 29.4 in), Blattgröße. [CH]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen (um 1980 erworben).

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Samuel Bak gilt als einer der bedeutendsten jüdischen Künstler der Gegenwart, die sich in ihrem Schaffen intensiv mit dem Schicksal der Juden während des Holocaust auseinandersetzen**
- **2017 eröffnet das Samuel Bak Museum in Vilnius, Litauen**
- **Bak kann auf zahlreiche Einzelausstellungen, u. a. im Jüdischen Museum, Frankfurt a. M., in der Gedenkstätte Yad Vashem, Jerusalem, und auch auf eine retrospektive Wanderausstellung, u. a. im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, und im Kunstmuseum Düsseldorf, zurückblicken**



Lot 0760

EDUARD BARGHEER

1901 Hamburg – 1979 Hamburg

Hafen von Forio, Ischia. 1942.

Aquarell über Bleistift.

Unten mittig signiert und datiert. 48,5 x 62 cm (19 x 24.4 in),
blattgroß.

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

- Max Lütze, Berlin (1946 erworben),
- Privatbesitz, Frankreich (durch Erbschaft vom Vorgenannten).

AUSSTELLUNG

- Sammlung Lütze – Deutsche Kunst des XX. Jahrhunderts,
Staatsgalerie Stuttgart, 10.6.-30.7.1972, S. 17.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Leuchtend-luzide Farbigkeit
- Forio d'Ischia ist ab 1939 der Wohnort Bargheers
- Hier findet er zu einer völlig neuen, abstrakten
Formauffassung
- 2017 eröffnet in Hamburg das Eduard Bargheer-
Museum im Jenischpark
- -Seit über 70 Jahren im Familienbesitz



Lot 1087

EDUARD BARGHEER

1901 Hamburg – 1979 Hamburg

Luxor. 1962.

Aquarell.

Rechts unten signiert und datiert. Verso bezeichnet „Luxor“.

Auf Maschinenbütten. 29,3 x 40,7 cm (11,5 x 16 in), blattgroß.

Verso: Zwei Kamele, Aquarell. [AM]

Schätzpreis: € 600

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ab 1928 ist Eduard Bargheer Mitglied der Künstlervereinigung der Hamburger Secession
- Begegnung mit Paul Klee im Jahr 1935
- Seine Werke sind unter anderem in den Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, Staatsgalerie Stuttgart oder den vatikanischen Museen



Lot 0811

UTA BARTH

1958 Berlin – lebt und arbeitet in Los Angeles, Kalifornien

Untitled 02.9. 2002.

Farbfotografie, 2 teilig, Epson 10000 Archival Ink Prints, jeweils montiert zwischen Acrylglas.

Eines verso auf einem Etikett signiert und datiert, sowie mit typographischenangaben zu hangung, Transport und Lagerung. Exemplar aus einer Auflage von 5. Jeweils 54 x 68 cm (21.2 x 26.7 in), blattgroß.

Aus der Folge: white blind (bright red), (Untitled 02.9). [EH]

Schätzpreis: € 5.000

AUSSTELLUNG

· ACME., Los Angeles 2004 (verso mit dem Etikett).

LITERATUR

- Uta Barth, Kat. zur Ausst. „nowhere near, ... and of time, white blind (bright red), 1999-2002, Site Santa Fe, New Mexiko, 20.3.-6.6.2004, Farbabb. o.p.
- Matthew Higgs, Uta Barth, London/New York 2004, Farbabb. S.140.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 3215

GEORG BASELITZ

1938 Deutschbaselitz/Sachsen – lebt und arbeitet in Inning am Ammersee,
bei Salzburg, in Basel und Italien

Ein Blatt aus Suite 45. 1990.

Offsetlithografie.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren.

Auf festem Papier. 100 x 69,8 cm (39,3 x 27,4 in), blattgroß.

Ein Blatt aus der ursprünglich insgesamt 21 Offsetlithografien
umfassenden Mappe „Suite 45“, herausgegeben von der Edition
Achenbach, Düsseldorf. [JS]

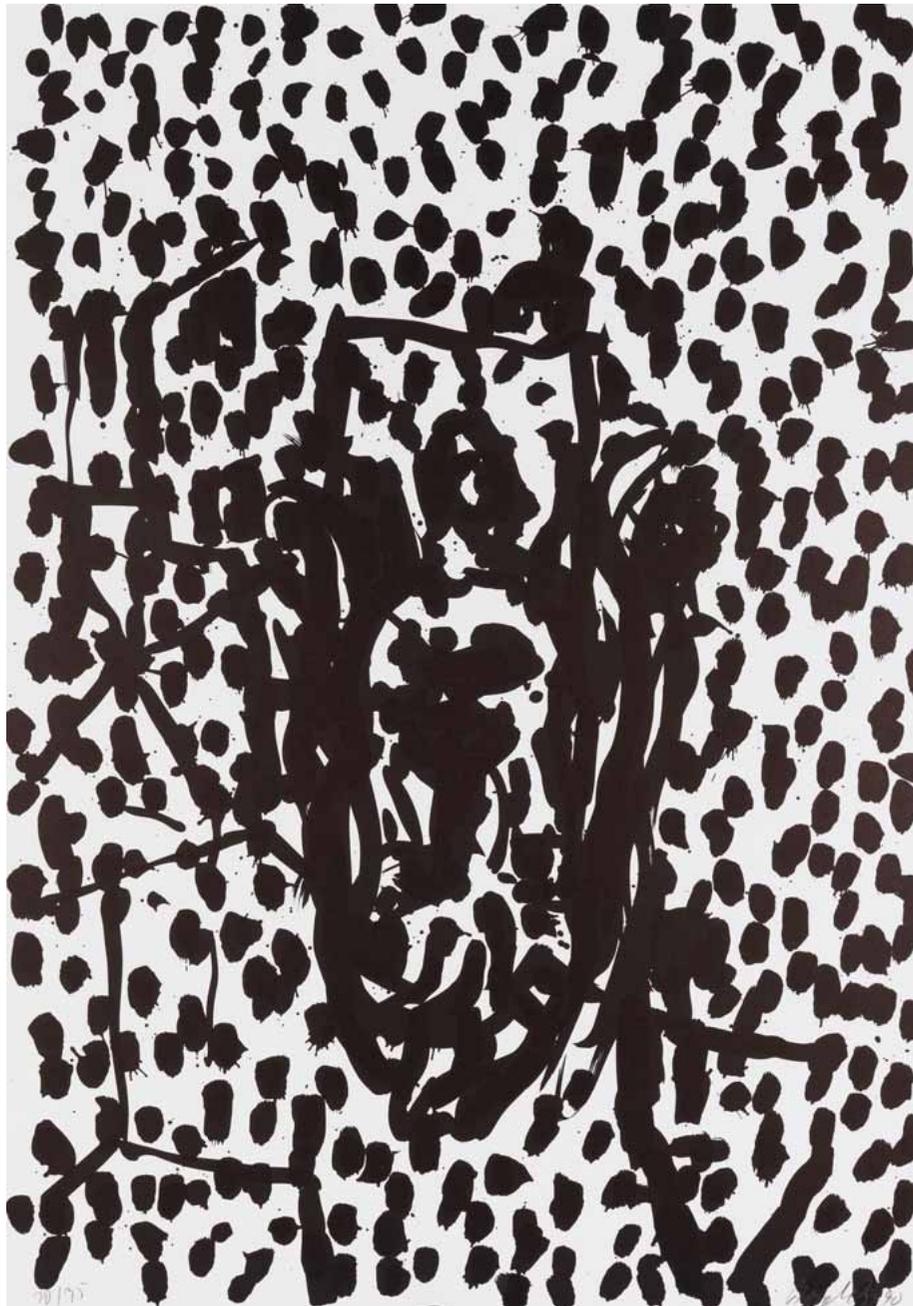
Schätzpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

• 1991 Einzelausstellung von Georg Baselitz als einer
der wenigen Deutschen im MoMa, New York



Lot 1223

GEORG BASELITZ

1938 Deutschbaselitz/Sachsen – lebt und arbeitet in Inning am Ammersee, bei Salzburg, in Basel und Italien

Ein Blatt aus Suite 45. 1990.

Offsetlithografie.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren.

Auf festem Papier. 100 x 69,8 cm (39,3 x 27,4 in), blattgroß.

Ein Blatt aus der ursprünglich insgesamt 21 Offsetlithografien umfassenden Mappe „Suite 45“, herausgegeben von der Edition Achenbach, Düsseldorf. [CS]

Schätzpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Charakteristische großformatige Arbeit des Erfinders der „kopfstehenden“ Figuration
- Seit den 60er Jahren bedeutender und gleichzeitig irritierender Protagonist der deutschen Malerei
- Arbeiten von Georg Baselitz befinden sich u. a. in der Pinakothek der Moderne, München
- 1991 Einzelausstellung von Georg Baselitz als einer der wenigen Deutschen im MoMa, New York



Lot 1224

GEORG BASELITZ

1938 Deutschbaselitz/Sachsen – lebt und arbeitet in Inning am Ammersee,
bei Salzburg, in Basel und Italien

Ein Blatt aus Suite 45. 1990.

Offsetlithografie n.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren.

Auf festem Velin. 100 x 69,8 cm (39.3 x 27.4 in), blattgroß.

Ein Blatt aus der ursprünglich insgesamt 21 Offsetlithografien
umfassenden Mappe „Suite 45“, herausgegeben von der Edition
Achenbach, Düsseldorf. [CS]

Schätzpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristische großformatige Arbeit des Erfinders der „kopfstehenden“ Figuration
- Seit den 60er Jahren bedeutender und gleichzeitig irritierender Protagonist der deutschen Malerei
- Arbeiten von Georg Baselitz befinden sich u. a. in der Pinakothek der Moderne, München
- 1991 Einzelausstellung von Georg Baselitz als einer der wenigen Deutschen im MoMa, New York



Lot 0219

HANS BELLMER

1902 Kattowitz – 1975 Paris

Paysage. Ca. 1965.

Lithografie.

Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren.

Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen).

55,8 x 45,5 cm (21.9 x 17.9 in). Papier: 71,2 x 54,4 cm (28.0 x 21.4 in).

[AM]

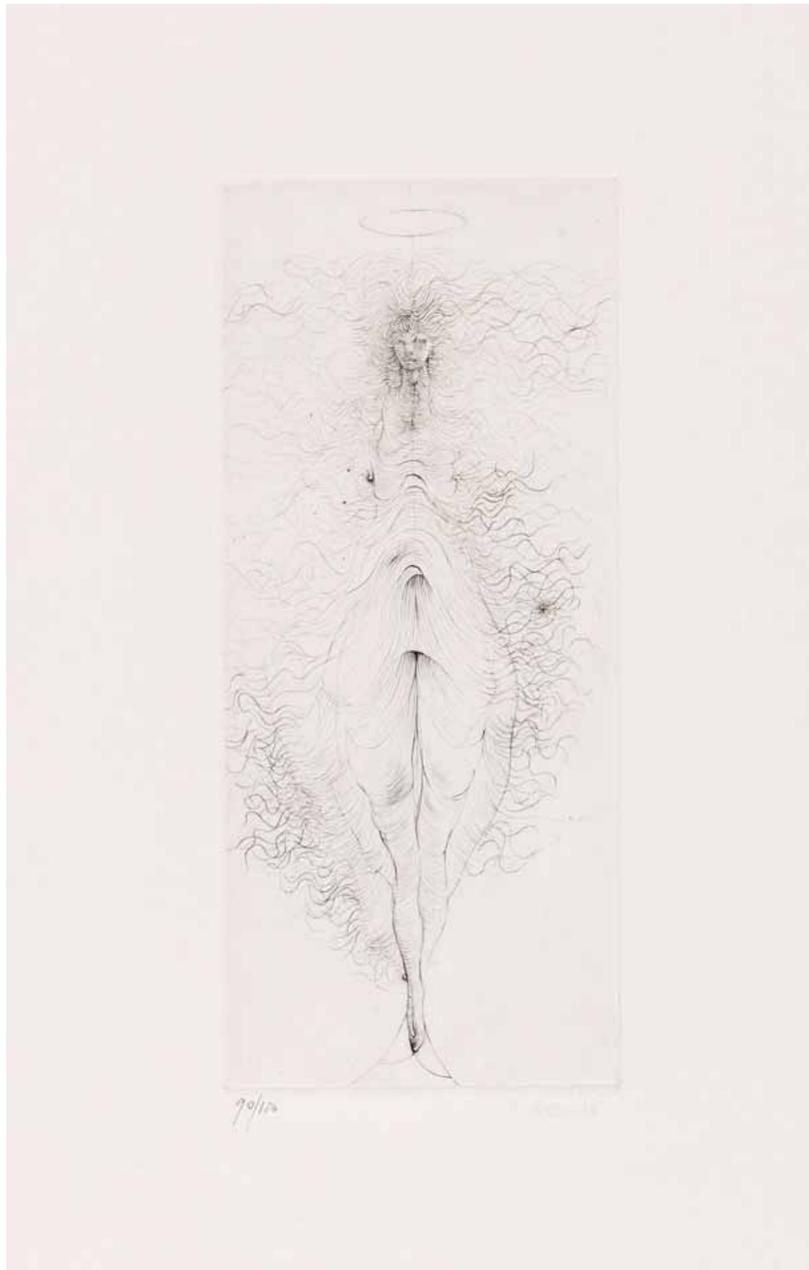
Schätzpreis: € 900

PROVENIENZ

- Galerie Wolfgang Ketterer München, 33. Auktion Los 121.
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der Meister der erotischen Kunst des Surrealismus
- 1959 und 1964 Teilnahme an der documenta II und III



Lot 0985

HANS BELLMER

1902 Kattowitz – 1975 Paris

Ohne Titel. 1955.

Radierung.

Denoël/Pfau 53. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 150 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit dem Wasserzeichen).

18,3 x 7,8 cm (7.2 x 3 in). Papier: 37,6 x 24,4 cm (9.6 x 14.8 in).

Aus der Reihe „Madame Edwarda“ von Pierre Angélique (Pseudonym für Georges Bataille). Editions Georges Visat, Paris 1955.

Im unteren Blattrand mit einer verwischten Kennzeichnung von fremder Hand.[AM]

Schätzpreis: € 100

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der Meister der erotischen Kunst des Surrealismus
- 1959 und 1964 Teilnahme an der documenta II und III



Lot 3491

LYNDA BENGLIS

1941 Lake Charles/Louisiana – lebt und arbeitet in New York und Santa Fe

Ohne Titel. Wohl 1970er oder 1980er Jahre.

Tonplastik, teils glasiert.

Mit dem glasierten Monogramm. Unikat.

Ca. 30,5 x 25 x 24 cm (12 x 9,8 x 9,4 in). [AM]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Lynda Benglis wird 1970 vom Life Magazine als the ‚heir of Pollock‘ bezeichnet
- Seit Ende der 1960er Jahre befaßt sie sich mit der Erneuerung von Malerei und Skulptur oft mit experimenteller Materialwahl
- Lynda Benglis, arbeitet in ihren Werken an der Auflösung der Grenze zwischen Malerei und Plastik
- Lynda Benglis Werke befassen sich immer auch mit feministischen Themen
- Ihre Werke befinden sich u.a. im Museum of Modern Art, New York, und dem Museum der Moderne, Salzburg
- Unikat

Lot 0082

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Intuition. 1968.

Multiple. Holzkiste mit Bleistiftzeichnung.

Schellmann 7. Betitelt. Verso signiert und datiert sowie mit dem Herausgeberstempel des Vice Versands, Remscheid. Eines von ca. 12.000 Exemplaren. 30 x 20,6 x 5,5 cm (11.8 x 8.1 x 2.1 in). [EH]

Schätzpreis: € 400

AUSSTELLUNG

· Joseph Beuys: Wo ist Element 3?, Ketterer Kunst, Berlin, 26.3.–22.5.2021.

LITERATUR

· Hartmut Kraft, Joseph Beuys. Intuition. Entstehungsgeschichte, Interpretationen und Variationen eines Multiples, Dortmund 2021.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr

- „Jeder Mensch ist ein Künstler“ (Joseph Beuys)
- Intuition gehört zu den frühesten Multiples von Joseph Beuys
- Ein weiteres Exemplar befindet sich z.B. in der Sammlung der Pinakothek in München

Die von George Maciunas, Begründer der internationalen Fluxus-Bewegung, initiierte Strategie durch auflagenstarke und preiswerte Kunstobjekte der Vermarktung von Kunst und der Inbesitznahme durch wenige vermögende Sammler entgegen zu wirken, ist vor allem Beuys in hohem Maße gefolgt. Seine anfänglich preiswerten Editionen, Auflagenobjekte, kurz Multiples, sind im Werkverzeichnis mit 557 Nummern beziffert, Postkarten und Plakate ausgenommen. Die offene Holzkiste mit dem Titel „Intuition“ aus dem Jahr 1968 zählt mit der Nummer sieben zu den frühesten und mit geschätzten 12.000 Exemplaren zu den auflagenstärksten Multiples von Beuys. Der kunstbegeisterte Remscheider Unternehmer Wolfgang Feelisch verschickte 1967/68 eine A4 große Holzkiste an mehrere Künstler mit der Bitte, sie in ein Auflagenobjekt zu verwandeln, die er in seinem gerade gegründeten VICE-Versand vertreiben wollte. Dieses offene Behältnis war sozusagen eine materiell vorgetragene Bitte, es mit Ideen oder vervielfältigbaren Objekten zu füllen. Beuys, einer der angeschriebenen Künstler, nutzte die Kiste nicht als Transportbehältnis, sondern als Träger einer Botschaft, die „statt



Kochbuch“ in der Küche hilfreich sein sollte. Auf dem A4-Blatt großen Boden der Kiste schrieb Beuys mit spitzem Bleistift das Wort Intuition und zeichnete zwei übereinander liegende Linien, wovon die obere an beiden Enden von einer senkrechten Linien begrenzt, während die untere beinahe unsichtbar beginnt und stärker werdend ebenfalls links durch einen senkrechten Strich aufgehhalten wird. Die obere Linie ist Chiffre eines rationalistisch begrenzten Denkens, während darunter der zarte Anlauf aus der Ahnung, der Intuition zu einem offenbleibenden Resultat führt. Der von Maciunas ursprünglich postulierten antimerkantilen Intention wurde mit einem Preis von 8 DM Rechnung getragen. Beuys setzte die gewaltige Produktion bis 1985 fort, wobei sich der Preis nur unwesentlich auf 45 DM erhöhte. Obwohl zahlenmäßig als Massenware zu verstehen, ist jede Kiste ein (von unterschiedlichen Personen) gefertigtes, aber handgeschriebenes Unikat, eine Zeichnung von Beuys. „Intuition“ ist der Ruf nach einem neuen Denken, das den eingefahrenen Rezepten in „der Küche“ der Gesellschaft eine ungeahnte Öffnung versprach. [Eugen Blume]



Lot 0479

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Tilia Sinensis. 1982.

Collage. Lindenblatt auf Papier.

Verso signiert, datiert und betitelt. 36,8 x 20,8 cm (14.4 x 8.1 in),

Blattgröße.

Das Papier ist zweifach horizontal gefaltet. [EH]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Berlin (direkt vom Künstler erworben).

AUSSTELLUNG

· Joseph Beuys: Wo ist Element 3?, Ketterer Kunst, Berlin, 26.3.–22.5.2021.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Die botanische Studie greift auf frühe Erfahrungen zurück
- Joseph Beuys thematisiert seine Beziehung zur Fauna
- 1982 startet Joseph Beuys seine Aktion „7000 Eichen“ auf der documenta 7
- Collagen mit Laubblättern von Beuys sind auf dem internationalen Kunstmarkt äußerst selten

Das Blatt gehört in die Reihe botanischer Studien, mit denen etwa im „The secret block for a secret person in Ireland“ 1945 mit den ersten vier Pflanzenzeichnungen begonnen wird. Bereits während seiner Kindheit und Schulzeit fällt Beuys starkes Interesse für die Pflanzenwelt auf. In biographischen Erinnerungen berichtet er, dass er 1933 aus einem zur Vernichtung bestimmten Bücherstapel auf dem Hof seines Gymnasiums u.a. Carl von Linnés „Systema Vegetabilium secundum classes ordines genera species cum characteribus et differentiis“ (Göttingen 1797) rettet. Dieses prächtige Werk dient seiner Pflanzenkunde, von der immer wieder Erstaunliches berichtet wird, etwa, dass Beuys schon als Kind Herbarien anlegt und viele Pflanzen mit lateinischen Namen kennt. Die Hinwendung zu Pflanzen und Tieren kennzeichnet sein Werk von Anbeginn und führt kunstphilosophisch in einen einheitlichen Naturraum, der Geist, Materie, Pflanze, Tier und Mensch als sich gegenseitig durchdringende und bedingende Existenzen betrachtet. Sein ökologisches Engagement, das mit seiner sozioökologischen Skulptur „7000 Eichen“ auf der documenta 7 1982 in Kassel sein Spätwerk einleitet, beruht u.a. auf diesem frühen Interesse. [Eugen Blume]



Lot 0481

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Hasenblut. 1970.

Multiple, Plastiktasche mit 4 cm² Hasenblut mit Heftpflaster auf Karton montiert.

Vgl. Schellmann 294. Die Tüte gestempelt „BEUYS“. Exemplar außerhalb der Auflage. 64 x 48,5 cm (25.1 x 19 in), Blattgröße. Herausgegeben vom Verlag Schellmann und Klüser, München.

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Berlin (direkt vom Künstler erworben).

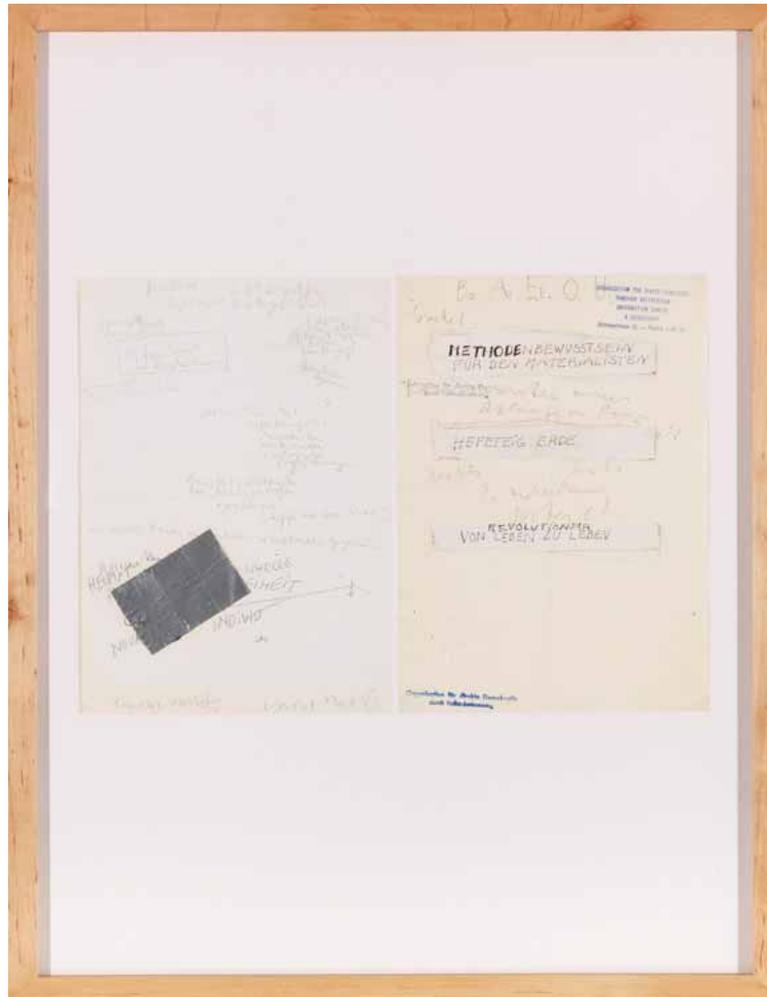
AUSSTELLUNG

- Joseph Beuys: Zeichnungen Dessins, Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne, 17.11.1983–3.1.1984, Katnr. 56 (Abb.o.S). Weitere Stationen der Ausstellung:
- Kunstmuseum Winterthur, 21.1.–11.3.1984; Musée d' Art et d' Industrie St.-Etienne, Juni bis Sept. 1984; Neue Galerie der Stadt Linz, Nov. bis Dez. 1984; Henie-Onstad Kunstsenter, Høvikodden, Nov. 1985–Jan. 1986.
- Joseph Beuys: Wo ist Element 3?, Ketterer Kunst, Berlin, 26.3.–22.5.2021.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- „Der Hase ist mein Tier“ (Zit.: Joseph Beuys nach M. Angerbauer, Beuys-Kompass S. 244)
- Hasenblut steht auch für Agilität, Pflaster verweisen auf Fragilität
- Hasenblut ist ein wichtiger Werkstoff im Beuyschen Kunstverständnis

Die keilförmige Plastiktasche verlegt Beuys als Auflagenobjekt, als ein Multiple, das die „Botschaft“ des Hasen ausstreut. Diese Keil- oder Dreiecksform kommt im Werk von Beuys häufig vor. Etwa als Filz- oder Holzkeil, die durch ihr festes Material eine Hebelwirkung haben, die jedoch in der im dreieckigen Schlauch gebundenen Flüssigkeit fehlt. Sie betont hingegen das fließende, die „Blutkräfte“ des Hasen als ein äußerst bewegliches Element. Die Form erinnert auch an die Fettecken, die unter Einfluss von Wärme ebenfalls einen Fließcharakter einnehmen. Beuys verwendet Hasenblut in einem bestimmten Sinn auch als Mittel für seine Zeichnungen, besonders wenn er Frauen darstellt. Das von ihm sogenannte „Hasenprinzip“ verbindet Beuys mit dem Weiblichen. In Zeichnungen wie „Hasenfrau“ führt Beuys beide „Prinzipien“ oder Lebensformen zusammen. [Eugen Blume]



Lot 0482

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Partitur (2tlg.). 1972/80.

Zwei Blatt Bleistift teils mit Tinte, Collagierung, Klebeband und Stempeln.

Das linke Blatt verso signiert und datiert „1980“, das rechte Blatt verso signiert und datiert „1972“. Auf verschiedenen Papieren.

Jeweils 29,5 x 21 cm (11.6 x 8.2 in), jeweils Blattgröße. [EH]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Berlin (direkt vom Künstler erworben).

AUSSTELLUNG

- Joseph Beuys: Dibujos Drawings, Fundacion Caja de Pensiones, Madrid, 23.10.-1.12.1985, Kat.-Nr.78 (mit Abb.), Museo Civico di Gibellina, 15.1.-16.2.1986.
- Joseph Beuys: Pirustuksia Zeichnungen, Städtisches Museum Abteiberg, Mönchengladbach, 23.2.-20.4.1986, Sara Hilénin Taidemuseo, Tampere, Sept./Nov.1986.
- Joseph Beuys: Wo ist Element 3?, Ketterer Kunst, Berlin, 26.3.–22.5.2021.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Als Partitur bezeichnet Joseph Beuys die Skizzierung von Aktionen
- Die Zeichnung als Möglichkeit, Ideen in den Bereich des Materiellen zu überführen
- Die Partitur veranschaulicht die These „Denken ist Form“

Auf dem linken Blatt sind unterschiedliche Überlegungen und Begriffe mit Bleistift notiert, die offenbar um das mythologische Brüderpaar „Prometheus und Epimetheus“ kreisen. Epimetheus ist mit Pandora verheiratet, die die berühmte Büchse mit den Plagen in die Ehe bringt, die als Strafe für Prometheus Raub des Feuers über die Menschheit ausgegossen werden soll. In beiden Figuren zeigen sich unterschiedliche Wege der Menschheitsentwicklung. Das den Göttern geraubte und den Menschen überlassene Feuer führt in die technische Entwicklung, während das spontane unbedachte Handeln von Epimetheus letztendlich die Büchse der Pandora öffnet und das Unheil als steten Begleiter des Fortschritts freisetzt. Beuys spricht wiederholt davon, dass die in Prometheus und Epimetheus allegorisch manifestierten Gegensätze zu vereinen seien. Im zeichnerischen Werk finden sich wiederholt Blätter, die, obwohl sie ausschließlich mit Notizen, Begriffen, Listen, Wörtern überschrieben sind, von Beuys als Zeichnungen betrachtet werden. Ein skizziertes Diagramm ist mit einem Stück Klebeband unkenntlich gemacht, Wortfragmente wie „(S)chwelle“ oder „(Fr)eiheit“, „Heimat“ lassen das verdeckte Thema erkennen.

Im rechten, daneben montierten früheren Blatt von 1972 mit dem in englisch und deutsch verfassten Stempel des 1972 auf der documenta 5 betriebenen Büros der „Organisation für direkte Demokratie“ sind gerissene Streifen mit Aufschriften eingeklebt, die etwa nach dem „Methodenbewusstsein für den Materialisten“ fragen oder den „Revolutionär von Leben zu Leben“ begreifen. Die Lesbarkeit und die Möglichkeit eines rationalen Verstehens seiner Notizen werden von Beuys bewusst zurückgenommen und in eine chaotische Struktur mit Anklängen an einen nachvollziehbaren Diskurs, in eine sich gleichsam dem rationalen Verstand entziehende Zeichnung verwandelt. [Eugen Blume]



Lot 0483

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Kirsche. 1961.

Collage. Prunus Avium auf Velin (mit Perforierungslinien).
Verso signiert, datiert und betitelt. 29,3 x 20,6 cm (11,5 x 8,1 in),
Blattgröße. [EH]

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Berlin (direkt vom Künstler erworben).

AUSSTELLUNG

- Joseph Beuys: Dibujos Drawings, Fundacion Caja de Pensiones, Madrid, 23.10.-1.12.1985, Kat.-Nr.27 (mit Abb.), Museo Civico di Gibellina, 15.1.-16.2.1986.
- Joseph Beuys: Pirustuksia Zeichnungen, Städtisches Museum Abteiberg, Mönchengladbach, 23.2.-20.4.1986, Sara Hilénin Taidemuseo, Tampere, Sept./Nov.1986.
- Joseph Beuys: Wo ist Element 3?, Ketterer Kunst, Berlin, 26.3.–22.5.2021.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Pflanzen und Natur haben im Werk von Joseph Beuys eine besondere Stellung
- Beuys hat schon als Kind eine Faszination für botanische Sammelwerke gehabt
- Die künstlerische Wahrnehmung von natürlichen Vorgängen wird von Beuys neu gedeutet

Das Blatt gehört in die Reihe von botanischen Studien, mit denen etwa im „The secret block for a secret person in Ireland“ 1945 mit den ersten vier Pflanzenzeichnungen beginnt. Bereits während seiner Kindheit und Schulzeit fällt Beuys starkes Interesse für die Pflanzenwelt auf. In biographischen Erinnerungen berichtet er, dass er 1933 aus einem zur Vernichtung bestimmten Bücherstapel auf dem Hof seines Gymnasiums u.a. Carl von Linnés Systema Vegetabilium secundum classes ordines genera species cum characteribus et differentiis (Göttingen 1797) rettet. Dieses prächtige Werk dient seiner Pflanzenkunde, von der immer wieder Erstaunliches berichtet wird, etwa, dass Beuys schon als Kind Herbarien anlegt und viele Pflanzen mit lateinischen Namen kennt. Die Hinwendung zu Pflanzen und Tieren kennzeichnet sein Werk von Anbeginn und führt kunstphilosophisch in einen einheitlichen Naturraum, der Geist, Materie, Pflanze, Tier und Mensch als sich gegenseitig durchdringende und bedingende Existenzen betrachtet. Sein ökologisches Engagement, das mit seiner sozioökologischen Skulptur „7000 Eichen“ auf der documenta 7 1982 in Kassel sein Spätwerk einleitet, beruht u.a. auf diesem frühen Interesse. [Eugen Blume]



Lot 0638

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Intuition. 1968.

Multiple. Holzkiste mit Bleistiftzeichnung.
Schellmann 7. Betitelt. Verso signiert und datiert sowie mit dem Herausgeberstempel des Vice Versands, Remscheid. Eines von ca. 12.000 Exemplaren. 30 x 20,6 x 5,5 cm (11.8 x 8.1 x 2.1 in). [EH]

Schätzpreis: € 800

AUSSTELLUNG

· Joseph Beuys: Wo ist Element 3?, Ketterer Kunst, Berlin, 26.3.–22.5.2021.

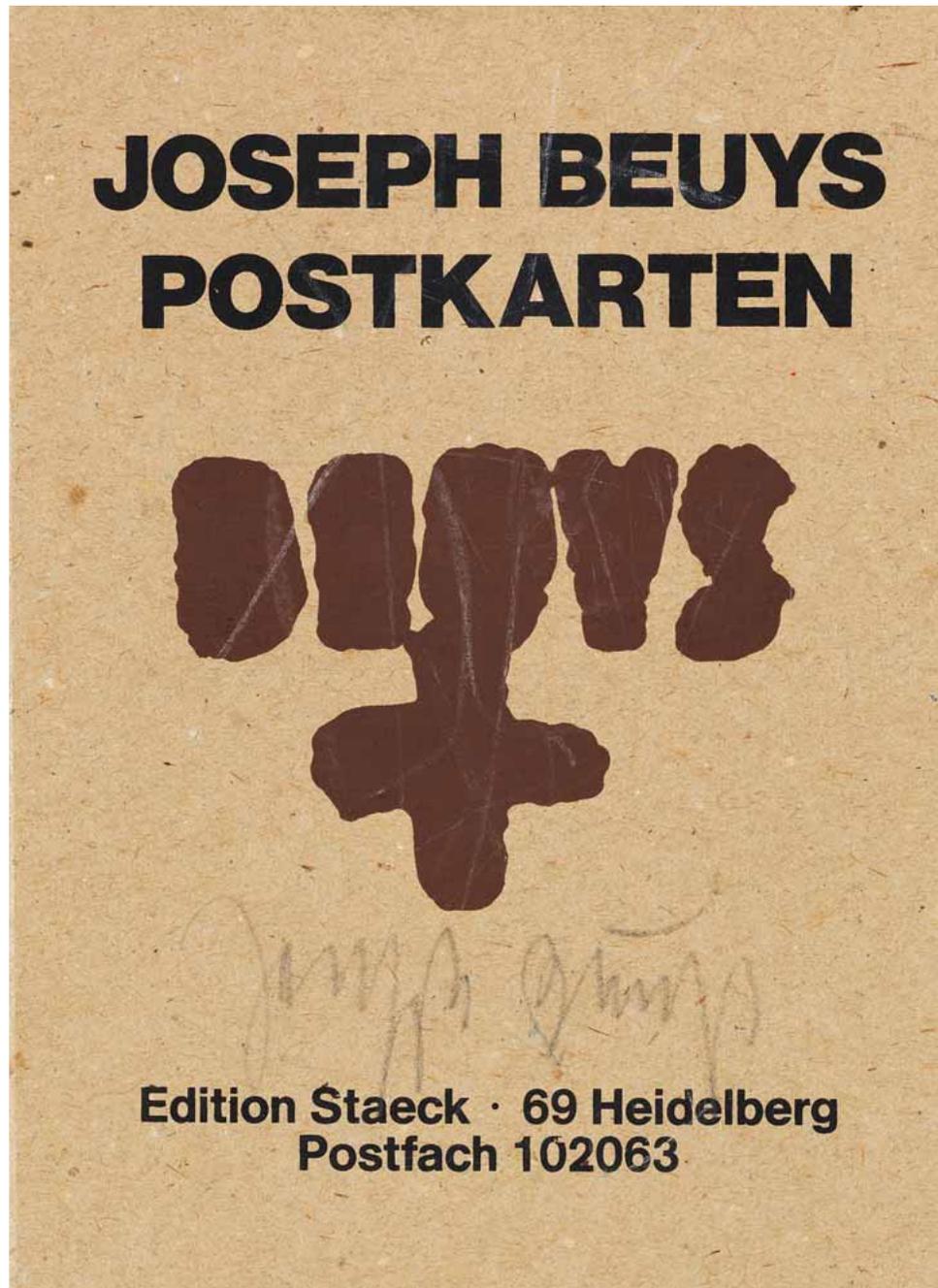
LITERATUR

· Hartmut Kraft, Joseph Beuys. Intuition. Entstehungsgeschichte, Interpretationen und Variationen eines Multiples, Dortmund 2021.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- „Jeder Mensch ist ein Künstler“ (Joseph Beuys)
- Intuition gehört zu den frühesten Multiples von Joseph Beuys
- Ein weiteres Exemplar befindet sich z.B. in der Sammlung der Pinakothek in München

Die von George Maciunas, Begründer der internationalen Fluxus-Bewegung, initiierte Strategie durch auflagenstarke und preiswerte Kunstobjekte der Vermarktung von Kunst und der Inbesitznahme durch wenige vermögende Sammler entgegen zu wirken, ist vor allem Beuys in hohem Maße gefolgt. Seine anfänglich preiswerten Editionen, Auflagenobjekte, kurz Multiples, sind im Werkverzeichnis mit 557 Nummern beziffert, Postkarten und Plakate ausgenommen. Die offene Holzkiste mit dem Titel „Intuition“ aus dem Jahr 1968 zählt mit der Nummer sieben zu den frühesten und mit geschätzten 12.000 Exemplaren zu den auflagenstärksten Multiples von Beuys. Der kunstbegeisterte Remscheider Unternehmer Wolfgang Feelisch verschickte 1967/68 eine A4 große Holzkiste an mehrere Künstler mit der Bitte, sie in ein Auflagenobjekt zu verwandeln, die er in seinem gerade gegründeten VICE-Versand vertreiben wollte. Dieses offene Behältnis war sozusagen eine materiell vorgetragene Bitte, es mit Ideen oder vervielfältigbaren Objekten zu füllen. Beuys, einer der angeschriebenen Künstler, nutzte die Kiste nicht als Transportbehältnis, sondern als Träger einer Botschaft, die „statt Kochbuch, in der Küche hilfreich sein sollte. Auf dem A4-Blatt großen Boden der Kiste schrieb Beuys mit spitzem Bleistift das Wort Intuition und zeichnete zwei übereinander liegende Linien, wovon die obere an beiden Enden von einer senkrechten Linien begrenzt, während die untere beinahe unsichtbar beginnt und stärker werdend ebenfalls links durch einen senkrechten Strich aufgehalten wird. Die obere Linie ist Chiffre eines rationalistisch begrenzten Denkens, während darunter der zarte Anlauf aus der Ahnung, der Intuition zu einem offenbleibenden Resultat führt. Der von Maciunas ursprünglich postulierten antimerkantilen Intention wurde mit einem Preis von 8 DM Rechnung getragen. Beuys setzte die gewaltige Produktion bis 1985 fort, wobei sich der Preis nur unwesentlich auf 45 DM erhöhte. Obwohl zahlenmäßig als Massenware zu verstehen, ist jede Kiste ein (von unterschiedlichen Personen) gefertigtes, aber handgeschriebenes Unikat, eine Zeichnung von Beuys. „Intuition“ ist der Ruf nach einem neuen Denken, das den eingefahrenen Rezepten in „der Küche“ der Gesellschaft eine ungeahnte Öffnung versprach. [Eugen Blume]



Lot 0639

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Postkarten. 1969.

25 Offset im Originalkarton.

Schellman P1-3, 5, 7-12, 14-16(rot), 17-24, 33, 44, 46-47. Der Karton signiert. Auf dünnem Karton, verso als Postkarte bedruckt.

Jeweils 10 x 15 cm (3,9 x 5,9 in).

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg (jeweils verso, sowie auf dem Originalkarton typografisch bezeichnet). [EH]

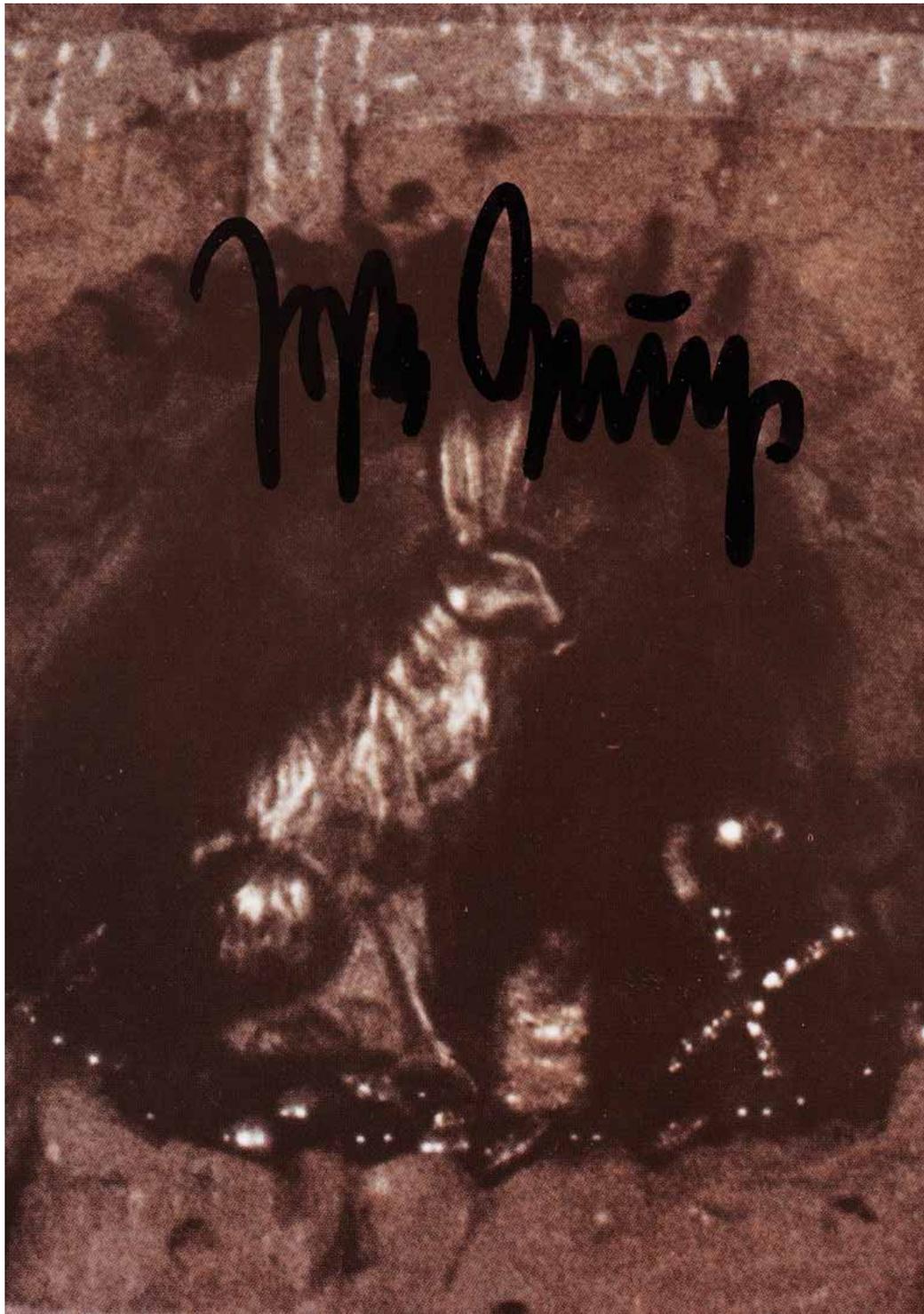
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Postkarten sind für Joseph Beuys erwünschtes Mittel seine Ideen zu verbreiten
- Die Postkarten sind wichtiger Teil des Werkes von Joseph Beuys
- In der Ausstellung „Von der Sprache aus Joseph Beuys zum 100. Geburtstag im Hamburger Bahnhof Museum für Gegenwart, Berlin, sind vom 13.6.-19.9.21 auch Postkarten von Joseph Beuys zu sehen
- Postkarten von Beuys befinden sich u.a. im MoMA, New York, und in der Sammlung der Pinakothek der Moderne, München



Lot 0684

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Hasengrab II (Postkarte), 1982.

Offset.

Schellmann 52. Signiert. 14,8 x 10,5 cm (5,8 x 4,1 in), blattgroß.

Gedruckt bei Steidl, Göttingen und herausgegeben von der Edition Staack. [EH]

Schätzpreis: € 300

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Goldhase mit Sonnenkugel
- Der Hase ist für Beuys ein Bewohner von Eurasien, der über alle Grenzen hinweggeht und „sogar mit der Berliner Mauer fertig wird“. (Gespräch mit Joseph Beuys, Abendzeitung 15.11.1985)
- Einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Nachkriegszeit



Lot 0685

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Speisekuchen (Postkarte). 1977.

Farboffsetlithografie.

Schellmann P 33. Signiert. Auf dünnem Karton.

14,8 x 10,5 cm (5,8 x 4,1 in).

Gedruckt bei Steidl, Göttingen und herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg. [EH]

Schätzpreis: € 300

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus der Serie der Wirtschaftswerte
- 1977 zeigt Joseph Beuys auf der Documenta 6 in der Rotunde des Fredericianums die „Honigpumpe am Arbeitsplatz“
- Joseph Beuys ist einer der international bedeutendsten Künstler der deutschen Nachkriegszeit



Lot 0869

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Vitex agnus castus. 1973.

Farboffset.

Schellmann 73. Signiert und nummeriert. Eines von 1000 Exemplaren.

Auf leichtem Karton.

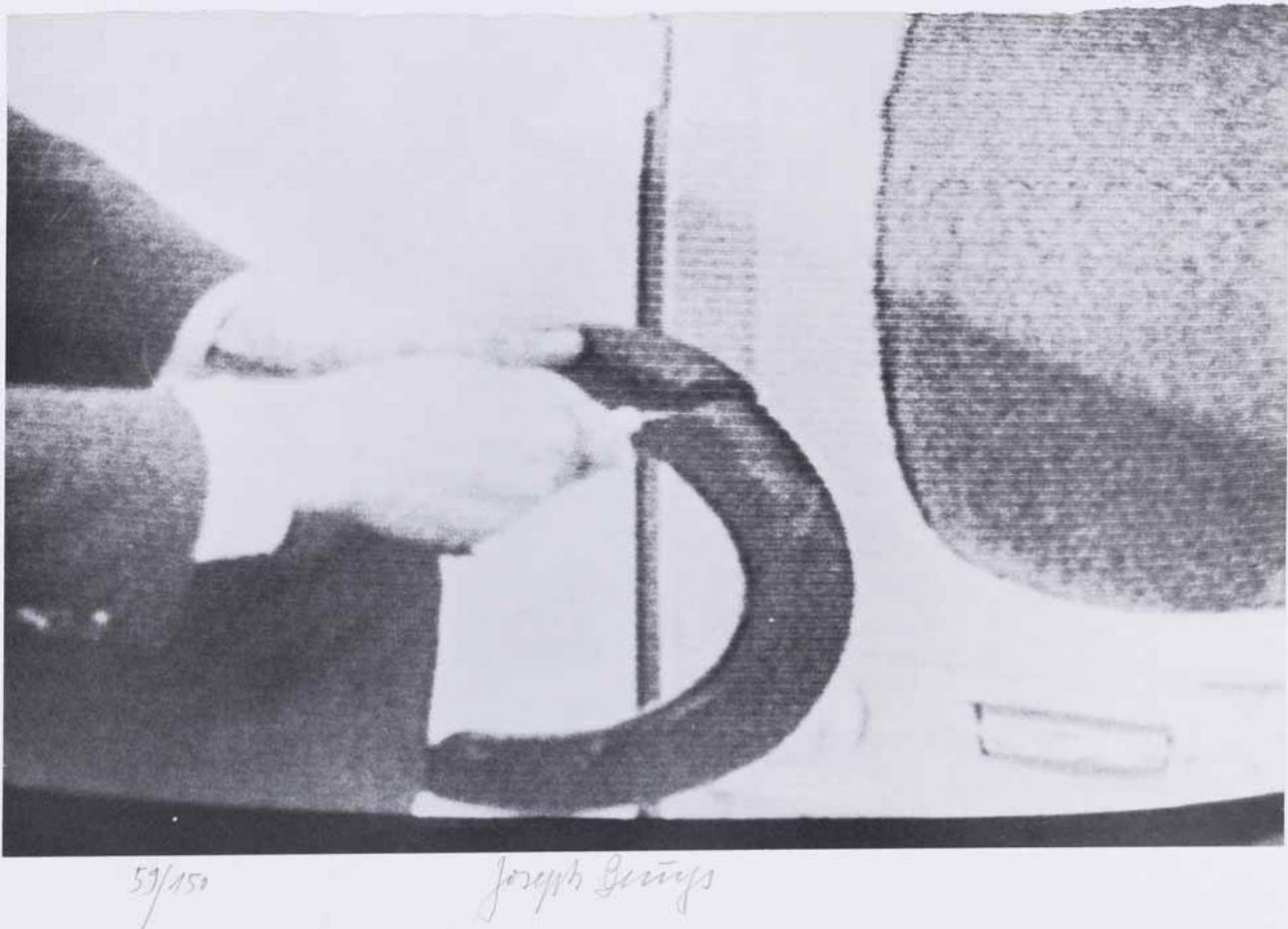
51 x 35 cm (20 x 13.7 in). Papier: 60,5 x 44 cm (23.8 x 17.3 in).

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg und Modern Art Agency, Neapel.

Schätzpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Modern Art Agency wird 1965 von Lucio Amelio gegründet
- Joseph Beuys und Klaus Staeck sind Mitbegründer der „Free International University“ (FIU)



Lot 0872

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Aus ‚sitting in front of your TV‘. 1972.

Offset.

Schellmann 43. Signiert und datiert. Eines von 150 Exemplaren.

Auf leichtem Karton.

26,5 x 40 cm (10.4 x 15.7 in). Papier: 40 x 46,5 cm (15.7 x 18.3 in).

Herausgegeben von expanded media editions udo berger, Göttingen
(verso mit dem Stempel. [EH])

Schätzpreis: € 400

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Photo von Ute Kloophaus aus Video Filz-TV, Nr. 30
- Aus der ursprünglichen Auflage von 1972 mit dem rückseitigen Herausgeberstempel
- Beuys zeigt sich in seinen Multiples als Sender
- Joseph Beuys diskutierte noch heute relevante Themen



Lot 0874

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Druck 1 und 2. 1971.

Zwei Blatt Buch- Druck, davon einer mit Schwefel.

Schellmann 36. Ein Blatt signiert und nummeriert, das andere bezeichnet „Der Eurasier lässt schön grüßen Joseph“. Exemplar von 120 fertiggestellten, der auf 202 Exemplaren geplanten Auflage.

Auf verschiedenen Papieren. Jeweils 80 x 57 cm (31.4 x 22.4 in), Blattgröße.

Herausgegeben von der Edition Tankgente, Heidelberg. [EH]

Schätzpreis: € 800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Joseph Beuys setzt Schwefel als Element der Wärme ein
- Die Verbindung von Asien und Europa ist ein wichtiger Grundgedanke bei Beuys
- Nur die Hälfte der Auflage wurde realisiert



Lot 0876

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Ohne die Rose tun wir's nicht. 1972.

Farboffset.

Schellmann 61. Signiert, nummeriert und bezeichnet.

Auf dünnem Karton. 80 x 56 cm (31.4 x 22 in), blattgroß.

Nach einem Foto von Wilfried Bauer „Beuys mit roter Rose im permanenten politischen Büro auf documenta 5 in Kassel“.

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg. [EH]

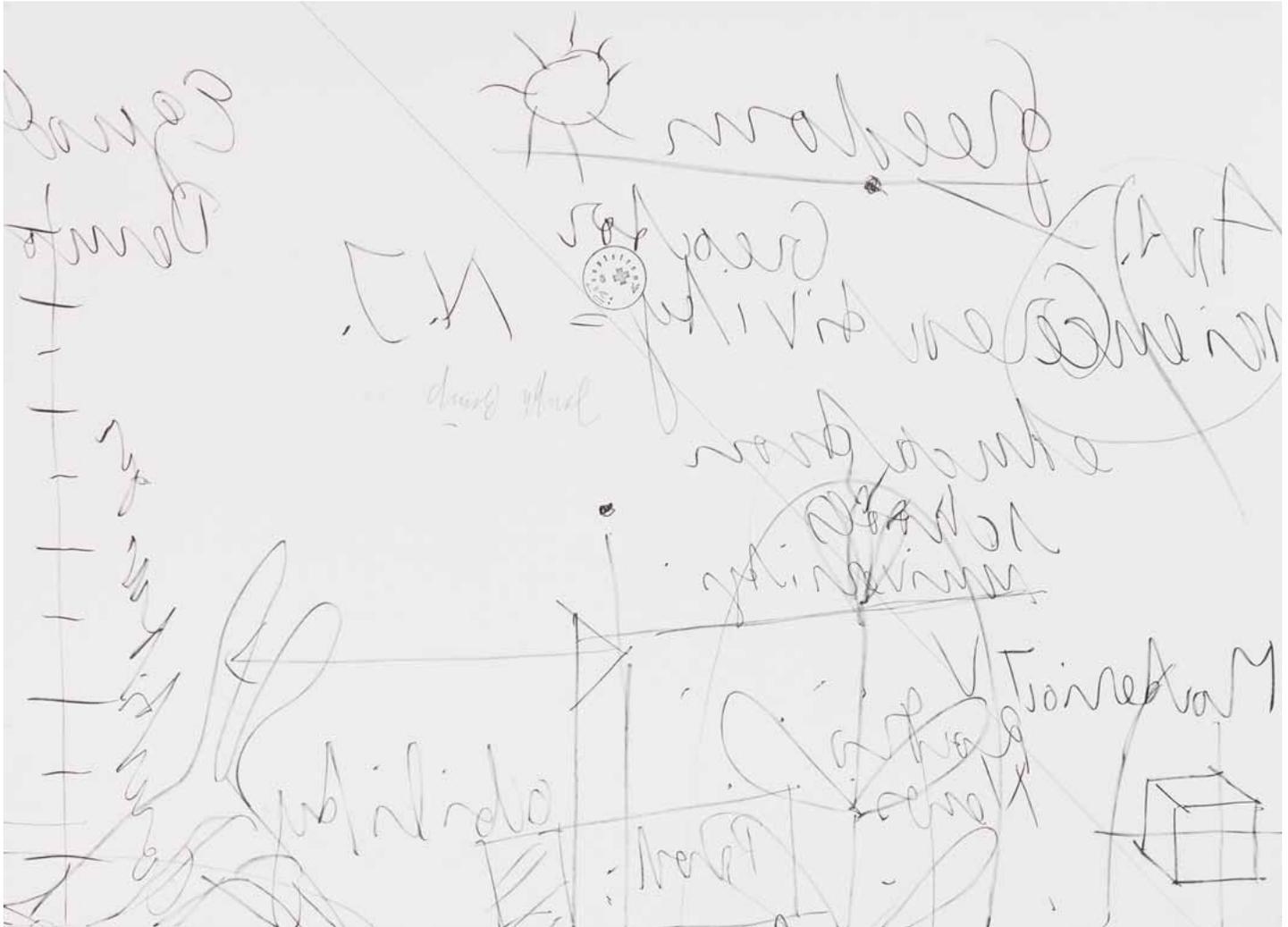
Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Auf Beuys Schreibtisch in Beuys' „Büro für direkte Demokratie“ auf der documenta 5 (1972) stand jeden Tag eine schmale Glasvase mit einer roten Rose
- Das Wachstum der Rose steht für das Wachsen des gesellschaftlichen Prozesses
- Die Rose wird zum Vehikel künstlerischer und politischer Ideen



Lot 0880

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Aus: Minneapolis-Fragmente. 1977.

Lithografie mit Bleistiftlinie und dem Hauptstromstempel.
Schellmann 238. Signiert und bezeichnet „A.P.“. Probeexemplar
außerhalb der Auflage. Auf Velin. 64 x 89,5 cm (25,1 x 35,2 in),
blattgroß.

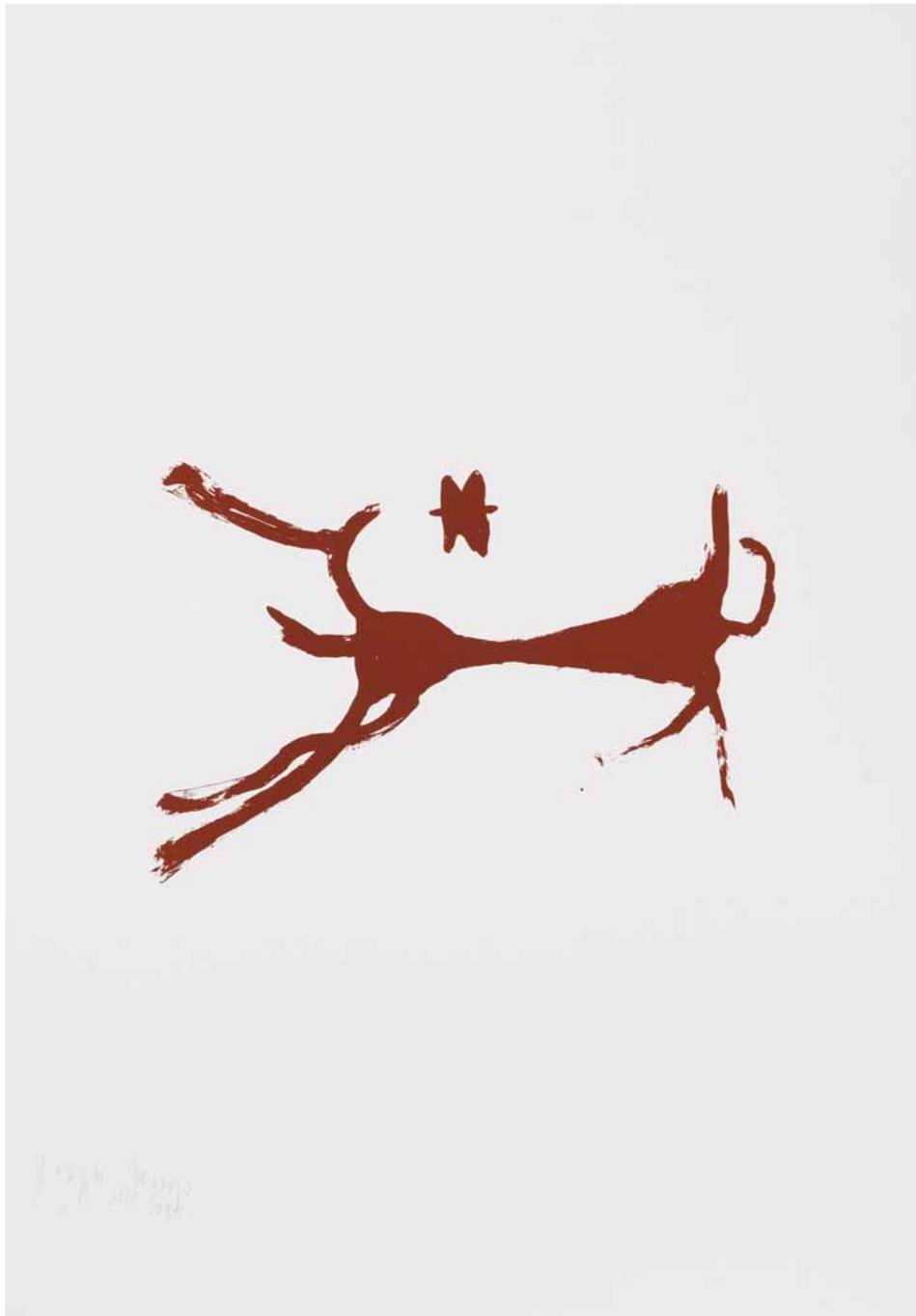
Gedruckt bei Karl Imhof, München und herausgegeben vom Verlag
Schellmann & Klüser, München (mit dem Trockenstempel). [EH]

Schätzpreis: € 600

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Zeitzeugnis des Vortrags von Joseph Beuys an der University of Minnesota in Minneapolis
- Joseph Beuys erläutert bei dem Vortrag seine Idee der „Sozialen Plastik“, die einen Wendepunkt in der Kunsttheorie des 20. Jahrhunderts darstellt
- Sehr guter Erhaltungszustand

Anlässlich eines Vortrages an der University of Minnesota in Minneapolis 1974 erörterte Beuys auf sechs zu einer großen Tafel zusammenmontierten Druckplatten seine politisch-philosophischen Ideen. 1977 wurden von diesen Platten Lithografien in einer kleinen Auflage von 18 + VI und einigen A.P. Exemplaren gedruckt.



Lot 0885

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Der Schamane. 1984.

Serigrafie.

Schellmann 497. Signiert und nummeriert. Eines von 180 Exemplaren.

Auf dünnem Karton von Schoeller Durex (mit dem Trockenstempel).

90 x 62,5 cm (35.4 x 24.6 in), Blattgröße.

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg. [EH]

Schätzpreis: € 1.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Figur des Schamanen ist richtungsweisend für Beuys
- Das schamanenhafte Auflagen von Gegenständen findet sich besonders in seinen Aktionen wieder
- „Jede Edition hat für mich den Charakter eines Kondensationskerns, an dem sich viele Dinge ansetzen können“ (Beuys, Dez. 1970, in: WVZ Multiples, S. 15)



Lot 0887

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Objekt zum Schmieren und Drehen. 1972.

Multiple, Blechdose mit Schmierfett, Schraubenzieher.
Schellmann 53. Auf dem beiliegendem Zertifikat signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren.
Dose: 3,7 x 5,6 cm (1.4 x 2.2 in). Schraubenzieher: 13 cm (5 in).
Herausgegeben vom Museumsverein Mönchengladbach als Jahresgabe 1972. [AM]

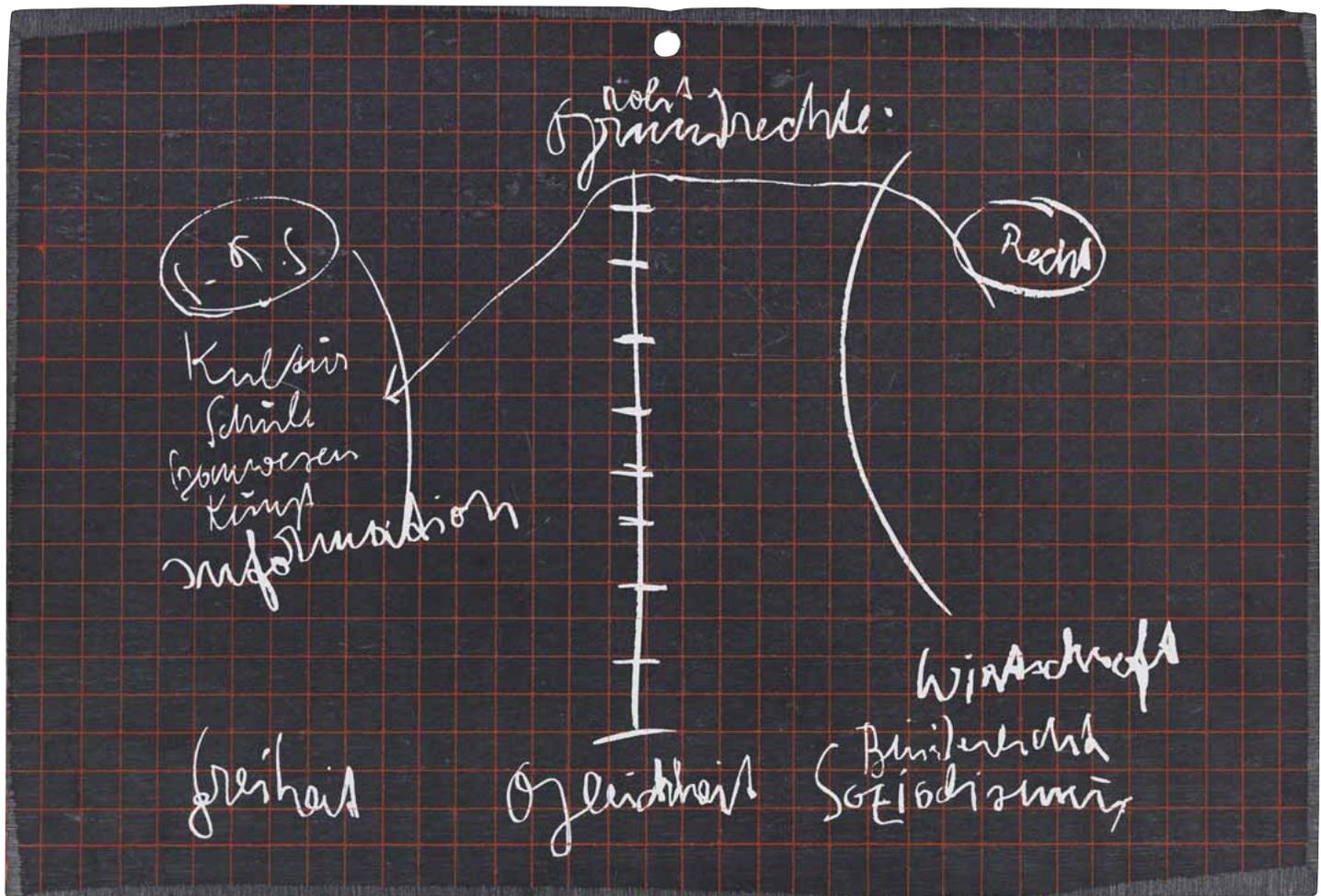
Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Joseph Beuys ist einer der bedeutendsten deutschen Künstler
- Jeder Mensch ein Künstler! Beuys fordert mit seinem ‚erweiterten Kunstbegriff‘ vom Künstler und Betrachter ein kreatives Mitgestalten in Gesellschaft und Politik
- Fett ist eines der bekanntesten Materialien von Beuys



Lot 0888

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Schiefertafel, 1972.

Beidseitige Serigrafie, gestempelt.

Schellmann 52. Signiert und mit dem Hauptstromstempel versehen.

Eines von 200 Exemplaren. Auf Schiefertafel, 17 x 25 cm (6.6 x 9.8 in).

Herausgegeben vom Kunstring Folkwang, Essen. [EH]

Schätzpreis: € 800

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Joseph Beuys hat seine Grundideen oftmals auf Schiefertafeln erläutert
- Materialisierte Quintessenz der beuyschen Gedankenwelt
- Joseph Beuys ist einer der wichtigsten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts
- Ein weiteres Exemplar befinden sich zum Beispiel im Broad Museum, Los Angeles



Lot 0889

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Heidelberg (Tiber). 1970.

Offset.

Schellmann 19. Signiert, bezeichnet „Tiber“ und mehrfach gestempelt. Exemplar aus einer Auflage von 30. Auf Offsetkarton.

22 x 31,5 cm (8.6 x 12.4 in), Blattgröße.

Herausgegeben von der edition tangente, Heidelberg (verso mit dem Stempel).

Verso: Heidelberg (Schellmann 18). [EH]

Schätzpreis: € 400

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0894

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Vakuum & Masse. 1970.

Fotografie auf Fotoleinen.

Schellmann 28. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. 78 x 102 cm (30.7 x 40.1 in). Fotoleinen: 124 x 175 cm (48.8 x 68.9 in).

Abgebildet ist das Objekt Simultan-Eisenkiste (halbiertes Kreuz) aus der Aktion „Vakuum & Masse“ in der Galerie art intermedia, Köln, am 14.10.1968.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Joseph Beuys ist einer der international bedeutendsten Künstler der deutschen Nachkriegszeit
- Jeder Mensch ein Künstler! Beuys fordert mit seinem ‚erweiterten Kunstbegriff‘ vom Künstler und Betrachter ein kreatives Mitgestalten in Gesellschaft und Politik



Lot 0897

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Sandzeichnungen in Diani. 1980.

16 Farbfotografien, auf Karton montiert (davon eine doppelt).

Schellmann 368. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren.

9,9 x 15,4 cm (3,8 x 6 in). Karton: 14,6 x 20,9 cm (x 8,2 x 5,7 in).

Mit einem Beiheft mit einem Text von Charles Wilp. Hier im Impressum nummeriert. In einer Originalpappkassette. Herausgegeben vom Quamran Verlag, Frankfurt am Main und Paris, 1980. [AM]

Schätzpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Joseph Beuys ist einer der bedeutendsten deutschen Künstler
- Jeder Mensch ein Künstler! Beuys fordert mit seinem ‚erweiterten Kunstbegriff‘ vom Künstler und Betrachter ein kreatives Mitgestalten in Gesellschaft und Politik



Lot 0900

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

1 Wirtschaftswert, Pinsel. 1970/80er Jahre.

Pinsel.

Signiert, bezeichnet „Wirtschaftswert“ und mit dem Hauptstromstempel versehen. 20,5 x 7 cm (8 x 2.7 in).

Der Stempel „Hauptstrom“ ist auf dem schmalen Griff des Pinsels nur fragmentarisch sichtbar. [EH]

Schätzpreis: € 2.000

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

„Beuys-Objekte, die aus einem Stück bestehen, zwingen wegen ihrer radikalen Einfachheit zur Auseinandersetzung mit dem, was man ihnen vielleicht nicht unmittelbar ansieht, was aber mit dem Sichtbaren zugleich denkbar ist.“

(Schellmann, J.Beufs: Die Multiples, München 1992, S.546)

- **Unikat**
- **Aus der Serie der Wirtschaftswerte**
- **Joseph Beuys ist einer der international bedeutendsten Künstler der deutschen Nachkriegszeit**
- **„Wirtschaftswerte“ Objekte von Joseph Beuys steht exemplarisch für seine stete Auseinandersetzung mit Kunst und Kapital im Rahmen seines erweiterten Kunstbegriffs**



Lot 0511

MAX BILL

1908 Winterthur (Schweiz)–1994 Berlin

Ohne Titel. 1978.

Farblithografie.

Signiert. Auf Velin. 38 x 28,5 cm (14,9 x 11,2 in), blattgroß.

Herausgegeben von der Erker Presse, St. Gallen. [CS]

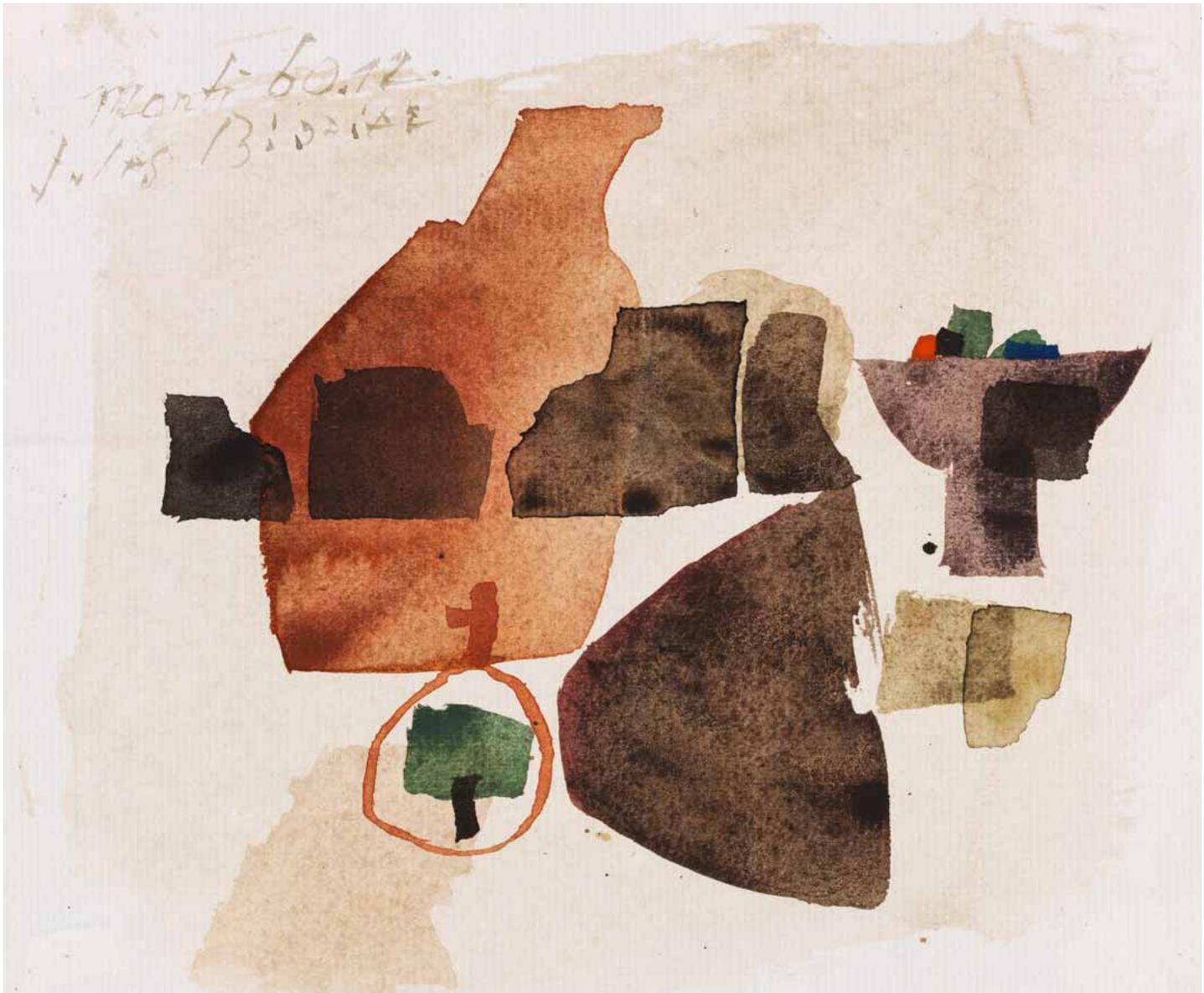
Schätzpreis: € 200

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- In seinem Werk konzentriert sich Max Bill auf die Komposition von Farben und geometrischen Formen
- Als Mitbegründer der Ulmer Hochschule für Gestaltung ist er wegweisend für Design und Typografie der Nachkriegsgeneration
- 1955, 1959 und 1964 Teilnahme an der documenta I, II, III in Kassel



Lot 0503

JULIUS BISSIER

1893 Freiburg i. Br. – 1965 Ascona

Monti 60.12. 1960.

Aquarell.

Links oben signiert und betitelt. Verso handschriftlich bezeichnet
„KF 2.6.60“. Auf Maschinenbütten. 16 x 19,5 cm (6.2 x 7.6 in),
Blattgröße.

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

- Lefebvre Gallery, New York
- Privatsammlung Pennsylvania/USA (1966 beim vorgenannten erworben)
- Privatsammlung Luxemburg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Seine Bilder sind von der Zen Kunst beeinflusst
- 1958 eine Teilnahme an der XXIX. Biennale in Venedig,
1960 Sonderausstellung auf der XXX. Biennale in Venedig
- In zarter und filigraner Farbigkeit verbinden sich
Abstraktion und Spiritualität



Lot 0525

JULIUS BISSIER

1893 Freiburg i. Br. – 1965 Ascona

11. Jan 1964. 1964.

Aquarell.

Mitte unten signiert und datiert „11. Jan. 64“. Auf Büttchen.

16 x 24 cm (6.2 x 9.4 in), Blattgröße. [FE]

Schätzpreis: € 8.000

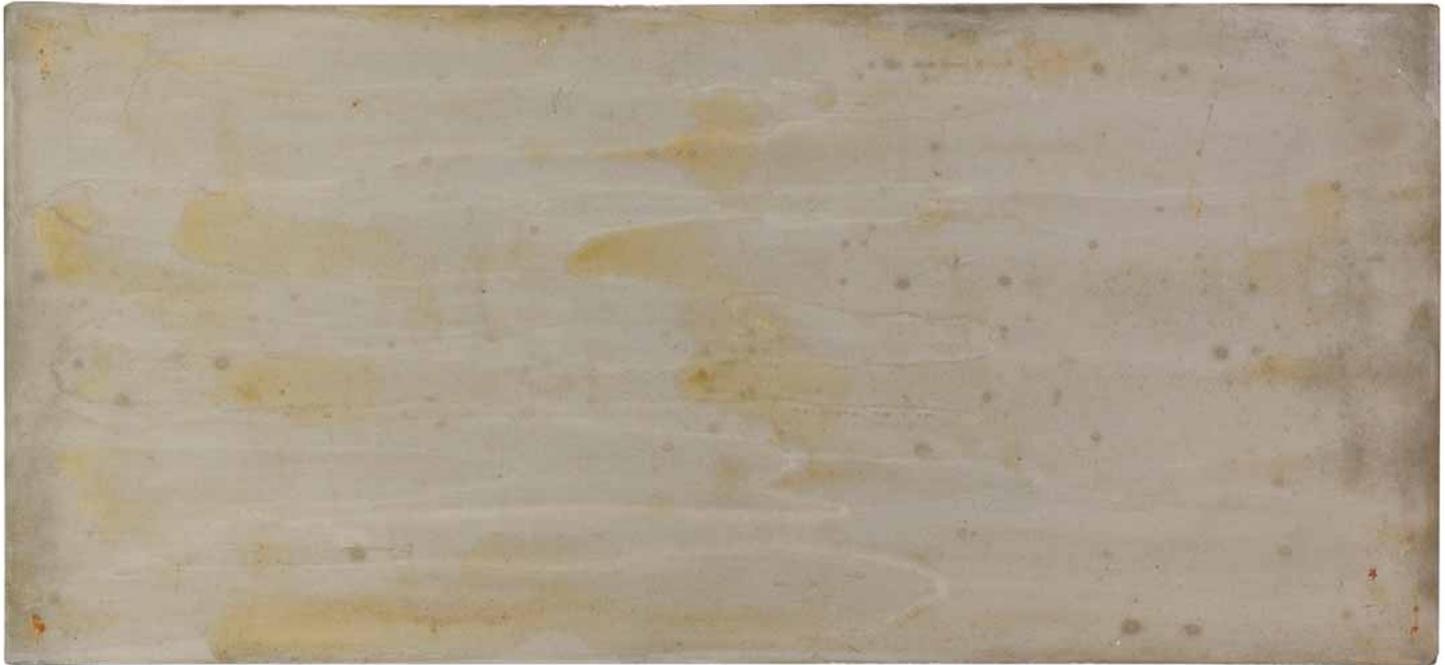
PROVENIENZ

· Firmensammlung USX

· Christies's New York, 8.5.1990, Los 162 (m.Abb).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*

- Jules Bissier ein Wegbereiter des Informel
- Von der Zen-Kunst beeinflusst, überzeugen seine Werke durch verhaltene Farbigkeit und in der Reduktion seiner Bildinhalte auf einfache Formen
- Teilnahme an der Biennale di Venezia 1958 und 1960 sowie an der documenta II und III in den Jahren 1959 und 1964



Lot 2841

ENZO CACCIOLA

1945

16-3-77. 1977.

Mischtechnik. Zement auf Leinwand auf Holztafel.

Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „cat. c.n. 748“.

17,2 x 37,2 cm (6.7 x 14.6 in). [SL]

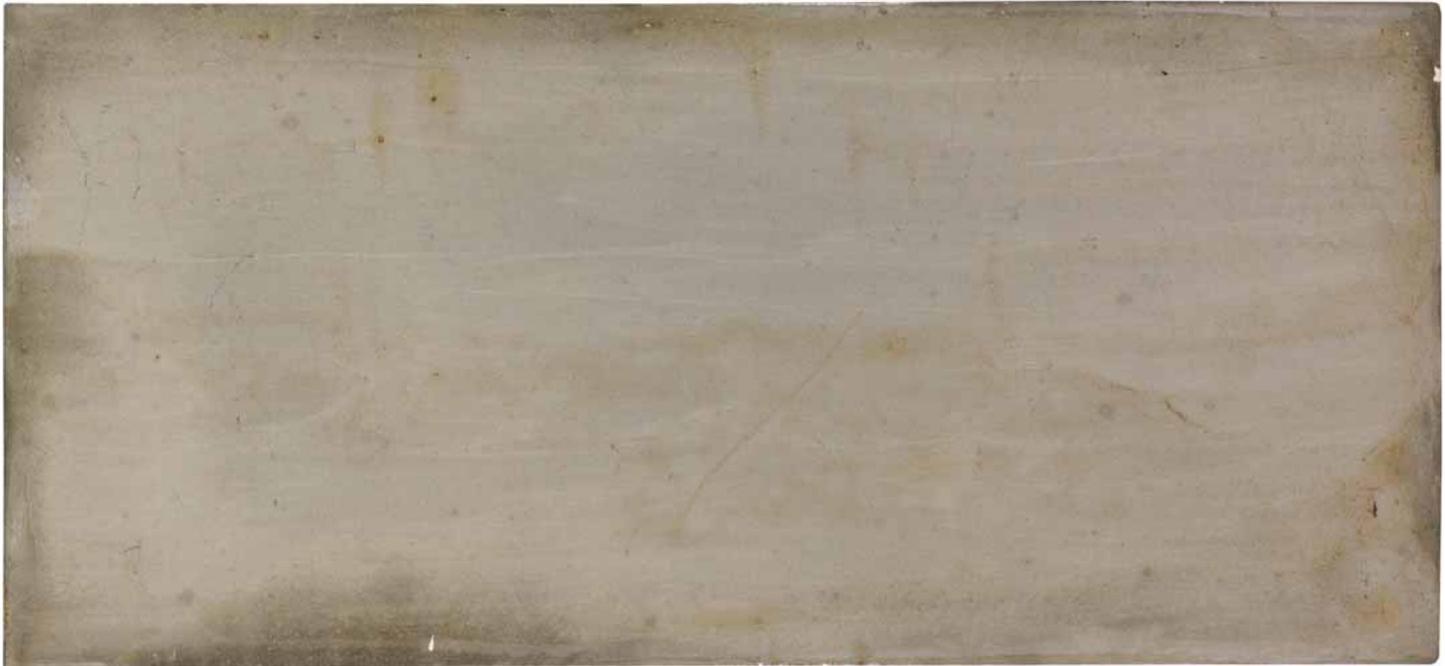
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Galerie La Bertesca, Düsseldorf (verso mit Aufkleber).
- Galerie Arnesen, Kopenhagen (verso mit Stempel).
- Privatsammlung Bayern.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Minimalistische Bildsprache mit überzeugendem Materialeinsatz
- Besonderes Bildformat des aus der Provinz Genua stammenden Künstlers
- 1977 Teilnahme an der documenta VI in Kassel



Lot 2842

ENZO CACCIOLA

1945

20-3-77. 1977.

Mischtechnik. Zement auf Leinwand auf Holztafel.

Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „cat.c.c. 752“.

17,2 x 37,2 cm (6.7 x 14.6 in). [SL]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Galerie La Bertesca, Düsseldorf (verso mit Aufkleber).
- Galerie Arnesen, Kopenhagen (verso mit Stempel).
- Privatsammlung Bayern.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Minimalistische Bildsprache mit überzeugendem Materialeinsatz
- Besonderes Bildformat des aus der Provinz Genua stammenden Künstlers
- 1977 Teilnahme an der documenta VI in Kassel



Lot 0841

LUCIANO CASTELLI

1951 Luzern – lebt und arbeitet in Paris und Zürich

Akt I. 1997.

Ölkreide und Pigmentfarben auf Papier.

Rechts unten seitlich signiert und datiert. Verso datiert, betitelt und mit der Werknummer „C 2519“ bezeichnet.

159,5 x 120 cm (62.7 x 47.2 in). [CH]

Wir danken Luciano Castelli für die freundliche Auskunft.

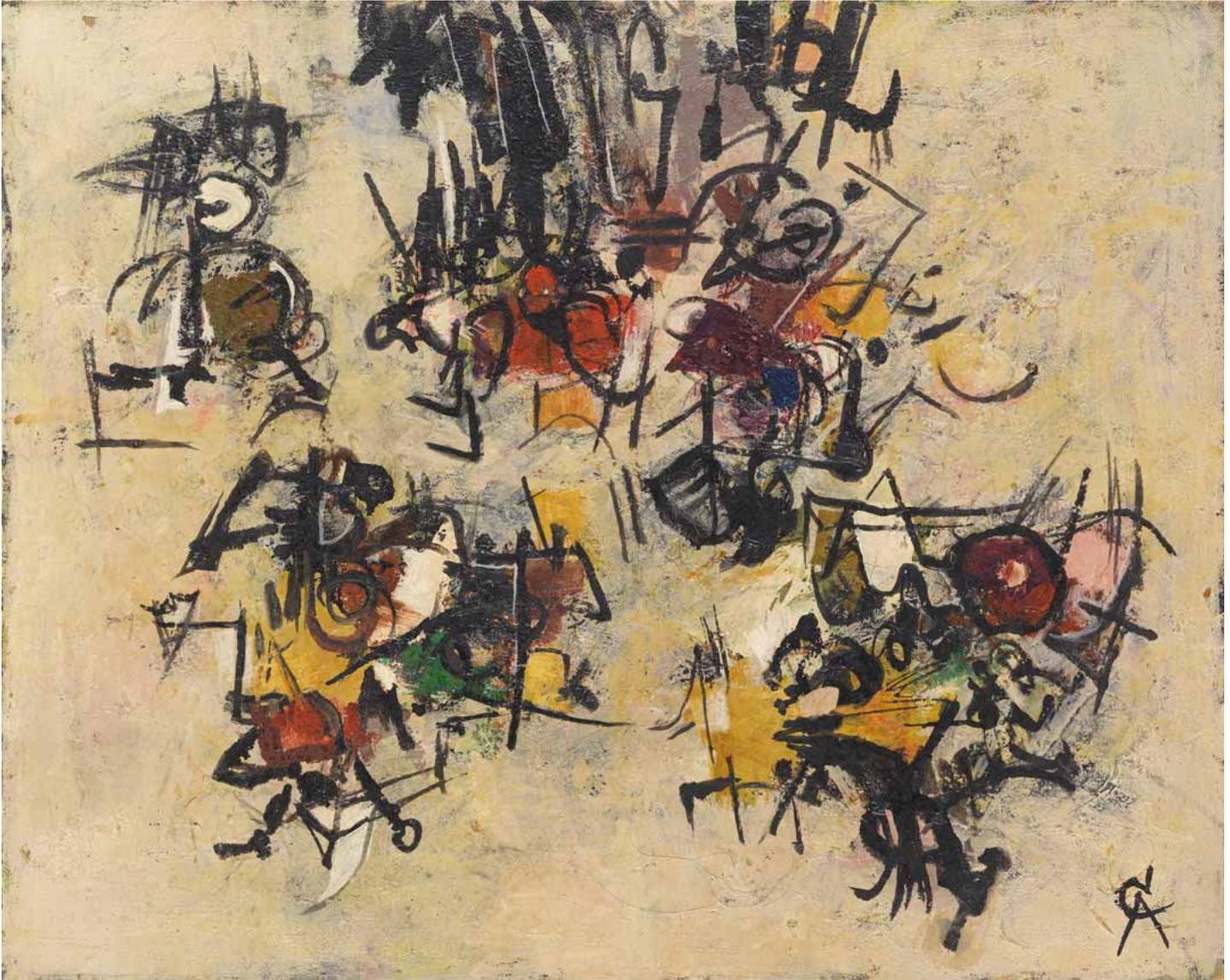
Schätzpreis: € 8.000

PROVENIENZ

- Galerie Terminus, München.
- Privatsammlung Österreich.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Großformatiges, ausgearbeitetes Werk von gemäldehafter Wirkung
- Singuläres Werk, mit dem Castelli eine anziehend-irritierende Gleichzeitigkeit von Figuration und Abstraktion gelingt
- Die Arbeiten Luciano Castellis waren bereits in bedeutenden Ausstellungen vertreten, u. a. auf der documenta 5 in Kassel, auf der 39. Biennale in Venedig (1980) und im Museum of Modern Art, New York (1987)
- Zuletzt waren einige seiner Werke Teil der groß angelegten Ausstellung „Die Erfindung der Neuen Wilden Malerei und Subkultur um 1980“ im Ludwig Forum, Aachen (2018/19)
- Aktuell sind einige Werke des Künstlers in der Ausstellung „Transformer. Luciano Castelli Selfportraits 1974“ in der Galerie Deschler in Berlin zu sehen (bis Juni 2021)



Lot 0304

ROLF CAVAEEL

1898 Königsberg – 1979 München

No. 64/II 3. 1964.

Öl auf Leinwand.

Keller 1964/39. Rechts unten monogrammiert. Verso auf der Leinwand signiert und mit der Werknummer „No. 64/II 3“ bezeichnet. 40,2 x 50,2 cm (15,8 x 19,7 x 15,8 in).

Mit dem Original-Kunstlerahmen, hier oben mit einer Richtungsangabe. [AM]

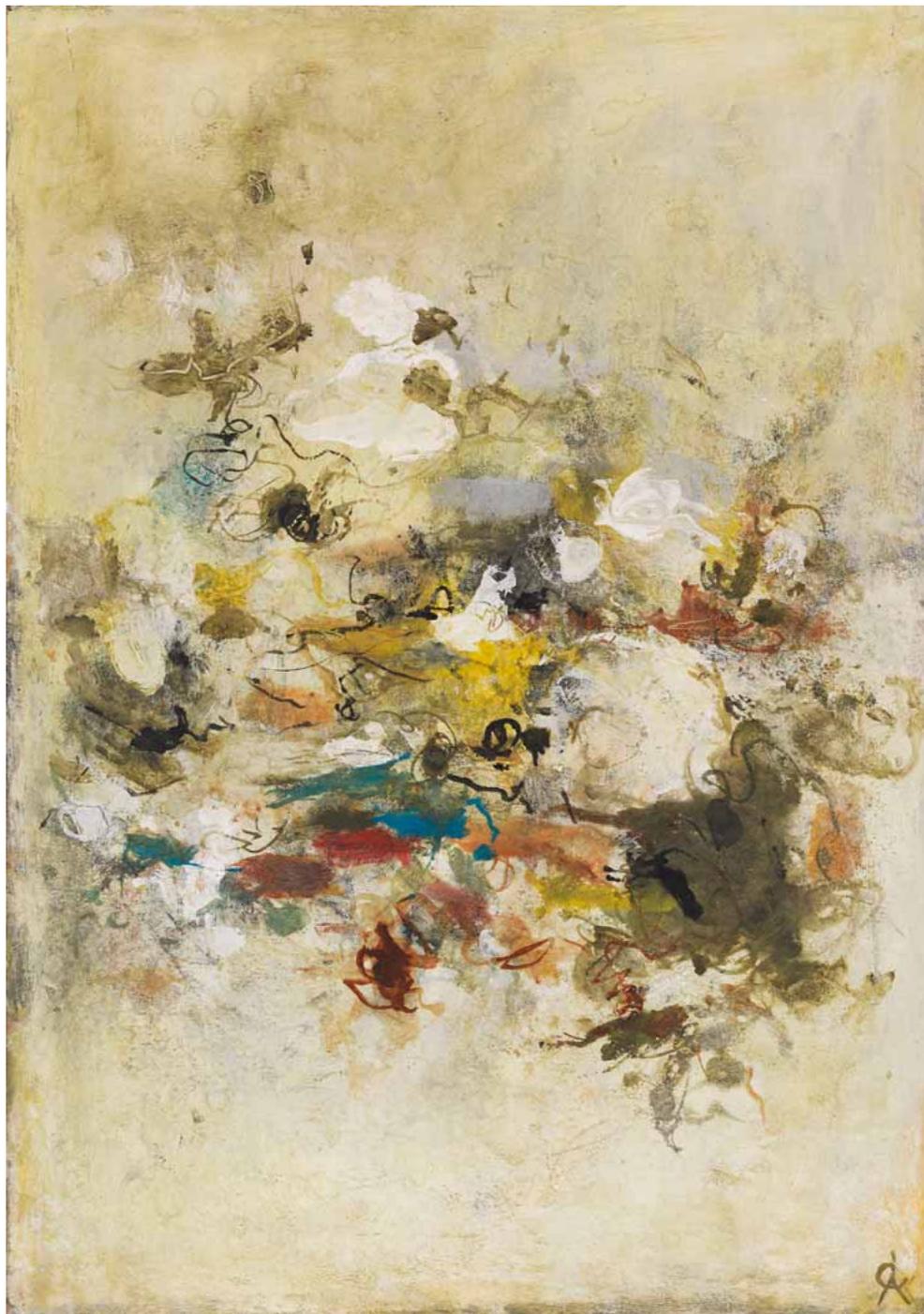
Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ausgewogen-dynamische Darstellung in reizvoller Farbgebung
- An der Städelschule in Frankfurt in Typografie ausgebildet, widmet Rolf Cavael seine Kunst von vornherein dem Ungegenständlichen
- Cavael erhält wie selbstverständlich Anerkennung von Künstlern wie Willi Baumeister, Rupprecht Geiger und anderen um ZEN49, mit denen er 1949 in München ausstellt



Lot 0771

ROLF CAVAEI

1898 Königsberg – 1979 München

No. 62/Mi 1. 1962.

Öl auf Hartfaserplatte.

Keller 1962/20, dort mit leicht abweichenden Maßangaben. Rechts unten monogrammiert. Verso signiert sowie mit der Werknummer „No. 62/Mi 1“ bezeichnet. 61 x 43 cm (24 x 16.9 in). [AM]

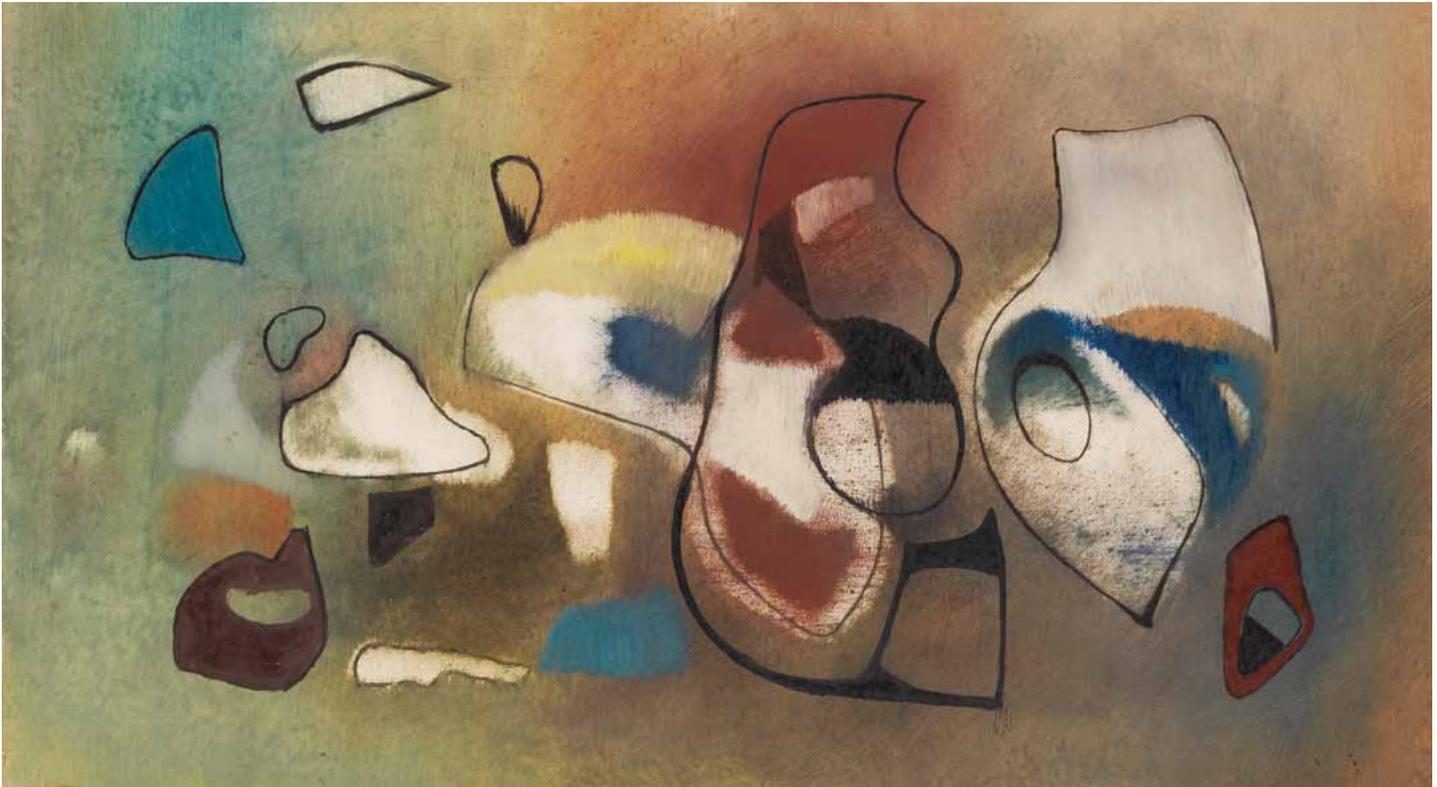
Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Ausgewogen-dynamische Darstellung in reizvoller Farbgebung**
- **An der Städelschule in Frankfurt in Typografie ausgebildet, widmet Rolf Cavael seine Kunst von vornherein dem Ungegenständlichen**
- **Cavael erhält wie selbstverständlich Anerkennung von Künstlern wie Willi Baumeister, Rupprecht Geiger und anderen um ZEN49, mit denen er 1949 in München ausstellt**



Lot 1036

ROLF CAVAEEL

1898 Königsberg – 1979 München

No. 50/307. 1950.

Öl auf Holz, auf Karton aufgelegt.

Keller 1950/307. Verso signiert und bezeichnet „No. 50/307“.

16,5 x 29,9 cm (6.4 x 11.7 in).

Verso auf dem Karton mit einer persönlichen Widmung. Im Original-Künstlerrahmen. [AM]

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland (direkt vom Künstler erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ein Geschenk des Künstlers, seit 70 Jahren in Familienbesitz
- Charakteristische grazile Farbbehandlung
- An der Städelschule in Frankfurt in Typografie ausgebildet, widmet Rolf Cavael seine Kunst von vornherein dem Ungegenständlichen
- Cavael erhält wie selbstverständlich Anerkennung von Künstlern wie Willi Baumeister, Rupprecht Geiger und anderen um ZEN49, mit denen er 1949 in München ausstellt



Lot 3508

MARC CHAGALL

1887 Witebsk – 1985 Saint-Paul-de-Vence

Le Jardin d'Eden (Der Garten Eden). 1974.

Lithografie.

Sorlier 723. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Japon nacré.

25 x 32,3 cm (9.8 x 12.7 in). Papier: 41,5 x 52 cm (16.3 x 20.4 in).

Herausgegeben von Maeght, Paris. [CH]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

„Ever since my earliest youth, I have been fascinated with the Bible. I have always believed that it is the greatest source of poetry of all time. [...] have sought its reflection in life and art. The Bible is life, an echo of nature, and this is the secret I have endeavored to transmit.“

Marc Chagall, zit. nach: www.parkwestgallery.com/marc-chagall-bible-series

- Charakteristisches Beispiel für die so poetisch-träumerische Erzählweise Marc Chagalls
- Innerhalb seines Œuvres setzt sich der Künstler immer wieder mit biblischen und religiösen Themen auseinander



Lot 1006

MARC CHAGALL

1887 Witebsk – 1985 Saint-Paul-de-Vence

Le Silence. 1973.

Lithografie.

Mourlot 694. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 30 Exemplaren. Auf Japan.

48 x 32,6 cm (18.8 x 12.8 in). Papier: 67,4 x 49,5 cm (26.5 x 19.5 in).
[AM].

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charaktervolle Lithografie auf besonders schönem, leicht schimmerndem Japanpapier
- In dieser guten Erhaltung selten auf dem internationalen Auktionsmarkt
- Die Lithografien Marc Chagalls sind von herausragender malerischer Qualität



Lot 1147

MARC CHAGALL

1887 Witebsk – 1985 Saint-Paul-de-Vence

L'ange au chandelier. 1973.

Farblithografie ausgeführt von Charles Sorlier unter der Leitung von Marc Chagall.

Sorlier CS 46. Signiert und nummeriert. Im Stein bezeichnet „CH. SORLIER GRAV.“. Eines von 200 Exemplaren. Auf Velin von Arches.

52 x 43 cm (20.4 x 16.9 in). Papier: 75 x 52,5 cm (29.5 x 20.6 in).

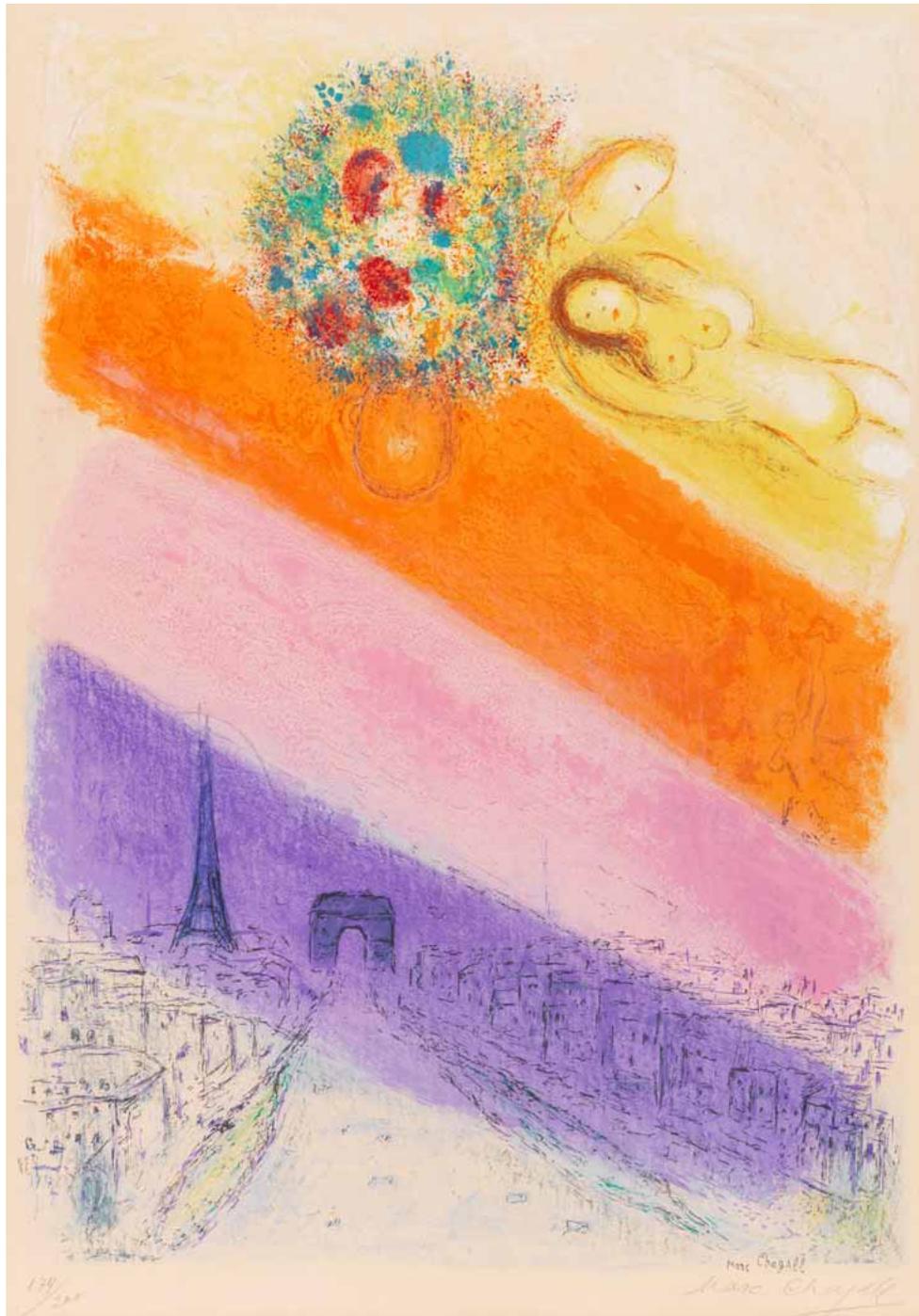
Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Das Motiv findet sich auch auf dem Plakat zur Eröffnung des Nationalmuseums „Message Biblique Marc Chagall“ in Nizza
- Von besonders kräftiger Farbigkeit
- Religiöse Themen sind untrennbar mit dem Werk Marc Chagalls verknüpft



Lot 1212

MARC CHAGALL

1887 Witebsk – 1985 Saint-Paul-de-Vence

Les Champs Elysées. 1954.

Farblithografie von Charles Sorlier unter der Leitung von Chagall. Sorlier CS 6. Signiert und nummeriert. Im Stein signiert. Aus einer Auflage von 200 Exemplaren. Auf Velin. 60 x 42 cm (23,6 x 16,5 in). Papier: 70 x 47,5 cm (27,5 x 18,7 in). [EH]

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Chagall lebt viele Jahre seines Lebens in Paris
- Chagall ist einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts
- Die Lithographie ist ein überaus wichtiges Ausdrucksmittel für den Künstler
- Charles Sorlier, der im Atelier von Fernand Mourlot arbeitete, hat durch sein technisches Können den malerischen Stil Chagalls vortrefflich in die Lithographie übertragen



Lot 1215

MARC CHAGALL

1887 Witebsk – 1985 Saint-Paul-de-Vence

Le Bouquet blanc. 1969.

Farblithografie.

Mourlot 579. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Velin von Arches (mit Wasserzeichen).

59,8 x 38,5 cm (23,5 x 15,1 in). Papier: 75 x 54,5 cm (29,5 x 21,5 in). [EH]

Schätzpreis: € 8.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 1216

MARC CHAGALL

1887 Witebsk – 1985 Saint-Paul-de-Vence

Le poète. 1966.

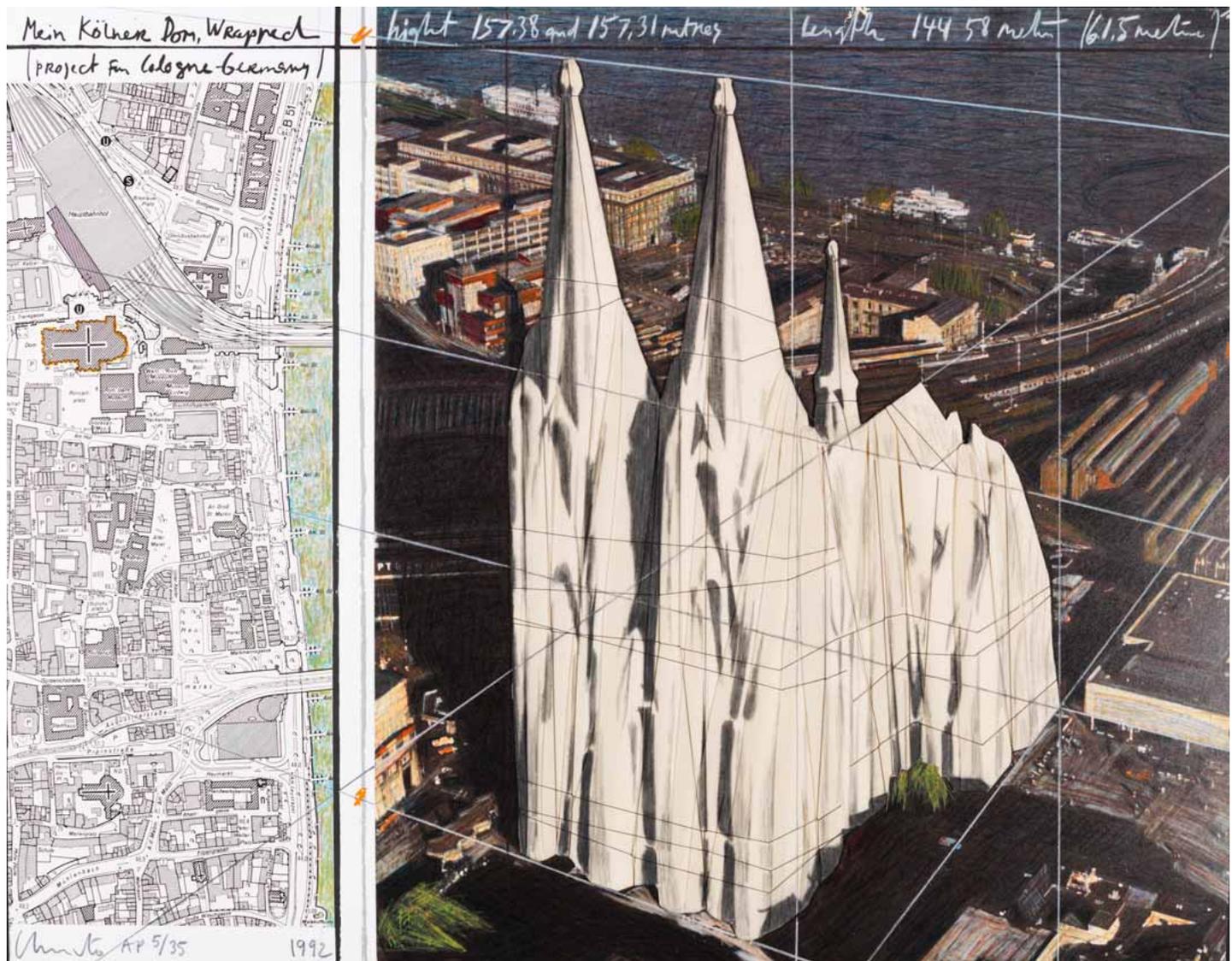
Farblithografie.

Mourlot/Sorlier 442. Signiert und römisch nummeriert sowie bezeichnet „épreuve d'artiste“. Eines von 25 Künstlerexemplaren. Auf Velin von Arches (mit Wasserzeichen). 45,5 x 35,5 cm (17.9 x 13.9 in). Papier: 65 x 46,5 cm (25,5 x 18.3 in).

Schätzpreis: € 8.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Im Entstehungsjahr läßt sich Chagall in Saint-Paul-de-Vence nieder
- 1966 entstehen auch das meisterhafte Wandgemälde für die Metropolitan Opera in New York
- Chagall ist einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts
- Chagall findet in der Farblithografie ein wichtiges Ausdrucksmittel



Lot 0827

CHRISTO

1935 Gabrovo (Bulgarien) – 2020 New York

Mein Kölner Dom, Wrapped. 1992.

Collage. Farbset, Stoff, Zwirn, Bleistift, farbstift.

Schellmann 161. Signiert, datiert und nummeriert „AP 5/35“.

Einer von 35 Artist proof. Auf Velin auf Karton montiert.

55,5 x 71 cm (21.8 x 27.9 in), blattgroß. [EH]

Gedruckt von La Poligrafa, Barcelona, herausgegeben von Torsten Lilija, Stockholm.

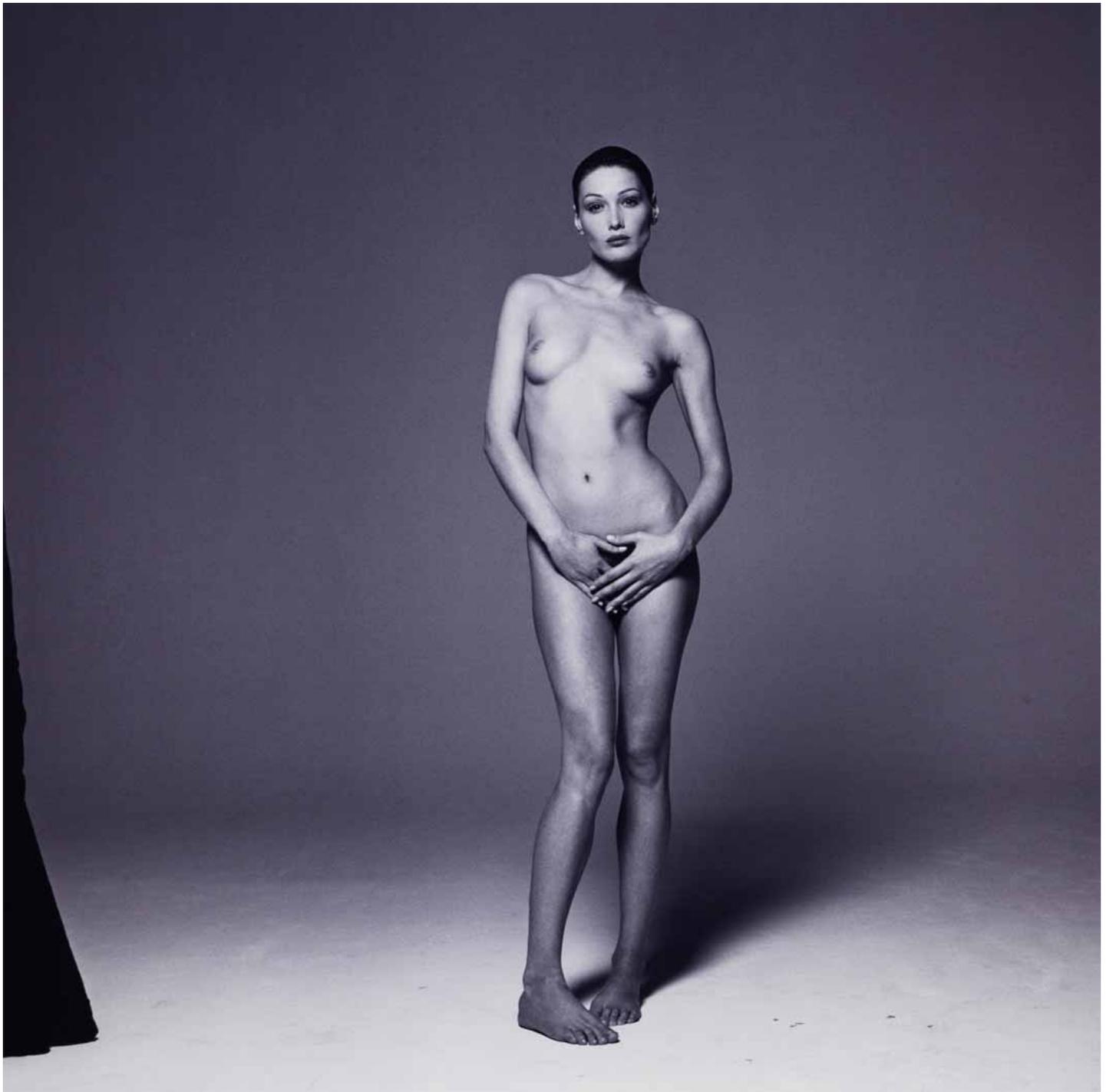
Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

• Zeigt den Entwurf eines nicht ausgeführten Projekts



Lot 3509

MICHEL COMTE

1954 Zürich – lebt und arbeitet in New York

Carla Bruni. 2007.

Schwarz-Weiß-Fotografie. Lambda-Print.
Verso auf dem Editionsetikett typographisch nummeriert,
betitelt und bezeichnet. Eines von 150 Exemplaren. Auf Fujicolor
Professional Paper. 60 x 60 cm (23,6 x 23,6 in), blattgroß. [EH]
Herausgegeben von Lumas (verso mit dem Editionsetikett).

Schätzpreis: € 900

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Das Original dieser Aufnahme hat 2008 bei Christie's 91.000 \$ erzielt
- Michel Comte ist in den 60er Jahre als Modefotograf zu weltweitem Ruhm gekommen
- Seine Fotos von Models wie Naomi Campbell oder Cindy Crawford haben Ikonenstatus
- Heute beschäftigt sich Comte in seinen Fotografien auch mit Themen wie der klimabedingten Gletscherschmelze



Lot 0209

ANTONIO CORPORA

1909 Tunis – 2004 Rom

Mare. 1983.

Aquarell auf Papier.

Signiert und datiert. Auf Velin von Arches (mit Wasserzeichen).

57 x 75,5 cm (22.4 x 29.7 in), blattgroß.[ALM]

Schätzpreis: € 2.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Typische Farbigkeit, die Corpora seit den frühen 70er Jahren zelebriert
- Landschaften haben für Corpora einen tieferen poetischen Sinn, der sich zwischen Natur und Geist ausbalancieren
- 1948 bis 1956 nimmt Corpora vier Mal an der Biennale von Venedig teil
- Corpora stellt sowohl 1955 auf der ersten documenta als auch 1959 auf der II. documenta aus



Lot 1124

TONY CRAGG

1949 Liverpool – lebt und arbeitet in Wuppertal

Administered Landscape. 1993.

Bleistiftzeichnung.

Links unten signiert. Auf Velin. 29,5 x 21 cm (11.6 x 8.2 in).

Wohl Vorzeichnung für die gleichnamige Skulptur.

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Tony Cragg gilt als einer der international bedeutendsten Bildhauer der Gegenwart
- Skulpturen des Künstlers befinden sich in zahlreichen bedeutenden öffentlichen Sammlungen, wie der Tate Gallery, London, dem Museum Ludwig, Köln, und dem Von der Heydt-Museum, Wuppertal



Lot 0981

MICHAEL CROISSANT

1928 Landau/Pfalz – 2002 München

Kopf. 1982.

Bronze mit schwarzbrauner Patina.

Gabler/Ohnesorge 454. Auf der Unterseite mit dem Monogramm und der Nummerierung. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren.

13,5 x 15 x 19,5 cm (5,3 x 5,9 x 7,6 in). [EH]

Schätzpreis: € 2.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der „Kopf“ ist für Croissant eines der wichtigsten Themen
- Seine Werke sind u.a. vertreten im Städel Museum, Frankfurt am Main, dem Museum Ludwig, Köln und dem Lehmbrock Museum, Duisburg
- Croissants Stil ist geprägt von einer geometrisch abstrahierenden Formensprache



Lot 3219

KARL FRED DAHMEN

1917 Stolberg bei Aachen – 1981 Preinersdorf am Chiemsee

Ohne Titel. Um 1968.

Mischtechnik über Collage, auf Hartfaserplatte kaschirt.
Nicht bei Weber. Rechts oben signiert. 67 x 50,5 cm (26,3 x 19,8 in).
[JS]

Die Arbeit ist im Karl Fred Dahmen Archiv, Köln, registriert. Wir danken Herrn Thomas Weber für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hamburg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

„Dahmen wusste um die kraftvolle Ausstrahlung seiner >Collagen<, die im Rahmen seines Gesamtœuvres eine kleine, jedoch gewichtige Position einnehmen.“

Thomas Weber, K.F. Dahmen, Werkverzeichnis, Bd. I, Köln 2003, S. 35.

- Malerisch aufgefasste Collage, die ihren besonderen Reiz über die gesteinartigen Schrunden und Furchen ihrer erhabenen Oberfläche entfaltet
- Schönes Beispiel für Dahmens Collagen, die für seine dreidiemsnonalen Materialbilder grundlegend sind

Lot 0117

HANNE DARBOVEN

1941 München – 2009 Hamburg-Harburg

Ein Viertel Jahrhundert. 1990.

3 - teilige Collage Kugelschreiber auf Postkarten.

Eine Postkarte signiert „Mickey“. Eine Postkarte datiert. 25 Postkarten

monogrammiert. Auf typographisch bedruckten Postkarten.

Mittleres Blatt (Sichtmaß): 104,7 x 14,2 cm (41.2 x 5,5 in). Seitliche

Blätter (Sichtmaß): 83,4 x 14,2 cm (32.8 x 5,6 in).

Die Postkarten punktuell auf 3 dünne Kartonbögen montiert. [AM]

Schätzpreis: € 8.000

PROVENIENZ

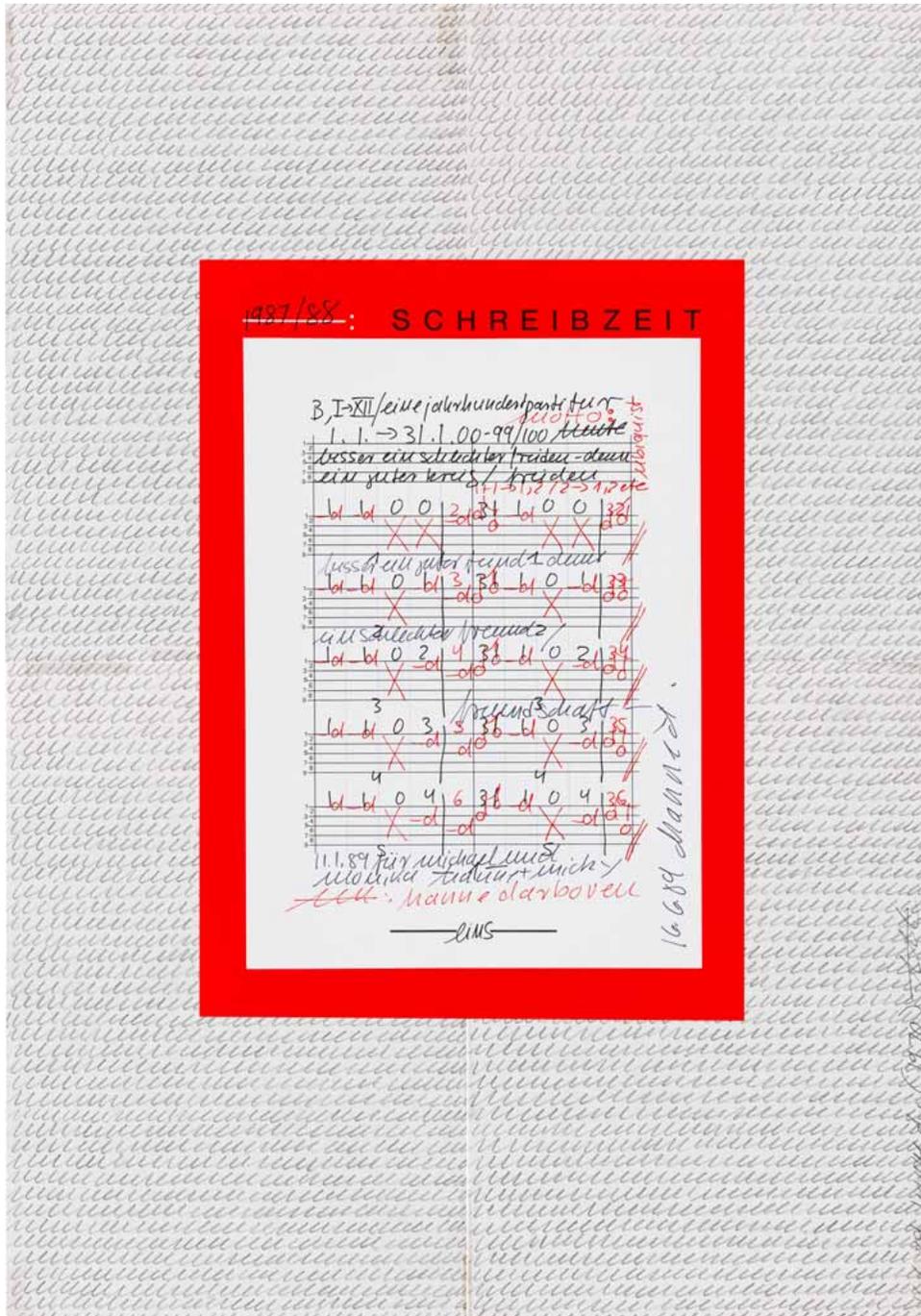
· Privatsammlung Norddeutschland (direkt von der Künstlerin).

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,

Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr



- Hanne Darboven: einer der wenigen weiblichen Namen in der Minimal Art
- Die Karten verweisen auf den 30.12. über 25 Jahre von 1974 bis 1990 hinweg
- Werke der Künstlerin befinden sich u.a. im MoMA, New York, dem Centre Pompidou, Paris, und dem Hamburger Bahnhof, Berlin
- Hanne Darboven ist nach 1977 (documenta 6) und 1982 (documenta 7) auch im Jahr 2002 auf der documenta vertreten



Lot 0118

HANNE DARBOVEN

1941 München – 2009 Hamburg-Harburg

Schreibzeit. 1989.

Collage. Vier Bleistiftzeichnungen und ein Farboffset.

Eine Bleistiftzeichnung und das Farboffset jeweils rechts unten signiert und datiert. Auf Velin und leichtem Offsetkarton.

Die Zeichnungen jeweils 42 x 30 cm (16,5 x 11,8 in), jeweils blattgroß. Gesamtmaß: 84 x 60 cm (33 x 23,6 in). [EH]

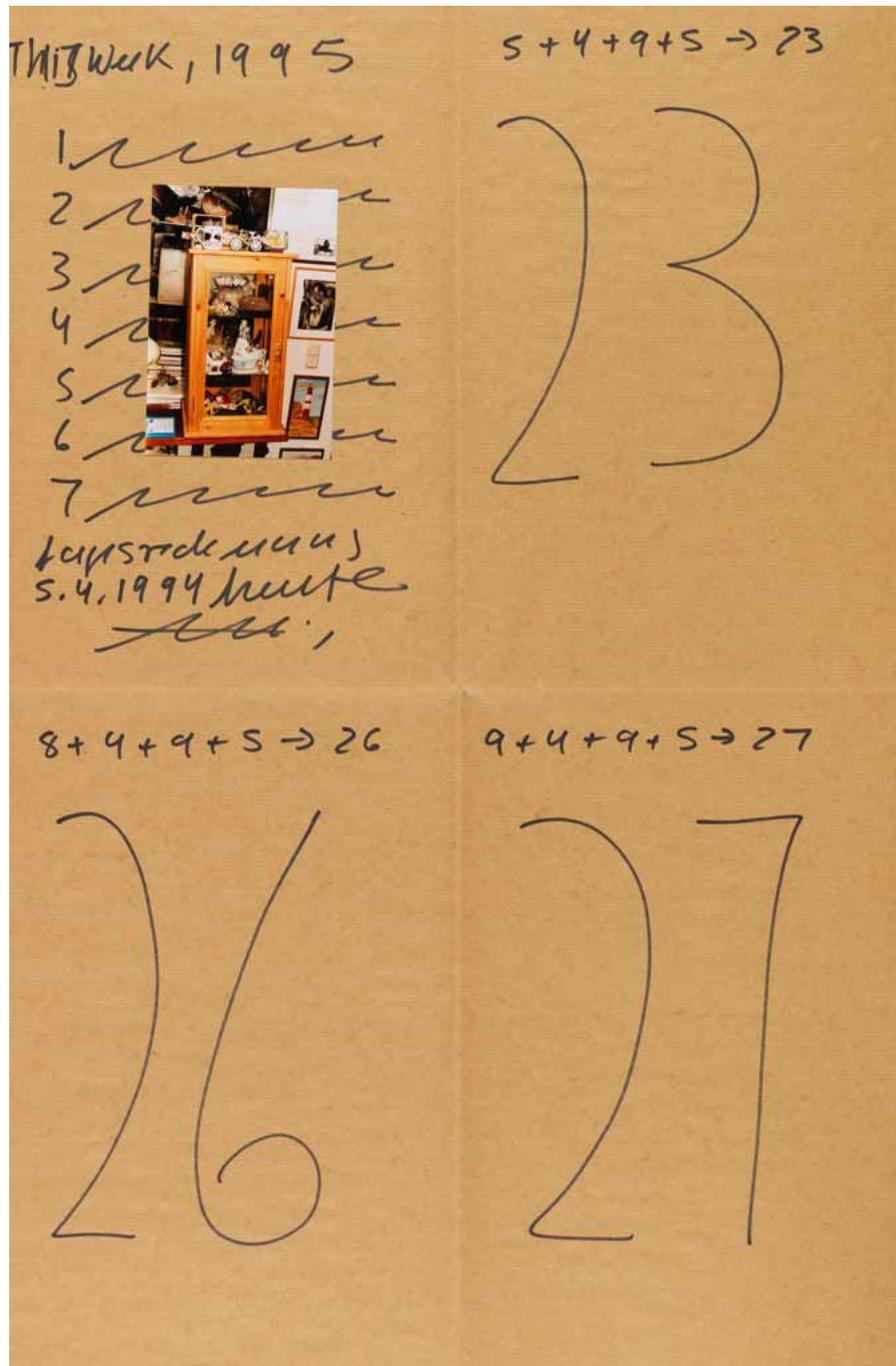
Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Niedersachsen (direkt von der Künstlerin).

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Hanne Darboven: einer der wenigen weiblichen Namen in der Minimal Art
- Werke der Künstlerin sind u.a. im MoMA NewYork, dem Centre Pompidou Paris und dem Hamburger Bahnhof Berlin vertreten
- Hanne Darboven ist nach 1977 (documenta 6) und 1982 (documenta 7) auch im Jahr 2002 auf der documenta vertreten



Lot 0119

HANNE DARBOVEN

1941 München – 2009 Hamburg-Harburg

THIS week 1995 - Tagesrechnung. 1994/95.

Filzstiftzeichnung mit collagiertem Farbfoto auf bräunlichem Papier, gefaltet.

Signiert „Hanne + Micky“. 75 x 99,5 cm (29.5 x 39.1 in).

Den Namen ‚Micky‘ gab Hanne Darboven ihren Ziegen, von denen sie 2 hielt. [AM]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland (direkt von der Künstlerin).

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr

- Additionen und Zahlenreihen werden genutzt, um Zeit sichtbar werden zu lassen
- Hanne Darboven: einer der wenigen weiblichen Namen in der Minimal Art
- Werke der Künstlerin sind u.a. im MoMA NewYork, dem Centre Pompidou Paris und dem Hamburger Bahnhof Berlin vertreten



Lot 0614

PIERO DORAZIO

1927 Rom – 2005 Perugia

Rottweil. 1983.

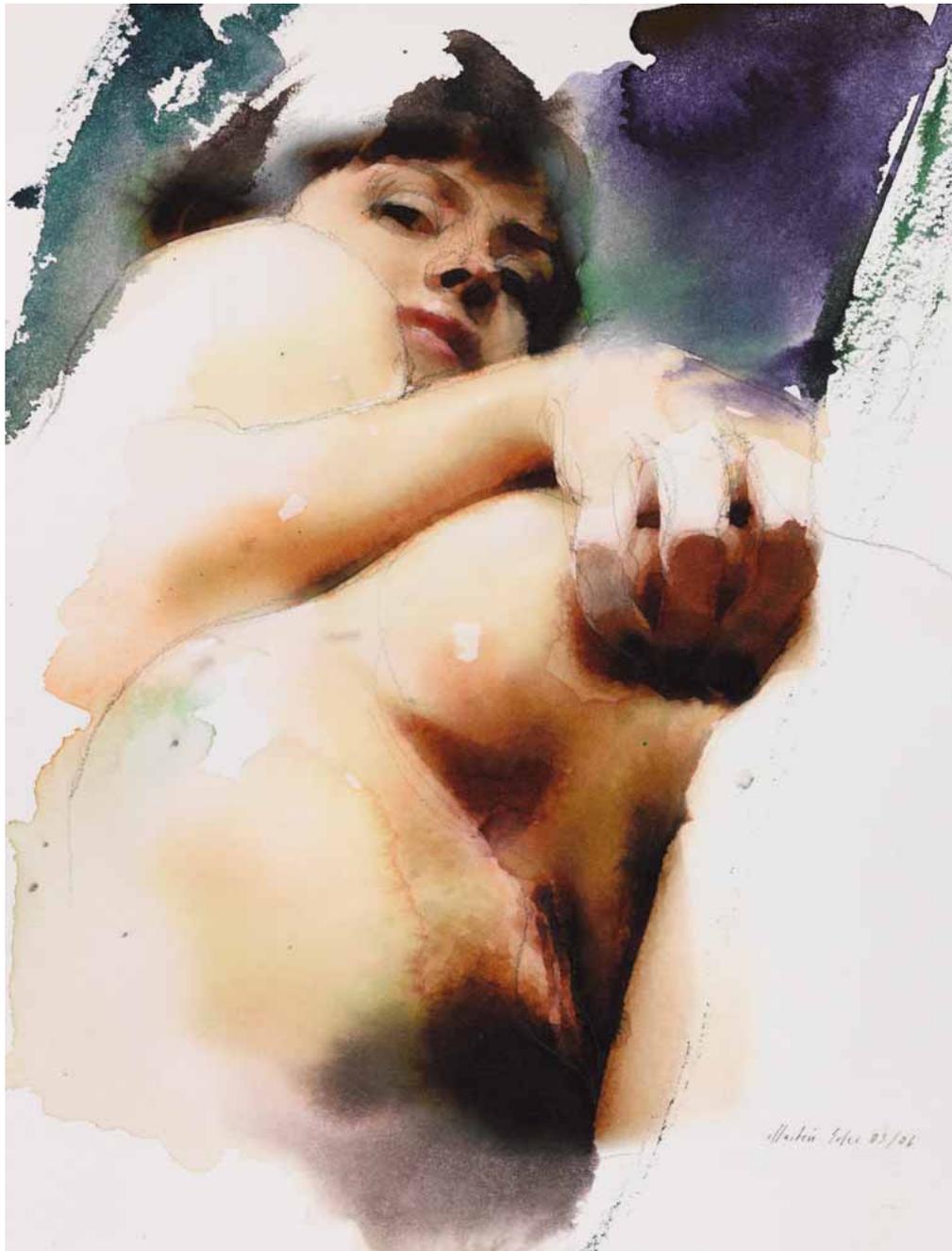
Farblithografie.

Signiert, datiert sowie bezeichnet „e.a.“. Künstlerexemplar außerhalb der Auflage. Auf Velin von BKF Rives (mit dem Wasserzeichen). 84,2 x 59,5 cm (33.1 x 23.4 in), blattgroß. Herausgegeben von der Erker-Presse St. Gallen (mit dem Trockenstempel). [AM]

Schätzpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristisches, großformatiges Blatt in hervorragender Erhaltung
- Dorazio erhält 1947 ein Stipendium der École nationale supérieure des Beaux-Arts in Paris
- 1959 Teilnahme an der II. documenta und der documenta III in Kassel



Lot 0301

MARTIN EDER

1968 Augsburg – lebt und arbeitet in Berlin

Ohne Titel. 2006.

Aquarell über Bleistift.

Rechts unten signiert und datiert. Verso mit dem Künstlerstempel, dort handschriftlich datiert und bezeichnet „ME 737/ girl 03/06“.

Auf Velin von Arches (mit dem Wasserzeichen).

28,5 x 22 cm (11.2 x 8.6 in), Blattgröße. [SM]

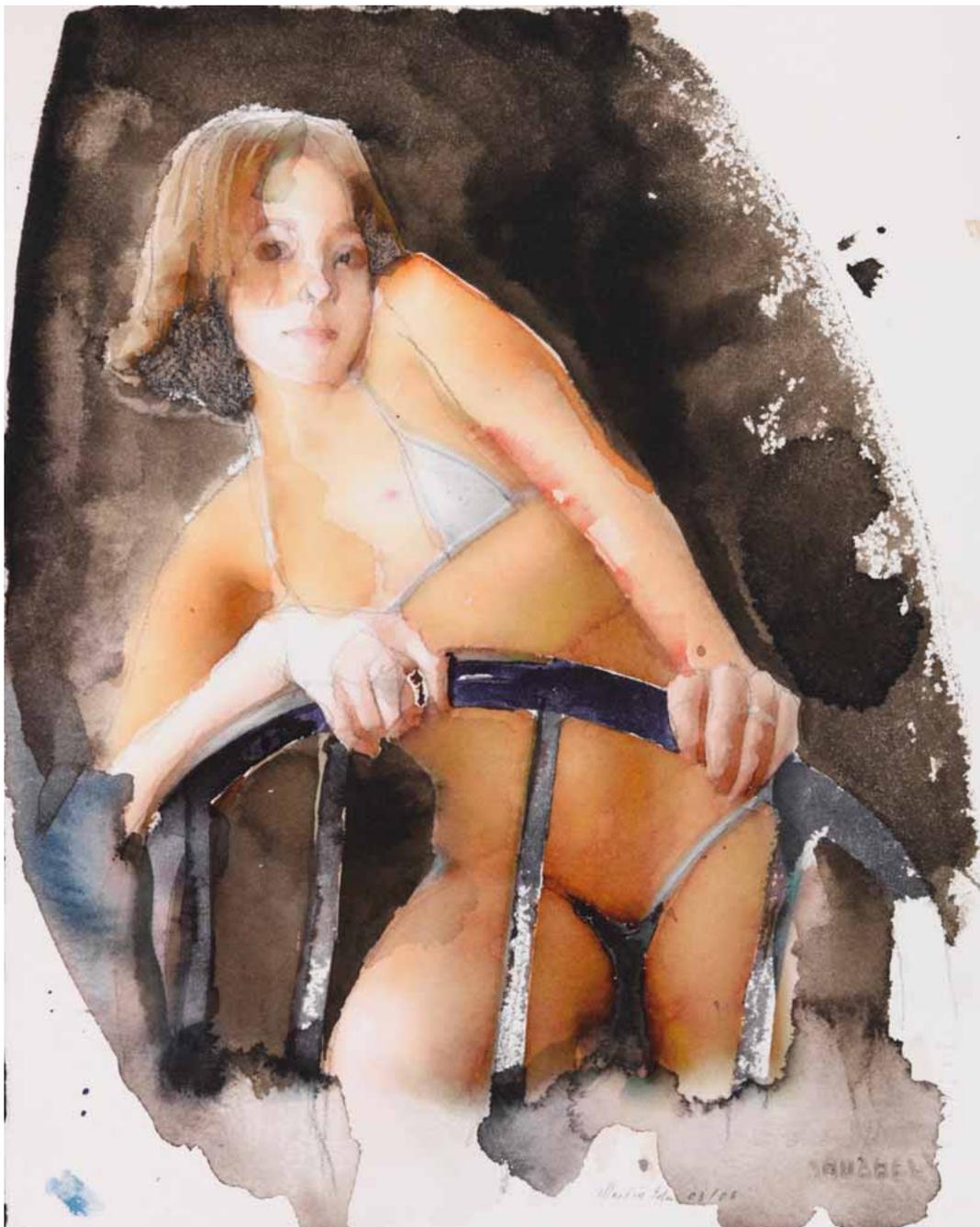
Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

- Galerie Eigen+Art, Berlin.
- Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Martin Eder zählt zu den wichtigen und vielseitigsten Vertretern der figurativen Gegenwartskunst
- Der aquarellierte Frauenakt gehört zu einer der wichtigsten und umfangreichsten Werkgruppen im Œuvre des Künstlers
- Eder wird vertreten von der renommierten Galerie Eigen+Art



Lot 0303

MARTIN EDER

1968 Augsburg – lebt und arbeitet in Berlin

Ohne Titel. 2006.

Aquarell und Bleistift.

Rechts unten signiert und datiert. Verso mit dem Künstlerstempel, dort handschriftlich datiert und bezeichnet „ME 738/ girl 03/06“.

Auf Velin von Arches (mit Wasserzeichen und Trockenstempel).

28,5 x 22,5 cm (11.2 x 8.8 in), Blattgröße. [SM]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

- Galerie Eigen+Art, Berlin.
- Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Martin Eder zählt zu den wichtigen und vielseitigsten Vertretern der figurativen Gegenwartskunst
- Der aquarellierte Frauenakt gehört zu einer der wichtigsten und umfangreichsten Werkgruppen im Œuvre des Künstlers
- Eder wird vertreten von der renommierten Galerie Eigen+Art



Lot 0808

WILLIAM EGGLESTON

1939 Memphis, Tennessee

Christmas Trees aus «D.70.V2». 1967/1996.

Farbfotografie. Dye-transfer.

Signiert. Verso mit dem Stempel des Eggleston Artistic Trust.

Hier handschriftlich betitelt und mit der Editionsnummer

Vol II 6/15 bezeichnet. Auf Fotopapier.

31 x 45 cm (12.2 x 17.7 in). Papier: 39 x 49 cm (15.3 x 19.2 in).

Aus der Mappe „10 D.70.V2“. [EH]

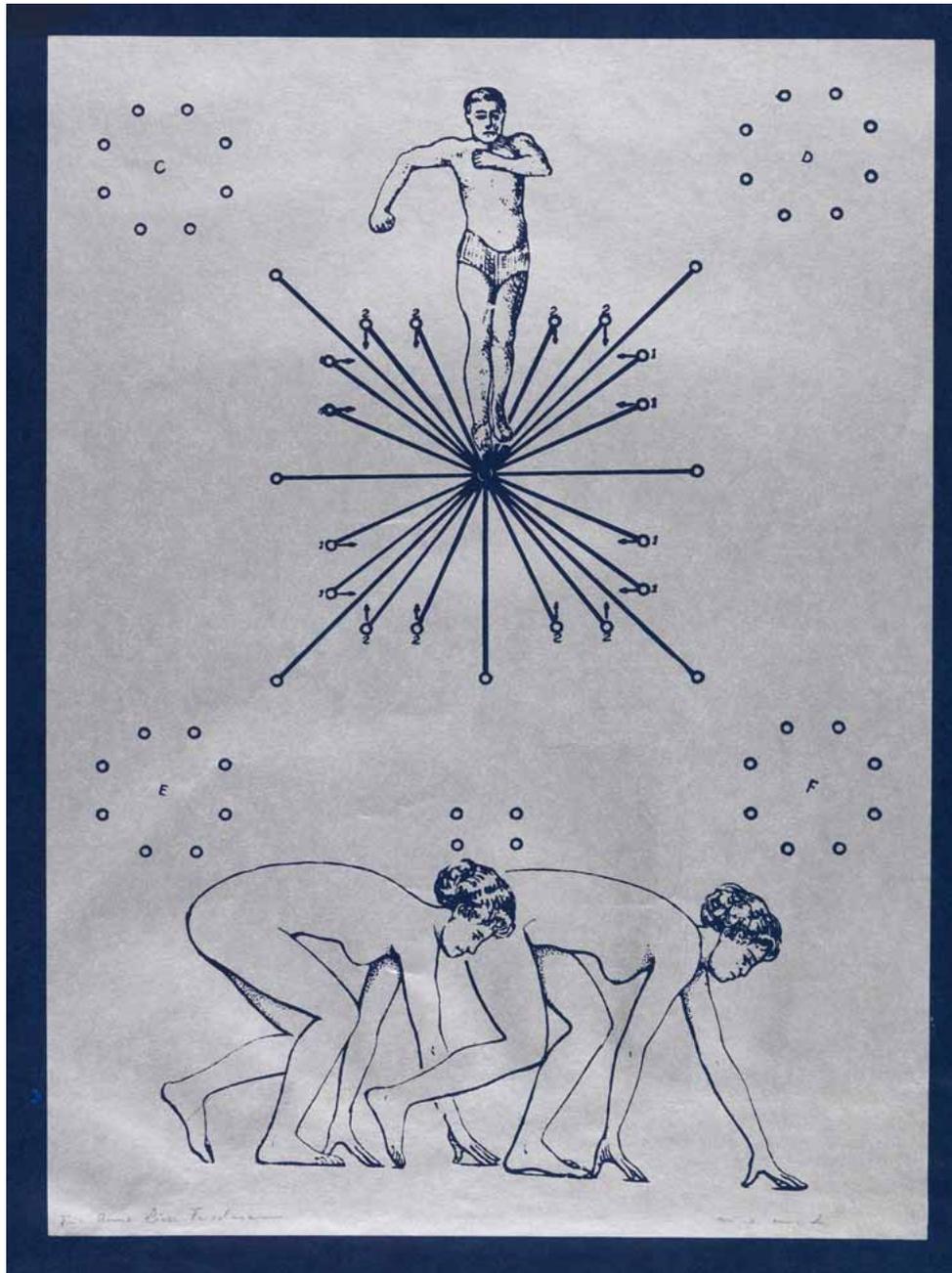
Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Rheinland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- William Eggleston gilt als Vater der Farbfotografie
- Eggleston ist bekannt für den Blick auf gewöhnliche Objekte aus einer ungewöhnlichen Perspektive
- 1976 findet seine erste Einzelausstellung, die zugleich die erste reine Fotografieausstellung in dieser Institution ist, im Museum of Modern Art in New York geehrt



Lot 0223

MAX ERNST

1891 Brühl – 1976 Paris

Endlose Spiele bereiten sich vor. 1972.

Serigrafie in Silber.

Spies/Leppien A 40A (von D). Signiert und gewidmet. Exemplar außerhalb der Auflage. Auf blauem Karton.

50 x 36,5 cm (19.6 x 14.3 in). Papier: 56 x 42 cm (22 x 16.5 in).

Vergrößerte Reproduktion nach einer Collage von 1943.

Gedruckt bei Dietz Offizin, Lengmoos und herausgegeben von Peter Schamoni, München. [EH]

Schätzpreis: € 120

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Max Ernst einer der bedeutendsten Vertreter des Dadaismus und Surrealismus
- Unkonventionelle Anwendung künstlerischer Techniken ist ein Kontinuum in seinem Oeuvre
- Werner Spies und Peter Schamoni inszenieren 1972 anlässlich der Olympischen Sommerspiele die Multimedia Schau ...endlose Spiele bereiten sich vor mit Texten von Max Ernst



Lot 0344

RALPH FLECK

1951 Freiburg i. Br. – lebt und arbeitet in Freiburg und Kirchzarten

Tigerkopf 11/III. 1987.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und betitelt sowie handschriftlich ein weiteres Mal mit dem Künstlernamen versehen und datiert.

140 x 110 cm (55.1 x 43.3 in). [AM]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Besonders großformatige Darstellung**
- **Aus pastosem Farbauftrag entsteht eine dichte, fast ornamentale und dennoch impulsive Struktur**
- **2003 bis 2014 ist Ralph Fleck Professor für Malerei an der Kunstakademie Nürnberg**
- **Der Künstler ist mit seinen Werken u. a. in der Kunsthalle Mannheim und der Bayerischen Staatsgemäldesammlung, München, vertreten**



Lot 0336

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen – 2013 Freiburg

Ohne Titel. 1994.

Ölkreide.

Rechts oben signiert. Auf Maschinenbütteln.

31 x 24 cm (12.2 x 9.4 in), Blattgröße. [EH]

Schätzpreis: € 8.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Visualisiert die gestische Spontaneität und den typischen, vibrierenden Farbauftrag Günther Förgs
- Werke Förgs befinden sich in zahlreichen bedeutenden internationalen Sammlungen, wie u. a. der des Museum of Modern Art, New York, des Städel, Frankfurt a. M., des Stedelijk Museum, Amsterdam, und des San Francisco Museum of Art
- Langjährige Lehrtätigkeit an der Akademie der Bildenden Künste, München



Lot 0836

FRANZ XAVER FUHR

1898 Neckarau bei Mannheim – 1973 Regensburg

Italienischer Kleinmarkt. Um 1964/1968.

Öl auf Malpappe.

Zienicke 423. Links unten signiert. 70 x 100 cm (27,5 x 39,3 in). [SM]

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass de Künstlers (1973, verso mit dem Stempel)
- Galerie von Abercron, München.
- Südstadt Galerie Köln (verso mit dem Etikett)
- Privatsammlung Österreich.

AUSSTELLUNG

- Retrospektivausstellung der Galerie von Abercron, München/ Köln/Mannheim 1977/78, Kat. Nr. 24 (verso mit dem Etikett).

LITERATUR

- Dorotheum, Wien. 27.11.2002, Los 63.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

Nach dem zweiten Weltkrieg geraten Franz Xaver Fuhrs Figurenkompositionen und Stadtansichten wie im vorliegenden Beispiel zunehmend aus den Fugen, Farbflächen und Liniengefüge selbstständigen sich. Himmel, Häuser und Natur verschränken sich zu einem Onament aus Farbe und Form, seltsam ineinander verkeilt tritt uns die Welt in Fuhrs eindrucksvollem Spätwerk gegenüber.



Lot 0777

KLAUS FUSSMANN

1938 Velbert – lebt und arbeitet in Berlin und Gelting

Mohnblumen. 2017.

Mischtechnik.

Rechts unten signiert und datiert. Auf festem Aquarellkarton.

21,6 x 30,3 cm (8,5 x 11,9 x 8,5 in), blattgroß. [AM]

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Attraktives Blumenmotiv in effektvoller Farbgebung
- Kleines Format mit großer Expressivität
- Arbeiten des Künstlers befinden sich u.a. in der Pinakothek der Moderne, München, sowie dem Museum für Moderne Kunst, Frankfurt a.M.



Lot 0778

KLAUS FUSSMANN

1938 Velbert – lebt und arbeitet in Berlin und Gelting

Mohnblumen. Wohl 2000er Jahre.

Aquarell und Gouache.

Auf festem Velin. 29 x 35 cm (11.4 x 13.7 in), blattgroß [AM]

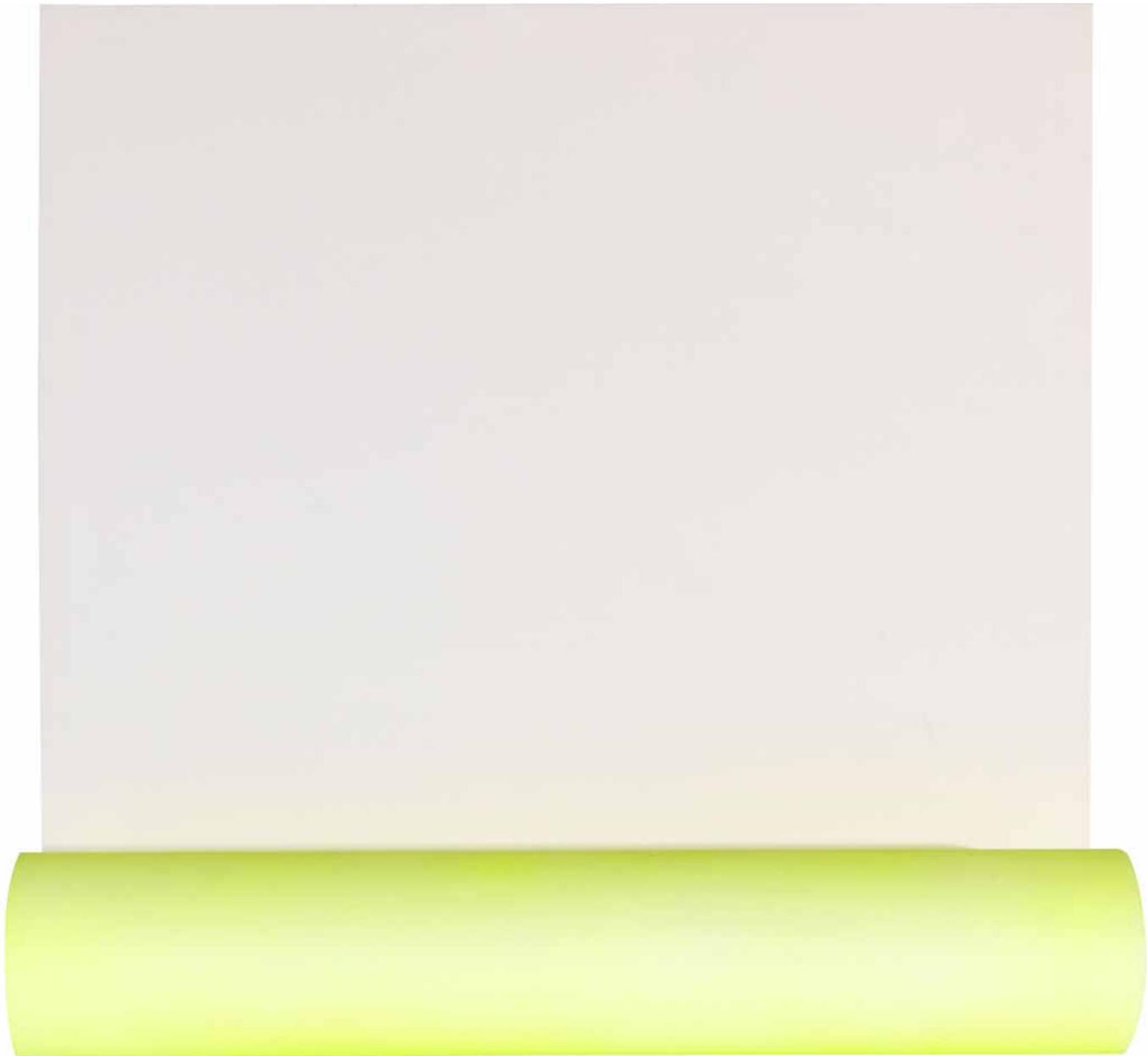
Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Attraktives Blumenmotiv in effektvoller Farbgebung
- Charakteristisch in Szene gesetzte Blüten
- -Arbeiten des Künstlers befinden sich u.a. in der Pinakothek der Moderne in München sowie dem Museum für Moderne Kunst in Frankfurt a. M. und der Sammlung Gunzenhauser, Chemnitz



Lot 3498

RUPPRECHT GEIGER

1908 München – 2009 München

Gelbe Walze. 1972.

Multiple. Acryl auf Holz.

Geiger Auflagenobjekte S. 225. Verso signiert, nummeriert und nachträglich bezeichnet „Edition Ruhнау 1962 [sic] R.Geiger“. Aus einer Auflage von 60 Exemplaren. 58 x 58 x 15 cm (22.8 x 22.8 x 5.9 in).

Entstanden im Zusammenhang mit der Innenraumgestaltung im Gebäude der Herta KG in Herten/ Westfalen 1971/1972.

Ausführung in der Modellwerkstatt Ruhнау, Essen. Herausgegeben von der Edition Ruhнау, Essen. [JS]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eines der ausgesprochen seltenen Geiger-Multiples
- Die ebenfalls geplante Edition „Rote Walze“ blieb unausgeführt
- Von beeindruckender dreidimensionaler Wirkung



Lot 0779

GELITIN

1978 Wien

Ohne Titel. 2003.

Installation aus Plastilin, Foto, Draht, diverse Stoffe,
Haare und Farbe auf Holz in Plexiglaskasten montiert.
Verso auf dem Holz signiert und datiert.
65 x 149,5 x 26 cm (25,5 x 58,8 x 10,2 in). [CS]

Schätzpreis: € 8.000

PROVENIENZ

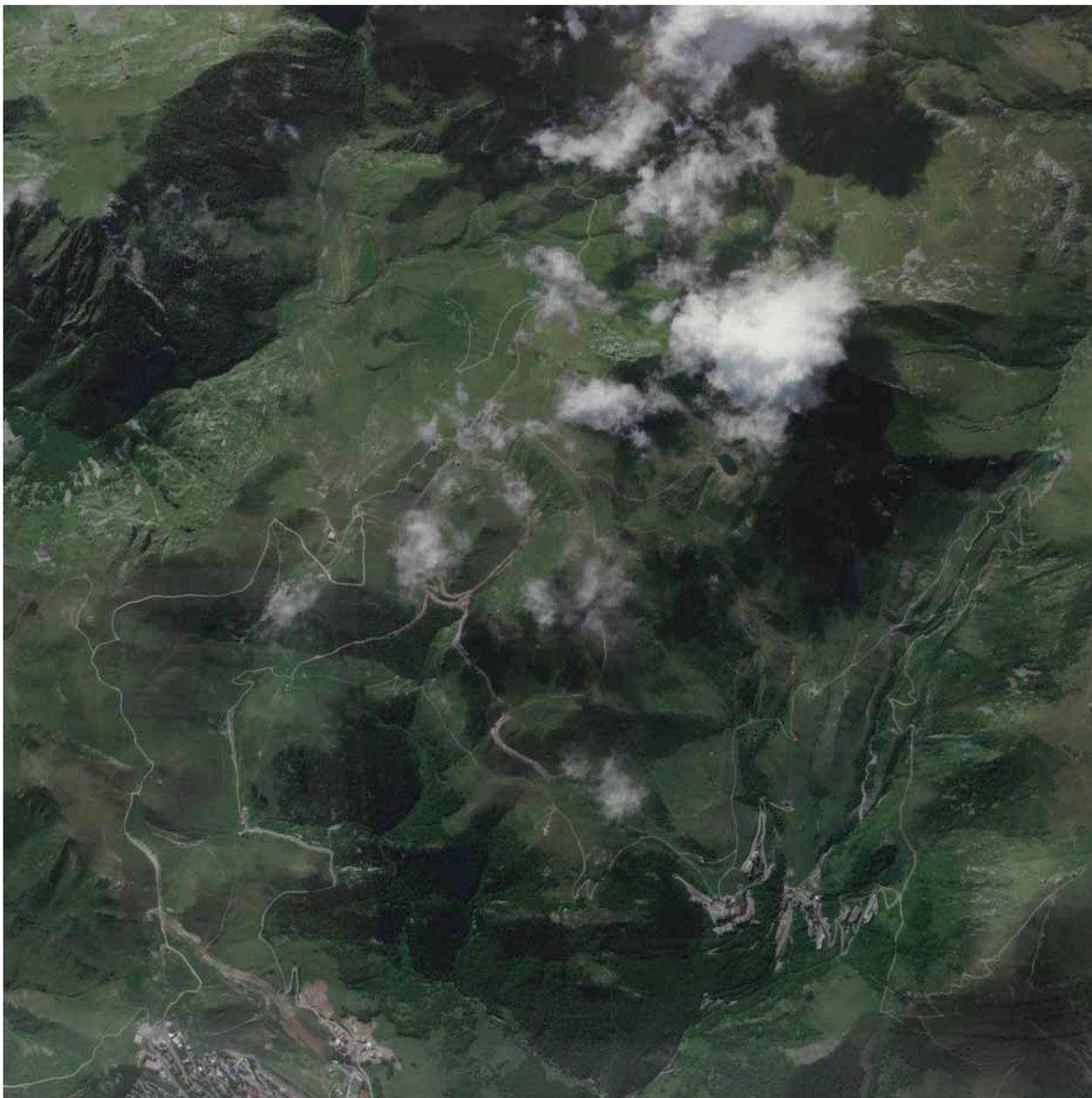
· Privatsammlung Bayern.

AUSSTELLUNG

· Gelatin-Institute, Leo König Inc., New York, 2003.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Wiener Künstlergruppe bestehend aus Tobias Urban, Wolfgang Gantner, Florian Reither und Ali Janka
- Die Künstlergruppe Gelitin (früher Gelatin) stellen seit 1993 international aus
- 2003 entsteht auch der ‚Arc de Triophe‘ vor dem Salzburger Rupertinum
- Gelitin bespielt 2001 den österreichischen Pavillon auf der Biennale in Venedig
- Arbeiten von Gelitin befinden sich u.a. im Belvedere, Wien und der Sammlung Essl, Klosterneuburg



Lot 0781

GELITIN

1978 Wien

Rabbit. 2005.

Farbfotografie auf Alu-Dibond, auf Holz montiert, im Objektkasten.

178 x 178 cm (70 x 70 in).

Objektkasten: 190 x 191,5 x 7,5 cm (74.8 x 75.4 x 3.0 in).

Fotografie zeigt „Rabbit“ aus einem Projekt Gelitins aus dem Jahr 2005 nahe des italienischen Ortes Artesina.

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

LITERATUR

· Projekt „Rabbit“ auf der Website Gelitins: <https://gelitin.net/projects/hase/>.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Wiener Künstlergruppe bestehend aus Tobias Urban, Wolfgang Gantner, Florian Reither und Ali Janka
- Gelitin bespielt 2001 den österreichischen Pavillon auf der Biennale in Venedig
- Mittig in der unteren Bildhälfte ist winzig klein „Rabbit“ eine 60 m lange, pinke Hasenfigur
- An seinem Standort soll die einem riesigen Plüschtier ähnelnde Figur über eine Dauer von 20 Jahren verbleiben, dort zieht sie zahlreiche Besucher an



Lot 0988

WERNER GILLES

1894 Rheydt/Rheinland – 1961 Essen

Hadesschlucht. 1956.

Öl auf Leinwand.

Schwengers G 350. Rechts unten signiert und datiert.

33 x 47 cm (12.9 x 18.5 in). [CS]

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

- Sammlung Eberhard Seel, Köln.
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

AUSSTELLUNG

- Werner Gilles. Gemälde; Aquarelle, Zeichnungen. Kölnischer Kunstverein, 24.1.-23.2.1964, Kat.Nr.46 (verso auf der Rahmenrückenpappe mit einem Etikett).
- Peinture et Sculpture Contemporains en Allemagne. Charleroi, 30.9.-29.10.1961.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Flächige Komposition von besonderer Farbintensität
- Auf Ischia verbringt Gilles ab 1951 die Sommermonate
- 1955, 1959 und 1964 Teilnahme an der documenta I, II und III



Lot 0989

WERNER GILLES

1894 Rheydt/Rheinland – 1961 Essen

Vier Bäume und Drachengerippe. 1959.

Aquarell.

Rechts unten signiert und datiert. Verso handschriftliche bezeichnet

„4 Bäume u Drachengerippe“. Auf Velin (mit dem Wasserzeichen).

21,8 x 31,8 cm (8,5 x 12,5 in), Blattgröße [AM]

Schätzpreis: € 1.000

PROVENIENZ

- Sammlung Eberhard Seel, Köln.
- Privatsammlung Norddeutschland.

LITERATUR

- Alfred Hentzen, Werner Gilles, Köln 1960, Abb. 128.
- Werner Gilles, Katalog Kunstverein Hamburg, Hamburg 1961.
- Catalogo della XXXI Esposizione Biennale Internazionale d'Arte, Venedig 1962.
- Werner Gilles 1894-1961. Ein Rückblick, Katalog Rheinisches Landesmuseum, Bonn 1973.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Gilles' Kunstwerke zeigen eine ihm eigene Sprache der Farben und Formen
- Er war Bauhaus-Schüler in der Klasse von Lyonel Feininger
- 1955, 1959 und 1964 Teilnahme an der documenta I, II und III



Lot 0990

WERNER GILLES

1894 Rheydt/Rheinland – 1961 Essen

Kleine Komposition X. 1959.

Aquarell.

Rechts unten signiert und datiert. Verso handschriftlich bezeichnet.

Auf Velin (mit Wasserzeichen). 21,8 x 32 cm (8,5 x 12,5 in), blattgroß
[AM]

Schätzpreis: € 1.000

PROVENIENZ

- Sammlung Eberhard Seel, Köln.
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

LITERATUR

- Werner Gilles, Katalog Kunstverein Hamburg, Hamburg 1961.
- Werner Gilles 1894-1961, Katalog Akademie der Künste, Berlin 1962.
- Werner Gilles. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen. Katalog Kölnischer Kunstverein, Köln 1964.
- Werner Gilles 1894-1961. Ein Rückblick, Katalog Rheinisches Landesmuseum, Bonn 1973.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Bauhaus-Schüler bei Lyonel Feininger
- In der Zeit des Nationalsozialismus gelten seine Werke als „Entartete Kunst“
- 1955, 1959 und 1964 Teilnahme an der documenta I, II und III



Lot 0729

FRIEDRICH KARL GOTSCH

1900 Pries bei Kiel – 1984 Schleswig

Landschaft mit blauem Himmel. Wohl 1960/65.

Aquarell.

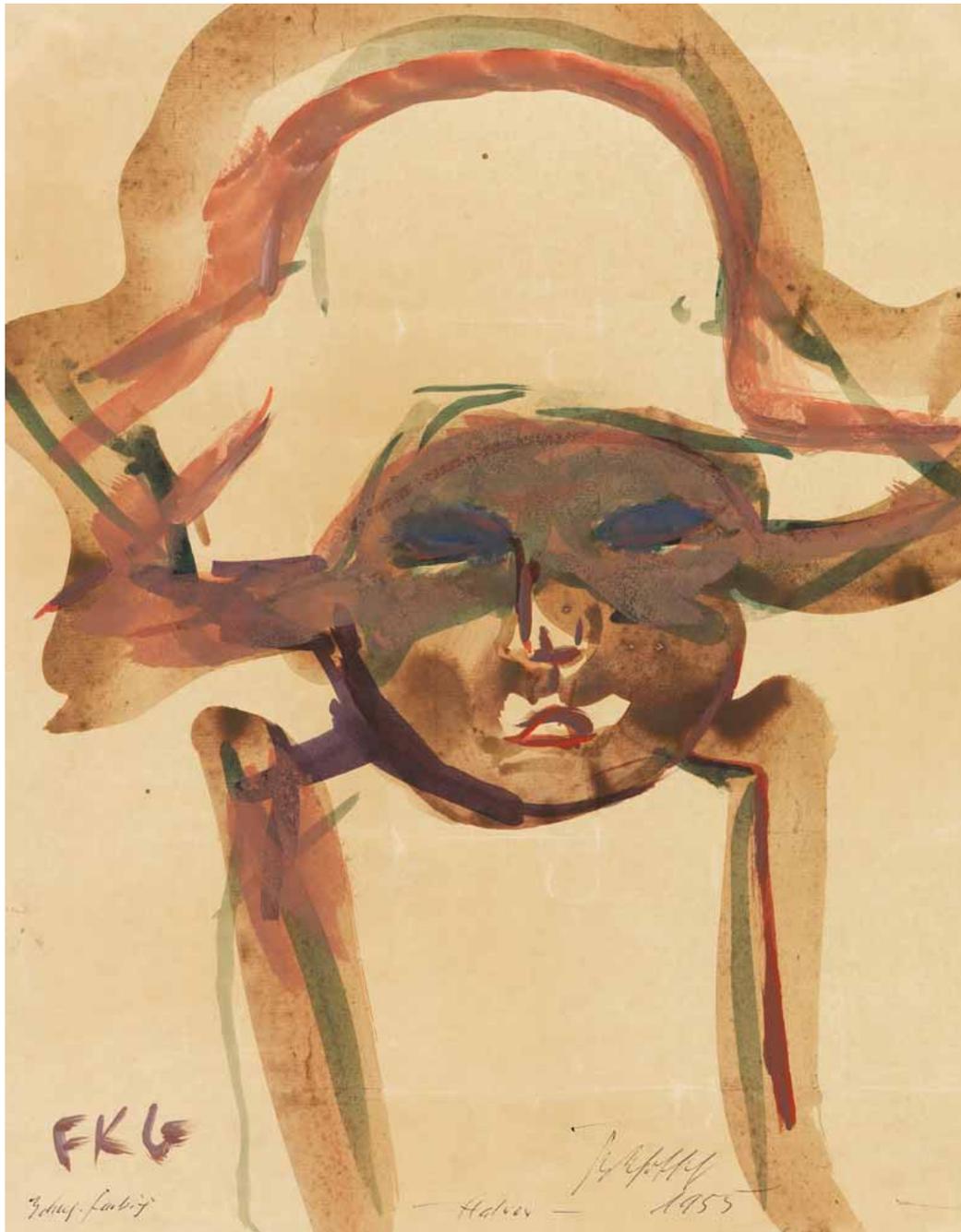
Links unten monogrammiert, rechts unten signiert. Auf Velin.

70,5 x 51,5 cm (27.7 x 20.2 in), Blattgröße. [EH]

Schätzpreis: € 2.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Landschaften sind ein Schwerpunktthema für Friedrich Karl Gotsch
- Kraftvolle Farbwirkung im außergewöhnlichen Format
- Werke von Karl Friedrich Gotsch befinden sich u.a. in der Kunsthalle Hamburg, dem Musée du Petit Palais, Genf und der Sammlung der Schleswig-Holsteinischen Museum, Schloß Gottdorf



Lot 0732

FRIEDRICH KARL GOTSCH

1900 Pries bei Kiel – 1984 Schleswig

Halvor (Sohn des Künstlers als Kind). 1955.

Gouache.

Signiert, datiert und monogrammiert. Handschriftlich betitelt sowie mit Technikangaben versehen. Auf Maschinenbütteln.

40,9 x 32,3 cm (16.1 x 12.7 in), blattgroß. [AM]

Schätzpreis: € 1.000

PROVENIENZ

- Kunsthandlung Hattesen, Flensburg (mit dem Stempel auf der Rückpappe).
- Privatsammlung Deutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Friedrich Karl Gotsch ist einer der Expressionisten der verlorenen Generation
- Von 1921 bis 1923 ist er Meisterschüler von Oskar Kokoschka
- Werke des Künstlers befinden sich u.a. in der Sammlung Buchheim, Bernried, und dem Museum Petit Palais in Genf



Lot 1869

KARL OTTO GÖTZ

1914 Aachen – 2017 Wolfenacker/Westerwald

Nydel, VI. 1986.

Gouache.

Links unten signiert. Verso auf der Rahmenrückpappe signiert, datiert, betitelt und wohl von fremder Hand bezeichnet „B 278“.

Auf festem Velin, punktuell auf Unterlagekarton montiert.

68,5 x 100 cm (26.9 x 39.3 in), blattgroß.

Unterlagekarton: 87,7 x 117,5 cm (34.5 x 46.3 in).

Wir danken Herrn Joachim Lissmann, K. O. Götz und Rissa-Stiftung, für die freundliche wissenschaftliche Beratung. Die Arbeit ist im Archiv der K.O. Götz und Rissa-Stiftung registriert und wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Arbeiten auf Papier und Karton aufgenommen.

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

- Sammlung Rissa-Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker (auf der Rahmenrückpappe mit dem Stempel).
- Privatsammlung Baden-Württemberg.

LITERATUR

- Ketterer Kunst, Hamburg, 335. Auktion, Modern Art/ Kunst nach 45, 4.4.2008, Los 721.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- **Vorbereitende Gouache zu dem Gemälde „Nydel“ aus demselben Jahr**
- **Früher Teil der Sammlung Rissa-Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker**
- **Eine der seltenen bunten, vielfarbigen Arbeiten auf Papier des oftmals monochrom arbeitenden Künstlers**

Bei der hier angebotenen Arbeit handelt es sich um eine vorbereitende Gouache zu dem Gemälde „Nydel“, das im selben Jahr entsteht. Die Gemälde „Nydel“, „Otella“ und „Sylphide“ bilden den Ausgangspunkt der wichtigen Werkserie „Giverny“ (1986/1989). In den Gemälden wie auch in den vorbereitenden Gouachen stellt Götz das chromatische Feld zwischen biomorphe schwarze Formen. Diese neue, kontrastreiche Komposition und das Gegenüberstellen von Farbwerten inspiriert und interessiert den Künstler sehr: an die genannten Arbeiten anknüpfend, entsteht daraufhin die Serie „Giverny“ in ganz unterschiedlichen Chromatiken, ganz ohne die Farbe Schwarz. [CH]



Lot 0803

DAVID GRAHAM

1952

Robin, Feasterville. 1979.

Farbfotografie.

Verso signiert, datiert und betitelt. Auf Kodak Fotopapier.

20,5 x 25,5 cm (8 x 10 in), blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 1.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0804

DAVID GRAHAM

1952

Surf City, New Jersey. 1980.

Farbfotografie.

Verso signiert, datiert und betitelt. Auf Fotopapier von Kodak.

20 x 25,5 cm (7,8 x 10 in), Blattgröße. [EH]

Schätzpreis: € 1.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0242

HAP GRIESHABER

1909 Rot – 1981 Achalm bei Reutlingen

Feldarbeit. 1971.

Holzschnitt, lasierend mit Gouache überarbeitet.

Fürst 71/78. Signiert. Auf Velin (gefalzter Doppelbogen).

56,5 x 37,5 cm (22.2 x 14.7 in), Blattgröße.

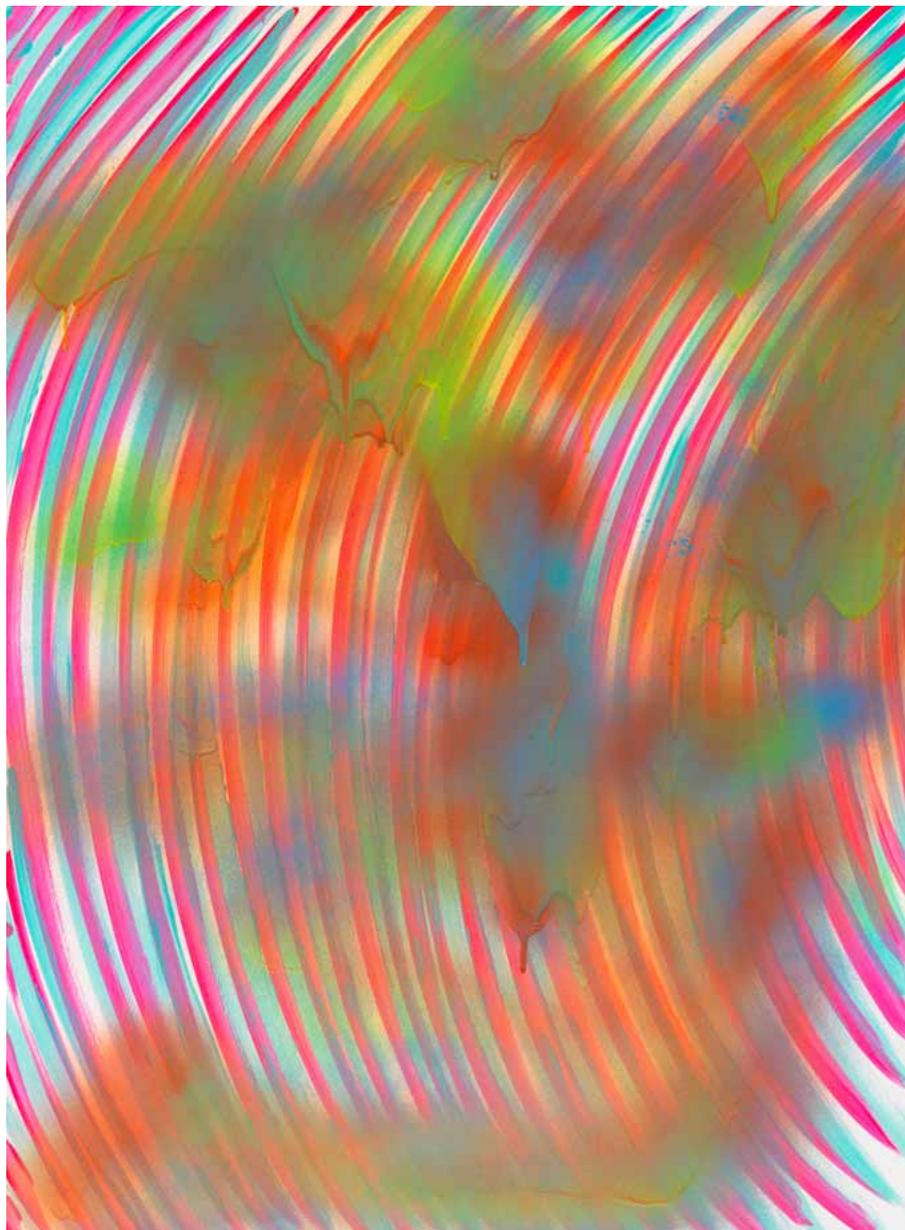
Gedruckt bei C.Wolf & Sohn. [EH]

Schätzpreis: € 1.000

PROVENIENZ

- Dörling, Hamburg, 25.03.2000, Los 260.
- Privatsammlung Niedersachsen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0839

KATHARINA GROSSE

1961 Freiburg i. Br. – lebt und arbeitet in Berlin

Ohne Titel. 2001.

Acryl auf Papier.

Verso signiert, datiert, betitelt und mit der Werknummer „2001/3154 S“ sowie einem Richtungspfeil bezeichnet. Auf festem Velin von Saunders Waterford (mit dem Wasserzeichen).

74,7 x 55,3 cm (29.4 x 21.7 in), blattgroß. [CH]

Die Arbeit ist im Werkverzeichnis unter der Nummer „KG/P 2001_3154 S“ verzeichnet. Wir danken dem Studio Katharina Grosse, Berlin, für die freundliche Auskunft.

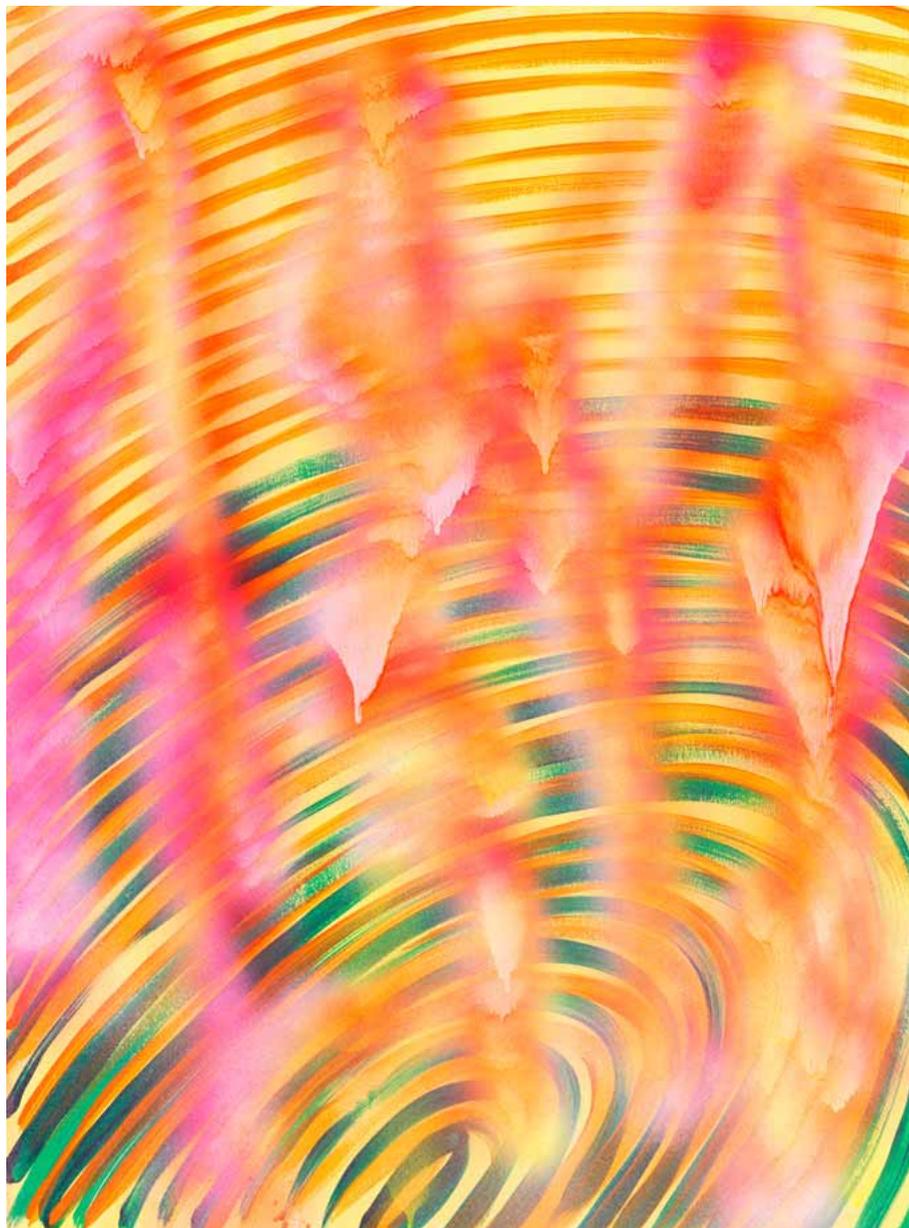
Schätzpreis: € 9.000

PROVENIENZ

- Galerie nächst St. Stephan, Wien.
- Privatsammlung Österreich (2002 vom Vorgenannten erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*

- Neon-bunte Arbeit in der für Katharina Grosse charakteristischen Sprühtechnik
- Erstmals auf dem Auktionsmarkt angeboten: Seit fast 20 Jahren in österreichischem Privatbesitz
- Seit dem Jahrtausendwechsel arbeitet die Künstlerin mit parallelen Liniengefügen, die sie hier mit einem blaugrünen gesprühten Farbnebel überzieht



Lot 0840

KATHARINA GROSSE

1961 Freiburg i. Br. – lebt und arbeitet in Berlin

Ohne Titel. 2001.

Acryl auf Papier.

Verso signiert, datiert und mit der Werknummer „2001/3152 S“ sowie einem Richtungspfeil bezeichnet. Auf festem Velin von Saunders Waterford (mit dem Wasserzeichen). 75 x 55 cm (29,5 x 21,6 in), blattgroß. [CH]

Die Arbeit ist im Werkverzeichnis unter der Nummer „KG/P 2001_3152 S“ verzeichnet. Wir danken dem Studio Katharina Grosse, Berlin, für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 9.000

PROVENIENZ

- Galerie nächst St. Stephan, Wien.
- Privatsammlung Österreich (2002 vom Vorgenannten erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristische, neon-bunte Arbeit der großen Meisterin der Abstraktion
- Erstmals auf dem Auktionsmarkt angeboten: Seit fast 20 Jahren in österreichischem Privatbesitz
- Seit dem Jahrtausendwechsel arbeitet Grosse mit parallelen Liniengefügen, die sich in der hier angebotenen Arbeit zu einem sogartigen, psychedelischen Kreiswirbel verbinden



Lot 0587

HANS HARTUNG

1904 Leipzig – 1989 Antibes

L-1974-14. 1974.

Farblithografie.

Mason 475. Signiert, betitelt „L-14A-1974“ sowie bezeichnet „H.C.“. Exemplar außerhalb der Auflage. Auf Velin von BFK Rives (mit dem Wasserzeichen).

64,6 x 85,9 cm (25,4 x 33,8 in). Papier: 71,9 x 98 cm (28,3 x 35,3 in).

Gedruckt und herausgegeben von der Erker-Pressé St. Gallen (mit dem Trockenstempel). [AM]

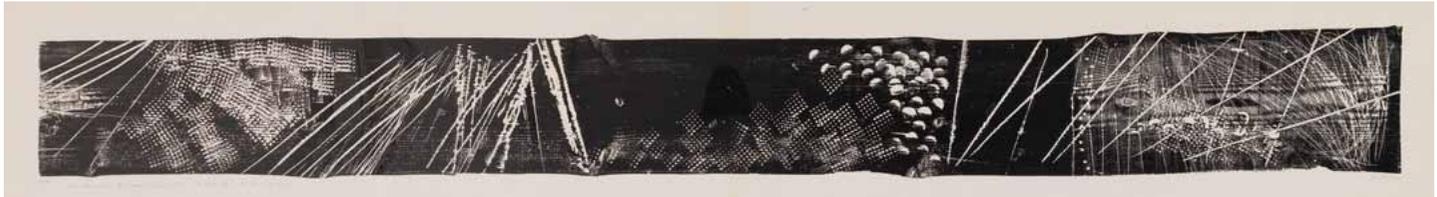
Schätzpreis: € 250

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Hans Hartung, einer der wichtigsten Vertreter des europäischen Informel und der einflussreichsten Protagonisten der École de Paris
- Das Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris würdigt dem Mitbegründer des deutschen Informel jüngst mit einer großen Retrospektive (11. Oktober 2019 – 1. März 2020)



Lot 0769

HANS HARTUNG

1904 Leipzig – 1989 Antibes

H 1973-26. 1973.

Holzschnitt.

Mason 399. Signiert, nummeriert, datiert sowie mit einer Widmung versehen. Aus einer Auflage von 30 Exemplaren. Auf Velin.

32,8 x 322 cm (12.9 x 126.7 in). Papier: 48 x 340 cm (18.9 x 134 in).

Herausgegeben von der Erker-Presses St. Gallen (mit dem Trockenstempel). Unausgerahmt beschrieben. [AM]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Dänemark.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Außergewöhnliches, besonders spannungsreiches Format
- Hans Hartung, einer der wichtigsten Vertreter des europäischen Informel und einer der einflussreichsten Protagonisten der École de Paris
- Bereits 1975 widmet das Metropolitan Museum of Art, New York, dem europäischen Protagonisten der abstrakten Malerei eine Einzelausstellung



Lot 0030

EBERHARD HAVEKOST

1967 Dresden – 2019 Berlin

Kabinen Blau. 2000.

Farboffset.

Signiert. Auf Velin. 53,3 x 84,3 cm (20,9 x 33,1 in). Papier: 63,4 x 88,3 cm (24,9 x 34,7 in).

Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. [SL]

Schätzpreis: € 1.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Grafik zeigt die für den Künstler charakteristische reduzierte Farbigkeit und urbane Motivik
- Für seine Werke wählt Havekost oft einen ungewöhnlichen Bildausschnitt, der den Betrachter zum Denken anregen soll
- Seine Werke befinden sich in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art, New York, oder der Tate Modern in London



Lot 3440

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Zinnie und Kresse. 1946.

Aquarell über Bleistift.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf Velin.

50,6 x 33,5 cm (19.9 x 13.1 in), blattgroß.

Verso mit einer übermalten Darstellung. [AM]

Wir danken Herrn Hans Geissler und Frau Renate Ebner,
Nachlass Erich Heckel,

Hemmenhofen am Bodensee, für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

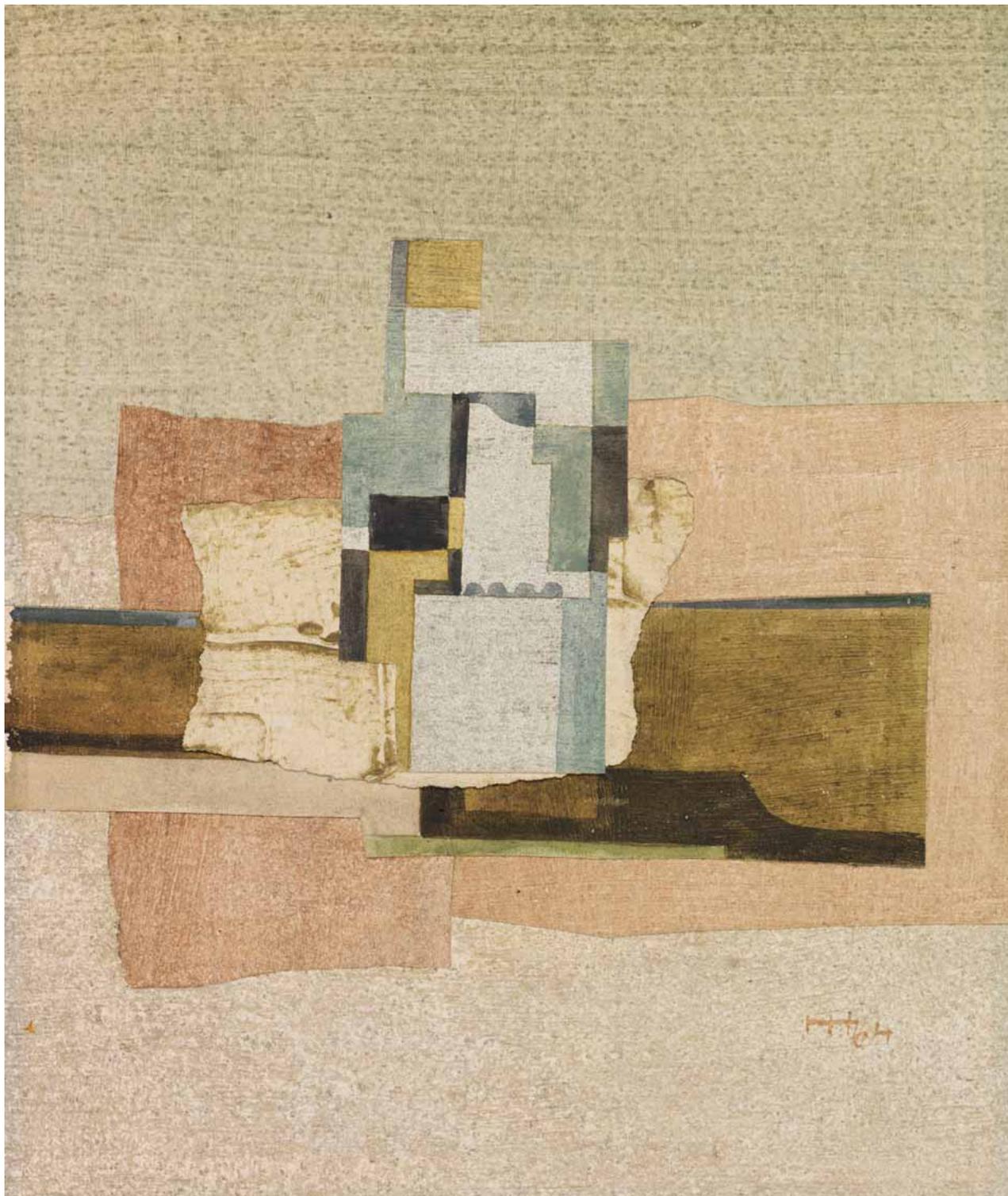
· Privatsammlung Süddeutschland.

AUSSTELLUNG

· Erich Heckel, Galerie Theo Hill, Köln, 1968, Kat. Nr. 48.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Das Aquarell hing in Erich Heckels erstem Wohnquartier in Hemmenhofen am Untersee
- Heckel ist einer der Hauptvertreter des Deutschen Expressionismus
- Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Brücke“ (1905 – 13)
- 1937 werden 729 seiner Arbeiten aus deutschen Museen als 'Entartete Kunst' beschlagnahmt und entfernt



Lot 0217

HANNAH HÖCH

1889 Gotha – 1978 Berlin

Ohne Titel. 1964.

Collage. Papiere, aquarelliert.

Recht unten monogrammiert und schwer leserlich datiert.
Auf hellem Karton. 20,2 x 17 cm (7,9 x 6,6 in), blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 1.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eine der bedeutendsten Künstlerinnen Deutschlands des 20. Jahrhunderts
- Das Prinzip der Collage ist ein Konstante im Werk der Künstlerin
- 1965 Berufung an die Akademie der Künst, West-Berlin



Lot 0502

KARL HORST HÖDICKE

1938 Nürnberg – lebt und arbeitet in Berlin

Chinesischer Kopf (marmite anthropomorphe).
1986.

Bronze mit brauner Patina.

Verso mit der Signatur und der Nummerierung.

Eines von 6 Exemplaren. 31,5 cm (12.4 in).

Geegessen bei Noack Berlin (mit dem Gießerstempel).

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

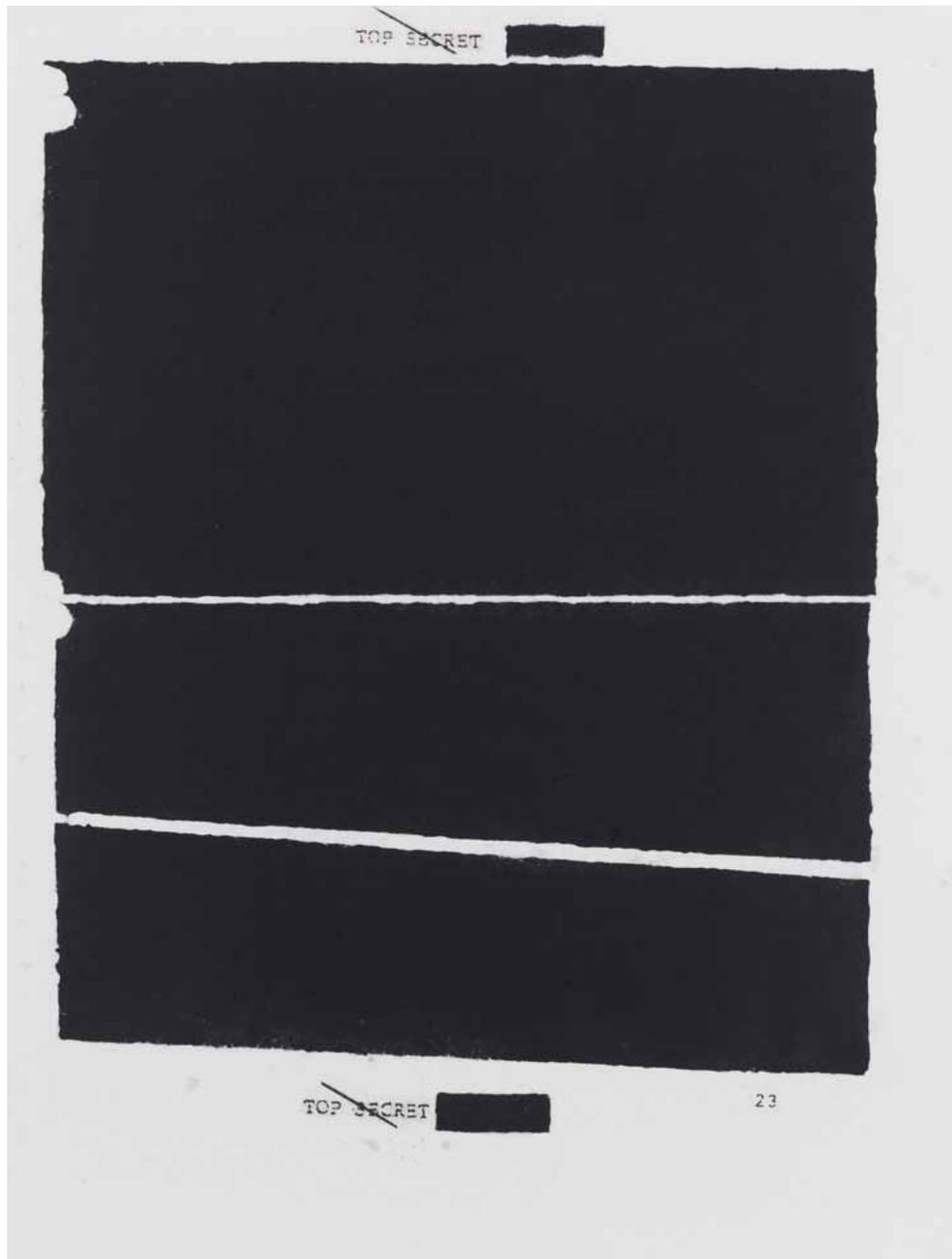
- Sammlung Jacques et Solange du Closel.
- Privatsammlung Luxemburg.

AUSSTELLUNG

- Galerie Gmyrek, Düsseldorf (mit einem Etikett unten in der Plastik).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1964 Gründung der legendären Produzentengalerie „Großgörschen 35“ u.a. mit Markus Lüpertz und Bernd Koberling-
- 1974-2005 Professur für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste, Berlin
- Hödicke gilt als einer der Wegbereiter des deutschen Neoexpressionismus und der „Neuen Wilden“
- Plastische Arbeiten von K.H.Hödicke tauchen selten auf dem internationalen Auktionsmarkt auf



Lot 3510

JENNY HOLZER

1950 Gallipolis/Ohio – lebt und arbeitet in New York

Top Secret 23. 2012.

Pochoir. 2-lagig gegautscht, mit Schablonen-Reservage-Technik. Verso signiert, in typographischer Schrift betitelt und datiert sowie in der Darstellung betitelt. Einmalige Auflage in unbekannter Höhe. Auf handgeschöpftem Velin. 90,5 x 70 cm (35.6 x 27.5 in), fast blattgroß. Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung Hamburg 2012. Gedruckt in der Werkstatt für Papier, Gangolf Ulbricht, Berlin. Entstanden als Teil der Projekt-Reihe „/345/346“. [SL]

Schätzpreis: € 1.100

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- „Top Secret“ zeigt exemplarisch Holzers Auseinandersetzung mit politischen Sachverhalten
- Als erste Frau repräsentiert sie 1990 die Vereinigten Staaten auf der Biennale di Venezia
- Holzer gilt aufgrund ihrer LED-Schriftbändern, die oftmals politische Texte zeigen, als eine der wichtigsten Protagonistinnen des Neo-Conceptualism



Lot 0203

REBECCA HORN

1944 Michelstadt – lebt und arbeitet in Berlin und Paris

Madame Bovary. 1997.

Multiple. Metall, Glas, Spiegel, Feder, Papier und Farbe.
Verso signiert, datiert, nummeriert und betitelt „Madame
Bovary - vogelfrei“. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren.
Ca. 42,3 x 34,5 x 10 cm (16.6 x 13,5 x 3.9 in). [AM]

Schätzpreis: € 1.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die symbolträchtige Feder ist eines der zentralen Objekte im Schaffen Rebecca Horns
- 1993 wurde Rebecca Horn als erster Frau eine Einzelausstellung im Guggenheim Museum, New York, gewidmet
- Teilnahme an der documenta 5, 6, 7 und 9 in Kassel



Lot 0420

JOHANNES HÜPPI

1965 Baden-Baden – lebt und arbeitet in Basel

Frau vor Bildschirm. 2002.

Öl auf Holz.

Verso signiert und dreifach datiert sowie mit den Ortsangaben „Brooklyn, NY-point B“, „Montelaterone“, und „Düsseldorf“.

38,5 x 51 cm (15,1 x 20 in). [EH]

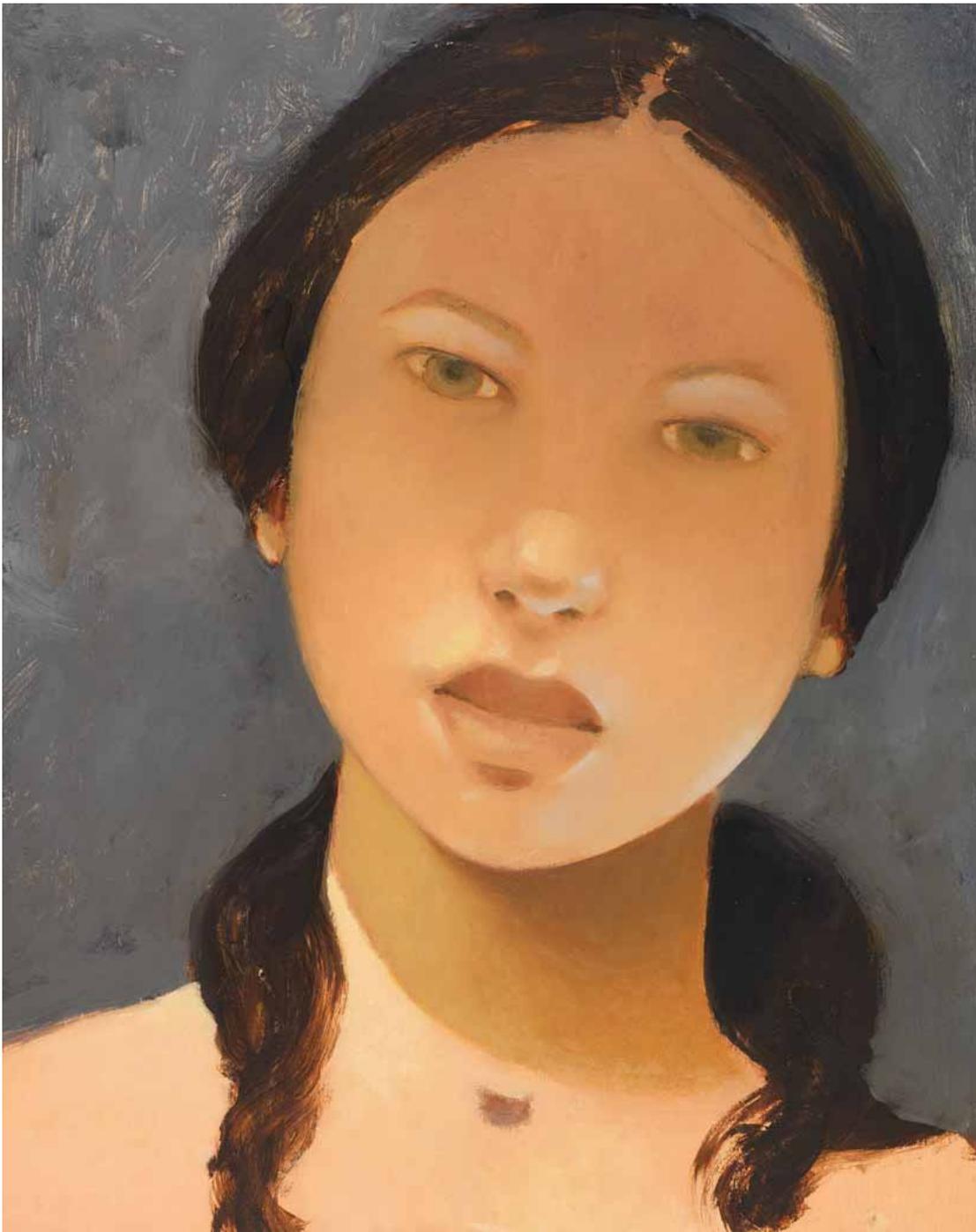
Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Galerie Löhrl, Mönchengladbach
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Seine Sujets wandeln zwischen Traum und Realität
- Kleinformat von großer malerischer Dichte
- 1997 bis 2001 arbeitet Johannes Hüppi an verschiedenen Orten in den USA, ab 2006 hat er eine Professur an der UDLA, Puebla, Mexico inne



Lot 0421

JOHANNES HÜPPI

1965 Baden-Baden – lebt und arbeitet in Basel

Melanie. 2005.

Öl auf Holz.

Verso signiert, zweifach datiert, mit der Ortsangabe versehen und dem gestrichenen Titel „Melanie“. 37,5 x 30 cm (14.7 x 11.8 in).

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Galerie Löhrl, Mönchengladbach.
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Seine Sujets wandeln zwischen Traum und Realität
- Frauen sind sein bevorzugtes Sujet
- 1997 bis 2001 arbeitet Johannes Hüppi an verschiedenen Orten in den USA, ab 2006 hat er eine Professur an der UDLA, Puebla, Mexico inne



Lot 0644

ANISH KAPOOR

1954 Bombay (Indien) – lebt und arbeitet in London

Untitled. 1988.

Farbaquatinta.

Signiert, datiert sowie bezeichnet „T.P.C.“. Auf Velin.

137 x 109 cm (53.9 x 42.9 in). Papier: 113,5 x 90 cm (44.7 x 35.4 in).

Herausgegeben von Crown Point Press, San Francisco (mit dem Trockenstempel). Unausgerahmt beschrieben. [AM]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Intensive Farbwirkung
- Kapoor gelingt es, die Gegensätze von Bewegung und Stille zu vereinen
- 1990 nimmt der Künstler an der Biennale in Venedig, 1992 an der Documenta IX in Kassel teil



Lot 0805

EDWARD UND NANCY KIENHOLZ

1927 Fairfield/Washington bzw. 1943 Los Angeles –
1994 Hope/Idaho bzw. 2019

Double Cross. 1987.

Multiple.

Verso auf einem Editionsetikett signiert. Dort typografisch datiert,
nummeriert sowie betitelt. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren.

54 x 37 x 35 cm (21.2 x 14.5 x 13.7 in).

Herausgegeben von Gemini G.E.L., Los Angeles (verso ein Editions-
etikett)

Funktionstüchtig.

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Seit 1972 arbeiten Ed Kienholz und Nancy Reddin Kienholz zusammen
- Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat
- 1996 finden im Whitney Museum of American Art in New York und 1997 in der Berlinischen Galerie Retrospektivausstellung statt



Lot 0806

EDWARD UND NANCY KIENHOLZ

1927 Fairfield/Washington bzw. 1943 Los Angeles –
1994 Hope/Idaho bzw. 2019

Bound Duck White. 1990.

Multiple, Serigraphie, Plexiglas, Holz, Leder, Aluminium.
Verso von beiden Künstlern signiert, bzw. monogrammiert.
Seitlich auf einem Editionsetikett mit Nummerierung und
Datierung. Aus einer Auflage von 25 Exemplaren.
171 x 100 x 25 cm (67,3 x 39,3 x 9,8 in).
Herausgegeben von Gemini G.E.L., Los Angeles (seitlich
am Rahmen ein Editionsetikett).

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Nur wenige Jahre vor seinem Tod entstanden
- Seit 1972 arbeiten Ed Kienholz und Nancy Reddin Kienholz zusammen
- 1996 finden im Whitney Museum of American Art in New York und 1997 in der Berlinischen Galerie Retrospektivausstellung statt



Lot 0807

EDWARD UND NANCY KIENHOLZ

1927 Fairfield/Washington bzw. 1943 Los Angeles –
1994 Hope/Idaho bzw. 2019

Bound Duck Black. 1990.

Multiple, Serigraphie, Plexiglas, Holz, Leder, Aluminium.

Seitlich auf einem Editionsetikett mit Nummerierung und Datierung.

Verso von beiden Künstlern signiert, bzw. monogrammiert. Aus einer

Auflage von 25 Exemplaren. 171 x 100 x 25 cm (67,3 x 39,3 x 9,8 in).

Herausgegeben von Gemini G.E.L., Los Angeles (seitlich am Rahmen
ein Editionsetikett).

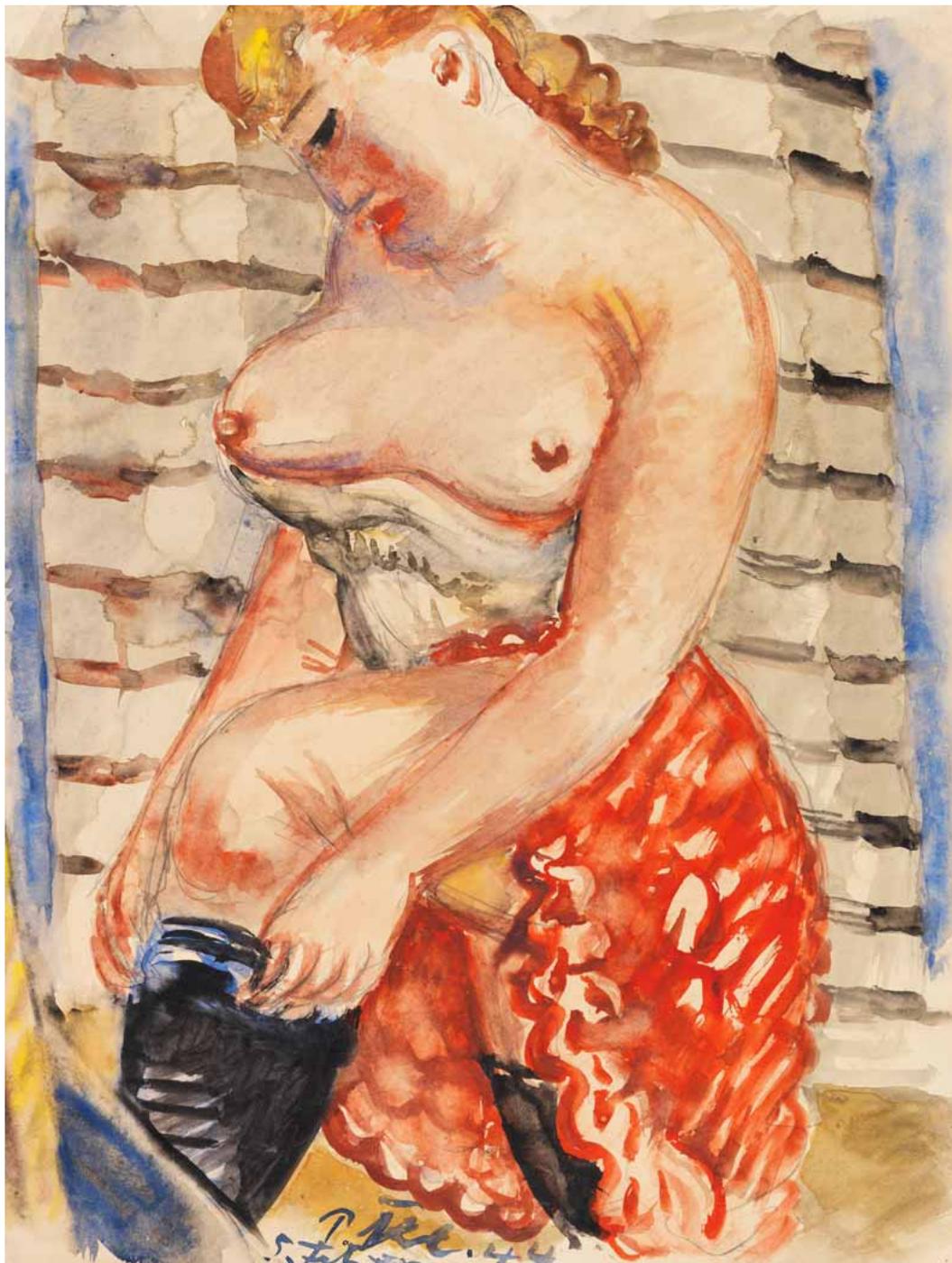
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Seit 1972 arbeiten Ed Kienholz und Nancy Reddin Kienholz zusammen
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der National Gallery of Art, Washington DC
- 1996 finden im Whitney Museum of American Art in New York und 1997 in der Berlinischen Galerie Retrospektivausstellung statt



Lot 1062

PAUL KLEINSCHMIDT

1883 Bublitz/Pommern – 1949 Bensheim

Frau mit schwarzen Strümpfen. 1944.

Gouache.

Unten mittig monogrammiert und datiert. Auf Karton von Schoellerhammer (mit dem Trockenstempel).

64,5 x 50 cm (25,3 x 19,6 in), blattgroß. [SM]

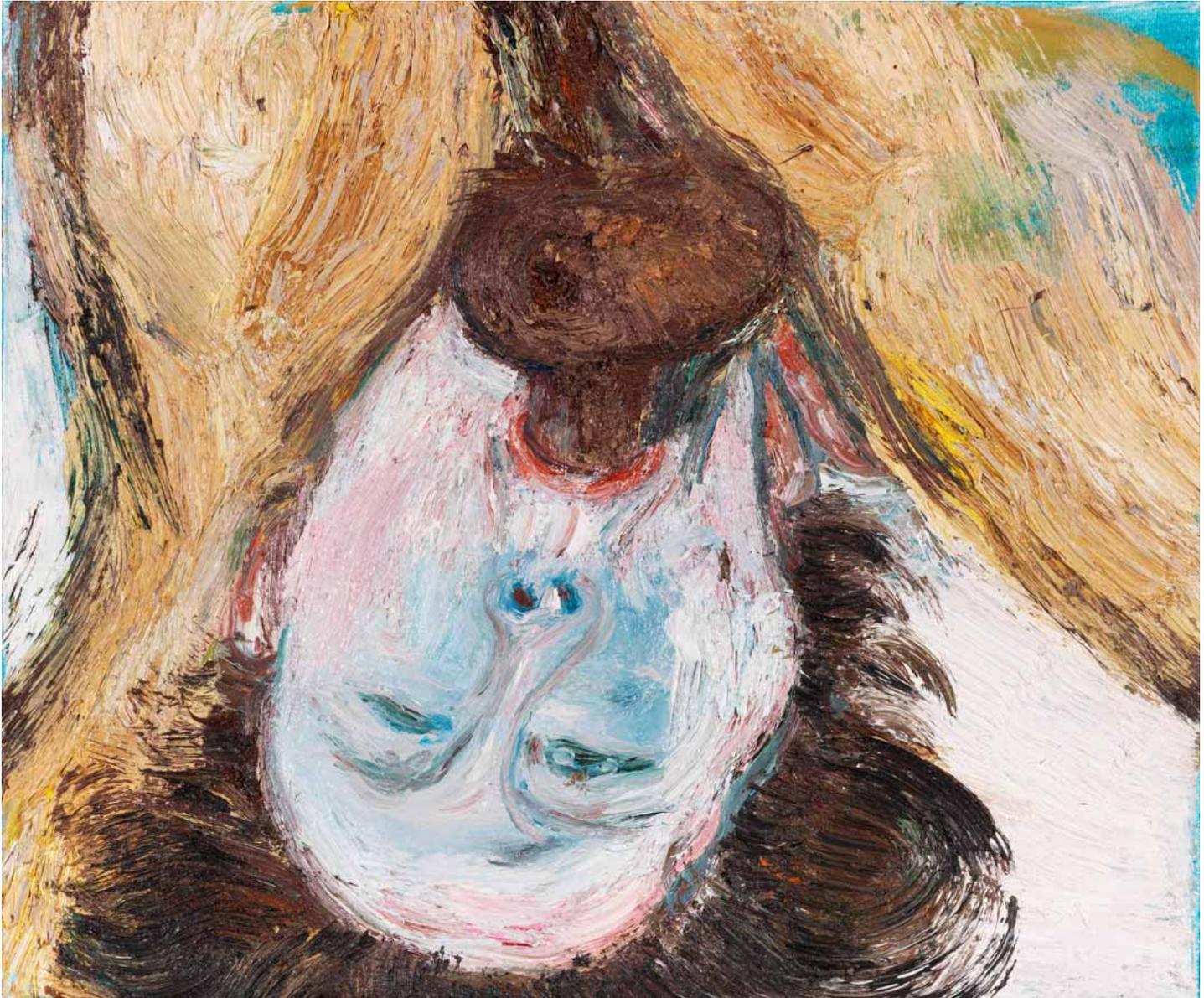
Schätzpreis: € 4.000

LITERATUR

· Hauswedell & Nolte, Hamburg, 10.6.1993, 300. Auktion, Los 468.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Großformatige Arbeit aus der Bensheimer Zeit
- Die Gouache erlangt in dieser Zeit eigenständige Bedeutung im Oeuvre
- Gefragtes Motiv aus dem Werk Paul Kleinschmidts



Lot 1565

GUSTAV KLUGE

1947 Wittenberge – lebt und arbeitet in Hamburg

face faeces fantom. 2002.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und betitelt. 50 x 60 cm (19.6 x 23.6 in). [SL]

Schätzpreis: € 1.000

LITERATUR

· Reinhard Spieler (Hrsg.), Gustav Kluge. Egocinema, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein, 24.3.-28.5.2012, Ausst.-Kat. mit Farbabb. S. 72.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Kluge steht mit seiner von dicken Farbmassen beherrschten Malerei der expressiven Figuration in der Tradition Francis Bacons und Lucian Freuds
- Kluge war 1973 Mitbegründer der Produzentengalerie Hamburg und bis 2014 Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- Das Gemälde ist 2012 in der Ausstellung „Gustav Kluge. Egocinema“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, zu sehen

Das Gemälde gehört zur 44-teiligen Serie Löschungen, welche den Zwiespalt von Konstruktion und Dekonstruktion thematisiert. „Das Zeigen und Auslöschen von Gesichtszügen halten sich in dieser Balance, Kreation von Identität ist stets mit Aggression und Destruktion verbunden. Diese Sichtweise erscheint den Übermalungen von Arnulf Rainer verwant – bei Kluge ist die Auslöschung stets eine malerische und damit auch eine kreative Strategie.“ (zit. nach: Spieler, Gustav Kluge. Egocinema, Ludwigshafen am Rhein, 2012, S. 17).



Lot 1566

GUSTAV KLUGE

1947 Wittenberge – lebt und arbeitet in Hamburg

Dodo in Di. 2001/02.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und betitelt. 50 x 60 cm (19.6 x 23.6 in). [JS]

Schätzpreis: € 1.000

LITERATUR

· Reinhard Spieler (Hrsg.), Gustav Kluge. Egocinema, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein, 24.3.-28.5.2012, Ausst.-Kat. mit Farbabb. S. 72.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Kluge steht mit seiner von dicken Farbmassen beherrschten Malerei der expressiven Figuration in der Tradition Francis Bacons und Lucian Freuds
- Kluge war 1973 Mitbegründer der Produzentengalerie Hamburg und bis 2014 Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- Das Gemälde ist 2012 in der Ausstellung „Gustav Kluge. Egocinema“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, zu sehen

Das Gemälde gehört zur 44-teiligen Serie Löschnungen, welche den Zwiespalt von Konstruktion und Dekonstruktion thematisiert. „Das Zeigen und Auslöschen von Gesichtszügen halten sich in dieser Balance, Kreation von Identität ist stets mit Aggression und Destruktion verbunden. Diese Sichtweise erscheint den Übermalungen von Arnulf Rainer verwandt – bei Kluge ist die Auslöschung stets eine malerische und damit auch eine kreative Strategie.“ (zit. nach: Spieler, Gustav Kluge. Egocinema, Ludwigshafen am Rhein, 2012, S. 17).



Lot 1752

WILHELM KOHLHOFF

1893 Berlin – 1971 Schweinfurt

Blumenstillleben. Um 1955.

Öl auf Spanplatte.

Verso signiert und bezeichnet „Hof/Saale - Krötenhof“. 84,5 x 99,5 cm
(33.2 x 39.1 in).

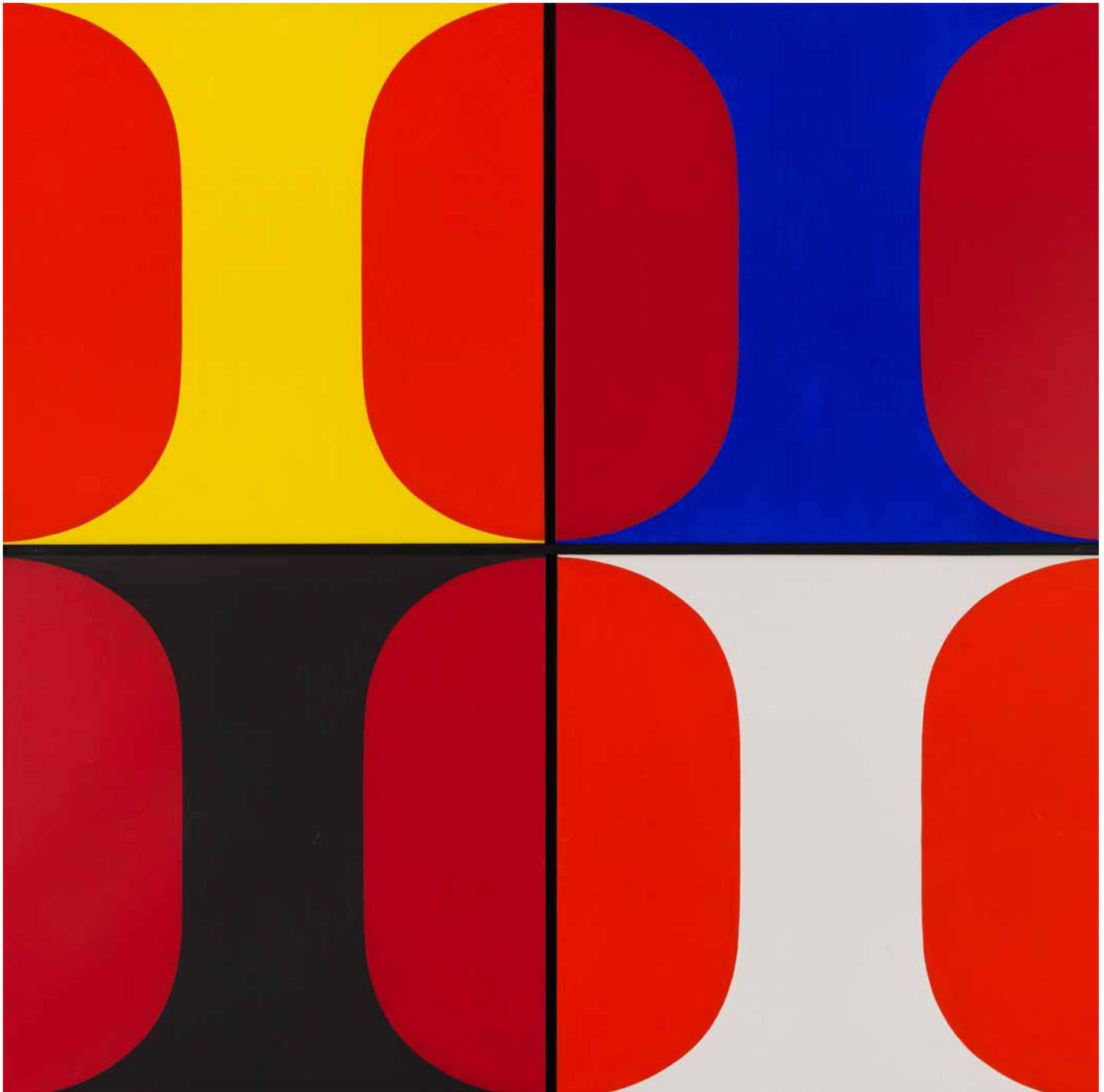
1949 siedelt Wilhelm Kohlhoff nach Hof/Saale über und baut dort ab
1953 ein eigenes Haus mit Atelier in Hof-Krötenhof. Die Bezeichnung
verso legt nahe, dass dieses prachtvolle und farbenfrohe Blumen-
arrangement zu eben jener Zeit entstand. [CE]

Schätzpreis: € 400

PROVENIENZ

· Privatsammlung Niedersachsen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 2346

HEINZ KREUTZ

1923 Frankfurt am Main – 2016 Penzberg

Hommage à Philipp Otto Runge (4-tlg.). 1969.

Öl auf Leinwand.

Jeweils: 104,5 x 104,5 cm (41.1 x 41.1 in). Gesamtmaß: 211,5 x 211,5 cm (83.2 x 83.2 in).

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Sammlung Deutsche Bank (direkt vom Künstler erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Zusammen mit Karl Otto Götz, Bernard Schultze und Otto Greis gründet Heinz Kreutz 1952 die dem Tachismus verpflichtete Frankfurter Künstlergruppe „Quadriga“
- In den frühen 1960er Jahren beginnt mit didaktisch-konstruktivistischen Farbstudien eine neue Schaffensperiode des Künstlers
- Intensive Beschäftigung mit den Farbenlehren von Johann Wolfgang von Goethe, Arthur Schopenhauer und Philipp Otto Runge



Lot 3497

NORBERT KRICKE

1922 Düsseldorf – 1984 Düsseldorf

Ohne Titel. 1982.

Kohle.

Rechts unten signiert und datiert „18.9.82“. Auf festem Velin.

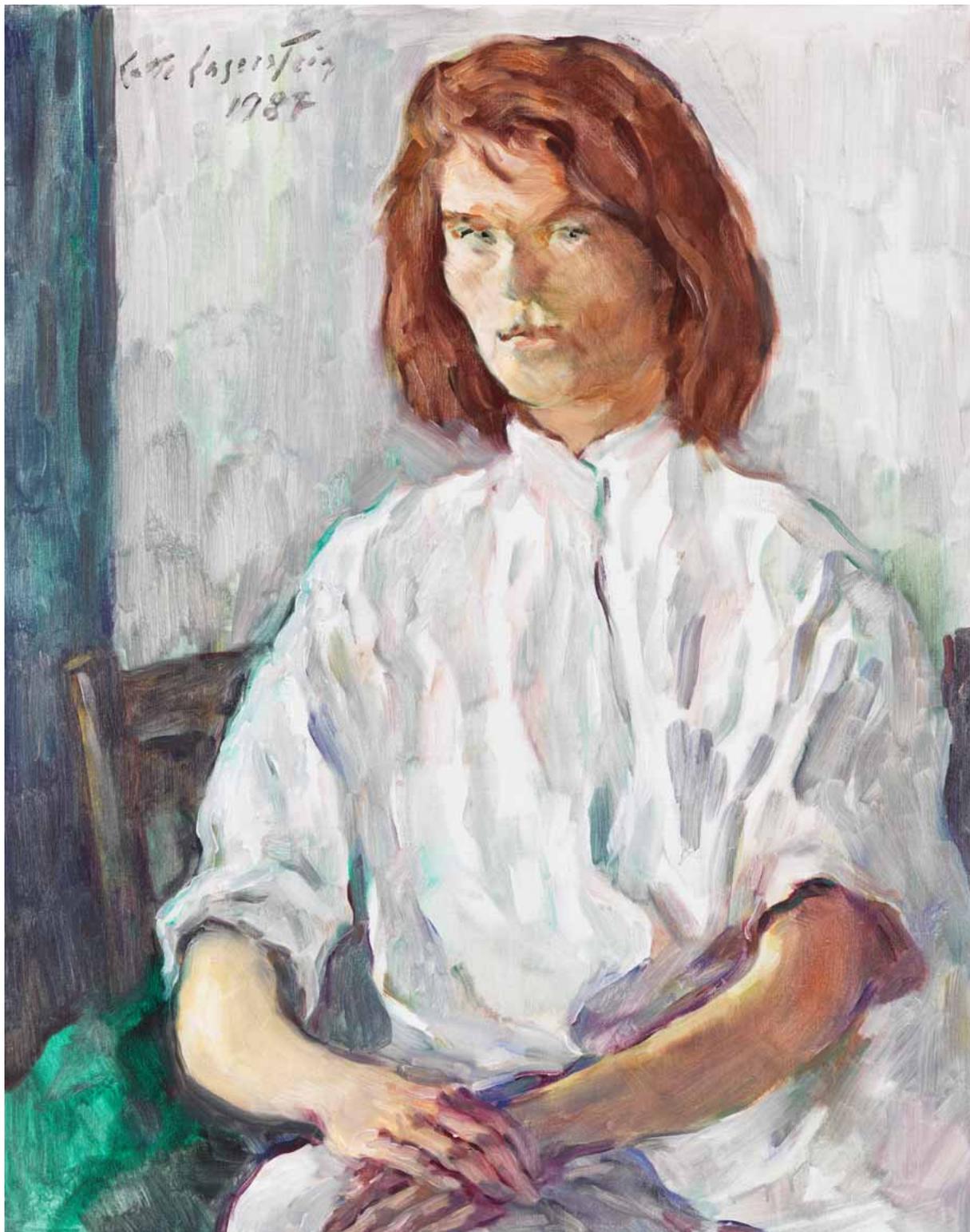
50 x 70 cm (19.6 x 27.5 in), Blattgröße. [EH]

Schätzpreis: € 2.200

PROVENIENZ

· Galerie Edith Wahlandt, St. Gallen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0641

LOTTE LASERSTEIN

1898 Preußisch-Holland – 1993 Kalmar (Schweden)

Porträt einer jungen Frau. 1987.

Öl auf Leinwand.

Links oben signiert und datiert. 81 x 65 cm (31.8 x 25.5 in).

Schätzpreis: € 6.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 3495

TOBIAS LEHNER

1974 Regensburg – lebt und arbeitet in Leipzig

Ohne Titel. 2005.

Öl auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt.

180 x 240 cm (70.8 x 94.4 in). [CH]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Galerie Sfeir-Semler, Hamburg.

· Privatsammlung Berlin (2006 vom Vorgenannten erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Großformatiges Werk, das die typische Gleichzeitigkeit von Ordnung und Chaos, Ruhe und Verwirrung, planer Fläche und kleinteiligen, verspielten Strukturen in Lehnners Arbeiten beispielhaft zur Schau stellt
- Seit 15 Jahren in Privatbesitz
- Im Entstehungsjahr unserer Arbeit sind Tobias Lehnners Werke u. a. in der Ausstellung „Ohne Zögern“ im Neuen Museum Weserburg in Bremen zu sehen und 2006 u. a. in der Ausstellung „60/40/20. Kunst in Leipzig seit 1949“ im Museum der bildenden Künste in Leipzig



Lot 0201

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld – 1990 Krefeld

Lineare Struktur. 1956.

Mischtechnik.

Rechts unten signiert und (unleserlich) datiert.

Auf bräunlichem Karton. 16 x 23,5 cm (6.2 x 9.2 in),
blattgroß. [EH]

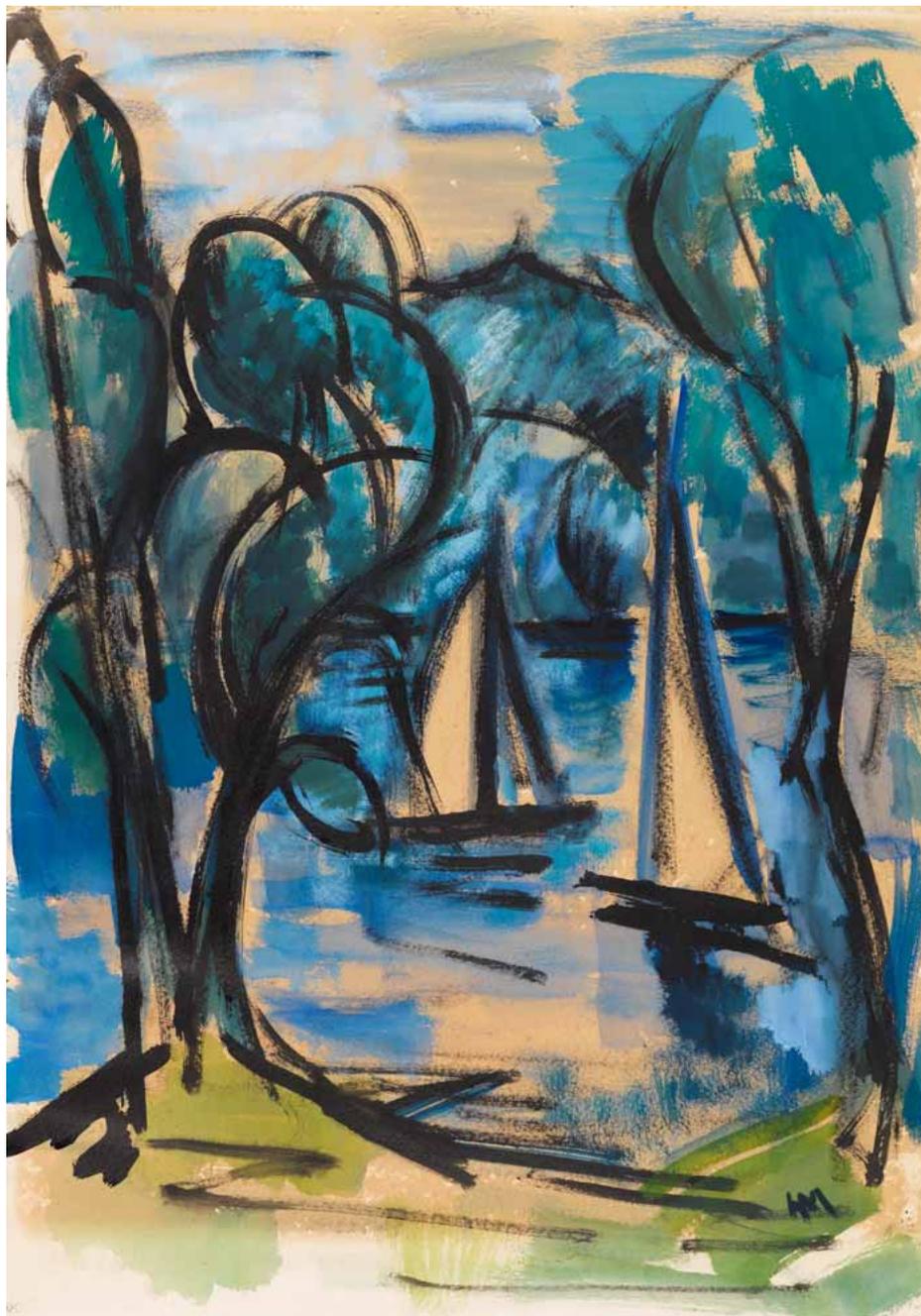
Schätzpreis: € 900

PROVENIENZ

- Galerie Neher, Essen. (verso auf dem Passepartout mit einem Etikett)
- Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Frühe Arbeit des ZERO-Protagonisten
- Auf dem Weg zur Farbflächen-Malerei findet Adolf Luther zu seinem Hauptthema Licht und Raum



Lot 0866

HELMUT MÄRKSCH

1907–1980

Zwei Segler an der Havel, Berlin. Mitte 1950er Jahre.

Mischtechnik.

Rechts unten monogrammiert. Auf festen chamoisfarbenden Velin von Schöllershammer (mit Trockenstempel). 72 x 51 cm (28.3 x 20 in), blattgroß. [CS]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlaß des Künstlers
- Privatsammlung Schleswig-Holstein.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Helmut Märksch war unter den Nationalsozialisten mit einem Ausstellungsverbot belegt
- Seit 1945 regelmäßige Teilnahme an den großen Berliner Kunstausstellungen zusammen mit u. a. Max Pechstein



Lot 0867

HELMUT MÄRKSCH

1907–1980

Stillleben. 1960er Jahre.

Mischtechnik.

Unten rechts monogrammiert. Verso mit dem Nachlassstempel.

Auf festem Velin von C.M.Fabriano (mit Wasserzeichen).

48,3 x 65,7 cm (19 x 25.8 in), blattgroß. [CS]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Aus dem Nachlaß des Künstlers. (Verso mit dem Stempel)

· Privatsammlung Schleswig-Holstein.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Entstanden während seiner Sylter Schaffensphase
- Bekannt für seine kompromisslos expressiven Kompositionen
- Seit 1945 regelmäßige Teilnahme an den großen Berliner Kunstausstellungen zusammen mit u. a. Max Pechstein



Lot 0868

HELMUT MÄRKSCH

1907–1980

Spaziergänger. 1957.

Öl auf Leinwand.

Links unten monogrammiert und datiert. Verso auf der Leinwand signiert und betitelt. 130 x 110 cm (51.1 x 43.3 in). [AM]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Aus dem Nachlass des Künstlers.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Großformatige Darstellung voll expressiver Strahlkraft
- Seit 1945 regelmäßige Teilnahme an den großen Berliner Kunstausstellungen zusammen mit u. a. Max Pechstein



Lot 0185

PETER MAX

1937 Berlin

Ohne Titel. 1992.

Acryl auf Leinwand.

Rechts oben signiert. Verso auf der Leinwand signiert, datiert und mit einer persönlicher Widmung versehen. 91,3 x 121,7 cm (35.9 x 47.9 in).

[CS]

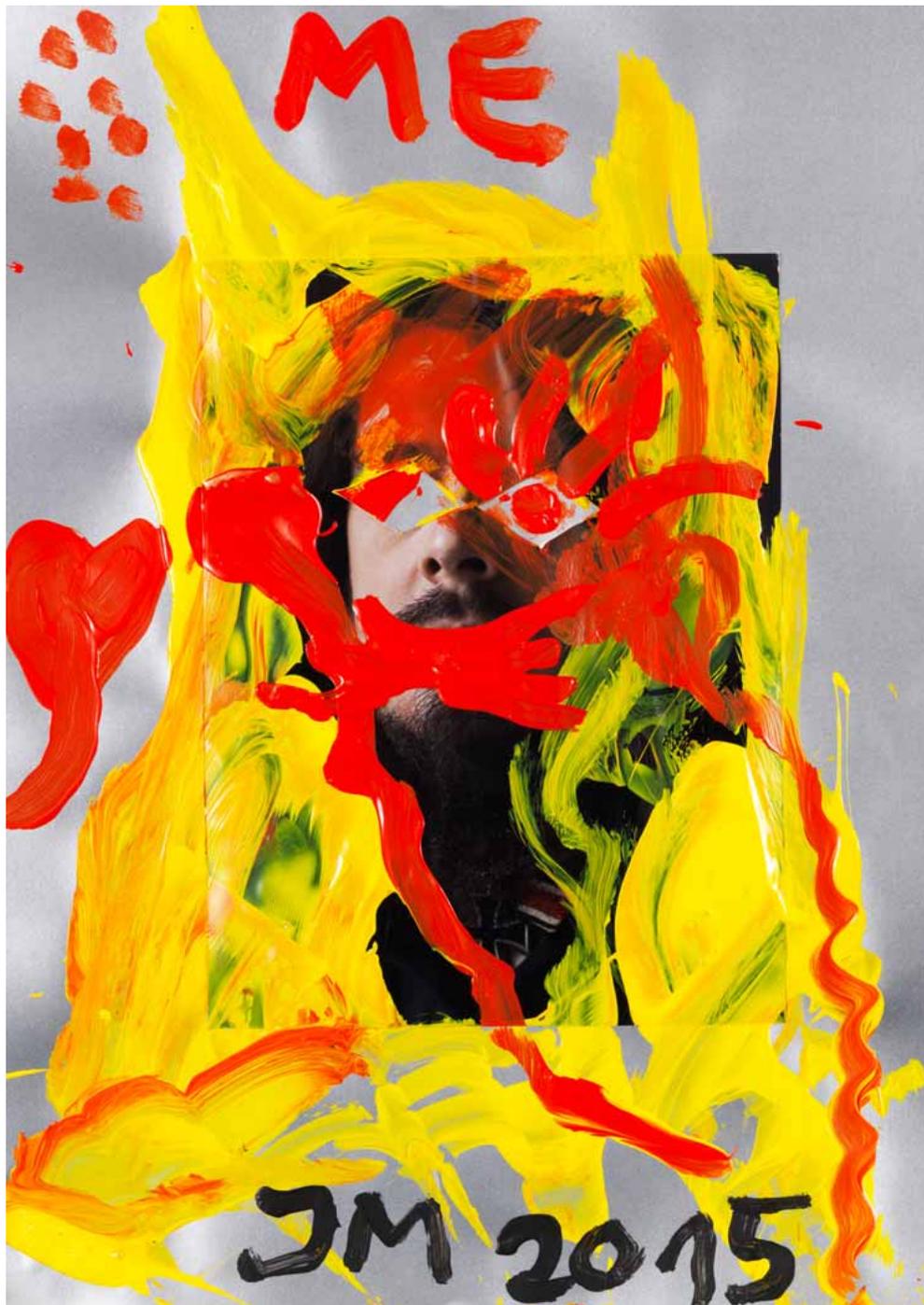
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die weiblichen Profile sind sein ikonisches Motiv
- Außergewöhnliche Lebendigkeit durch kräftige Pinselstriche und ausdrucksstarker Farbgebung
- Der geborene Berliner war offizieller Künstler der Weltmeisterschaft 1994 und Clintons Amtseinführungsplakate 1992



Lot 0814

JONATHAN MEESE

1970 Tokio – lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg

Fruity Fräulein Fruity de large series 10. 2015.

Mischtechnik Acryl über collagiertem Farbfoto auf dünnem, silbern bemaltem Karton.

Unten monogrammiert und datiert. Verso signiert, datiert und betitelt. 70 x 50 cm (27,5 x 19,6 in), blattgroß. [EH]

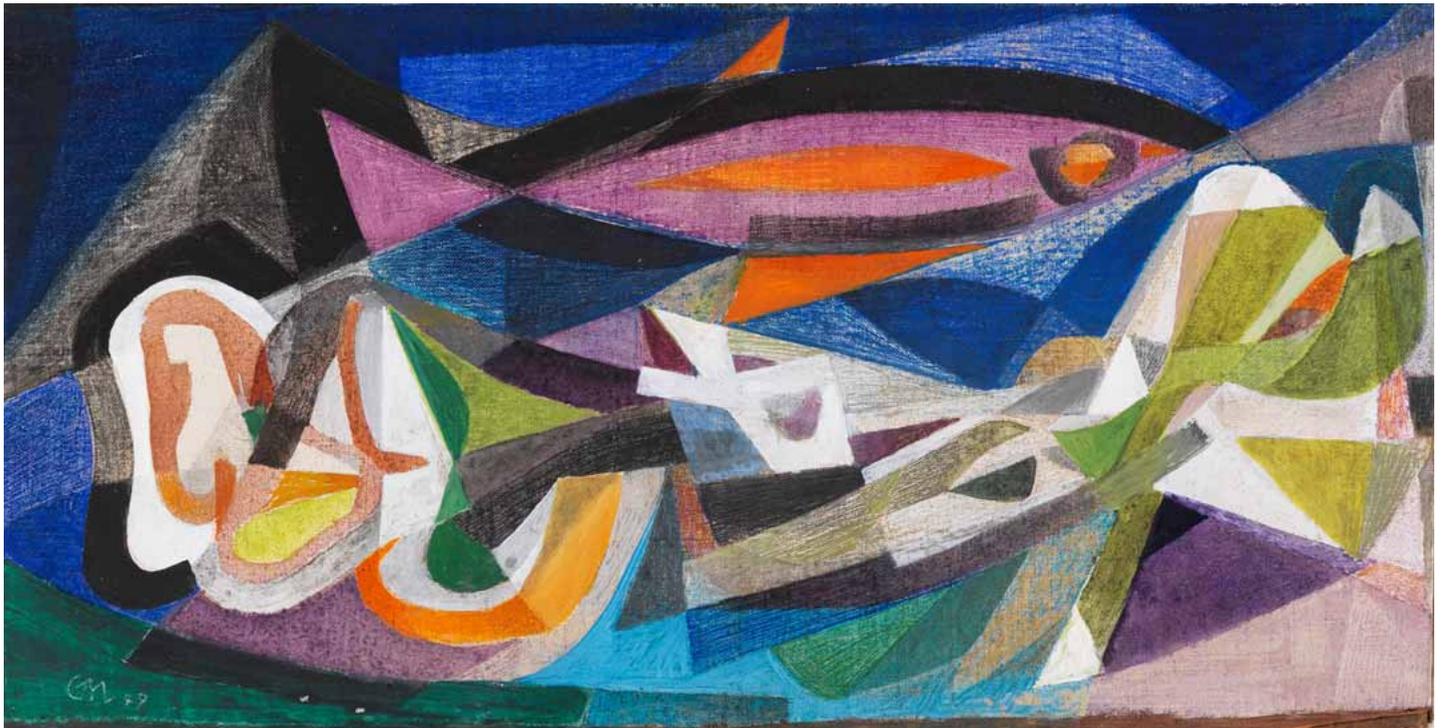
Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Mit einem im Werk integrierten Foto des Künstlers
- Johnatan Meese wird mit zahlreiche Einzelausstellungen geehrt, darunter 2018 in der Pinakothek der Moderne, München, 2017 im Kunsthistorischen Museum, Wien, und 2007 im Louisiana Museum of Modern Art, Kopenhagen



Lot 1156

GEORG MEISTERMANN

1911 Solingen – 1990 Köln

Fisch erzählt. 1949.

Öl auf Leinwand, Holz aufgezogen.

Ruhrberg/Schäfer 164. Links unten monogrammiert und datiert.

24 x 46,5 cm (9.4 x 18.3 in). [CS]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

AUSSTELLUNG

- Georg Meistermann. Gemälde und Aquarelle, Galerie Werner Rusche, Köln, 1949, Kat.-Nr.20 (m.Abb).
- Georg Meistermann. Tafeln 1947-49, Galerie Franke, München 1949, Nr.21 (verso mit einem Etikett).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Meistermanns findet einen Neuanfang im künstlerischen Schaffen in der Hinwendung zur Abstraktion
- 1955 Professur für freie und monumentale Malerei an der Düsseldorfer Kunstakademie
- Zwischen 1969 und 1973 porträtiert Meistermann Willy Brandt
- Teilnahme an der II. documenta 1959
- Arbeiten von Meistermann befinden sich u.a. in der Bayerischen Staatsgemäldesammlung, München



Lot 0228

STEFAN MOSES

1928 Liegnitz – 2018 München

Venezia vive. 1976.

Collage. Schwarzweiß-Fotografie und Offset.

Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „photoplastique“.

Auf Fotopapier. 40 x 30 cm (15,7 x 11,8 in), fast blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 700

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

AUSSTELLUNG

· Stefan Moses. Fotocollagen, Fotogalerie Karin Schneider-Henn, 21.8.-12.10.2008.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Surreale Collage des großen deutschen Fotografen
- Hintergrund bildet eine Fotografie der Aktion „Venezia vive“ von HA Schult, zur Biennale 1976



Lot 3496

CLAES OLDENBURG

1929 Stockholm – lebt und arbeitet in den USA

Sketch of a 3-Way Plug. 1965/72.

Offsetlithografie.

Nicht mehr bei Baro. Signiert und nummeriert. In der Druckvorlage monogrammiert, datiert und bezeichnet. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren. Auf mittelfestem Velin. 81 x 61,5 cm (31.8 x 24.2 in), blattgroß.

Druck von 1972 nach der gleichnamigen Zeichnung von 1965. [IC]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

- Pace Edition New York.
- Privatsammlung Baden-Württemberg (1982 beim Vorgenannten erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Einer der wichtigsten Vertreter der amerikanischen Pop-Art
- Mit seinen Zeichnungen reflektiert Oldenburg seine Umwelt
- Oldenburgs Werke sind u.a. im MoMA New York und in der Sammlung Karl Ströher im Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main vertreten



Lot 0235

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Le Sculpteur. 1965.

Aquatinta.

Baer 1161 B (von B). Bloch 1192. Vgl. Cramer books 136. Signiert und nummeriert. In der Platte spiegelverkehrt datiert. Auf Japanbütten. 38 x 27,3 cm (14,9 x 10,7 in). Papier: 52,7 x 40,5 cm (20,7 x 15,9 in). Aus der Suite auf Japan zu „Sable mouvant“ von Pierre Reverdy, Paris 1966. Herausgegeben von Louis Broder. [EH]

Schätzpreis: € 3.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Picasso ist einer der einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts
- In seinen Druckgrafiken erkundet Picasso die Vielfalt technischer Möglichkeiten
- Die Konzentration des Künstlers ist Thema dieses Blattes
- Eines der wenigen Exemplare auf Japan



Lot 0980

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Étreinte III. 1963.

Radierung.

Baer 1105 B b 1 (von C). Bloch 1112. Signiert und nummeriert, in der Platte datiert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Velin.

42 x 57 cm (16,5 x 22,4 in). Papier: 56 x 75 cm (22 x 29,5 in).

Gedruckt bei Crommelynck und herausgegeben von der Galerie Louise Leiris, Paris. [EH]

Schätzpreis: € 6.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die erotische Beziehung ist ein Hauptthema bei Picasso
- Picasso ist einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts
- Druckgrafiken Picassos befinden sich u.a. im MoMA New York, der Albertina Wien und dem British Museum London



Lot 0086

OTTO PIENE

1928 Bad Laasphe – 2014 Berlin

The Eye. 1966.

Mischtechnik. Aquarell, Serigrafie und Prägedruck.

Rechts unten signiert und datiert. Verso signiert, gewidmet und bezeichnet „Herr X oder Frau /Fräulein X Dieses Blatt ist nicht beschädigt 30.V.74 O.P.“. Auf leichtem, glattem Karton. 53 x 61,6 cm (20.8 x 24.2 in), blattgroß.

Schätzpreis: € 6.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

Die Arbeit ist wohl im Zusammenhang mit der Mappe „Zero“, die 1966 von der Kestnergesellschaft in Hannover herausgegeben wurde, entstanden. Diese Mappe enthält drei Blätter von Mack, Piene und Uecker; das Werk von Otto Piene ist bei Rottluff unter der Nummer 21 mit folgenden Angaben verzeichnet: Prägedruck und Zeichnung, 53 x 63 cm, 250 signierte und nummerierte Exemplare.“ Das in der „Zero“-Mappe enthaltene Blatt zeigt das Auge und nur einen Regenbogen am unteren Blattrand. Das uns vorliegende Blatt führt diese Bildidee weiter, mehrere sich spiegelnde Farbbögen sind übereinandergestellt und durch den bewussten Eingriff in die Oberflächenstruktur über dem geprägten Auge hier ist die Oberfläche des glänzenden Kartons vom Künstler aufgerissen wird die unterschiedliche Farbwirkung auf den zweierlei Flächenstrukturen sichtbar gemacht. Das Regenbogen-Motiv findet sich bei Otto Piene 1966 erstmals. In seinem grandiosen Sky Event „Olympia-Regenbogen“ zur Schlussfeier der XX. Olympiade, München 1972, findet es seine endgültige Umsetzung



Lot 1142

OTTO PIENE

1928 Bad Laasphe – 2014 Berlin

Heißluft. 1980.

Öl, Feuerspuren und Ruß auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt.

40 x 30 cm (15,7 x 11,8 in). [AM]

Schätzpreis: € 8.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Spannungsreiches Beispiel für Otto Pienes experimentelle Feuerbilder
- Urgewalt des Feuers dient als unkontrollierbares Gestaltungselement
- 1959, 1964 und 1977 Teilnahme an der documenta 2, 3 und 6



Lot 2687

IVAN RABUZIN

1919 Kljuc (Kroatien) – 2008 Varazdin (Kroatien)

Blume. 1975.

Öl auf Leinwand.

Rechts unten signiert und datiert. 37,5 x 46 cm (14,7 x 18,1 in). [SL]

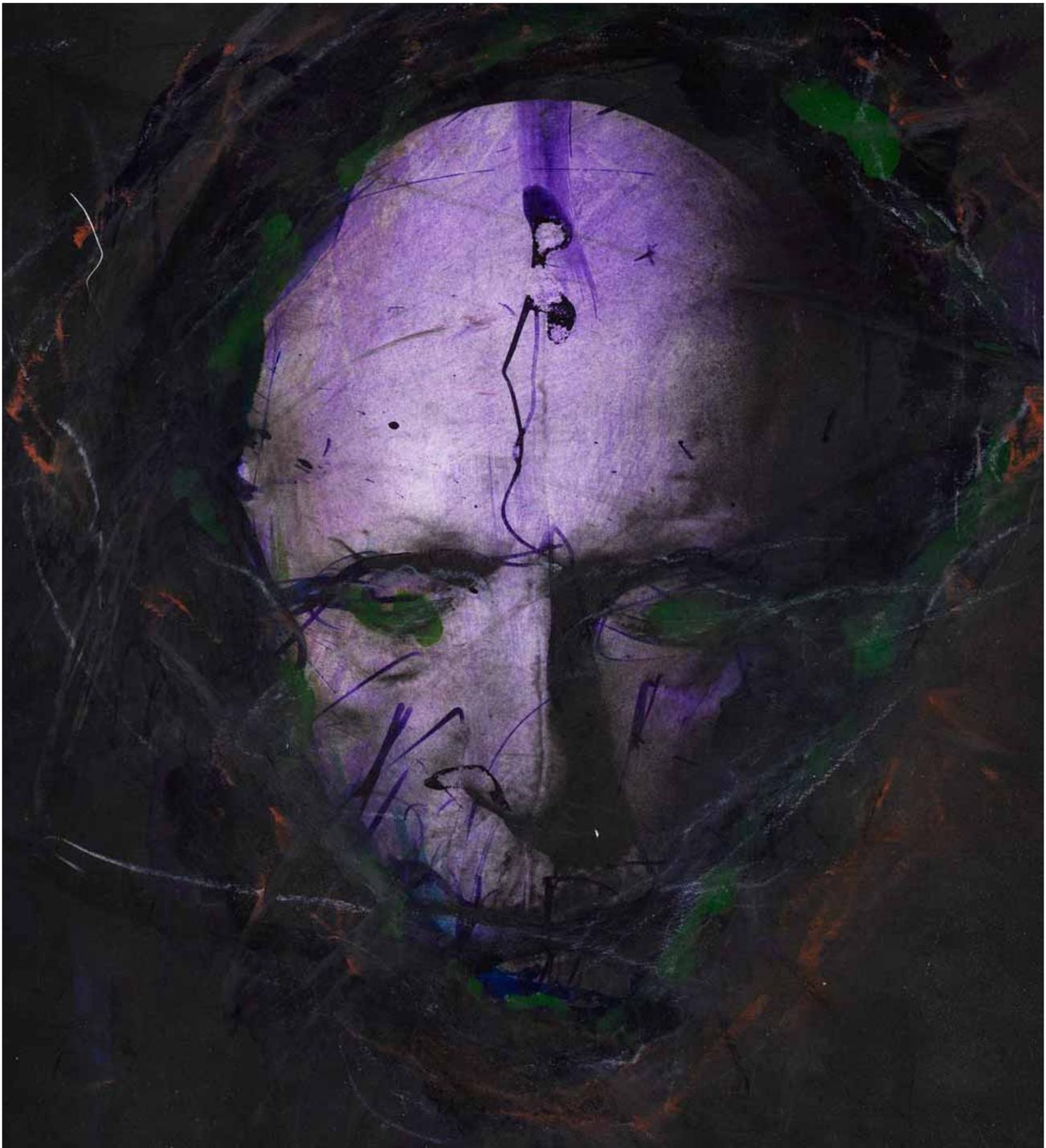
Schätzpreis: € 700

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Farbwelt des Künstlers ist von pastellener Leichtigkeit
- Rabuzin ist ein wichtiger Vertreter der naiven Kunst
- Zum ersten Mal auf dem internationalen Auktionsmarkt
(Quelle: artprice.com)



Lot 0833

ARNULF RAINER

1929 Baden bei Wien – lebt und arbeitet in Wien

Totenmaske (Robert E. Lee). 1978.

Mischtechnik über Offset.

Rechts unten signiert. Auf dünnem Offsetpapier.

22,5 x 20,4 cm (8.8 x 8 in), blattgroß.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Österreich.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Masken und ihre Übermalung sind ein wichtiges Thema für Arnulf Rainer
- 1978 und 1980 vertritt Rainer Österreich auf der Biennale in Venedig
- Aus der bekannten Folge der „Totenmasken“
- A. Rainer macht durch die Übermalung den Transformationsprozess erlebbar



Lot 0834

ARNULF RAINER

1929 Baden bei Wien – lebt und arbeitet in Wien

Totenmasken-Serie. 1978.

Mischtechnik über Offset.

Rechts unten signiert. Auf dünnem Offsetpapier.

22,5 x 20,4 cm (8.8 x 8 in), blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Galerie Rudolf Zwirner, Köln (verso auf der Rahmenrückenspappe mit dem Etikett)
- Privatsammlung Österreich (seit 2001).

LITERATUR

- Lempertz, Köln, 2.4.2001 Los 392.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Masken und ihre Übermalung sind ein wichtiges Thema für Arnulf Rainer
- 1978 und 1980 vertritt Rainer Österreich auf der Biennale in Venedig
- Aus der bekannten Folge der „Totenmasken“
- A.Rainer macht durch die Übermalung den Transformationsprozess erlebbar



Lot 0028

ROBERT RAUSCHENBERG

1925 Port Arthur/Texas – 2008 Florida

Quake in Paradise. 1995.

Farbserigrafie über Farb-Offset-Lithografie.

Signiert sowie im Druckträger datiert. Auf festem Velin.

161 x 122 cm (63.3 x 48 in), blattgroß.

Ausstellungsplakat für die Galerie Jamileh Weber
in Zürich (27.5.-22.7.1995).

Schätzpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Rauschenberg studiert ab 1948 am Black Mountain College in North Carolina u.a. bei Josef Albers
- Das Metropolitan Museum of Art, New York, Haus der Kunst in München oder die Tate Modern, London, haben dem Künstler Einzelausstellungen gewidmet



Lot 0018

GERHARD RICHTER

1932 Dresden – lebt und arbeitet in Köln

Aladin. 2014.

Cibachrome-Abzug, im DIASEC-Verfahren auf Aluminium montiert. Verso handschriftlich nummeriert sowie mit typografisch bezeichnetem Etikett. Aus einer Auflage von 500 Exemplaren. Bildmaße: 37 x 50 cm (14,5 x 19,6 in).

Nach dem gleichnamigen Hinterglasgemälde von Gerhard Richter aus dem Jahr 2010 (vgl. WVZ 915-8). Herausgegeben von HENI Productions, London, 2014 (verso mit dem Stempel).

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- **Farbintensive Arbeit, die Richters charakteristische dynamische Formensprache zeigt**
- **Nach dem gleichnamigen Hinterglasgemälde von 2010**
- **In Kombination mit der Farbigkeit erinnern die glänzend glatten Oberflächen der Gemälde an geschliffene Achatscheiben**

Der hier präsentierte Cibachrome-Abzug verweist auf das gleichnamige Hinterglasgemälde „Aladin“, das Richter 2010 fertigt. Das Gemälde ist Teil einer Serie von insgesamt 42 Tafeln, die das Resultat eines vom Künstler gesteuerten Zufalls sind. Richter arbeitet mit verschiedenen Lackfarben, welche er auf eine glatte Oberfläche aufträgt und im Anschluss mit dem Spachtel verwischt und dann eine gewisse Zeit sich selbst überlässt. Die Lacke verlaufen ineinander, vermischen sich und bilden so fantastische und zufällig Strukturen. Zum Schluss drückt Richter eine Glasplatte auf die Oberfläche und fixiert somit den momentanen Zustand. [SL].



Lot 0298

GERHARD RICHTER

1932 Dresden – lebt und arbeitet in Köln

Sils. 2015.

Offset druck und Bleistift.

Butin 170. Signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet „a. p.“. Auf dem Unterlagekarton verso zusätzlich signiert, betitelt, nummeriert und mit „a. p.“ sowie mit der Editionsnummer bezeichnet. Eines von zehn Künstlerexemplaren außerhalb der Auflage von 100 Exemplaren. Aufgrund der manuellen, feinen Überarbeitung des Künstlers (in Bleistift) handelt es sich hierbei um ein Unikat. Auf leichtem Karton. 31,3 x 22,7 cm (12,3 x 8,9 in). Papier: 44 x 31,3 cm (17,3 x 12,3 in). Vom Künstler mit Bleistift überarbeiteter Offsetdruck nach der Bleistiftzeichnung „6. Aug. 2015“. 2016 als „Atlas“-Sonderedition vom Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln, herausgegeben. [CH]

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

- Galerie Fred Jahn, München.
- Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Mit der feinen manuellen Überarbeitung des Künstlers (in Bleistift)
- Die Arbeit bezieht sich unter anderem auf die Bleistiftzeichnung „6. Aug. 2015“ und trägt den gleichen, auf einen Ort im Engadin bezogenen Titel wie ein Gemälde des Künstlers von 2003



Lot 0646

GERHARD RICHTER

1932 Dresden – lebt und arbeitet in Köln

Schweizer Alpen I. 1969.

Serigrafie.

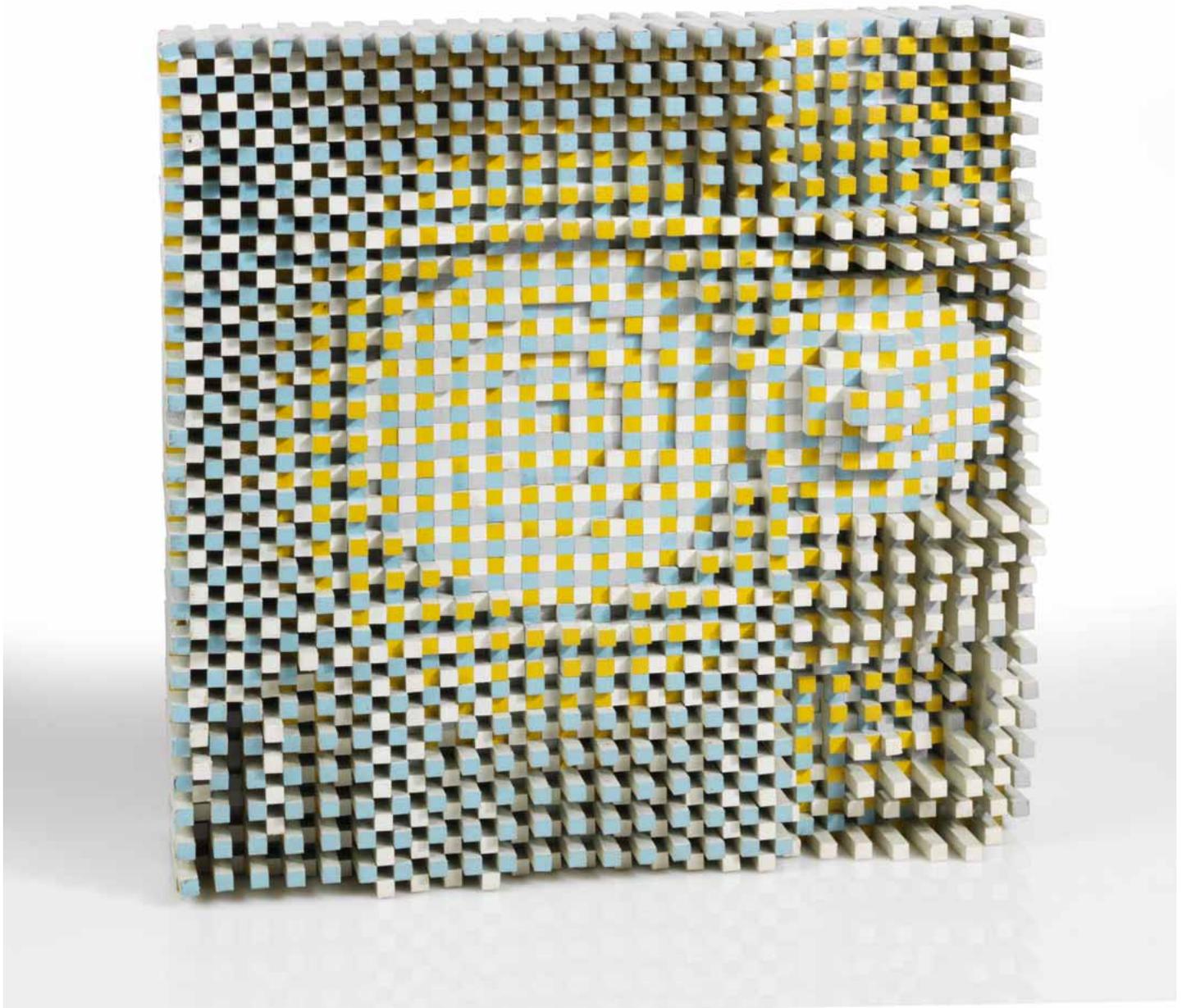
Butin 20. Rechts oben signiert. Verso handschriftlich nummeriert und mit dem Stempel „Gerhard Richter (1969) ‚Schweizer Alpen‘, Motiv A1 A2 B1 B2 B3“. Aus einer Auflage von 300 Exemplaren.

Auf Karton. 69,4 x 69,2 cm (27,3 x 27,2 in), blattgroß.

Motiv A2 aus der Folge von 5 Siebdrucken „Schweizer Alpen I“ nach dem gleichnamigen Gemälde von 1969 (WVZ-Nr. der Gemälde 224-1 bis -5), die wiederum auf Fotografien basieren, die Richter 1968 bei einer Reise nach Mailand aus dem Flugzeugfenster aufgenommen hat. Gedruckt von Hans H. Hotze, Essen. Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. [SM]

Schätzpreis: € 4.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0997

VJENCESLAV RICHTER

1917–2002

Ohne Titel. 1972.

Skulptur. Holz farbig gefaßt, Papier lackiert.
Ca. 49,4 x 49 x 14 cm (19.4 x 19.2 x 5.5 in). [AM]

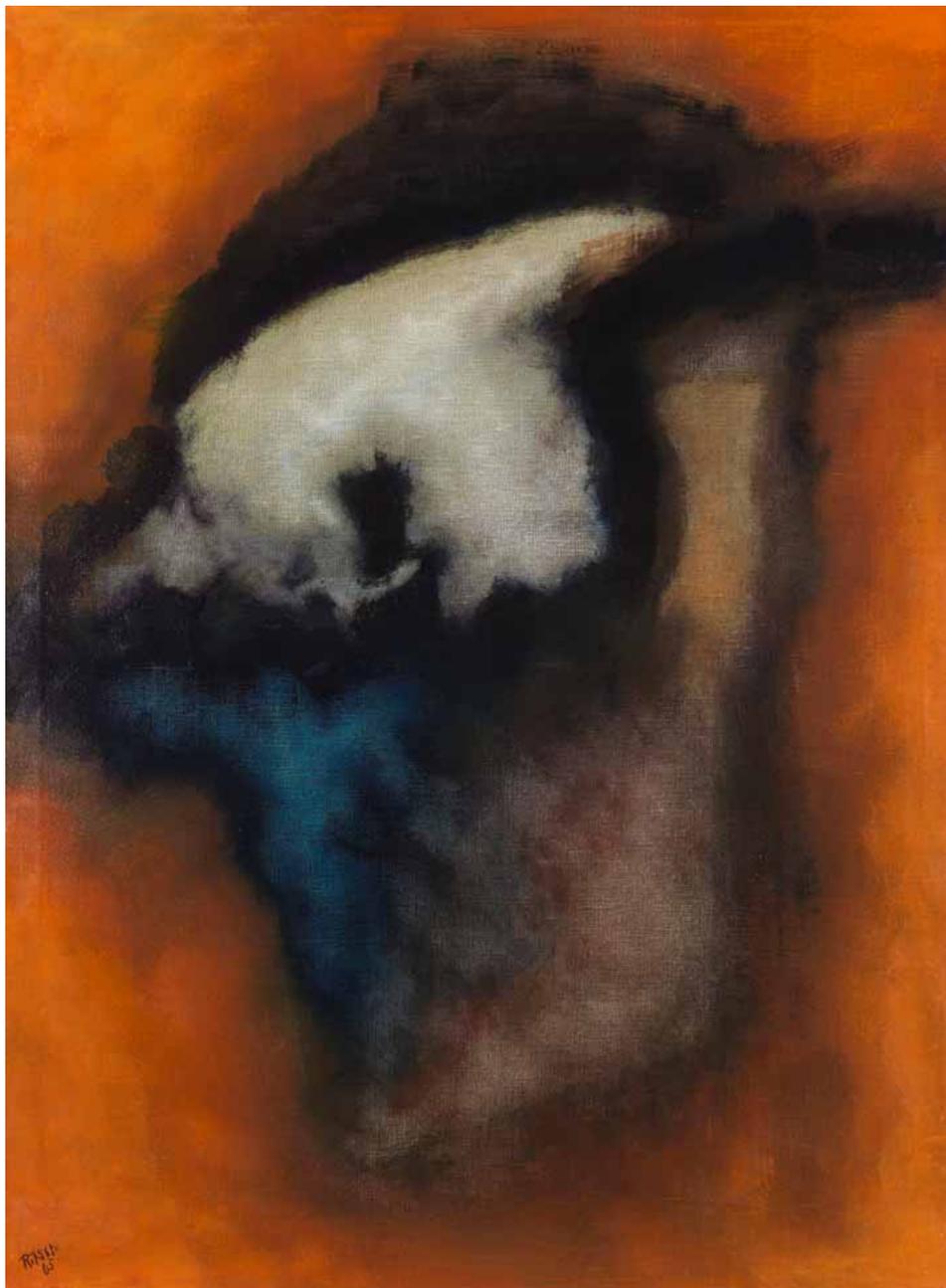
Schätzpreis: € 8.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eines der Gründungsmitglieder der Künstlergruppe Exat 51
- 1971 gewinnt er den São Paulo Biennale Award für Skulptur



Lot 0413

OTTO RITSCHL

1885 Erfurt – 1976 Wiesbaden

Komposition 1965/6. 1965.

Öl auf Leinwand.

Mirus 1965/6. Links unten signiert und datiert. Verso auf der Leinwand signiert und betitelt „Komp. 65/6“. 97 x 130 cm (38.1 x 51.1 in). [EH]

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

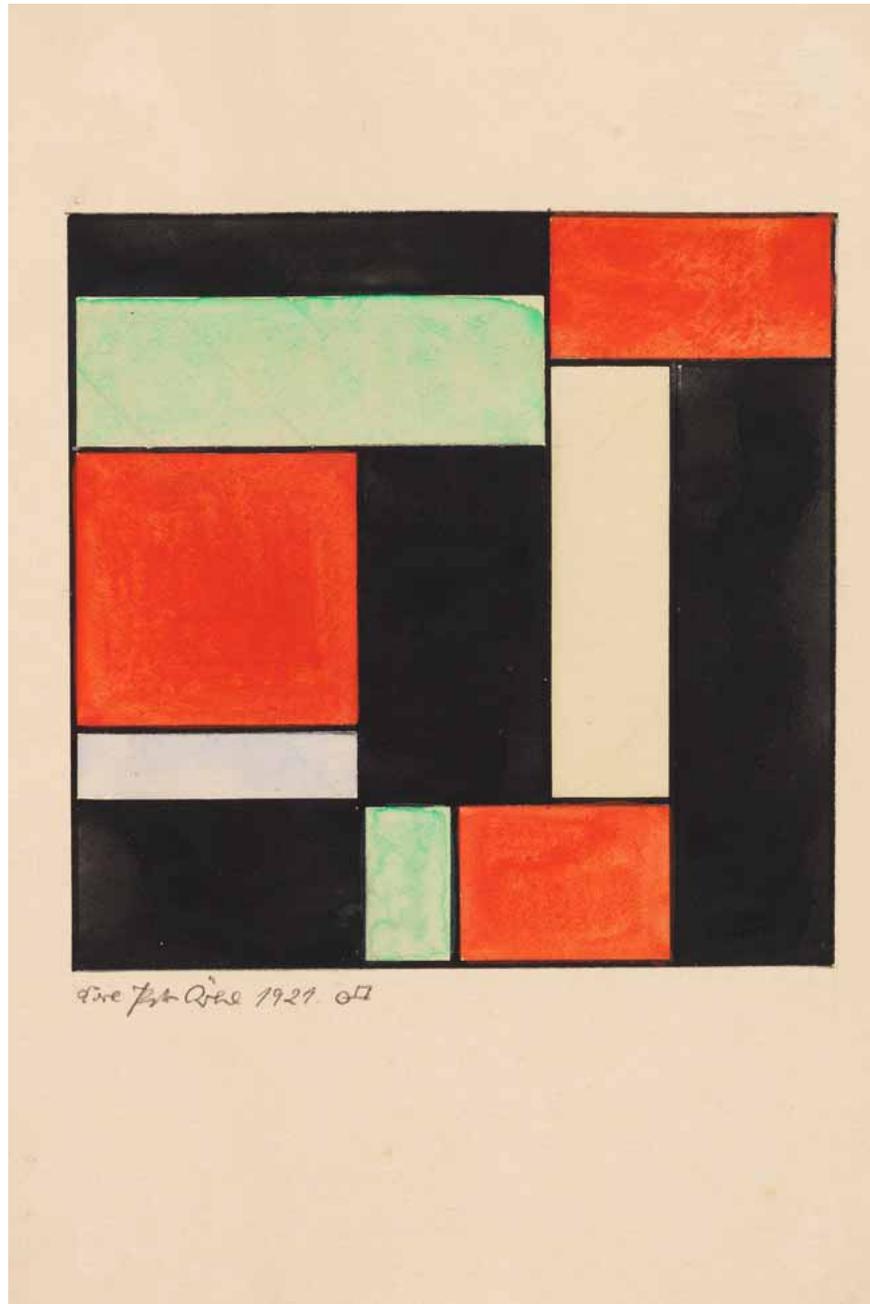
· Privatsammlung Niedersachsen
(seit 80er Jahren im Familienbesitz).

AUSSTELLUNG

· 2007 - 2020 Leihgabe im Stadtmuseum Oldenburg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus seinem von hoher Inspiration beseelten Spätwerk
- Farbkräftiges Bild mit den für die 60er Jahre typischen weichen Farbübergängen
- Werke von Otto Ritschl befinden sich u.a. im Museum Wiesbaden, dem Von-der Heydt-Museum, Wuppertal und dem Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg



Lot 0960

KARL PETER RÖHL

1890 Kiel – 1975 Kiel

Ohne Titel. 1921.

Tusche und Aquarell.

Links unter der Darstellung signiert und datiert. Auf dem Unterlagekarton abermals signiert, datiert sowie bezeichnet. Auf Zeichenpapier. 24,5 x 16,1 cm (9.6 x 6.3 in), Blattgröße.

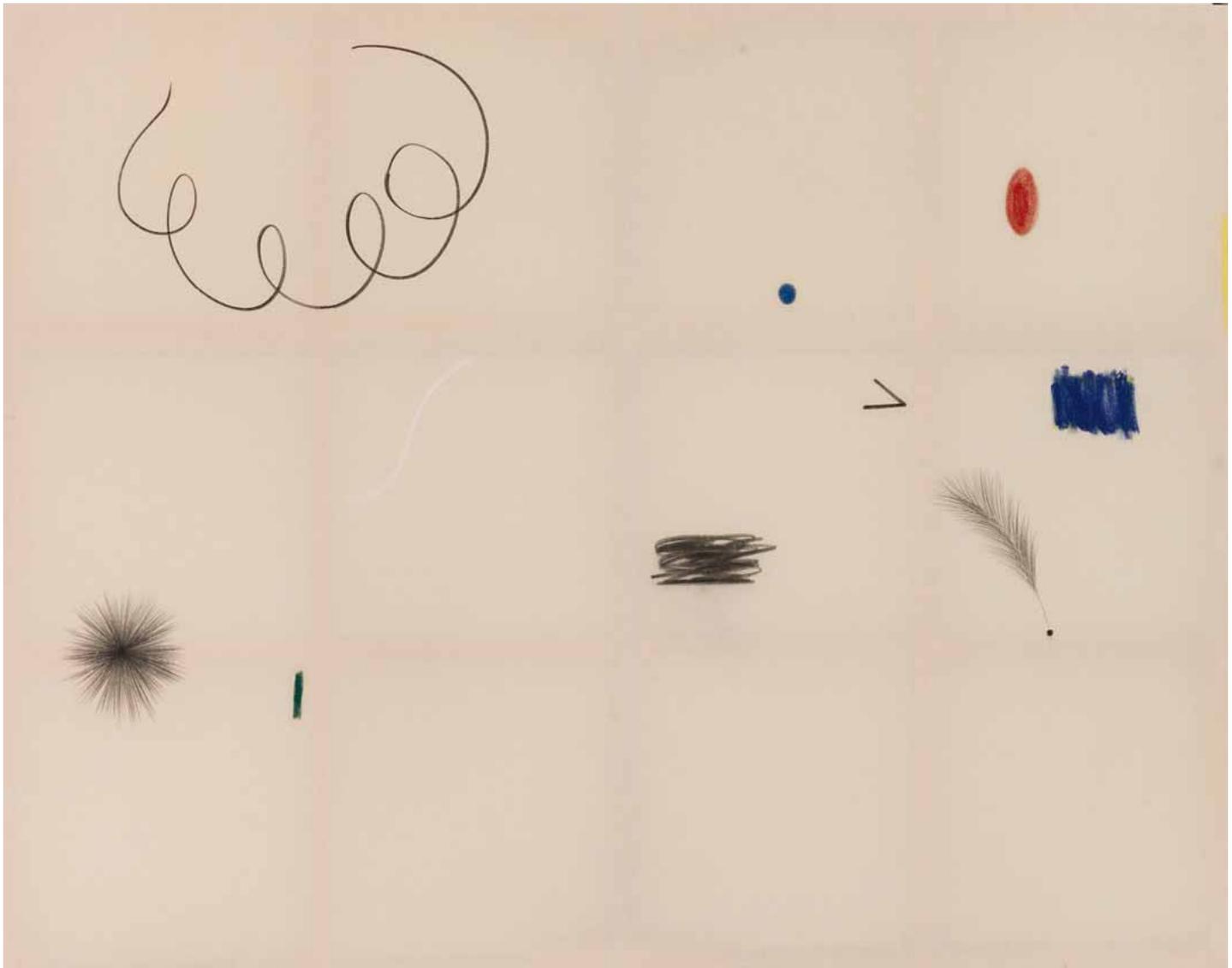
Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

- Galerie Gmurzynska, Köln. (verso auf der Rahmenrückpappe mit einem Etikett)
- Privatsammlung Frankreich.
- Privatsammlung Belgien (1999 Geschenk des Vorgenannten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Karl Peter Röhl studiert bei Walther Klemm und F. Mackensen an der Hochschule für bildende Künste in Weimar
- Als Meisterschüler und Jungmeister ist er aktiv am Aufbau des Bauhauses beteiligt



Lot 0110

CHRISTIAN ROSA

1982 Rio de Janeiro – lebt und arbeitet in Wien und Los Angeles

Magnus Showed Me Some Love. 2013.

Mischtechnik. Öl, Ölkreide und Kohle auf Leinwand.
200 x 250 cm (78.7 x 98.4 in). [CH]

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

- Ibid. Projects, London/Los Angeles.
- Privatsammlung Großbritannien.
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen
(vom Vorgenannten erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

„Rote Mütze, guter Teint, gut platzierte Tattoos, groß, unerwachsen, transformierwillig und not so easy. Kurz: Superstarmaterial.“

Die Zeit über den Künstler Christian Rosa, zit. nach: Christian Rosa. Bad Boy der Malerei, 28.1.2016, www.zeit.de/2016/05/christian-rosa-malerei-ausstellung-wien

- **Trotz ihres beeindruckenden Formats besticht das Werk mit zarter, leichtfüßiger Malerei und konsequentem, fast irritierendem Minimalismus**
- **Bis 2012 studiert Rosa an der Akademie der Bildenden Künste in Wien in der Klasse von Daniel Richter**
- **2015 sind Christian Rosas Arbeiten u. a. in der Einzelausstellung „Put Your Eye In Your Mouth“ in den Räumen der renommierten Londoner Galerie White Cube (Mason’s Yard) zu sehen**
- **„Die Zeit“ bezeichnet ihn 2016 als „Bad Boy der Malerei“**



Lot 0706

BERNARD SCHULTZE

1915 Schneidemühl/Westpreußen – 2005 Köln

Unheilsboten. 1981.

Öl auf Leinwand.

Diederich/Hermann 81/19. Rechts unten signiert und datiert.

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt.

100 x 120 cm (39.3 x 47.2 in).

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen (direkt vom Künstler erworben).

AUSSTELLUNG

· Bernard Schultze, Staatliches Gemälde- und Skulpturen-Museum Istanbul 1987, Kat.-Nr.10.

LITERATUR

· Romain/Wedewer, Bernard Schultze, 1991, S.60, Farbtafel 124.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Bernard Schultze ist einer der Wichtigsten Protagonisten der gestisch-abstrakten Kuns in Deutschland
- Bernard Schultze ist Mitbegründer der Künstlergruppe „Quadriga“, der Kerngruppe der informellen Malerei in Deutschland
- Ein Gemälde von prophetischer Kraft



Lot 2676

SUSAN SINGLETON

4 Square III. Ab 1980.

Lithografie.

Signiert, betitelt und bezeichnet „Ed 175 L“. Aus einer Auflage von 175 Exemplaren. Auf Velin. 56,5 x 56,5 cm (22.2 x 22.2 in), fast blattgroß. [SL]

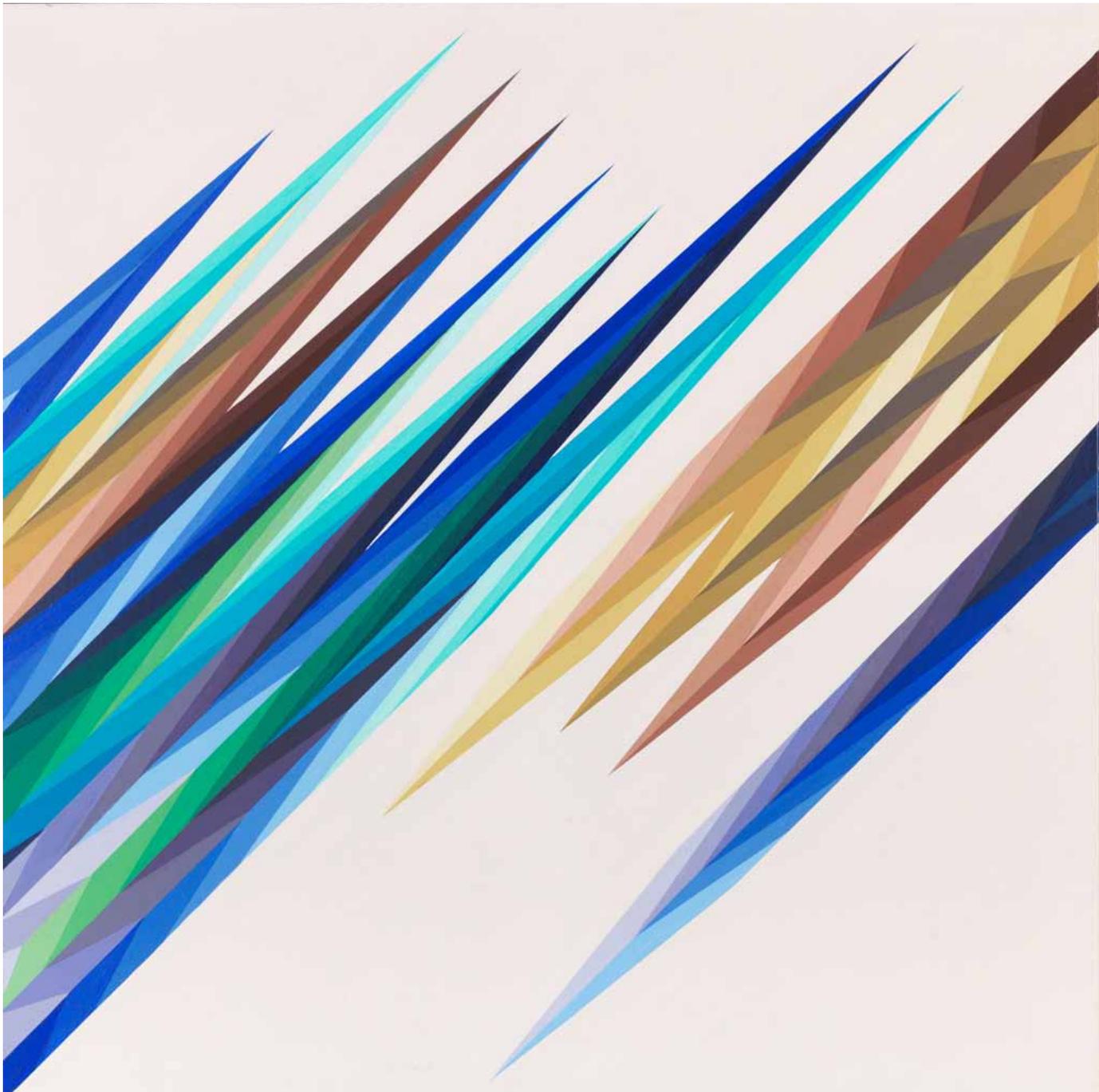
Schätzpreis: € 700

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- „My inspiration springs from the natural world with its intricate simplicity, balance, textures, scale and light. With various papers, I build the architectural surfaces. I think of my pieces as portals recording time, light and air.“ (Susan Singleton)
- Besonderes Zusammenspiel von Rechtecken und pastellenen Farben
- Singletons Kunst wird von der Natur und ihrer Simplität, Balance, Texturen und Licht beeinflusst
- Zum ersten Mal auf dem deutschen Auktionsmarkt (Quelle: artprice.com)



Lot 3485

ANTON STANKOWSKI

1906 Gelsenkirchen – 1998 Esslingen

Ohne Titel. 1988.

Acryl auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand signiert und datiert.

90 x 90 cm (35.4 x 35.4 in). [CS]

Schätzpreis: € 7.000

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass von Elli und Hans Seyfarth, Schwäbisch-Hall (direkt vom Künstler erhalten).
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Anton Stankowsky ist seit den 1930er Jahren einer der wichtigsten Protagonisten der konstruktiv-konkreten Kunst in Deutschland
- 1960 entwickelt der Pionier des Grafikdesign zusammen mit Karl Duschek das „Berlin-Layout“, das über Jahrzehnte die Corporate Identity der Stadt schafft
- Ausformulierte formale stringente und koloristische konsequente Komposition
- 1964 Teilnahme an der documenta III in Kassel
- Arbeiten von Anton Stankowski befinden sich u. a. im Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt



Lot 3486

ANTON STANKOWSKI

1906 Gelsenkirchen – 1998 Esslingen

Ohne Titel. 1989.

Acryl auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand signiert und datiert.

60,5 x 60,5 cm (23,8 x 23,8 in)[FE]

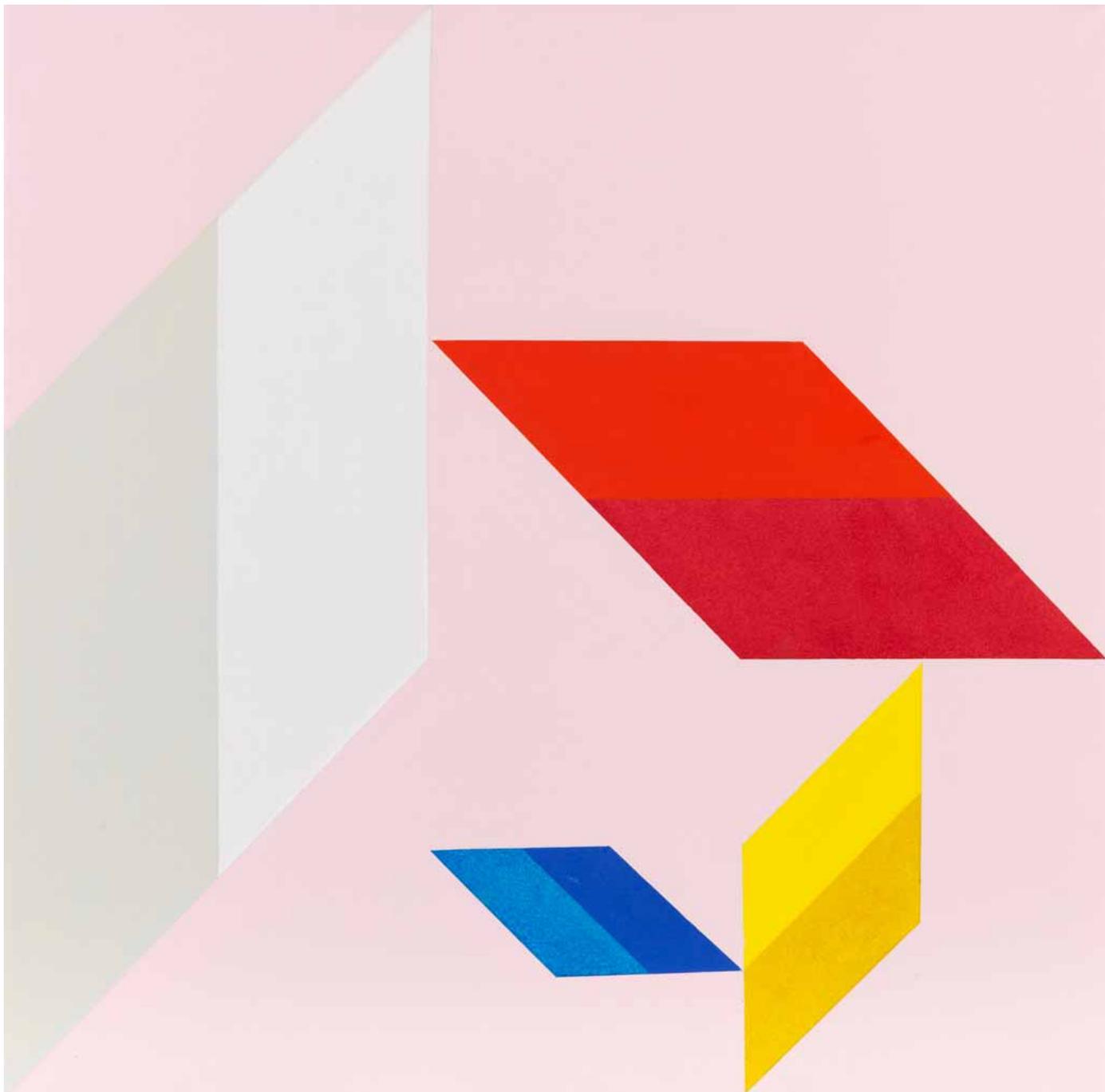
Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass von Elli und Hans Seyfarth, Schwäbisch-Hall (direkt vom Künstler erhalten).
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Seine Werke wurden unter anderem 1964 auf der documenta III in Kassel gezeigt
- Der Grafiker Anton Stankowski gehört seit den 1930er Jahren zu den deutschen Protagonisten der konstruktiv-konkreten Kunst
- Stankowski ist der Erfinder des progressiv-reduzierten „Deutsche Bank“-Logos (1974)



Lot 0945

ANTON STANKOWSKI

1906 Gelsenkirchen – 1998 Esslingen

Räumliche Schräge auf Rosa. 1981.

Öl auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand signiert und datiert.

60 x 60 cm (23,6 x 23,6 in). [CS]

Schätzpreis: € 9.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Niedersachsen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Außergewöhnlich klare Komposition aus schrägen Elementen mit belebender Raumwirkung
- Die Diagonale befindet sich ebenfalls in Stankowskis Logodesign der „Deutschen Bank“
- 1964 Teilnahme an der documenta III in Kassel



Lot 1493

JOHN STEZAKER

1949 Worcester, England – lebt und arbeitet in London

Blind. 2012.

Fotografie. Inkjetprint.

Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 10 Exemplaren.

Auf dünnem Karton.

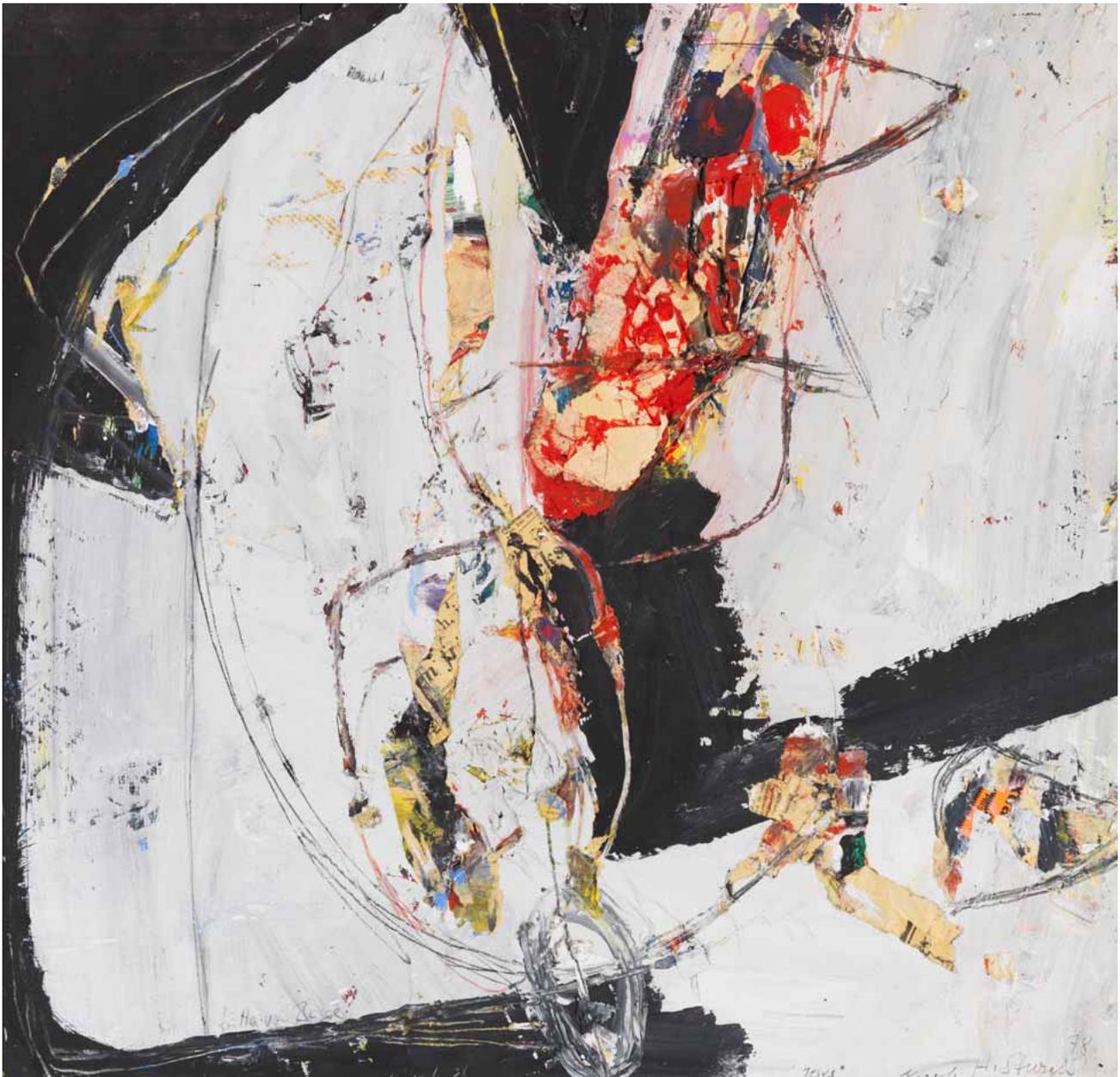
32,5 x 39 cm (12.7 x 15.3 in). Papier: 32,5 x 39 cm (12.7 x 15.3 in).

Herausgegeben von der Monopol Magazin Edition, Berlin.

Schätzpreis: € 1.500

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Durch minimale Eingriffe in Filmstills bewirkt John Stezaker verstörend hintergündige Effekte, die erst auf den zweiten Blick wahrgenommen werden



Lot 1828

HELMUT STURM

1932 Furth im Wald – 2008 Pullach

Jesus. 1978.

Collage. Zeitung, Klebeetiketten, Öl und Kreide auf Papier.

Unten von allen beteiligten Künstlern*innen signiert sowie zweifach datiert und betitelt. 64 x 67 cm (25.1 x 26.3 in), Blattgröße.

Gemeinschaftsarbeit mit Jutta von Busse (* 1953 Essen) und Thomas Niggel (* 1939 München - lebt und arbeitet in Feldafing). Jutta von Busse und Helmut Sturm gehören zu den Gründungsmitgliedern des Kollektivs Herzogstraße (1975-82), Thomas Niggel ist ab 1976 Mitglied. Mehrfach halten sich die Künstler in Drabakyyget am 1961 von Asger Jorn, Jörgen Nash und der Gruppe „SPUR“ gegründeten „Bauhaus Situationiste“ auf. Die vorliegende Arbeit ist wohl bei einem dieser Aufenthalte entstanden. [EH]

Schätzpreis: € 5.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Gemeinschaftsarbeit von Sturm, Jutta von Busse und Thomas Niggel



Lot 1148

KUMI SUGAI

1919 – 1996

Soleil. 1970.

Acryl auf Leinwand.

Links unten signiert. Verso signiert, datiert, betitelt und mit einer persönlichen Widmung versehen. 22 x 21,8 cm (8,6 x 8,5 in).

Verso mit einer Widmung sowie einem Ausstellungsetikett versehen. [AM]

Schätzpreis: € 2.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Niederlande (direkt vom Künstler erhalten).

AUSSTELLUNG

· Lynn Chadwick und Kumi Sugai, galerie d'enddt, Amsterdam, 3.10.1970-28.10.1970 (verso auf dem Rahmen mit einem Etikett).

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Einer der bedeutendsten japanischen Künstler der Nachkriegszeit
- Eine von Sugais typischen Reduzierungen in geometrische Formen
- 1959 und 1964 Teilnahme an der documenta II und III in Kassel
- Werke des Künstlers befinden sich u.a. im MoMA, New York, und dem Sprengel Museum, Hannover



Lot 0192

MARIAN SZPAKOWSKI

1926 Zaleszczykach – 1983 Zielonej Górze

Kompozycja Biala-Bezowa. 1969.

Relief, Acryl auf Holz.

Verso signiert, betitelt und datiert „Zürich 16-18.V.1969“ und mit Technikangaben. 80 x 80 cm (31.4 x 31.4 in). [CS]

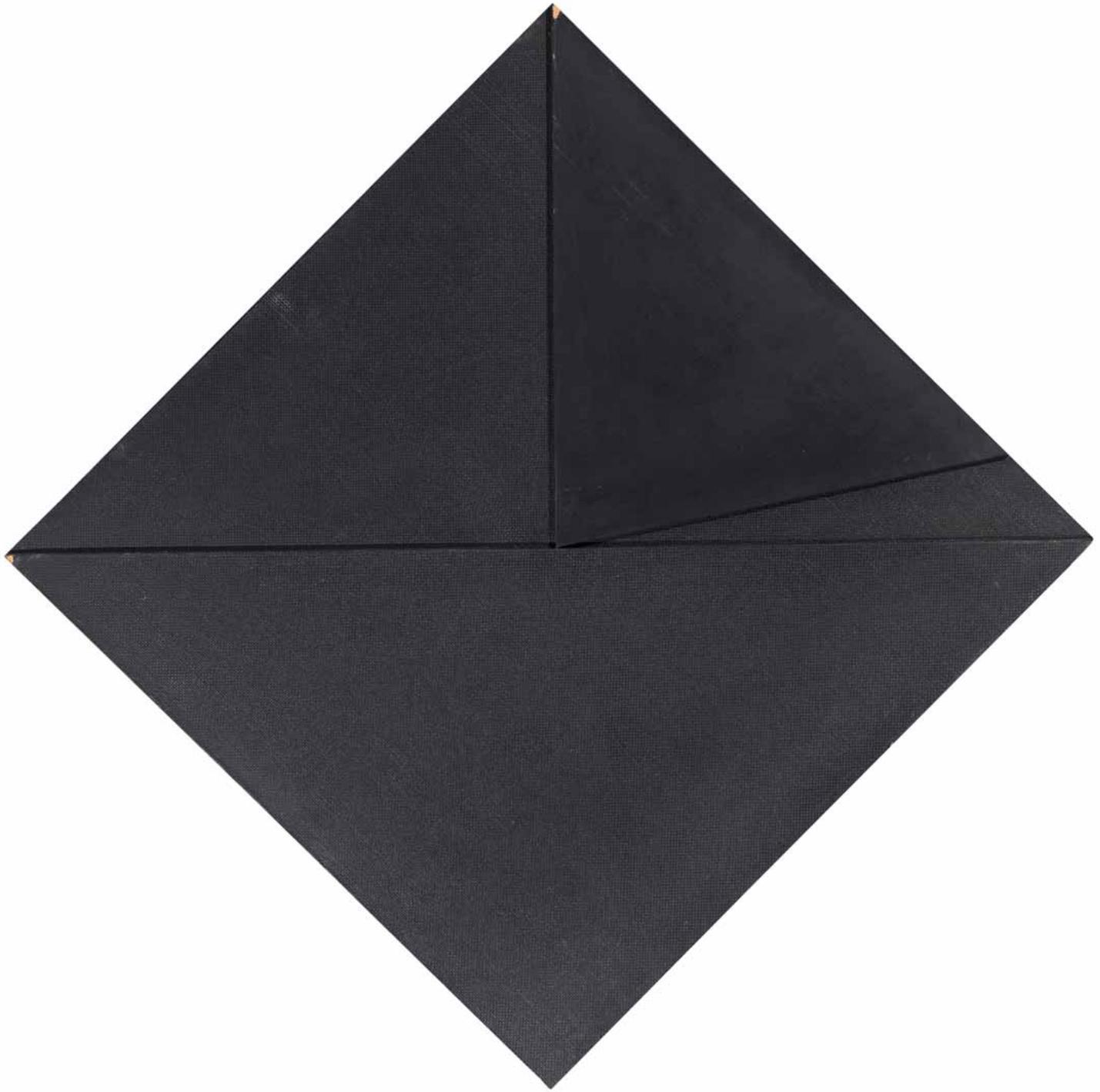
Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristische geomerisch-abstrakte Reliefarbeit
- Marian Szpakowski ist eine Schlüsselfigur in der polnischen Kunstszene
- Initiator der Biennale für zeitgenössische Kunst in Zielona Góra (1963–1981)
- Werke von befinden sich heute z.B. in Museen in Warschau, Danzig und der Galeria BWA in Zielona Góra



Lot 0193

MARIAN SZPAKOWSKI

1926 Zaleszczykach – 1983 Zielonej Górze

Kompozycja VIII. 1969.

Acryl auf Holz.

Verso signiert, datiert, betitelt und mit Maßangaben versehen.

56,5 x 56,5 x 5 cm (22.2 x 22.2 x 1.9 in). [CS]

Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristische geomerisch-abstrakte Reliefarbeit
- Marian Szpakowski ist eine Schlüsselfigur in der polnischen Kunstszene
- Initiator der Biennale für zeitgenössische Kunst in Zielona Góra (1963–1981)
- Werke von Marian Szpakowski befinden sich heute u.a. in Museen in Warschau, Danzig und der Galeria BWA in Zielona Góra



Lot 0466

YGAEL TUMARKIN

1933 Dresden

News. 1961.

Mischtechnik auf Leinwand mit collagiertem Metall.

Links unten signiert und datiert. Verso signiert, datiert und betitelt.

120 x 120 cm (47.2 x 47.2 in). [AM]

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

AUSSTELLUNG

- Gallery of Israeli Art, America-Israel Culture House, New York, Kat.-Nr. 138 (mit dem Etikett auf dem Keilrahmen).
- Art 16'85, Basel, 12.-17.6.1985 (mit dem Etikett auf dem Keilrahmen).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ygael Tumarkin reist 1955/56 nach Ostberlin, wo er unter Bertold Brecht am Berliner Theater arbeitet
- Ygael Tumarkin war auch in der legendären von Okwui Enwezor kuratierten Ausstellung „POST WAR“ im Münchner Haus der Kunst vertreten
- Werke des Künstlers aus den 60er Jahren erzielten im internationalen Kunstmarkt die höchsten Preise
- Werke von Ygael Tumarkin befinden sich u.a in der Galleria Nazionale d'Arte Moderna, Rom, und dem MoMA, New York



Lot 0467

YGAEL TUMARKIN

1933 Dresden

Temperament of an Artist. 1961.

Mischtechnik auf Rupfen mit collagiertem Metall.

Links unten signiert und datiert. Verso zweifach signiert und datiert sowie betitelt und bezeichnet „Paris“. 100 x 100 cm (39,3 x 39,3 in).
[AM]

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ygael Tumarkin reist 1955/56 nach Ostberlin, wo er unter Bertold Brecht am Berliner Theater arbeitet
- Ygael Tumarkin war auch in der legendären von Okwui Enwezor kuratierten Ausstellung „POST WAR“ im Münchner Haus der Kunst vertreten
- Werke des Künstlers aus den 60er Jahren erzielen im internationalen Kunstmarkt die höchsten Preise. (Quelle: artprice.com)
- Werke von Ygael Tumarkin befinden sich u.a in der Galleria Nazionale d'Arte Moderna, Rom, und dem MoMA, New York



Lot 3216

GÜNTHER UECKER

1930 Wendorf – lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel. 1976.

Prägedruck.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 200 Exemplaren. Auf Velin. 65 x 50 cm (25,5 x 19,6 in), Blattgröße.

Schätzpreis: € 4.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1959 Gründung der Gruppe ZERO, mit den Künstlern Heinz Mack und Otto Piene
- Die Nägel, hier als Relief im Prägedruck, sind wichtigstes Ausdrucksmittel bei Günther Uecker
- Die Nägel bei Günther Uecker schaffen durch Anordnung und Schatten eigene Räume



Lot 0937

THOMAS VIRNICH

1957 Eschweiler – lebt und arbeitet in Mönchengladbach

Kartonkopf. 2012.

Keramik, glasiert.

Unten auf dem Stand signiert und datiert. Ca. 41,5 cm (16,3 x 7 in).

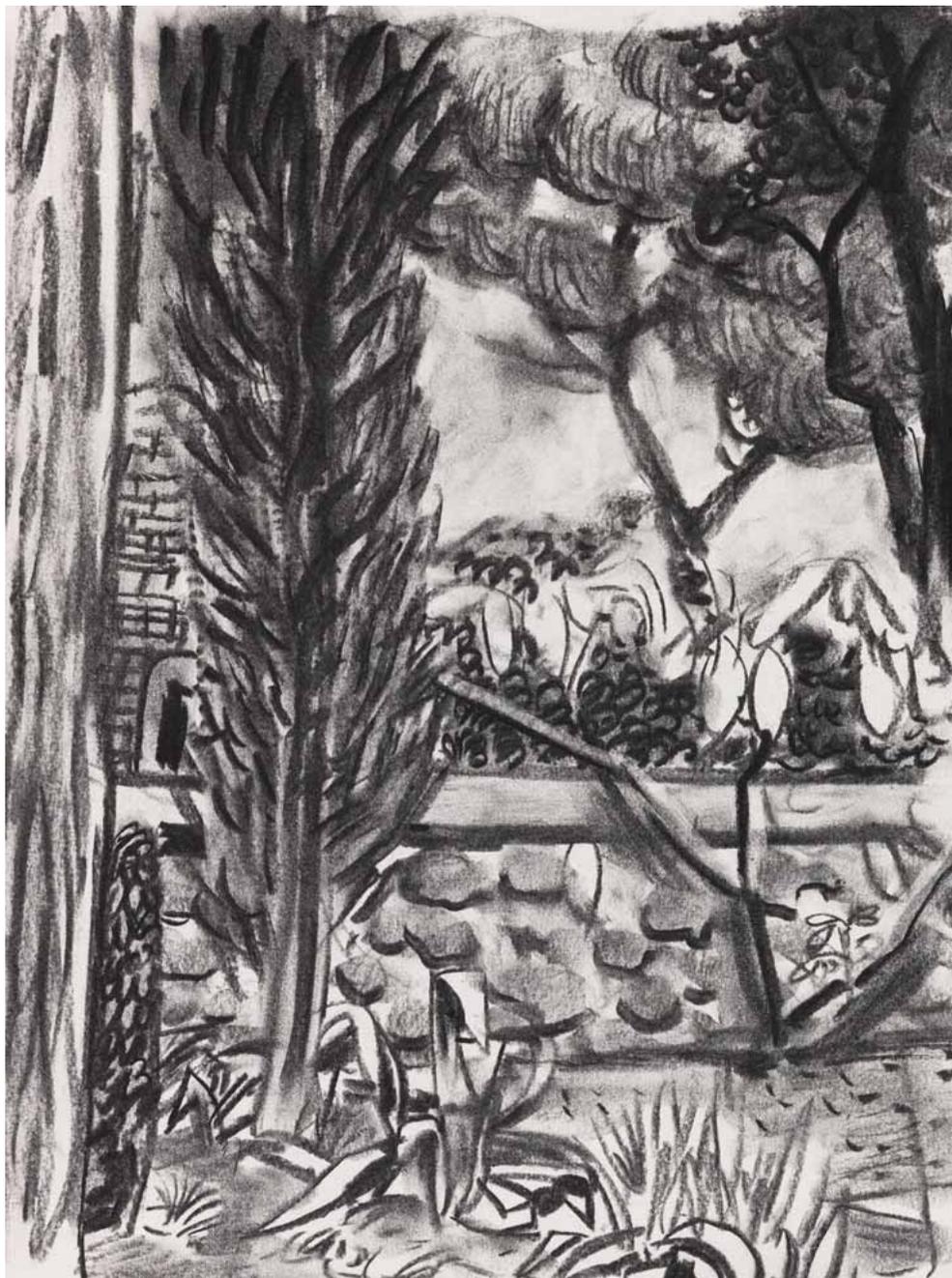
Schätzpreis: € 1.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Belgien.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1987 Teilnehmer der documenta 8 in Kassel
- Seit 1992 Professor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 2001 mit dem Niedersächsischen Kunstpreis geehrt



Lot 0348

MATTHIAS WEISCHER

1973 Elte/Westfalen – lebt und arbeitet in Leipzig

Ohne Titel. 2007.

Kohlezeichnung.

Verso signiert und datiert. Auf Velin. 32 x 24 cm (12,5 x 9,4 in),
blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 600

PROVENIENZ

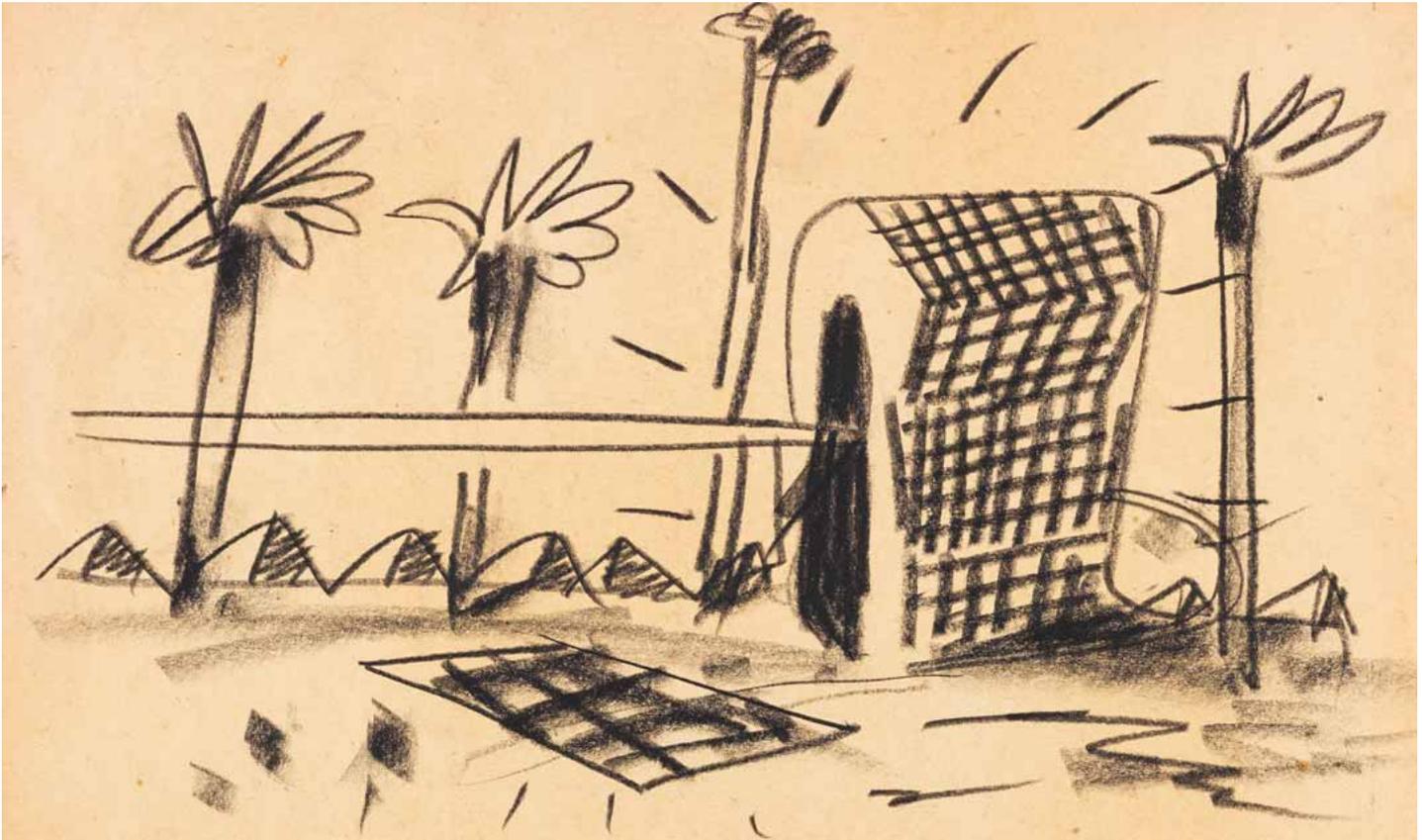
· Privatsammlung Hessen.

AUSSTELLUNG

· Galerie Eigen + Art, Berlin/Leipzig (auf der Rahmenrückpappe
mit einem Etikett).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig
- Mitbegründer der Produzentengalerie Liga, Berlin, deren Mitglieder als „Neue Leipziger Schule“ in die Kunstgeschichte eingehen
- Kompositorisch dichter Landschaftsausblick



Lot 0349

MATTHIAS WEISCHER

1973 Elte/Westfalen – lebt und arbeitet in Leipzig

Ohne Titel. 2002.

Kohlezeichnung.

Verso signiert und datiert. Auf Velin. 17,2 x 28,9 cm (6,7 x 11,3 in),
Blattgröße. [MH/AM]

Schätzpreis: € 600

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen.

AUSSTELLUNG

· Galerie Eigen + Art, Berlin/Leipzig (auf der Rahmenrückpappe
mit einem Etikett).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig
- Mitbegründer der Produzentengalerie Liga, Berlin, deren Mitglieder als „Neue Leipziger Schule“ in die Kunstgeschichte eingehen



Lot 0495

MATTHIAS WEISCHER

1973 Elte/Westfalen – lebt und arbeitet in Leipzig

Ohne Titel. 2005.

Farbige Ölkreide und Bleistift.

Verso signiert, datiert und mit der Werknummer „WV 750“
bezeichnet. Auf festem Velin. 20 x 28 cm (7.8 x 11 in), blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 800

PROVENIENZ

· Galerie Eigen + Art, Berlin (verso auf der Rahmenrückpappe
mit einem Etikett).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Matthias Weischer inszeniert seine Bilder wie einen Bühnenraum
- Mitbegründer der Produzentengalerie Liga, Berlin, deren Mitglieder als „Neue Leipziger Schule“ in die Kunstgeschichte eingehen



Lot 0496

TOM WESSELMANN

1931 Cincinnati – 2004 New York

Monica in robe with Motherwell. 1994.

Farbserigrafie.

Signiert und nummeriert. Eines von 80 Exemplaren. Auf Karton.

102 x 148 cm (40.1 x 58.2 in), Blattgröße.

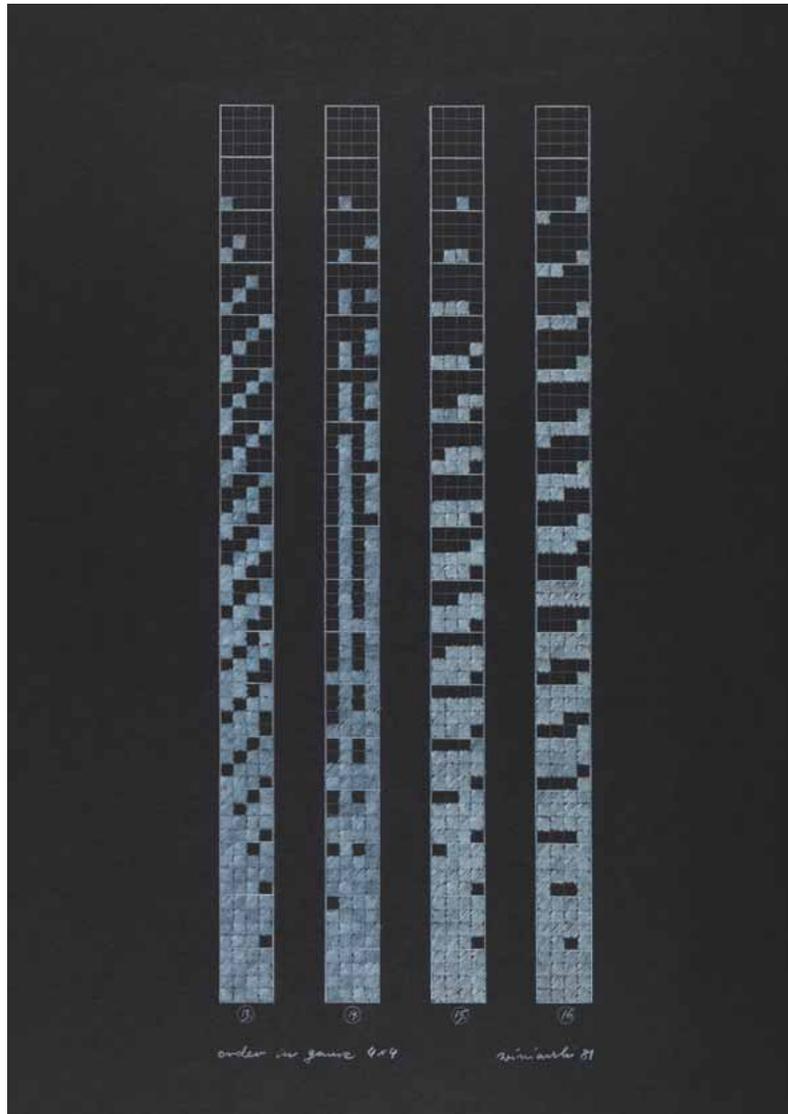
Mit dem Trockenstempel „Screened Images“. [SM]

Schätzpreis: € 8.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0196

RYSZARD WINIARSKI

1936 Lwiw (Ukraine) – 2006 Warschau

order in game 4 x 4. 1981.

4 Blatt Kreidezeichnung en.

Unten mittig signiert, datiert und betitelt. Auf schwarzem Velin.

70 x 50 cm (27,5 x 19,6 in), jeweils Blattgröße.

In der radikalen Beschränkung auf formale Prinzipien und einer konsequenten systematischen Bearbeitung des Werkes entwickelt der Künstler eine Logizität, die das Quadrat zum Ausgangspunkt nimmt. Das Quadrat ist dabei sowohl Grundform wie Mikro-Element und wird durch relativ einfache mathematische Operationen zum Spielfeld seiner konstruktiv-systematischen Kunst. Der Bildaufbau erfolgt aleatorisch. Der Künstler wählt ein schwarzes oder weißes Quadrat als Grundstruktur seiner Bilder. Die Struktur seiner Werke erweitert sich, wenn er sie schafft, und dieser Prozess wird allmählich mindestens so wichtig wie das geschaffene Objekt. [EH]

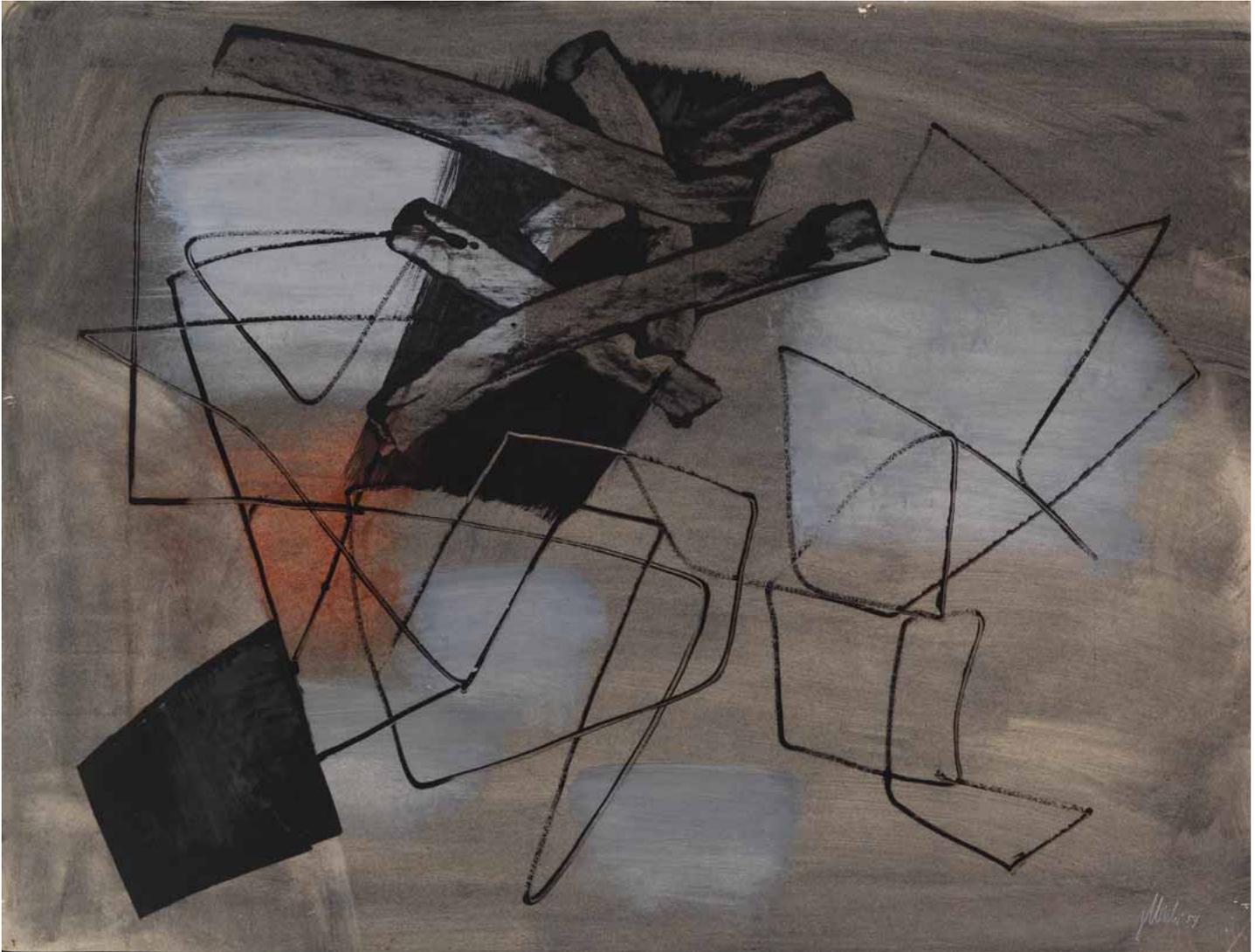
Schätzpreis: € 3.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Sehr schöne 4-teilige Modulation
- Winiarski gehört zu den Protagonisten der konkreten Malerei in Polen
- Winiarskis Arbeiten waren u.a. 2010 in Zürich auf der Ausstellung „ganz konkret I“ im Kontext anderer zentraler europäischer Positionen konkreter und konzeptueller Kunst zu sehen



Lot 1067

FRITZ WINTER

1905 Altenbögge – 1976 Herrsching am Ammersee

Mit Schwarz. 1954.

Öl auf Papier auf Leinwand aufgezogen.

Lohberg 1855. Rechts unten signiert und datiert.

75 x 100 cm (29.5 x 39.3 in).

Rückseitig mit dem Inventaretikett zum Katalog Marbach.

[AM]

Schätzpreis: € 5.000

PROVENIENZ

- Galerie Marbach, Bern (verso mit dem Etikett).
- Privatsammlung Süddeutschland.

LITERATUR

- Galerie Marbach (Hrsg.), Fritz Winter. Werke 1949 bis 1956. Mit einer Einführung von Karlheinz Gabler, Bern 1968, Nr. 533.
- Galerie Wolfgang Ketterer München, Auktion 15, 5.12.1975, Los 1967.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- **Spiel der Gegensätze:** Helle und dunkle Elemente, offene und geschlossene Figurationen werden zu einem spannungsreichen Reigen zusammengefügt
- **Werkgruppe zu Beginn der 1950er Jahre,** gelegentlich als „Brandzeichenbilder“ bezeichnet
- **Winter ist einer der führenden Vertreter des deutschen Informel und der abstrakten Nachkriegsmoderne**
- **Bereits in den 1950er Jahren stellt Winter in Amerika aus und ist auf zwei Ausstellungen des Museum of Modern Art, New York, vertreten**



Lot 0983

PAUL WUNDERLICH

1927 Eberswalde – 2010 Saint-Pierre-de-Vassols

Minotaurus. 1977.

Bronze mit brauner Patina, teilpoliert, sowie Edelstahl.
Riediger 37. Seitlich auf dem Sockel mit gestempeltem Namenszug
und Nummerierung sowie dem Gießerstempel. Eines von 2000
Exemplaren. 77,5 x 18,5 x 14,5 cm (30.5 x 7.2 x 5.7 in).
Gegossen von Kunstgießerei ARA, Fritz Albrecht, Altrandsberg. [EH]

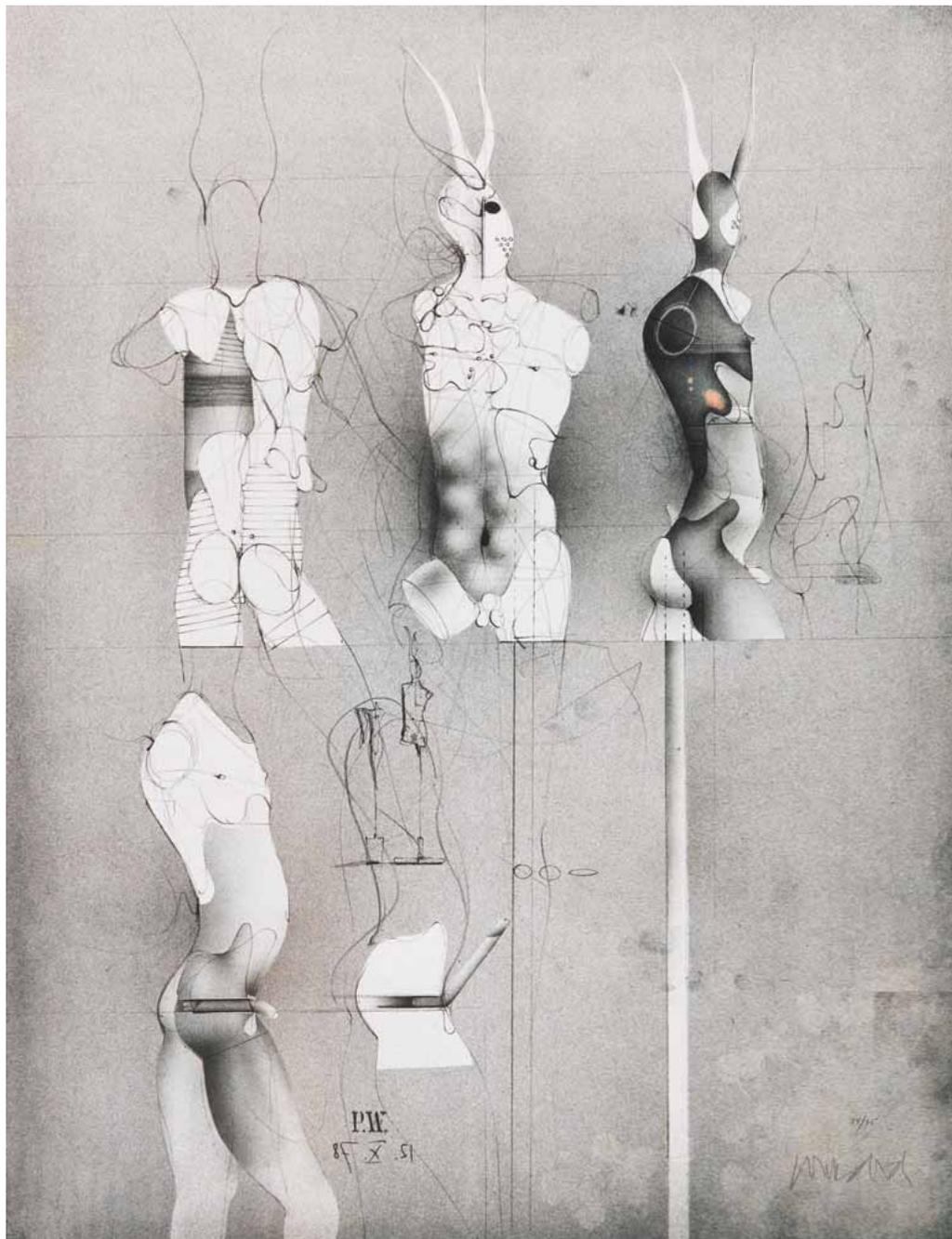
Schätzpreis: € 800

PROVENIENZ

· Privatstammung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*

- Einer der wichtigsten Vertreter des Phantastischen Realismus in Deutschland
- Mitglied der Pariser „Académie des Beaux Arts“
- Umsetzung des mythologischen Motivs in Paul Wunderlichs typisch surreale Bildsprache



Lot 0984

PAUL WUNDERLICH

1927 Eberswalde – 2010 Saint-Pierre-de-Vassols

Minotaurus. 1978.

Farblithografie.

Riediger 592. Signiert und nummeriert. Im Stein monogrammiert sowie datiert. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit dem Wasserzeichen). 64,7 x 49,5 cm (25.4 x 19.4 in), blattgroß.

Lithografie in zwei Farben: Zinnober und Blaugrün. [AM]

Schätzpreis: € 100

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021, Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Einer der wichtigsten Vertreter des Phantastischen Realismus
- 1963 1968 Professur für Grafik an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg
- 1964 Teilnahme an der documenta III in Kassel
- Das Paul Wunderlich-Haus in Eberswalde würdigt sein Werk mit einer ständigen Ausstellung



Lot 1191

ZOA (D. I. BRIGITTE MÜLLER-FEHN)

1941 Stablack

Portrait of Andy. 1982.

Farbfotografie.

Signiert von Zoa und Andy Warhol sowie nummeriert. Verso mit einem Adressaufkleber der Künstlerin. Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Auf Fotopapier von Kodak.

60,7 x 50,6 cm (23.8 x 19.9 in), blattgroß. [CS]

Schätzpreis: € 1.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Zoa: eine Schülerin des Bauhausfotografen UMBO
- „I am a deeply superficial person.“ (A.Warhol)
- Warhol dokumentierte sein tägliches Leben durch Fotografie und Film um sein öffentliches Image zu entwerfen



Lot 1192

**ZOA
(D. I. BRIGITTE
MÜLLER-FEHN)**

1941 Stablack

Portrait of Andy. 1982.

Farbfotografie.

Signiert von Zoa und Andy Warhol sowie nummeriert. Verso mit einem Adressticket der Künstlerin. Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Auf Kodak Fotopapier.

60,7 x 50,6 cm (23.8 x 19.9 in), blattgroß.[CS]

Schätzpreis: € 1.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Zoa: eine Schülerin des Bauhausfotografen UMBO
- Zoa zeigt den zurückhaltend schüchternen Andy Warhol
- „I am a deeply superficial person.“ (A.Warhol)
- Warhol dokumentierte sein tägliches Leben durch Fotografie und Film um sein öffentliches Image zu entwerfen



Lot 1193

ZOA
(D. I. BRIGITTE
MÜLLER-FEHN)

1941 Stablack

Portrait of Andy. 1982.

Farbfotografie.

Signiert von Zoa und Andy Warhol sowie nummeriert. Verso mit einem Adressaufkleber der Künstlerin. Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Auf Kodak Fotopapier.

60,7 x 50,6 cm (23.8 x 19.9 in), blattgroß. [CS]

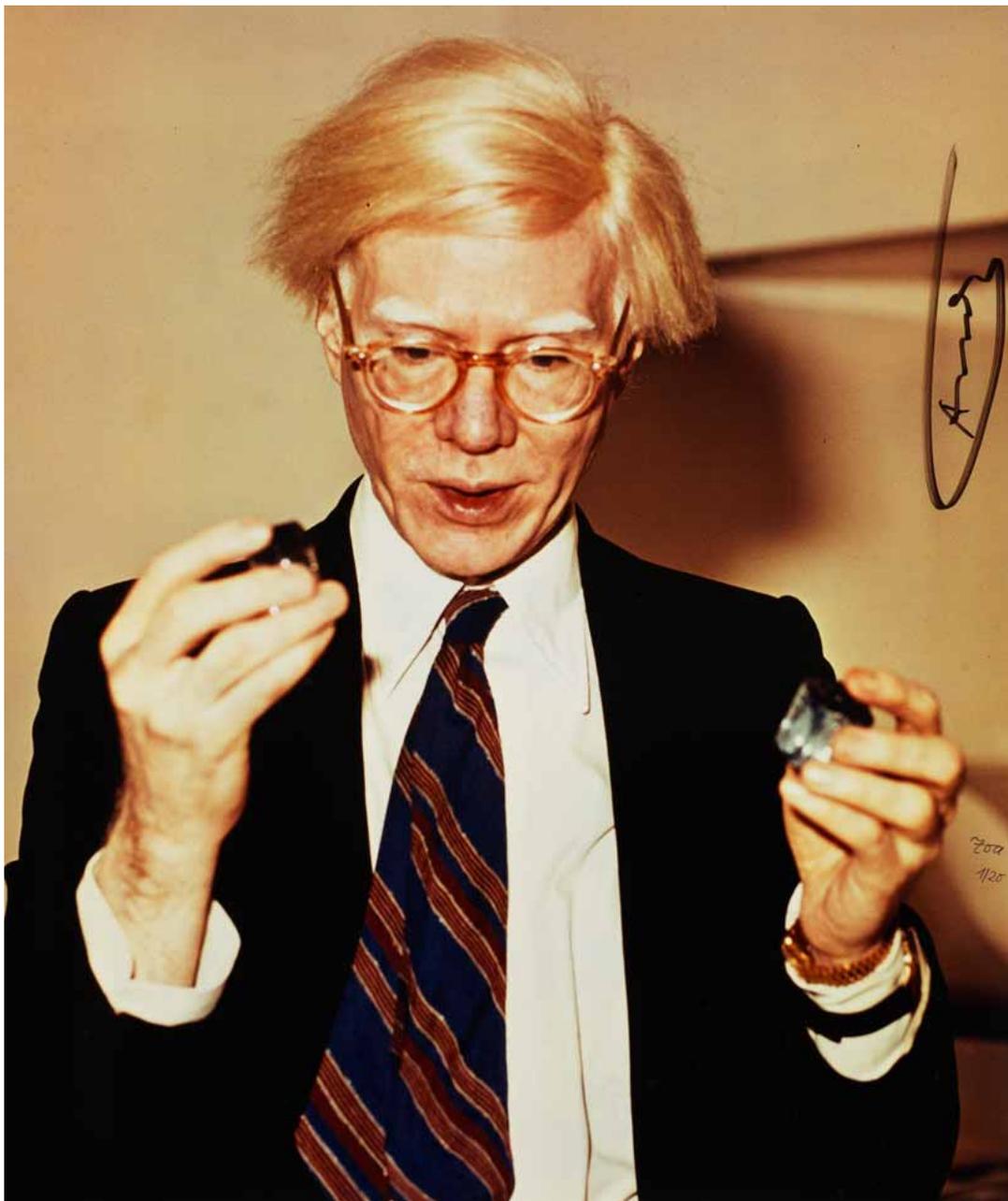
Schätzpreis: € 1.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Zoa: eine Schülerin des Bauhausfotografen UMBO
- „I am a deeply superficial person.“ (A.Warhol)
- Warhol dokumentierte sein tägliches Leben durch Fotografie und Film um sein öffentliches Image zu entwerfen



Lot 1214

ZOA (D. I. BRIGITTE MÜLLER-FEHN)

1941 Stablack

Portrait of Andy. 1982.

Farbfotografie.

Signiert von Zoa und Andy Warhol sowie nummeriert.

Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Auf Kodak Fotopapier.

60,7 x 50,6 cm (23.8 x 19.9 in), blattgroß.[CS]

Schätzpreis: € 1.500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Zoa: eine Schülerin des Bauhausfotografen UMBO
- Zoa zeigt den zurückhaltend schüchternen Andy Warhol
- „I am a deeply superficial person.“ (A.Warhol)
- Warhol dokumentierte sein tägliches Leben durch Fotografie und Film um sein öffentliches Image zu entwerfen



Lot 0782

HEIMO ZOBERNIG

1958 Mauthen, Kärnten – lebt und arbeitet in Wien

Ohne Titel. 1987.

Skulptur. Karton, farbig gefaßt.

34 x 24 x 5 cm (13.3 x 9.4 x 1.9 in). [EH]

Mit einem Zertifikat des Künstlers vom 2. Juni 2005.

Schätzpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Galerie Meyer-Kainer, Wien.

· Privatsammlung Süddeutschland (Seit 2005).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai – 20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Mit minimalistischem Formenvokabular werden Objekte zwischen Bild und Skulptur gestaltet
- Zobernig bespielt 2015 den Österreichischen Pavillon auf der Biennale Venedig
- Seit 2000 Professor für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien



Lot 0784

HEIMO ZOBERNIG

1958 Mauthen, Kärnten – lebt und arbeitet in Wien

Ohne Titel. 1986.

Skulptur. Karton, farbig gefaßt.

20 x 20 x 10,6 cm (7,8 x 7,8 x 4,1 in). [AM]

Mit einem Zertifikat des Künstlers vom 2. Juni 2005.

Schätzpreis: € 4.000

PROVENIENZ

· Galerie Meyer-Kainer, Wien.

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Mai–20. Juni 2021,
Auktionsende 20. Juni um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Mit minimalistischem Formenvokabular werden Objekte zwischen Bild und Skulptur gestaltet
- Seit 2000 Professor für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien
- Mit wichtigen Arbeiten im Museum Brandhorst und in der Pinakothek der Moderne, München, vertreten

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München (im folgenden „Versteigerer“) versteigert grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden „Kommittenten“), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5) zu entrichten.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

1.5 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Versteigerer verpflichtet, den Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den „wirtschaftlich Berechtigten“ i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der Erwerber ist hierbei zur Mitwirkung verpflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Versteigerer ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Erwerber versichert, dass die von ihm zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene „wirtschaftlich Berechtigter“ nach § 3 GwG ist.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt in der Regel zum unteren Schätzpreis, in Ausnahmefällen auch darunter. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers, im allgemeinen in 10%-Schritten.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Andernfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung.

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der

Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass der Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweis Zwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können. Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen. Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(rechner)s (beispielsweise bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Der Bieter in der Live Auktion verpflichtet sich, sämtliche Zugangsdaten zu seinem Benutzerkonto geheim zu halten und hinreichend vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern. Dritte Personen sind sämtliche Personen mit Ausnahme des Bieters selbst. Der Versteigerer ist unverzüglich zu informieren, wenn der Bieter Kenntnis davon erlangt, dass Dritte die Zugangsdaten des Bieters missbraucht haben. Der Bieter haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Benutzerkontos durch Dritte vorgenommen werden, wie wenn er diese Aktivität selbst vorgenommen hätte.

3.7 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, sind möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.7, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder

regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt werden.

5.4 Käuferaufgeld

5.4.1 Kunstgegenstände ohne besondere Kennzeichnung im Katalog unterliegen der Differenzbesteuerung.

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld, wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.

- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

- In dem Kaufpreis unter Ziffer 5.4.1 ist jeweils die Umsatzsteuer, derzeit in Höhe von 19 %, enthalten. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,4 % inkl. USt. erhoben.

5.4.2 Kunstgegenstände, die im Katalog mit "N" gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer vorausgelagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7 % der Rechnungssumme erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,4 % erhoben.

5.4.3 Bei im Katalog mit dem Buchstaben "R" gekennzeichneten Kunstgegenständen wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 25 %.

- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 20 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

- Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19 % erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,0 % zuzügl. 19 % gesetzlicher USt. erhoben.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei Kunst und Antiquitäten berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Umsatzsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die erstellten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 1 Monat nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Geräte mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zu steht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beibehaltungskosten.

8.4 Der Versteigerer ist berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durchführung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wichtiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatbeständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder bei fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Einlieferer. Der Versteigerer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigten Umständen Kenntnis erlangt.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht innerlich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet.

Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Ver-

steigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

9.2 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und -abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) des Versteigerers angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.3 In manchen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.ä. alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Versteigerers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge - insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

11.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

11.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

11.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.

11.6 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen und die sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stellen:

Verantwortliche Stellen im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften sind:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München und

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,

dabei jeweils in eigener Verantwortung für die jeweiligen Verarbeitungen nach Art. 6 DSGVO

Sie erreichen uns postalisch unter den obigen Anschriften, oder telefonisch unter:

+49 89 55 244 222 oder +49 40 37 49 61 11

per Fax unter:

+49 89 55 244 166 oder +49 40 37 49 61 66

per E-Mail unter:

datenschutz@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich -wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist- für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie **gesondert** darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Der Besuch unserer Internetseiten ist grds. ohne aktive Bekanntgabe personenbezogener Daten von Ihnen (außer

Ihrer automatisch übermittelten IP-Adresse) möglich. Wir erstellen keine Profile auf Personenebene, betreiben keinen Adresshandel und verkaufen keine Daten.

Bei jedem Zugriff auf unsere Internetangebote und bei jedem Abruf einer Datei speichern wir Daten über diesen Vorgang in einer Protokolldatei. Dies sind:

IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Abrufs, Typbeschreibung des verwendeten Browsers und gewünschte Zugriffsmethode/Funktion des anfordernden Rechners, Art bzw. Kategorie der abgerufenen Datei, Datenmenge, Meldung, ob der Abruf erfolgreich war.

Diese Daten werden, soweit dies für die Verarbeitung und zur Behebung von technischen Problemen erforderlich ist, gespeichert und ausgewertet. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Die IP- Adresse wird für die Aufdeckung von Missbrauch, die Abwehr von Cyber-Attacken und für die Erkennung und Beseitigung von Störungen eine angemessene und zulässige Zeit gespeichert und anschließend (durch Kürzung) anonymisiert. Soweit wir Analysetools verwenden, erfolgt eine Weitergabe der IP-Adresse ebenfalls nur in vorbezeichneter anonymisierter Form.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Steuerungsart sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Anforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorkäufer die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erwerben. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Für bestimmte Funktionen unserer Website beauftragen wir weitere externe Dienstleister mit der Datenverarbeitung. Diese Dienstleister verarbeiten die personenbezogenen Daten dabei ausschließlich nach unseren Weisungen. Insbesondere sind die Dienstleister damit ebenfalls an diese Datenschutzerklärung gebunden. Die Dienstleister dürfen die Daten keinesfalls für ihre eigenen Zwecke nutzen.

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren. So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu **widersprechen** (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichen Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionssaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Verwendung von Cookies

Cookies sind Textdateien, welche über einen Internetbrowser auf einem Computersystem abgelegt und gespeichert werden. Cookies benutzen wir als Identifizierungskennzeichen, die wir mittels Ihres Webbrowsers auf die Festplatte Ihres Computers übermitteln. Sie ermöglichen nach Ihrer Anmeldung die Identifizierung Ihres Benutzerkontos während Ihres Besuchs auf unseren Seiten, einer so genannten Session oder Sitzung. Da andere Funktionen zur Identifizierung einer Session, das Risiko bergen, dass eine fremde Person mit Ihrer Sessionkennung Aktionen durchführen kann, ist die Aktivierung von Cookies während der Dauer Ihrer Anmeldung notwendig.

Zu anderen Zwecken verwenden wir Cookies nicht.

Über die Hilfe-Funktion der meisten Webbrowser können Sie sich erkundigen, wie Sie bspw. Cookies blockieren oder

erhaltene Cookies löschen. Somit kann der Setzung von Cookies dauerhaft widersprochen werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass ohne Cookies die Teile unserer Internetdienste nicht mehr funktionieren, welche einer Anmeldung bedürfen.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.
- Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.
- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruhet die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Stelle, in Bayern an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27 (Schloss), D- 91522 Ansbach zu wenden. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, ist die zuständige Beschwerdestelle der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Ge-

setzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

ANSPRECHPARTNER

Sie haben allgemeine Fragen zum Kunstwerk?

Klassische Moderne
Kunst nach 1945
Tel. 0800-53883737
Fax +49-(0)89-5 52 44-166
service@ketterer-internet-auktion.de

Sie haben Fragen zur Rechnung?

Sarah Hellner
Tel. +49-(0)89-5 52 44-120
Fax. +49-(0)89-5 52 44-166
buchhaltung@kettererkunst.de

Sie haben Fragen zum Versand?

Jürgen Stark
Tel. +49-(0)89-5 52 44-162
j.stark@kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18
81829 München
Tel. +49-(0)89-5 52 44-0
tollfree Tel. 0800-KETTERER
Fax +49-(0)89-5 52 44-177
info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

USt.IdNr. DE 129 989 806
Ust.-Nr. 11621/39295 57 FA München III
Amtsgericht München HRA 46730

Persönlich haftender Gesellschafter:
Experts Art Service GmbH
Amtsgericht München HRB 117489

Geschäftsführer:
Robert Ketterer, Peter Wehrle

INFO

Glossar

1. Mit **signiert** und/oder **datiert** und/oder **betitelt** und/oder **bezeichnet** werden die nach unserer Ansicht eigenhändigen Angaben des Künstlers beschrieben.
2. Die Beschreibung **handschriftlich bezeichnet** meint alle Angaben, die nach unserer Ansicht nicht zweifelsfrei vom Künstler selbst stammen.

Weitere wichtige Informationen unter www.kettererkunst.de

- Registrierung für Informationen zu Künstlern
- Registrierung für Informationen zu den Auktionen



Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog wurden, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020 (für vertretene Künstler)
Nolde-Stiftung Seebüll 2020
Gerhard Richter Archiv 2020



Folgen Sie uns auf **Instagram** unter **@kettererkunst.de** und schauen Sie hinter die Kulissen.

VERKAUFEN BEI KETTERER KUNST



Kunst verkaufen bei Ketterer Kunst ist Ihr sicherer und einfacher Weg zum bestmöglichen Erlös!

Denn wir verfügen nicht nur über einen in Jahrzehnten gewachsenen, internationalen Käuferstamm, sondern verzeichnen auch einen jährlichen Zuwachs von Auktion zu Auktion von rund 20 % Neukunden! Bedeutende Museen und renommierte Sammler aus aller Welt vertrauen auf unsere Expertise.

Profitieren auch Sie jetzt von unserem Netzwerk und unserem internationalen Renommee und nutzen Sie die Gunst der Stunde: Der Wachstumsmarkt Kunst verspricht für die Frühjahrssaison erneut herausragende Renditen. Und der Weg zu Ihrem persönlichen Verkaufserfolg ist ganz einfach – in nur 3 Schritten sind Sie am Ziel!

1

Sprechen Sie mit uns!

Sie besitzen Kunst und wollen die günstige Prognose nutzen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Der klassische Weg: schriftlich

Mit einem Brief oder einer E-Mail an info@kettererkunst.de erreichen Sie mit Sicherheit immer den passenden Experten! Legen Sie einfach eine kurze Beschreibung und ein Foto des Werkes bei.

Der persönliche Weg: das Gespräch

Sie schätzen ein persönliches, kompetentes und freundliches Beratungsgespräch? Dann rufen Sie uns doch einfach an unter Tel. +49 89 55244-0. Wir besuchen Sie auf Wunsch auch gerne zu Hause oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin in unseren Räumlichkeiten.

Der schnelle Weg: das Online-Formular

Sie haben nur wenig Zeit? Dann nutzen Sie doch einfach unser Online-Formular (www.kettererkunst.de/verkaufen/)! So erhalten Sie besonders schnell ein passendes Angebot.

2

Erhalten Sie das beste Angebot!

Jedes Kunstwerk ist einzigartig – genau wie unser Angebot! Unsere Experten wissen, auf welchen Wegen sich ein Werk am besten präsentieren und mit dem größtmöglichen Gewinn verkaufen lässt. Das Besondere: Nur bei Ketterer Kunst profitieren Sie vom herausragenden Potenzial verschiedener Verkaufskanäle!

Egal ob klassische Saalauktion, publikumswirksame Internetauktion oder Direktverkauf: Vertrauen Sie auf die Empfehlung unserer Fachleute. Sie erhalten von Ketterer Kunst unter Garantie das beste Angebot für Ihre Kunst – maßgeschneidert für den optimalen Erlös.

3

Erzielen Sie den besten Preis!

Der Vertrag ist unterschrieben? Dann können Sie sich jetzt entspannen, denn um alles weitere kümmert sich Ketterer Kunst.

Wir organisieren Abholung, Transport, Versicherung und gegebenenfalls restauratorische Maßnahmen. Wir recherchieren und beschreiben Ihr Werk auf wissenschaftlichem Standard und setzen Ihre Kunst in einer hochprofessionellen Präsentation ins beste Licht. Wir sorgen mit gezielten ebenso wie mit breit angelegten, internationalen Werbemaßnahmen dafür, dass Ihr Werk weltweit optimale Verkaufschancen erhält.

So garantieren wir Ihnen den bestmöglichen Erlös für Ihr Werk. Und Sie haben nur noch eines zu tun: Freuen Sie sich über Ihre üppige Auszahlung!